

Stadt Halle (Saale)

Halle (Saale), 21.04.2010

An die Mitglieder des Stadtrates der Stadt Halle (Saale)

**Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2010 sowie  
Beteiligungsbericht über das Jahr 2008**

**Vorlage: V/2009/08484**

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Anlage übergebe ich Ihnen für die Sitzung des Stadtrates am 28.04.2010 zum  
Tagesordnungspunkt 5.2 nachfolgende Unterlagen:

- Haushaltssatzung
- Veränderungen im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt und Investitionsprogramm
- Veränderungen von Verpflichtungsermächtigungen
- Finanzplanung
- Haushaltskonsolidierung
- Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe von wirtschaftlichen Unternehmen

Mit freundlichen Grüßen



Egbert Geier  
Beigeordneter  
Finanzen und Personal

## **INHALTSÜBERSICHT**

1. Haushaltssatzung
2. Veränderungen im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt und Investitionsprogramm
3. Veränderungen von Verpflichtungsermächtigungen
4. Finanzplanung
5. Haushaltskonsolidierung
6. Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe von wirtschaftlichen Unternehmen

**Stand 22.04.2010**  
**Entwurf**  
**Haushaltssatzung**

**der Stadt Halle (Saale) für das Haushaltsjahr 2010**

Aufgrund der §§ 158 und 159 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt in der Neufassung vom 10.08.2009 (GVBl. LSA Nr. 14/2009, S.383) hat der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner Sitzung am folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010 beschlossen:

**§ 1**

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 wird

im Verwaltungshaushalt		
in der Einnahme auf	570.760.500	Euro,
in der Ausgabe auf	659.615.100	Euro,
(Fehlbedarf	88.854.600	Euro,
davon Altfehlbeträge 2002-2008	25.540.500	Euro,
davon Fehlbedarf in 2009	14.044.100	Euro,
davon Fehlbedarf in 2010	49.270.000	Euro)

im Vermögenshaushalt		
in der Einnahme auf	261.651.400	Euro,
in der Ausgabe auf	261.651.400	Euro

festgesetzt.

**§ 2**

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf

7.449.400 Euro

festgesetzt.

**§ 3**

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf

72.384.300 Euro

festgesetzt.

**§ 4**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2010 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

350.000.000 Euro

festgesetzt.

**§ 5**

Die Stadt Halle hat unverzüglich eine Nachtragssatzung zu erlassen, wenn bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Ausgaben sowie Mindereinnahmen bei einzelnen Haushaltsstellen in einem Verhältnis zu dem Gesamtvolumen erheblichen Umfangs auftreten werden. Erheblich ist eine Veränderung von 2 % der Gesamteinnahmen.

Halle (Saale),

Siegel

Dagmar Szabados  
Oberbürgermeisterin

## **Veränderungen im Verwaltungshaushalt**

## **Veränderungen zur Übersicht der maschinell überwachten Deckungskreise**

### **1. Erweiterung der gegenseitigen Deckungsfähigkeit (GD) (s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010; Seite 53 ff.)**

<u>Finanzposition des Deckungskreises</u>	<u>Aufnahme von Finanzpositionen im Deckungskreis</u>
GD 1.7911.525000	1.7911.526000
GD 1.2000.520000	1.2300.678000
GD 1.3212.520000	1.3212.655100
GD 1.5700.517000	1.5700.715000

### **2. Erweiterung unechte Deckungsfähigkeit (UD) (s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010; Seite 83 ff.)**

<u>Finanzposition</u>	<u>mit</u>	<u>Finanzposition</u>
1.6300.178100		1.6300.665100

**Veränderungen der Haushaltssatzung 2010  
auf der Grundlage der Abschlussberatung im Ausschuss für Finanzen,  
städtischeeteiligungsverwaltung und Liegenschaften**

**GESAMTÜBERBLICK zum**

**Verwaltungshaushalt**

22.04.2010

	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR	Zuschuss EUR
<b>Entwurf: Stand 11.01.2010</b>	<b>570.310.800</b>	<b>660.172.800</b>	<b>89.862.000</b>
<i>davon Altfehlbeträge aus 2002-2008</i>		<i>25.540.500</i>	<i>25.540.500</i>
<i>davon Fehlbedarf in 2009</i>		<i>14.044.100</i>	<i>14.044.100</i>
<i>davon Fehlbedarf in 2010</i>		<i>50.277.400</i>	<i>50.277.400</i>
<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>	<b>-60.800</b>	<b>0</b>	<b>60.800</b>
FAG Veränderungen:			
1) Auswirkungen vorl. Festsetzung LSA v.05.02.2010 unter Berücksichtigung der Drittelrückforderung aus 2009	-4.680.800	0	4.680.800
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer entspr. regionalisierter Steuerschätzung von 11/2009 unter Berücksichtigung der Schlussrechnung aus 2009	4.620.000	0	-4.620.000
2) haushaltsneutrale Zuordnung FAG § 10 Gesundheitsdienstgesetz und Jugendpauschale in EPL 4	-695.000	0	695.000
-Suchtberatungsstellen-Mehreinnahme neue Zuordn. FAG - § 10 Ges.-dienstgesetz (alt: EPL 9)	146.300	0	-146.300
-Mehreinnahme aus neuer Zuordnung FAG - Jugendpauschale (alt: EPL 9)	548.700	0	-548.700
<b>Dez. OBin</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Dez. I</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Dez. II</b>	<b>0</b>	<b>470.000</b>	<b>470.000</b>
<b>Amt 31 Umweltamt</b>			
Anpassung auf Vorjahresniveau: Zuschuss an übr. Bereiche (Umwelthaus)	0	3.900	3.900
Deckung sonst. Sachausgaben Umweltamt	0	-3.900	-3.900
<b>Amt 66 Straßen- und Tiefbauamt</b>			
Mehrbedarf Unterhaltung Straßen aufgrund Frostschäden	0	350.000	350.000
<b>Amt 67 Grünflächenamt</b>			
Bestandspflege Spielplätze	0	120.000	120.000
<b>Dez. III</b>	<b>-2.220.100</b>	<b>-2.488.000</b>	<b>-267.900</b>
<b>Stabsstelle 520 Sport und Bäder</b>			
1.) Zuschuss an Eissporthalle gem. Stadtratsbeschluss	0	211.200	211.200
Deckung: Amt 40 -sonst. Miet- u. Pächtausgaben	0	-81.200	-81.200
Stabsstelle 520 - Zuschuss Übrige Bereiche	0	-130.000	-130.000
2.) Zuschuss Bäder (Auswirkungen entspr. Übertragung zum 01.05.2010)	-2.220.100	-2.488.000	-267.900
<b>Amt 37 Amt f. Brand-, Katastrophenschutz u. Rettungsdienst</b>			
1.) Anpassung Zuschussbedarf auf Vorjahresniveau:			
Freiwillige Feuerwehr 16,3 T€ und Katastrophenschutz 6,1 T€	0	22.400	22.400
Deckung Berufsfeuerwehr	0	-22.400	-22.400
2.) haushaltsneutrale Umwidmung FFW-Rente			
Freiwillige Feuerwehr	0	45.000	45.000
Berufsfeuerwehr	0	-45.000	-45.000

	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR	Zuschuss EUR
<b>Dez. IV</b>	<b>2.730.600</b>	<b>1.419.200</b>	<b>-1.311.400</b>
<b><u>Amt 40 Schulverwaltungsamt</u></b>			
Antrag Fraktion CDU - Umwidmung v.Mitteln GS.Rosengarten in Lern-u.Unterrichtsm.Grund-u.Sek.Schul.			
Servicentgelt -31,4 T€; Bewirtschaftungskosten -54,2 T€; Reinigungskosten -23,0 T€	0	-108.600	-108.600
Lern- u. Unterrichtsmittel Grund- u. Sekundarschulen	0	108.600	108.600
<b><u>Amt 50 Sozialamt</u></b>			
- Erstattungen von der ARGE	19.900	0	-19.900
- Sozialhilfe/Leistungen nach AsylbLG	-57.600	-57.600	0
- Suchtberatungsstellen		300.600	300.600
- Suchtberatungsstellen Deckung aus Amt 50 Minderausg. Leistungsbet. Unterkr./Heizg. § 22 I SGB II		-300.600	-300.600
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	0	122.000	122.000
<b><u>Amt 51 Amt für Kinder, Jugend und Familie</u></b>			
Unterhaltsvorschussgesetz	505.700	758.600	252.900
<b><u>Kindertageseinrichtungen</u></b>			
Bescheid über Landesförderung vom 03.02.2010 (Mehreinnahmen)	2.262.600		-2.262.600
Zuschüsse an EB Kita entspr. Bescheid		238.500	238.500
Zuschüsse an Freie Träger entspr. Bescheid		357.700	357.700
<b>Dez. V</b>	<b>0</b>	<b>41.100</b>	<b>41.100</b>
<b><u>Amt 80 Wirtschaftsförderung</u></b>			
Mehrbedarf Personalausgaben Neuschaffung Amt 80	0	41.100	41.100
<b>Veränderungen Allg. Finanzwirtschaft und Dezernate gesamt</b>	<b>449.700</b>	<b>-557.700</b>	<b>-1.007.400</b>
<b>Satzung: Stand 13.04.2010</b>	<b>570.760.500</b>	<b>659.615.100</b>	<b>88.854.600</b>
davon Altfehlbeträge aus 2002-2008			25.540.500
davon Fehlbedarf in 2009			14.044.100
davon struktureller Fehlbedarf in 2010			49.270.000

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Verwaltungshaushalt 2010 (Dezernat I)

Übergreifende Personalmaßnahmen

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010 Seite: 116

Einzelplan

0 Allgemeine Verwaltung

Unterabschnitt

0295 Umsetzung - Personaltransferkonzept

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
1.0295.400000	<u>Ausgaben</u> Personalausgaben	2.185.200			280.400		2.465.600	Umsetzung Sozial- und Erziehungstarifvertrag - Auflösung aus Haushaltsstelle 1.9190.400000
	Einnahmen UA 0295	0	0	0	0	0	0	
	Ausgaben UA 0295	2.185.200	0	0	280.400	0	2.465.600	
	<b>Zuschuss</b>	<b>2.185.200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>280.400</b>	<b>0</b>	<b>2.465.600</b>	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Teilungsverwaltung und Liegenschaften

Verwaltungshaushalt 2010 (Dezernat II)

Umweltamt

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010 Seite: 133 ff.

Einzelplan 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Unterabschnitt 1200 Umweltschutz

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
1.1200.620000	<u>Ausgaben</u> Weitere besondere Sachausgaben	270.000				3.900	266.100	
1.1200.718000	Zuschüsse an übrige Bereiche	0			3.900		3.900	
	Einnahmen UA 1200	556.400	0	0	0	0	556.400	
	Ausgaben UA 1200	2.437.200	0	0	3.900	3.900	2.437.200	
	<b>Zuschuss</b>	<b>1.880.800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3.900</b>	<b>3.900</b>	<b>1.880.800</b>	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Verwaltungshaushalt 2010 (Dezernat III)

Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010; Seite 135 ff.

Einzelplan

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Unterabschnitt

1300 Berufsfeuerwehr

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
	<u>Ausgaben</u>							
1.1300.400000	Personalausgaben	11.237.900				45.000	11.192.900	
1.1300.521000	Arbeitsgeräte, Werkzeug u. Maschinen	67.800				11.200	56.600	
1.1300.551000	Haltung von Fahrzeugen	155.000				11.200	143.800	
	Einnahmen UA 1300	598.000	0	0	0	0	598.000	
	Ausgaben UA 1300	12.489.500	0	0	0	67.400	12.422.100	
	<b>Zuschnitt</b>	<b>11.891.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>67.400</b>	<b>11.824.100</b>	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Verwaltungshaushalt 2010 (Dezernat III)

Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010; Seite 137

Einzelplan 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Unterabschnitt 1310 Freiwillige Feuerwehren

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
	<u>Ausgaben</u>							
1.1310.400000	Personalausgaben	17.200			45.000		62.200	
1.1310.521000	Arbeitsgeräte, Werkzeug u. Maschinen	23.000			8.300		31.300	
1.1310.551000	Haltung von Fahrzeugen	75.000			8.000		83.000	
	Einnahmen UA 1310	46.400	0	0	0	0	46.400	
	Ausgaben UA 1310	378.200	0	0	61.300	0	439.500	
	<b>Zuschuss</b>	<b>331.800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>61.300</b>	<b>0</b>	<b>393.100</b>	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Verwaltungshaushalt 2010 (Dezernat III)

Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010; Seite 139

Einzelplan

1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Unterabschnitt

1400 Katastrophenschutz

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
	<u>Ausgaben</u>							
1.1400.521000	Arbeitsgeräte, Werkzeug u. Maschinen	500			3.000		3.500	
1.1400.551000	Haltung von Fahrzeugen	6.700			3.100		9.800	
	Einnahmen UA 1400	7.700	0	0	0	0	7.700	
	Ausgaben UA 1400	293.400	0	0	6.100	0	299.500	
	<b>Zuschuss</b>	<b>285.700</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6.100</b>	<b>0</b>	<b>291.800</b>	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beitragsverwaltung und Liegenschaften

Verwaltungshaushalt 2010 (Dezernat IV)

Schulverwaltungsamt

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010; Seite 145

Einzelplan

2 Schulen

Unterabschnitt

2110 Grundschulen

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeänderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
	<u>Ausgaben</u>							
1.2110.531010	Serviceentgelt	1.779.000				31.400	1.747.600	
1.2110.531020	Bewirtschaftungskosten	2.786.900				54.200	2.732.700	
1.2110.531030	Reinigungskosten	1.073.500				23.000	1.050.500	
1.2110.591000	Lehr- und Unterrichtsmittel	15.000			64.600		79.600	
1.2110.596000	Schulsport	6.800			52.500		59.300	
1.2110.679300	Innere Verrechnungen/ Schulsport	82.400				52.500	29.900	
	Einnahmen UA 2110	43.600	0	0	0	0	43.600	
	Ausgaben UA 2110	6.784.400	0	0	117.100	161.100	6.740.400	
	<b>Zuschuss</b>	<b>6.740.800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>117.100</b>	<b>161.100</b>	<b>6.696.800</b>	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Verwaltungshaushalt 2010 (Dezernat IV)

Schulverwaltungsamt

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010; Seite 146

Einzelplan

2

Schulen

Unterabschnitt

2111 Grundschulen PPP-Projekte

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
	<u>Ausgaben</u>							
1.2111.591000	Lehr- und Unterrichtsmittel	7.200			13.000		20.200	
1.2111.596000	Schulsport	1.300			10.400		11.700	
1.2111.679300	Innere Verrechnungen/ Schulsport	15.500				10.400	5.100	
	Einnahmen UA 2111	275.300	0	0	0	0	275.300	
	Ausgaben UA 2111	1.017.100	0	0	23.400	10.400	1.030.100	
	<b>Zuschuss</b>	<b>741.800</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>23.400</b>	<b>10.400</b>	<b>754.800</b>	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Verwaltungshaushalt 2010 (Dezernat IV)

Schulverwaltungsamt

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010; Seite 147

Einzelplan

2 Schulen

Unterabschnitt

2120 Sekundarschulen

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
	<u>Ausgaben</u>							
1.2120.591000	Lehr- und Unterrichtsmittel	10.100			26.600		36.700	
1.2120.596000	Schulsport	1.600			7.900		9.500	
1.2120.679300	Innere Verrechnungen/ Schulsport	28.000				7.900	20.100	
	Einnahmen JA 2120	38.500	0	0	0	0	38.500	
	Ausgaben JA 2120	2.495.000	0	0	34.500	7.900	2.521.600	
	Zuschuss	2.456.500	0	0	34.500	7.900	2.483.100	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beitragsverwaltung und Liegenschaften

Verwaltungshaushalt 2010 (Dezernat IV)

Schulverwaltungsamt

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010; Seite 148

Einzelplan

2

Schulen

Unterabschnitt

2121 Sekundarschulen PPP-Projekte

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
1.2121.591000	<u>Ausgaben</u> Lehr- und Unterrichtsmittel	1.500			4.400		5.900	
	Einnahmen UA 2121	0	0	0	0	0	0	
	Ausgaben UA 2121	471.100	0	0	4.400	0	475.500	
	<b>Zuschuss</b>	<b>471.100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4.400</b>	<b>0</b>	<b>475.500</b>	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Verwaltungshaushalt 2010 (Dezernat IV)

Schulverwaltungsamt

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010; Seite 150 ff.

Einzelplan

2 Schulen

Unterabschnitt

2300 Gymnasien

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
1.2300.596000	<u>Ausgaben</u> Schulsport	5.200			7.100		12.300	
1.2300.679300	Innere Verrechnungen/ Schulsport	57.600				7.100	50.500	
	Einnahmen UA 2300	202.200	0	0	0	0	202.200	
	Ausgaben UA 2300	2.709.400	0	0	7.100	7.100	2.709.400	
	<b>Zuschuss</b>	<b>2.507.200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>7.100</b>	<b>7.100</b>	<b>2.507.200</b>	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Verwaltungshaushalt 2010 (Dezernat IV)

Schulverwaltungsamt

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010; Seite 152

Einzelplan

2 Schulen

Unterabschnitt

2301 Wohnheim Myrtenweg

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
1.2301.400000	<u>Ausgaben</u> Personalausgaben	344.600			8.200		352.800	Umsetzung Sozial- und Erziehungstarifvertrag - Auflösung aus Haushaltsstelle 1.9190.400000
	Einnahmen UA 2301	176.600	0	0	0	0	176.600	
	Ausgaben UA 2301	626.600	0	0	8.200	0	634.800	
	<b>Zuschuss</b>	<b>450.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>8.200</b>	<b>0</b>	<b>458.200</b>	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Verwaltungshaushalt 2010 (Dezernat IV)

Schulverwaltungsamt

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010; Seite 154 ff.

Einzelplan

2 Schulen

Unterabschnitt

2303 Gymnasium "Thomas Müntzer" PPP-Projekt

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
	<u>Ausgaben</u>							
1.2303.596000	Schulsport	1.400			1.500		2.900	
1.2303.679300	Innere Verrechnungen/ Schulsport	8.500				1.500	7.000	
	Einnahmen UA 2303	416.600	0	0	0	0	416.600	
	Ausgaben UA 2303	4.113.700	0	0	1.500	1.500	4.113.700	
	<b>Zuschuss</b>	<b>3.697.100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>3.697.100</b>	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Verwaltungshaushalt 2010 (Dezernat IV)

Schulverwaltungsamt

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010; Seite 156

Einzelplan

2 Schulen

Unterabschnitt

2410 BBS I "Max Eyth" (Metall- u. Elektrotechnik)

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
	<u>Ausgaben</u>							
1.2410.596000	Schulsport	23.000			10.700		33.700	
1.2410.679300	Innere Verrechnungen/ Schulsport	131.400				10.700	120.700	
	Einnahmen UA 2410	223.500	0	0	0	0	223.500	
	Ausgaben UA 2410	1.199.800	0	0	10.700	10.700	1.199.800	
	<b>Zuschuss</b>	<b>976.300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>10.700</b>	<b>10.700</b>	<b>976.300</b>	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Verwaltungshaushalt 2010 (Dezernat IV)

Schulverwaltungsamt

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010; Seite 157

Einzelplan

2

Schulen

Unterabschnitt

2411 BbS II "Gutjahr" (Bautechnik)

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
1.2411.531100	<u>Ausgaben</u> sonstige Miet- und Pachttausgaben	81.200				81.200	0	
	Einnahmen UA 2411	284.400	0	0	0	0	284.400	
	Ausgaben UA 2411	1.214.300	0	0	0	81.200	1.133.100	
	<b>Zuschuss</b>	<b>929.900</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>81.200</b>	<b>848.700</b>	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Verwaltungshaushalt 2010 (Dezernat IV)

Schulverwaltungsamt

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010; Seite 160

Einzelplan

2 Schulen

Unterabschnitt

2418 BbS V (Gesundheit, Körperpflege, Sozialpädagogik)

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
	<u>Ausgaben</u>							
1.2418.596000	Schulsport	100			1.900		2.000	
1.2418.679300	Innere Verrechnungen/ Schulsport	2.500				1.900	- 600	
	Einnahmen UA 2418	134.600	0	0	0	0	134.600	
	Ausgaben UA 2418	789.800	0	0	1.900	1.900	789.800	
	<b>Zuschuss</b>	<b>655.200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.900</b>	<b>1.900</b>	<b>655.200</b>	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Verwaltungshaushalt 2010 (Dezernat IV)

Schulverwaltungsamt

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010; Seite 164

Einzelplan

2 Schulen

Unterabschnitt

2702 FÖS für Geistigbehinderte

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
	<u>Ausgaben</u>							
1.2702.596000	Schulsport	800			7.100		7.900	
1.2702.679300	Innere Verrechnungen/ Schulsport	10.800				7.100	3.700	
	Einnahmen UA 2702	40.300	0	0	0	0	40.300	
	Ausgaben UA 2702	1.325.800	0	0	7.100	7.100	1.325.800	
	<b>Zuschuss</b>	<b>1.285.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>7.100</b>	<b>7.100</b>	<b>1.285.500</b>	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Verwaltungshaushalt 2010 (Dezernat IV)

Schulverwaltungsamt

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010; Seite 166

Einzelplan

2 Schulen

Unterabschnitt

2810 Kooperative Gesamtschule "Ulrich v. Hutten"

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
	<u>Ausgaben</u>							
1.2810.596000	Schulsport	400			4.300		4.700	
1.2810.679300	Innere Verrechnungen/ Schulsport	6.400				4.300	2.100	
	Einnahmen UA 2810	14.800	0	0	0	0	14.800	
	Ausgaben UA 2810	456.100	0	0	4.300	4.300	456.100	
	<b>Zuschuss</b>	<b>441.300</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4.300</b>	<b>4.300</b>	<b>441.300</b>	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Verwaltungshaushalt 2010 (Dezernat IV)

Schulverwaltungsamt

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010; Seite 168

Einzelplan

2 Schulen

Unterabschnitt

2812 Integrative Gesamtschule Halle

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
	<u>Ausgaben</u>							
1.2812.596000	Schulsport	600			5.100		5.700	
1.2812.679300	Innere Verrechnungen/ Schulsport	8.200				5.100	3.100	
	Einnahmen UA 2812	11.800	0	0	0	0	11.800	
	Ausgaben UA 2812	514.500	0	0	5.100	5.100	514.500	
	<b>Zuschuss</b>	<b>502.700</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5.100</b>	<b>5.100</b>	<b>502.700</b>	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Verwaltungshaushalt 2010 (Dezernat IV)

Schulverwaltungsamt

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010; Seite 169

Einzelplan

2 Schulen

Unterabschnitt

2900 Schülerbeförderung

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
1.2900.171000	<u>Ausgaben</u> Zuweisungen vom Land	0	400.000				400.000	HH-neutrale Zuordnung aus HHStelle 1.9010.061000
	Einnahmen JA 2900	200	400.000	0	0	0	400.200	
	Ausgaben JA 2900	3.330.200	0	0	0	0	3.330.200	
	<b>Zuschuss</b>	<b>3.330.000</b>	<b>400.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.930.000</b>	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Verwaltungshaushalt 2010 (Dezernat IV)

Sozialamt

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010; Seite 204

Einzelplan

4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt

4000 Allgemeine Sozialverwaltung

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
1.4000.400000	Ausgaben Personalausgaben.	6.240.600			8.200		6.248.800	
	Einnahmen UA 4000	0	0	0	0	0	0	
	Ausgaben UA 4000	6.904.600	0	0	8.200	0	6.912.800	Umsetzung Sozial- und Erziehungstarifvertrag - Auflösung aus Haushaltsstelle 1.9190.400000
	Zuschuss	6.904.600	0	0	8.200	0	6.912.800	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Verwaltungshaushalt 2010 (Dezernat IV)

Sozialamt

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010; Seite 206

Einzelplan

4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt

4050 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
1.4050.164000	<u>Einnahmen</u> Erstattungen vom sonst. öff. Bereich	7.862.700	19.900				7.882.600	
	Einnahmen UA 4050	7.862.700	19.900	0	0	0	7.882.600	
	Ausgaben UA 4050	11.015.200	0	0	0	0	11.015.200	
	<b>Zuschuss</b>	<b>3.152.500</b>	<b>19.900</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3.132.600</b>	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Teilungsverwaltung und Liegenschaften

Verwaltungshaushalt 2010 (Dezernat IV)

Amt für Kinder, Jugend und Familie

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010; Seite 207 ff.

Einzelplan

4

Soziale Sicherung

Unterabschnitt

4070

Verwaltung der Jugendhilfe

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
1.4070.400000	<u>Ausgaben</u> Personalausgaben	2.059.800			11.300		2.071.100	Umsetzung Sozial- und Erziehungsstarifvertrag - Auflösung aus Haushaltsstelle 1.9190.400000
	Einnahmen UA 4070	59.400	0	0	0	0	59.400	
	Ausgaben UA 4070	2.633.400	0	0	11.300	0	2.644.700	
	<b>Zuschuss</b>	<b>2.574.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>11.300</b>	<b>0</b>	<b>2.585.300</b>	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Teilungsverwaltung und Liegenschaften

Verwaltungshaushalt 2010 (Dezernat IV)

Sozialamt

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010; Seite 221

Einzelplan

4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt

4130 Hilfen zur Gesundheit

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
1.4130.674000	<u>Ausgaben</u> Erstattungen vom sonst. öff. Bereich	2.200.000				150.000	2.050.000	Zuordnung zu HHStelle 1.4220.790000
	Einnahmen UA 4130	15.000	0	0	0	0	15.000	
	Ausgaben UA 4130	2.300.000	0	0	0	150.000	2.150.000	
	<b>Zuschuss</b>	<b>2.285.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>150.000</b>	<b>2.135.000</b>	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften

Verwaltungshaushalt 2010 (Dezernat IV)

Sozialamt

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010; Seite 225

Einzelplan

4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt

4200 Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbG)

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
	<u>Ausgaben</u>							
1.4200.790000	Leistungen nach dem AsylbG	1.949.600				77.600	1.872.000	
	Einnahmen UA 4200	10.000	0	0	0	0	10.000	
	Ausgaben UA 4200	2.300.000	0	0	0	77.600	2.222.400	
	<b>Zuschuss</b>	<b>2.290.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>77.600</b>	<b>2.212.400</b>	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften

Verwaltungshaushalt 2010 (Dezernat IV)

Sozialamt

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010; Seite 226

Einzelplan

4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt

4210 Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
1.4210.161000	<u>Einnahmen</u> Erstattungen vom Land	1.050.000		57.600			992.400	
	Einnahmen UA 4210	1.075.000	0	57.600	0	0	1.017.400	
	Ausgaben UA 4210	1.049.800	0	0	0	0	1.049.800	
	<b>Zuschuss</b>	<b>-25.200</b>	<b>0</b>	<b>57.600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>32.400</b>	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Teilungsverwaltung und Liegenschaften

Verwaltungshaushalt 2010 (Dezernat IV)

Sozialamt

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010; Seite 227

Einzelplan

4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt

4220 Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
	<u>Ausgaben</u>							
1.4220.790000	Leistungen nach dem AsylbLG	700.000			150.000		850.000	Zuordnung von HHStelle 1.4130.674000
	Einnahmen UA 4220	22.500	0	0	0	0	22.500	
	Ausgaben UA 4220	700.000	0	0	150.000	0	850.000	
	<b>Zuschuss</b>	<b>677.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>150.000</b>	<b>0</b>	<b>827.500</b>	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Verwaltungshaushalt 2010 (Dezernat IV)

Sozialamt

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010; Seite 229

Einzelplan

4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt

4240 Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG)

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
1.4240.790000	<u>Ausgaben</u> Leistungen nach dem AsylbLG	50.000			20.000		70.000	
	Einnahmen JA 4240	1.000	0	0	0	0	1.000	
	Ausgaben JA 4240	50.000	0	0	20.000	0	70.000	
	Zuschuss	49.000	0	0	20.000	0	69.000	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften

Verwaltungshaushalt 2010 (Dezernat IV)

Sozialamt

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010; Seite 230

Einzelplan

4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt

4350 Haus der Wohnhilfe

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
1.4350.400000	<u>Ausgaben</u> Personalausgaben	314.000			15.200		329.200	Umsetzung Sozial- und Erziehungstarifvertrag - Auflösung aus Haushaltsstelle 1.9190.400000
	Einnahmen JA 4350	281.800	0	0	0		281.800	
	Ausgaben JA 4350	1.129.400	0	0	15.200		1.144.600	
	<b>Zuschuss</b>	<b>847.600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>15.200</b>		<b>862.800</b>	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Verwaltungshaushalt 2010 (Dezernat IV)

Sozialamt

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010; Seite 231

Einzelplan

4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt

4362 Aussiedler- und Asylbewerberheime

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
	<u>Ausgaben</u>							
1.4362.677000	Erstattungen an private Unternehmen	429.800				340.500	89.300	
1.4362.678000	Erstattungen an übrige Bereiche	238.300			340.500		578.800	
	Einnahmen UA 4362	98.900	0	0	0	0	98.900	
	Ausgaben UA 4362	668.100	0	0	340.500	340.500	668.100	
	<b>Zuschuss</b>	<b>569.200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>340.500</b>	<b>340.500</b>	<b>569.200</b>	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Verwaltungshaushalt 2010 (Dezernat IV)

Amt für Kinder, Jugend und Familie

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010; Seite 232

Einzelplan

4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt

4370 Frauenschutzhaus

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
1.4370.400000	<u>Ausgaben</u> Personalausgaben	140.000			12.000		152.000	Umsetzung Sozial- und Erziehungstarifvertrag - Auflösung aus Haushaltsstelle 1.9190.400000
	Einnahmen UA 4370	97.500	0	0	0		97.500	
	Ausgaben UA 4370	203.400	0	0	12.000		215.400	
	Zuschuss	105.900	0	0	12.000		117.900	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Verwaltungshaushalt 2010 (Dezernat IV)

Amt für Kinder, Jugend und Familie

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010; Seite 233

Einzelplan

4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt

4510 Kinder- und Jugendarbeit

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
1.4510.171000	<u>Einnahmen</u> Zuweisungen vom Land	0	548.700				548.700	vorläufige Festsetzung LSA v. 5.2.2010 und Umgruppierung Jugendpauschale aus 1.9010.061200
1.4510.400000	<u>Ausgaben</u> Personalausgaben	373.900			24.000		397.900	Umsetzung Sozial- und Erziehungstarifvertrag - Auflösung aus Haushaltsstelle 1.9190.400000
	Einnahmen UA 4510	0	548.700	0	0	0	548.700	
	Ausgaben UA 4510	494.200	0	0	24.000	0	518.200	
	<b>Zuschuss</b>	<b>494.200</b>	<b>548.700</b>	<b>0</b>	<b>24.000</b>	<b>0</b>	<b>-30.500</b>	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften

Verwaltungshaushalt 2010 (Dezernat IV)

Amt für Kinder, Jugend und Familie

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010; Seite 234 ff.

Einzelplan

4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt

4520 Jugendsozialarbeit

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
	<u>Ausgaben</u>							
1.4520.400000	Personalausgaben	433.800			31.000		464.800	Umsetzung Sozial- und Erziehungstarifvertrag - Auflösung aus Haushaltsstelle 1.9190.400000
	Einnahmen UA 4520	261.700	0	0	0	0	261.700	
	Ausgaben UA 4520	726.200	0	0	31.000	0	757.200	
	<b>Zuschuss</b>	<b>464.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>31.000</b>	<b>0</b>	<b>495.500</b>	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Verwaltungshaushalt 2010 (Dezernat IV)

Amt für Kinder, Jugend und Familie

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 1.01.2010; Seite 238

Einzelplan

4

Soziale Sicherung

Unterabschnitt

4551

Allgemeiner Sozialer Dienst

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
	<u>Ausgaben</u>							
1.4551.400000	Personalausgaben	3.583.000			194.200		3.777.200	Umsetzung Sozial- und Erziehungstarifvertrag - Auflösung aus Haushaltsstelle 1.9190.400000
	Einnahmen UA 4551	0	0	0	0	0	0	
	Ausgaben UA 4551	3.738.600	0	0	194.200	0	3.932.800	
	<b>Zuschuss</b>	<b>3.738.600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>194.200</b>	<b>0</b>	<b>3.932.800</b>	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Verwaltungshaushalt 2010 (Dezernat IV)

Amt für Kinder, Jugend und Familie

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010; Seite 239

Einzelplan

4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt

4552 Besonderer Sozialer Dienst

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
1.4552.400000	<u>Ausgaben</u> Personalausgaben	550.400				21.800	572.200	Umsetzung Sozial- und Erziehungstarifvertrag - Auflösung aus Haushaltsstelle 1.9190.400000
	Einnahmen UA 4552	0	0	0	0	0	0	
	Ausgaben UA 4552	565.200	0	0	0	21.800	587.000	
	<b>Zuschuss</b>	<b>565.200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>21.800</b>	<b>587.000</b>	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Teilungsverwaltung und Liegenschaften

Verwaltungshaushalt 2010 (Dezernat IV)

Amt für Kinder, Jugend und Familie

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010; Seite 242

Einzelplan

4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt

4600 Jugendfreizeiteinrichtungen

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
1.4600.400000	<u>Ausgaben</u> Personalausgaben	39.600				1.200		
	Einnahmen UA 4600	0	0	0	0	0	0	
	Ausgaben UA 4600	106.100	0	0	0	1.200	107.300	Umsetzung Sozial- und Erziehungstarifvertrag - Auflösung aus Haushaltsstelle 1.9190.400000
	<b>Zuschuss</b>	<b>106.100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.200</b>	<b>107.300</b>	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Verwaltungshaushalt 2010 (Dezernat IV)

Amt für Kinder, Jugend und Familie

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010; Seite 244

Einzelplan

4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt:

4609 JFE Gimritzer Damm

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
	<u>Ausgaben</u>							
1.4609.400000	Personalausgaben	49.100			2.700		51.800	Umsetzung Sozial- und Erziehungstarifvertrag - Auflösung aus Haushaltsstelle 1.9190.400000
	Einnahmen UA 4609	3.700	0	0	0	0	3.700	
	Ausgaben UA 4609	64.400	0	0	2.700	0	67.100	
	<b>Zuschuss</b>	<b>60.700</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.700</b>	<b>0</b>	<b>63.400</b>	

**Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften**

**Verwaltungshaushalt 2010 (Dezernat IV)**

Amt für Kinder, Jugend und Familie

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010; Seite 245

**Einzelplan**

**4**

**Soziale Sicherung**

**Unterabschnitt**

**4613 Kinder- und Jugendschutzzentrum Klosterstraße**

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
	<u>Ausgaben</u>							
1.4613.400000	Personalausgaben	542.000			5.500		547.500	Umsetzung Sozial- und Erziehungstarifvertrag - Auflösung aus Haushaltsstelle 1.9190.400000
	Einnahmen UA 4613	11.300	0	0	0	0	11.300	
	Ausgaben UA 4613	647.300	0	0	5.500	0	652.800	
	<b>Zuschuss</b>	<b>636.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5.500</b>	<b>0</b>	<b>641.500</b>	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Verwaltungshaushalt 2010 (Dezernat IV)

Amt für Kinder, Jugend und Familie

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010; Seite 246

Einzelplan

4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt

4640 Kindertageseinrichtungen

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeänderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
1.4640.171000	<u>Einnahmen</u> Zuweisungen vom Land	16.213.500	2.262.600				18.476.100	
1.4640.715100	<u>Ausgaben</u> Zuschüsse EB - § 11 Abs. 8, 10 KIFöG	0			238.500		238.500	
1.4640.718100	Zuschüsse übr. Ber. - § 11 Abs. 8, 10 KIFöG	0			357.700		357.700	
	Einnahmen UA 4640	21.211.900	2.262.600	0	0	0	23.474.500	
	Ausgaben UA 4640	55.892.100	0	0	596.200	0	56.488.300	
	<b>Zuschuss</b>	<b>34.680.200</b>	<b>2.262.600</b>	<b>0</b>	<b>596.200</b>	<b>0</b>	<b>33.013.800</b>	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Verwaltungshaushalt 2010 (Dezernat IV)

Sozialamt s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010; Seite NEU!

Einzelplan 4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt 4650 Suchtberatungsstellen

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
1.4650.171000	<u>Einnahmen</u> FAG § 10 nach Gesundheitsdienstgesetz	0	146.300				146.300	vorläufige Festsetzung LSA vom 5.2.2010 und Umgruppierung aus 1.9010.041700
1.4650.718000	<u>Ausgaben</u> Zuschüsse an übrige Bereiche	0			300.600		300.600	HH-neutrale Umgruppierung aus 1.4820.692000
	Einnahmen UA 4650	0	146.300	0	0	0	146.300	
	Ausgaben UA 4650	0	0	0	300.600	0	300.600	
	<b>Zuschluss</b>	<b>0</b>	<b>146.300</b>	<b>0</b>	<b>300.600</b>	<b>0</b>	<b>154.300</b>	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Teilungsverwaltung und Liegenschaften

Verwaltungshaushalt 2010 (Dezernat IV)

Amt für Kinder, Jugend und Familie

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010; Seite 249

Einzelplan

4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt

4811 Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
1.4811.161000	<u>Einnahmen</u> Erstattungen vom Land	3.310.700	505.700				3.816.400	
1.4811.788000	<u>Ausgaben</u> Weitere soziale Leistungen	4.966.000			758.600		5.724.600	
	Einnahmen UA 4811	5.059.500	505.700	0	0	0	5.565.200	
	Ausgaben UA 4811	5.215.600	0	0	758.600	0	5.974.200	
	Zuschuss	156.100	505.700	0	758.600	0	409.000	
					252.900			

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Verwaltungshaushalt 2010 (Dezernat IV)

Sozialamt

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010; Seite 250

Einzelplan

4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt

4820 Grundsicherung nach dem SGB II

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr- EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
	<u>Ausgaben</u>							
1.4820.692000	Leist.beteil. Einglied., Betreug., Beratg.	997.400				300.600	696.800	HH-neutrale Umgruppierung in 1.4650.718000
	Einnahmen UA 4820	18.469.000	0	0	0	0	18.469.000	
	Ausgaben UA 4820	75.141.400	0	0	0	300.600	74.840.800	
	<b>Zuschuss</b>	<b>56.672.400</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>300.600</b>	<b>56.371.800</b>	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften

Verwaltungshaushalt 2010 (Dezernat IV)

Sozialamt

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010; Seite 251

Einzelplan

4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt

4850 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
1.4850.781000	<u>Ausgaben</u> Leistungen nach GSiG a.v.E.	7.440.000			122.000		7.562.000	
	Einnahmen UA 4850	1.163.900	0	0	0	0	1.163.900	
	Ausgaben UA 4850	7.519.400	0	0	122.000	0	7.641.400	
	<b>Zuschuss</b>	<b>6.355.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>122.000</b>	<b>0</b>	<b>6.477.500</b>	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften

Verwaltungshaushalt 2010 (Dezernat III)

Gesundheitsamt/Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010; Seite 254 ff.

Einzelplan

5

Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt

5010

Gesundheit

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
1.5010.400000	Ausgaben Personalausgaben	2.596.200			14.600	86.000	2.524.800	Umsetzung Sozial- und Erziehungstarifvertrag - Auflösung aus Haushaltsstelle 1.9190.400000
	Einnahmen UA 5010	102.700	0	0	0	0	102.700	
	Ausgaben UA 5010	2.915.900	0	0	14.600	86.000	2.844.500	
	Zuschuss	2.813.200	0	0	14.600	86.000	2.741.800	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beitragsverwaltung und Liegenschaften

Verwaltungshaushalt 2010 (Dezernat III)

Gesundheitsamt/Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010; Seite 259

Einzelplan

5

Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt

5404 Sozialpsychiatrischer Dienst

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
	<u>Ausgaben</u>							
1.5404.400000	Personalausgaben	823.300			26.800		850.100	Umsetzung Sozial- und Erziehungstarifvertrag - Auflösung aus Haushaltsstelle 1.9190.400000
	Einnahmen JA 5404	1.800	0	0	0	0	1.800	
	Ausgaben JA 5404	893.000	0	0	26.800	0	919.800	
	<b>Zuschuss</b>	<b>891.200</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>26.800</b>	<b>0</b>	<b>918.000</b>	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Verwaltungshaushalt 2010 (Dezernat III)

Stabsstelle Sport und Bäder

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010; Seite 260 ff.

Einzelplan

5

Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt

5500 Sportförderung/Sportverwaltung

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
1.5500.400000	Ausgaben Personalausgaben	715.200				42.600	672.600	
1.5500.718000	Zuschüsse an übrige Bereiche	396.300				130.000	266.300	
1.5500.718200	Zuschuss Eisssporthalle Halle (Saale) e.V.	0			211.200		211.200	
	Einnahmen UA 5500	12.700	0	0	0	0	12.700	
	Ausgaben UA 5500	1.973.200	0	0	211.200	172.600	2.011.800	
	Zuschuss	1.960.500	0	0	211.200	172.600	1.999.100	

**Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften**

**Verwaltungshaushalt 2010 (Dezernat III)**

Stabsstelle Sport und Bäder

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010; Seite 264

Einzelplan

5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt

5603 Sportkomplex Brandberge

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO.	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
1.5603.400000	Ausgaben Personalausgaben	152.900			36.300		189.200	Umsetzung Sozial- und Erziehungstarifvertrag - Auflösung aus Haushaltsstelle 1.9190.400000
	Einnahmen UA 5603	65.700	0	0	0	0	65.700	
	Ausgaben UA 5603	331.600	0	0	36.300	0	367.900	
	Zuschuss	265.900	0	0	36.300	0	302.200	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Verwaltungshaushalt 2010 (Dezernat III)

Stabsstelle Sport und Bäder

s. Haushaltspläneentwurf Stand: 11.01.2010; Seite 268

Einzelplan

5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt

5620 Sportanlagen

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
1.5620.400000	Ausgaben Personalausgaben	177.900				36.300	141.600	Umsetzung Sozial- und Erziehungstarifvertrag - Auflösung aus Haushaltsstelle 1.9190.400000
	Einnahmen UA 5620	56.200	0	0	0	0	56.200	
	Ausgaben UA 5620	463.100	0	0	0	36.300	426.800	
	Zuschuss	406.900	0	0	0	36.300	370.600	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Verwaltungshaushalt 2010 (Dezernat III)

Stabsstelle Sport und Bäder

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010; Seite 270

Einzelplan

5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt

5650 Sportanlage Osendorf

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
1.5650.400000	Ausgaben Personalausgaben	87.000				54.100	32.900	Umsetzung Sozial- und Erziehungstarifvertrag - Auflösung aus Haushaltsstelle 1.9190.400000
	Einnahmen UA 5650	0	0	0	0	0	0	
	Ausgaben UA 5650	87.000	0	0	0	54.100	32.900	
	Zuschuss	87.000	0	0	0	54.100	32.900	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Verwaltungshaushalt 2010 (Dezernat III)

Stabsstelle Sport und Bäder

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010; Seite 271 ff.

Einzelplan

5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt

5700 Hallenbäder

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
	<u>Einnahmen</u>							
1.5700.111000	Benutzungsentgelte	600.000		400.000			200.000	
1.5700.145000	Kurzfristige Vermietung	1.200		800			400	
1.5700.159000	Mehrwertsteuer	53.600		35.700			17.900	
1.5700.159100	Mehrwertsteuer-Rückerstattung	264.800		176.500			88.300	
1.5700.169300	Innere Verrechnung Schulsport	162.500		108.500			54.000	
1.5700.178000	Zuschüsse von übrigen Bereichen	35.400		23.600			11.800	
	<u>Ausgaben</u>							
1.5700.400000	Personalausgaben	1.567.900					665.000	
1.5700.501000	Unterhaltung d. Grundstücke u. baul. Anl.	223.900					74.600	
1.5700.517000	Unterhaltung der Bäder	2.000					600	
1.5700.517100	Standortsicherung Olympiastützpunkte	6.000					2.000	
1.5700.520000	Raumausstattung	300					100	
1.5700.521000	Arbeitsgeräte, Werkzeug und Maschinen	1.800					600	

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeänderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
1.5700.526000	Wirtschaftsausstattung	700				500	200	
1.5700.531000	Mieten u. Pachten f. unbewegl. Vermögen	18.600				12.400	6.200	
1.5700.540100	Bewirtsch. d. Grundstücke u. baul. Ani.	9.000				6.000	3.000	
1.5700.540400	Reinigung Stadtwirtschaft	283.500				189.000	94.500	
1.5700.560000	Dienst- und Schutzkleidung	400				200	200	
1.5700.570000	Verbrauchsmittel	8.000				5.400	2.600	
1.5700.571000	Betriebskosten Fernwärme	565.000				376.700	188.300	
1.5700.572000	Betriebskosten Strom	374.200				249.500	124.700	
1.5700.573000	Betriebskosten Wasser, Abwasser, Chlor	330.600				220.500	110.100	
1.5700.620000	Weitere besondere Sachausgaben	7.600				5.100	2.500	
1.5700.640100	Abzugsfähige Vorsteuer	318.400				212.200	106.200	
1.5700.650000	Geschäftsausgaben	200				100	100	
1.5700.652500	Fermeldeutgelt	2.400				1.600	-800	
1.5700.658000	Sonstige Geschäftsausgaben	33.000				22.000	11.000	
1.5700.680000	Abschreibungen	648.200				432.100	216.100	
1.5700.685000	Verzinsung des Anlagekapitals	892.800				595.200	297.600	
1.5700.715000	Zuschüsse an kommunale Sonderrechn.	0				1.866.700	1.866.700	
	Einnahmen UA 5700	1.117.500	0	745.100	0	0	372.400	
	Ausgaben UA 5700	5.294.500	0	0	1.866.700	3.387.500	3.773.700	
	<b>Zuschuss</b>	<b>4.177.000</b>	<b>0</b>	<b>745.100</b>	<b>1.866.700</b>	<b>3.387.500</b>	<b>3.401.300</b>	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Verwaltungshaushalt 2010 (Dezernat III)

Stabsstelle Sport und Bäder

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010; Seite 273 ff.

Einzelplan

5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt

5710 Freibäder

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO		Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
		mehr	weniger	mehr	weniger	mehr	weniger		
		EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	
	<u>Einnahmen</u>								
1.5710.111000	Benutzungsentgelte	200.000			133.500			66.500	
1.5710.140000	Mieten und Pachten	10.800			7.200			3.600	
1.5710.144000	Mietnebenkosten	2.000			1.400			600	
1.5710.145000	Kurzfristige Vermietung	1.000			700			300	
1.5710.159000	Mehrwertsteuer	26.300			17.500			8.800	
1.5710.159100	Mehrwertsteuer-Rückerstattung	22.000			14.700			7.300	
1.5710.167000	Erstattungen von privaten Unternehmen	700			500			200	
	<u>Ausgaben</u>								
1.5710.400000	Personalausgaben	427.100					427.100	0	
1.5710.501000	Unterhaltung d. Grundstücke u. baul. Anl.	150.000					100.000	50.000	
1.5710.517000	Unterhaltung der Sportanlagen	1.800					1.200	600	
1.5710.518000	Erhaltung des Baumbestandes	6.500					4.400	2.100	
1.5710.520000	Raumausstattung	300					200	100	
1.5710.521000	Arbeitsgeräte, Werkzeug und Maschinen	500					400	100	
1.5710.523000	Sportgeräte	1.000					700	300	

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
1.5710.526000	Wirtschaftsausstattung	100				100	0	
1.5710.532000	Mieten u. Pachten f. bewegl. Vermögen	2.000				1.400	600	
1.5710.540100	Bewirtsch. d. Grundstücke u. baul. Anl.	15.000				10.000	5.000	
1.5710.540400	Reinigung Stadtwirtschaft	2.300				1.500	800	
1.5710.553000	Sonstige Fahrzeuge	400				300	100	
1.5710.560000	Dienst- und Schutzkleidung	400				300	100	
1.5710.570000	Verbrauchsmittel	3.000				2.000	1.000	
1.5710.572000	Betriebskosten Strom	30.000				20.000	10.000	
1.5710.573000	Betriebskosten Wasser, Abwasser, Chlor	120.000				80.000	40.000	
1.5710.586000	Sachausgaben eigener Veranstaltungen	1.000				600	400	
1.5710.620000	Weitere besondere Sachausgaben	3.000				2.000	1.000	
1.5710.620300	Spermmüllentsorgung	3.000				2.000	1.000	
1.5710.640100	Abzugsfähige Vorsteuer	48.300				32.200	16.100	
1.5710.652500	Fermeldeentgelt	1.000				600	400	
1.5710.658000	Sonstige Geschäftsausgaben	12.000				8.000	4.000	
1.5710.680000	Abschreibungen	185.000				123.400	61.600	
1.5710.685000	Verzinsung des Anlagekapitals	223.100				148.800	74.300	
	Einnahmen UA 5710	262.800	0	175.500	0	0	87.300	
	Ausgaben UA 5710	1.236.800	0	0	0	967.200	269.600	
	<b>Zuschuss</b>	<b>974.000</b>	<b>0</b>	<b>175.500</b>	<b>0</b>	<b>967.200</b>	<b>182.300</b>	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Verwaltungshaushalt 2010 (Dezernat II)

Grünflächenamt

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010; Seite 275 f.

Einzelplan

5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt

5810 Öffentliche Anlagen

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
	<u>Ausgaben</u>							
1.5810.400000	Personalausgaben	4.160.500			5.500	29.900	4.136.100	Umsetzung Sozial- und Erziehungstarifvertrag - Auflösung aus Haushaltsstelle 1.9190.400000
1.5810.516000	Unterhaltung der Grünanlagen	628.000			120.000		748.000	
	Einnahmen UA 5810	60.800	0	0	0	0	60.800	
	Ausgaben UA 5810	5.689.400	0	0	125.500	29.900	5.785.000	
	<b>Zuschuss</b>	<b>5.628.600</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>125.500</b>	<b>29.900</b>	<b>5.724.200</b>	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beitragsverwaltung und Liegenschaften

Verwaltungshaushalt 2010 (Dezernat II)

Amt für Vermessung und Geodaten

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010; Seite 281

Einzelplan:

6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

6110 Vermessung und Geodaten

Unterabschnitt

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO		Einnahmeveränderungen mehr weniger EURO EURO		Ausgabeveränderungen mehr weniger EURO EURO		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
1.6110.400000	Ausgaben Personalausgaben	1.613.700					30.500	1.583.200	Umsetzung Sozial- und Erziehungstarifvertrag - Auflösung aus Haushaltsstelle 1.9190.400000
	Einnahmen UA 6110	134.500	0	0	0	0	0	134.500	
	Ausgaben UA 6110	2.028.300	0	0	0	0	30.500	1.997.800	
	Zuschuss	1.893.800	0	0	0	0	30.500	1.863.300	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften

Verwaltungshaushalt 2010 (Dezernat II)

Amt für Bauordnung und Denkmalschutz

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010; Seite 282

Einzelplan

6

Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt

6130 Bauordnung

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
1.6130.400000	Ausgaben Personalausgaben	2.910.000				42.500	2.867.500	Umsetzung Sozial- und Erziehungstarifvertrag - Auflösung aus Haushaltsstelle 1.9190.400000
	Einnahmen UA 6130	1.551.600	0	0	0	0	1.551.600	
	Ausgaben UA 6130	4.218.200	0	0	0	42.500	4.175.700	
	Zuschuss	2.666.600	0	0	0	42.500	2.624.100	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften

Verwaltungshaushalt 2010 (Dezernat II)

Amt für Bauordnung und Denkmalschutz

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010; Seite 284

Einzelplan

6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt

6200 Wohnungsförderung

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz- Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
1.6200.400000	Ausgaben Personalausgaben	322.900			42.500		365.400	Umsetzung Sozial- und Erziehungstarifvertrag - Auflösung aus Haushaltsstelle 1.9190.400000
	Einnahmen UA 6200	35.400	0	0	0	0	35.400	
	Ausgaben UA 6200	399.100	0	0	42.500	0	441.600	
	Zuschuss	363.700	0	0	42.500	0	406.200	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften

Verwaltungshaushalt 2010 (Dezernat II)

Straßen- und Tiefbauamt

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010; Seite 285

Einzelplan

6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt

6300 Gemeindefstraßen

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeänderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
1.6300.400000	Ausgaben Personalausgaben	2.997.400				35.400	2.962.000	Umsetzung Sozial- und Erziehungstarifvertrag - Auflösung aus Haushaltsstelle 1.9190.400000
1.6300.511000	Unterh. d. Straßen, Wege u. Plätze	2.800.700			350.000		3.150.700	
	Einnahmen UA 6300	756.800	0	0	0	0	756.800	
	Ausgaben UA 6300	17.255.700	0	0	350.000	35.400	17.570.300	
	Zuschuss	16.498.900	0	0	350.000	35.400	16.813.500	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Teilungsverwaltung und Liegenschaften

Verwaltungshaushalt 2010 (Dezernat II)

Grünflächenamt

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010; Seite 306

Einzelplan

7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt

7720 Hilfsbetrieb des Grünflächenamtes

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
1.7720.400000	Ausgaben Personalausgaben	435.800			29.900		465.700	Umsetzung Sozial- und Erziehungstarifvertrag - Auflösung aus Haushaltsstelle 1.9190.400000
	Einnahmen UA 7720	32.200	0	0	0	0	32.200	
	Ausgaben UA 7720	571.700	0	0	29.900	0	601.600	
	Zuschuss	539.500	0	0	29.900	0	569.400	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Teilnehmungsverwaltung und Liegenschaften

Verwaltungshaushalt 2010 (Dezernat V)

Amt für Wirtschaftsförderung

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010; Seite 308

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7910 Wirtschaftsförderung

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
	Ausgaben							
1.7910.400000	Personalausgaben	1.072.000			41.100		1.113.100	
	Einnahmen UA 7910	4.500	0	0	0	0	4.500	
	Ausgaben UA 7910	1.899.000	0	0	41.100	0	1.940.100	
	Zuschuss	1.894.500	0	0	41.100	0	1.935.600	

**Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften**

**Verwaltungshaushalt 2010 (Dezernat V)**

Stabsstelle Arbeitsmarkt

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010; Seite 311

Einzelplan

7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt

7990 Stabsstelle Arbeitsmarkt

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
1.7990.400000	Ausgaben Personalausgaben	53.400			86.000		139.400	Umsetzung Sozial- und Erziehungstarifvertrag - Auflösung aus Haushaltsstelle 1.9190.400000
	Einnahmen UA 7990	72.700	0	0	0		72.700	
	Ausgaben UA 7990	123.300	0	0	86.000		209.300	
	Zuschuss	50.600	0	0	86.000		136.600	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen im  
Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften

Verwaltungshaushalt 2010 (Allgemeine Finanzwirtschaft)

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010; Seite 322

Einzelplan

9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt

9000 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
1.9000 010000	<u>Einnahmen</u> Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	32.410.000	4.620.000				37.030.000	regionalisierte Steuerschätzung von 11/2009 (für das Haushaltsjahr 2010 minimiert um die Schlussab- rechnung 2009 entspr. Gemeindefinanzreformgesetz vom 29.01.2010)
	Einnahmen UA 9000	108.370.700	4.620.000	0	0	0	112.990.700	
	Ausgaben UA 9000	3.822.000	0	0	0	0	3.822.000	
	<b>Überschuss</b>	<b>104.548.700</b>	<b>4.620.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>109.168.700</b>	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Verwaltungshaushalt 2010 (Allgemeine Finanzwirtschaft)

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010; Seite 323

Einzelplan

9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt

9010 Finanzausgleich

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
1.9010 041000	<u>Einnahmen</u> FAG § 12 Allgemeine Zuweisungen	108.630.000		4.678.200			103.951.800	vorläufige Fesetzung LSA v. 5.2.2010
1.9010 041400	FAG § 7 Bes. Ergänzungszuweisung Grundsicherung SGB II	12.772.000		400			12.771.600	vorläufige Fesetzung LSA v. 5.2.2010
1.9010 041700	FAG § 11 Bes. Ergänzungszuweisung Hilfe zur Erziehung SGB VIII	14.657.900		148.200			14.509.700	vorläufige Fesetzung LSA v. 5.2.2010 und Umgruppierung in 1.4650.171000 (Suchtberatungs- stellen)
1.9010 061000	Sonst. allg. Zuw. Land	400.000		400.000			0	HH-neutrale Zuordnung in HHStelle 1.2900.171000
1.9010 061500	FAG § 4 Auftragskostenerstattung	36.335.000		300			36.334.700	vorläufige Fesetzung LSA v. 5.2.2010
1.9010 061200	Fachkräfteprogramm	902.800		549.000			353.800	vorläufige Fesetzung LSA v. 5.2.2010 und Umgruppie- rung Jugendpauschale in 1.4510.171000 (Amt 51)
1.9010 161000	FAG § 5(2) 2. Funktionalreformgesetz	469.000	300	0			469.300	vorläufige Fesetzung LSA v. 5.2.2010
	Einnahmen UA 9010	208.502.700	300	5.776.100			202.726.900	
	Ausgaben UA 9010	0	0	0			0	
	<b>Überschuss</b>	<b>208.502.700</b>	<b>300</b>	<b>5.776.100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>202.726.900</b>	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Verwaltungshaushalt 2010 (Allgemeine Finanzwirtschaft)

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010; Seite 324

Einzelplan

9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt

9100 Allgemeine Finanzwirtschaft

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
	<u>Einnahmen</u>							
1.9100.270000	Abschreibungen	2.700.700		555.500			2.145.200	HH-neutrale Veränderung im Zusammenhang mit der
1.9100.275000	Verzinsung des Anlagekapitals	2.607.600		744.000			1.863.600	Bäderprivatisierung zum 01.05.2010
	Einnahmen UA 9100	5.308.300	0	1.299.500	0	0	4.008.800	
	Ausgaben UA 9100	18.395.400	0	0	0	0	18.395.400	
	<b>Zuschuss</b>	<b>13.087.100</b>	<b>0</b>	<b>1.299.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>14.386.600</b>	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen im  
Ausschuss für Finanzen, städtische Teilungsverwaltung und Liegenschaften

Verwaltungshaushalt 2010 (Allgemeine Finanzwirtschaft)

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010; Seite 326

Einzelplan

9 Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt

9190 Kürzungen und Überschreitungen

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
1.9190.400000	<u>Ausgaben</u> Personalausgaben	-3.000.000				500.000	-3.500.000	Umsetzung Sozial- und Erziehungstarifvertrag Zuordnung -Ämter
	Einnahmen UA 9190	0	0	0	0	0	0	
	Ausgaben UA 9190	-3.000.000	0	0	0	500.000	-3.500.000	
	<b>Zuschuss</b>	<b>-3.000.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>500.000</b>	<b>-3.500.000</b>	

**Veränderungen im Vermögenshaushalt  
und Investitionsprogramm**

## **Veränderungen zur Übersicht der maschinell überwachten Deckungskreise**

**1.**

### **Erweiterung der gegenseitigen Deckungsfähigkeit (GD)**

**(s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010; Seite 80 ff.)**

---

<u>Finanzposition des Deckungskreises</u>	<u>Aufnahme von Finanzpositionen im Deckungskreis</u>
GD2.5810.952000-035	2.5810.959000-035
GD2.6300.950001-032	2.6300.959001-032
GD2.6300.950002-032	2.6300.959002-032
GD2.6300.950000-084	2.6300.959000-084
GD2.7500.952000-017	2.7500.959000-017

**2.**

### **Löschung der gegenseitigen Deckungsfähigkeit (GD)**

**(s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010; Seite 80 ff.)**

---

<u>Finanzposition</u>	<u>mit</u>	<u>Finanzposition</u>
GD2.5600.941000-003		2.5600.949000-003
GD2.6300.950000-098		2.6300.959000-098

14.04.2010

Veränderungen der Haushaltssatzung 2010 im Ergebnis der Abschlussberatung im Ausschuss  
für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften am 13.04.2010

**GESAMTÜBERBLICK**  
zum  
Vermögenshaushalt

	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR	Zuschuss EUR
<b>Entwurf: Stand 11.01.2010</b>	<b>246.171.600</b>	<b>246.171.600</b>	<b>0</b>
<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>	<b>4.938.700</b>	<b>0</b>	<b>-4.938.700</b>
Allgemeine Finanzwirtschaft			
-Kredite von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen (Konjunkturpaket II)	3.838.700	0	-3.838.700
-Entnahme Rücklage	1.100.000	0	-1.100.000
<b>Dez. OBin</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Dez. I</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Dez. II</b>	<b>2.557.900</b>	<b>3.834.600</b>	<b>1.276.700</b>
Stadtplanungsamt (verschiedene Vorhaben gemäß Planungsausschuss vom 09.03.2010)	97.400	97.400	0
Straßen- und Tiefbauamt (gemäß Finanzausschuss vom 13.04.2010)			
-Dünnschichtbeläge Gemeindestraßen		1.574.000	1.574.000
-Dünnschichtbeläge Bundesstraßen	500.000	500.000	0
-Deckung: Verbindung Reideburg-Dölbau 2.6300-98	-80.000	-416.100	-336.100
-Veränderung westlicher Mühlweg, Magdeburger Straße und Neue Berliner Brücke	402.500	402.500	0
Grünflächenamt (Wasserleitungen Südfriedhof gemäß Finanzausschuss vom 13.04.2010 auf Antrag der CDU-Fraktion)		38.800	38.800
Kurt-Wabbel-Stadion (gemäß Beschluss Stadtrat vom 24.03.2010)	1.638.000	1.638.000	0
<b>Dez. III</b>	<b>0</b>	<b>574.300</b>	<b>574.300</b>
Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst (Konjunkturpaket II)	0	164.100	164.100
Stabsstelle Sport und Bäder (Konjunkturpaket II)	0	410.200	410.200
<b>Dez. IV</b>	<b>2.905.500</b>	<b>5.732.300</b>	<b>2.826.800</b>
Schulverwaltungsamt (Konjunkturpaket II)	0	627.200	627.200
Hallesche Museen (Konjunkturpaket II)	0	400.000	400.000
Volkshochschule (Konjunkturpaket II)	0	667.300	667.300
Amt 51 Amt für Kinder, Jugend und Familie (Krippenausbauprogramm, gemäß Jugendhilfeausschuss vom 04.03.2010)	2.905.500	2.905.500	0
Amt 51 Amt für Kinder, Jugend und Familie (Konjunkturpaket II)	0	1.132.300	1.132.300

	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR	Zuschuss EUR
<b>Dez. V</b>	<b>5.077.700</b>	<b>5.338.600</b>	<b>260.900</b>
<b>Erschließung Industriegebiet A 14</b>	<b>5.077.700</b>	<b>5.338.600</b>	<b>260.900</b>
<b>Veränderungen Allg. Finanzwirtschaft und Dezernate gesamt</b>	<b>15.479.800</b>	<b>15.479.800</b>	<b>0</b>
<b>Satzung: Stand 13.04.2010</b>	<b>261.651.400</b>	<b>261.651.400</b>	<b>0</b>
<b>Kreditemächtigung: Stand 11.01.2010</b>			<b>3.610.700</b>
<b>Kreditemächtigung im Ergebnis der Einarbeitung der Veränderungen</b>			<b>7.449.400</b>
<b>Verpflichtungsermächtigung: Stand 11.01.2010</b>			<b>83.642.100</b>
<b>Verpflichtungsermächtigung im Ergebnis der Einarbeitung der Veränderungen:</b>			<b>72.384.300</b>

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beitragsverwaltung und Liegenschaften

Vermögenshaushalt 2010 (Dezernat III)

Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010, Seite: 354

Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt 1300 Berufsfeuerwehr

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeänderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
2.1300.985100-013	<u>Ausgaben</u> Liebenauer Straße (Südwache) - Anbau Investitionszuschuss an ZGM - Bauleistungen	900.000			134.300		1.034.300	
	Einnahmen UA 1300		0	0	0	0	0	
	Ausgaben UA 1300		0	0	134.300	0	134.300	
	<b>Zuschuss</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>134.300</b>	<b>0</b>	<b>134.300</b>	

**Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften**

**Vermögenshaushalt 2010 (Dezernat III)**

Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010, Seite: 356

**Einzelplan 1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung**

**Unterabschnitt 1400 Katastrophenschutz**

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO		Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
		mehr	weniger	mehr	weniger	mehr	weniger		
2.1400.935000-003	<u>Ausgaben</u> Abrollbehälter Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0				29.800		29.800	
	Einnahmen UA 1400	0				0		0	
	Ausgaben UA 1400			0		29.800		29.800	
	<b>Zuschuss</b>			<b>0</b>		<b>29.800</b>		<b>29.800</b>	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Vermögenshaushalt 2010 (Dezernat III)

Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010, Seite: 358

Einzelplan

1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Unterabschnitt

1600 Rettungsdienst und Krankentransport

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeänderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
	<u>Ausgaben</u>							
2.1600.935100-002	Jahresansätze Geräte, Maschinen	275.600			140.700		416.300	
2.1600.935300-002	Jahresansätze Fahrzeuge	751.400				140.700	610.700	
	Einnahmen UA 1600		0	0	0	0	0	
	Ausgaben UA 1600		0	0	140.700	140.700	0	
	<b>Zuschuss</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>140.700</b>	<b>140.700</b>	<b>0</b>	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Vermögenshaushalt 2010 (Dezernat IV)

Schulverwaltungsamt

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010, Seite: 363 - 364

Einzelplan

2 Schulen

Unterabschnitt

2110 Grundschulen

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
2.2110.987000-027	Ausgaben: GS Kröllwitz, Schulhaus - KP II Investitionszuschuss an private Unternehmen	1.314.900			320.000		1.634.900	
2.2110.987000-028	GS Diesterweg, KP II Investitionszuschuss an private Unternehmen	1.195.200			307.200		1.502.400	
	Einnahmen UA 2110		0	0	0	0	0	
	Ausgaben UA 2110		0	0	627.200	0	627.200	
	Zuschuss		0	0	627.200	0	627.200	

**Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften**

**Vermögenshaushalt 2010 (Dezernat II)**

Stadtplanungsamt

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010 S. 382

**Einzelplan**

**2 Schulen**

**Unterabschnitt**

**2702 FÖS für Geistigbehinderte**

Haushaltsstelle	Bezeichnung der Finanzposition	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
	<u>Ausgaben</u>							
2.2702.942000-005	Sekundarschule Helen-Keller Schulgarten, Umbau und Verbesserung	82.000				82.000	0	
2.2702.952000-005	Sekundarschule Helen-Keller Schulgarten, Umbau und Verbesserung	0			82.000		82.000	
	Einnahmen UA 2702		0	0	0	0	0	
	Ausgaben UA 2702		0	0	82.000	82.000		
	<b>Zuschuss</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

**Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften**

**Vermögenshaushalt 2010 (Dezernat IV)**

Hallesche Museen

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010, Seite: 395

**Einzelplan**

**3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege**

**Unterabschnitt**

**3212 Hallesche Museen**

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
2.3212.985100-010	<u>Ausgaben</u> Druckereigebäude, Sanierung Investitionszuschuss an ZGM - Bauleistungen	1.485.300			400.000		1.885.300	
	Einnahmen UA 3212		0	0	0		0	
	Ausgaben UA 3212		0	0	400.000		400.000	
	<b>Zuschuss</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>400.000</b>		<b>400.000</b>	

**Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften**

**Vermögenshaushalt 2010 (Dezernat IV)**

Volkshochschule

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010, Seite: 405

Einzelplan

3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Unterabschnitt

3500 Volkshochschule

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeänderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
2.3500 985100-003	Ausgaben Kommunales Bildungszentrum, Teilsanierung Investitionszuschuss an ZGM - Bauleistungen	2.327.000			667.300		2.994.300	
	Einnahmen UA 3500		0	0	0	0	0	
	Ausgaben UA 3500		0	0	667.300	0	667.300	
	<b>Zuschluss</b>		0	0	667.300	0	667.300	

**Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften**

**Vermögenshaushalt 2010 (Dezernat II)**

Stadtplanungsamt

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010 S. 419

**Einzelplan**

**4 Soziale Sicherung**

**Unterabschnitt**

**4640 Kindertageseinrichtungen**

Haushaltsstelle	Bezeichnung der Finanzposition	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeänderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
	Ausgaben							
2.4640.985100-004	Kita Schafschwinge/weg Zuschuss an ZGM Bauleistung	0			2.100		2.100	
	Einnahmen UA 4640		0	0	0	0		
	Ausgaben UA 4640		0	0	2.100	0		
	<b>Zuschuss</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.100</b>	<b>0</b>	<b>2.100</b>	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Vermögenshaushalt 2010 (Dezernat IV)

Amt für Kinder, Jugend und Familie

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010, Seite: 419

Einzelplan

4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt

4640 Kindertageseinrichtungen

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeänderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
	<u>Einnahmen</u>							
2.4640.361000-006	Freie Träger Zuweisungen vom Land	0	2.205.500				2.205.500	
	<u>Ausgaben</u>							
2.4640.987000-006	Freie Träger Investitionszuschuss an private Unternehmen	0			2.205.500		2.205.500	
2.4640.985000-008	KT Reggio (Kleiner Raabe/Sonnenkinder) Investitionszuschuss an komm. öffentl.-wirtsch. Unt.	1.709.700			882.200		2.591.900	
	Einnahmen UA 4640		2.205.500		0		2.205.500	
	Ausgaben UA 4640		0		3.087.700		3.087.700	
	<b>Zuschluss</b>		<b>2.205.500</b>		<b>3.087.700</b>		<b>882.200</b>	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Vermögenshaushalt 2010 (Dezernat IV)

Amt für Kinder, Jugend und Familie

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010, Seite: 420; neu

Einzelplan

4 Soziale Sicherung

Unterschnitt

4640 Kindertageseinrichtungen

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
2.4640, 361000-015	<u>Einnahmen</u> Krippenausbauprogramm Zuweisungen vom Land	0	700.000				700.000	
2.4640, 985000-013	<u>Ausgaben</u> KT Taubenhaus Investitionszuschuss an komm. öffentl.-wirtsch. Unt.	1.709.700			250.100		1.959.800	
2.4640, 985100-015	Krippenausbauprogramm Invest.-zuschuss an EB Kita - Bauleistungen	0			700.000		700.000	
	Einnahmen UA 4640		700.000	0	0	0	700.000	
	Ausgaben UA 4640		0	0	950.100	0	950.100	
	<b>Zuschuss</b>		<b>700.000</b>	<b>0</b>	<b>950.100</b>	<b>0</b>	<b>250.100</b>	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Vermögenshaushalt 2010 (Dezernat II)

Dezernat II

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010 S. 427

Einzelplan

5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt

5600 Kurt-Wabbel-Stadion

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeänderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
	<u>Einnahmen</u>							
2.5600.340000-003	Kurt-Wabbel-Stadion, Ersatzneubau Veräußerung v. Gebäuden u. Grundst.	3.360.000	3.138.000				6.498.000	
2.5600.361000-003	Kurt-Wabbel-Stadion, Ersatzneubau Zuweisungen vom Land	3.000.000		1.500.000			1.500.000	
	<u>Ausgaben</u>							
2.5600.941000-003	Kurt-Wabbel-Stadion, Ersatzneubau Neubau	5.910.000			2.138.000		8.048.000	
2.5600.949000-003	Kurt-Wabbel-Stadion, Ersatzneubau Planungsleistungen	500.000				500.000	0	
	Einnahmen UA 5600		3.138.000	1.500.000	0	0		
	Ausgaben UA 5600		0	0	2.138.000	500.000		
	<b>Zuschuss</b>		<b>1.638.000</b>	<b>0</b>	<b>1.638.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Vermögenshaushalt 2010 (Dezernat III)

Stabsstelle Sport und Bäder

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010, Seite: 429

Einzelplan

5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt

5602 Sportzentrum Robert-Koch-Straße

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
2.5602.942000-013	<u>Ausgaben</u> Sportanlage Robert-Koch-Straße - Schulstandort Umbau und Verbesserung	1.393.700				189.800	1.203.900	
	Einnahmen JA 5602		0	0	0	0	0	
	Ausgaben JA 5602		0	0	0	189.800	-189.800	
	<b>Zuschnitt</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-189.800</b>	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Vermögenshaushalt 2010 (Dezernat III)

Stabsstelle Sport und Bäder

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010, Seite: 433

Einzelplan

5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt

5605 Sportkomplex Neustadt

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
2.5605. 942000-013	Ausgaben Stadion Neustadt, Sanierung Umbau und Verbesserung	1.422.600			600.000		2.022.600	
	Einnahmen UA 5605		0	0	0	0	0	
	Ausgaben UA 5605		0	0	600.000	0	600.000	
	<b>Zuschuss</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>600.000</b>	<b>0</b>	<b>600.000</b>	

**Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften**

**Vermögenshaushalt 2010 (Dezernat II)**

Stadtplanungsamt

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010 S. 442

**Einzelplan**

**5 Gesundheit, Sport, Erholung**

**Unterabschnitt**

**5810 Öffentliche Anlagen**

Haushaltsstelle	Bezeichnung der Finanzposition	Ansatz Einbringung EURO		Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
		mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
2.5810.361020-019	<u>Einnahmen</u> Stadtpark Magdeburger Straße, Zuweisungen vom Land Stadumbau-Ost	100.100	80.000					20.100	
2.5810.952000-019	<u>Ausgaben</u> Stadtpark-Magdeburger Straße, Umbau und Verbesserung	150.200					102.400	47.800	
	Einnahmen UA 5810		0	0	80.000				
	Ausgaben UA 5810					0	102.400		
	<b>Zuschnitt</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>80.000</b>	<b>0</b>	<b>102.400</b>	<b>-22.400</b>	

2.5810.952000-019 \*) Veränderung der VE - auf Grund veränderten Mittelausatzes 2011 (siehe Änderungsliste VE)

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Teilungsverwaltung und Liegenschaften

Vermögenshaushalt 2010 (Dezernat II)

Stadtplanungsamt

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010 S. 443

Einzelplan

5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt

5810 Öffentliche Anlagen

Haushaltsstelle	Bezeichnung der Finanzposition	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
	Einnahmen							
2.5810.361020-021	Grünflächengestaltung Saline Zuweisungen vom Land Stadumbau-Ost	119.700	28.700				148.400	
2.5810.361022-021	Grünflächengestaltung Saline Zuweisungen von der EU Stadumbau-Ost	247.900	59.500				307.400	
	<u>Ausgaben</u>							
2.5810.952000-021	Grünflächengestaltung Saline Umbau und Verbesserung	474.900			148.700		623.600	
2.5810.959000-021	Grünflächengestaltung Saline Planungsleistungen	11.000			9.700		20.700	
	Einnahmen UA 5810		88.200			0		
	Ausgaben UA 5810				158.400			
	<b>Zuschuss</b>		<b>88.200</b>	<b>0</b>	<b>158.400</b>	<b>0</b>	<b>70.200</b>	

**Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Teilungsverwaltung und Liegenschaften**

**Vermögenshaushalt 2010 (Dezernat II)**

Stadtplanungsammt

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010 S. 444

Einzelplan

5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt

5810 Öffentliche Anlagen

Haushaltsstelle	Bezeichnung der Finanzposition	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
2.5810.361020-035	<u>Einnahmen</u> Generationspark Tallin Zuweisungen vom Land Stadumbau-Ost	11.700	60.500				72.200	
	<u>Ausgaben</u>				102.400		102.400	
2.5810.952000-035	Generationspark Tallin Umbau und Verbesserung	0						
	Einnahmen UA 5810		60.500	0				
	Ausgaben UA 5810				102.400	0		
	<b>Zuschuss</b>		<b>60.500</b>	<b>0</b>	<b>102.400</b>	<b>0</b>	<b>41.900</b>	

2.5810.952000-035 \*) Veränderung der VE - auf Grund veränderter Mittelansätze 2011 (siehe Änderungsliste VE)

**Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften**

**Vermögenshaushalt 2010 (Dezernat II)**

Stadtplanungsamt

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010 S. 458

**Einzelplan**

**6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr**

**Unterabschnitt**

**6150 Stadtsanierung**

Haushaltsstelle	Bezeichnung der Finanzposition	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
	<u>Einnahmen</u>							
2.6150.340000-016	Stadtbau Veräußerung v. Gebäuden u. Grundstücken	0	1.100				1.100	
2.6150.361020-016	Stadtbau Zuweisungen vom Land Stadtbau-Ost	4.860.200		22.000			4.838.200	
2.6150.361021-016	Stadtbau Zuweisungen vom Land Stadtbau-Ost, Abriss	0	3.000				3.000	
2.6150.361022-016	Stadtbau Zuweisungen von der EU Stadtbau-Ost	1.484.000	87.800				1.571.800	
	<u>Ausgaben</u>							
2.6150.987000-016	Stadtbau Investitionszuschuss an private Unternehmen	6.899.100				34.800	6.864.300	
	Einnahmen UA 6150		91.900	22.000				
	Ausgaben UA 6150				0	34.800		
	<b>Zuschuss</b>		<b>69.900</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>34.800</b>	<b>-104.700</b>	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Vermögenshaushalt 2010 (Dezernat II)

Stadtplanungsamt

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010 S. 464

Einzelplan

6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt

6300 Gemeindestraßen

Haushaltsstelle	Bezeichnung der Finanzposition	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeänderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
	<u>Einnahmen</u>							
2.6300 361020-032	Saline Brücken, Zuweisungen vom Land Stadumbau-Ost	253.200	23.800				277.000	
2.6300 361022-032	Saline Brücken, Zuweisungen von der EU Stadumbau-Ost	524.500		65.000			459.500	
	<u>Ausgaben</u>							
2.6300 950000-032	Saline Brücke Franz-Schubert-Str. Tiefbau	875.600				875.600	0	
2.6300 959000-032	Saline Brücke Franz-Schubert-Str. Planungsleistungen	28.700				28.700	0	
2.6300 950001-032	Saline Brücken, (UK1) Franz-Schubert-Str. Tiefbau	0				534.300	534.300	
2.6300 959001-032	Saline Brücken, (UK1) Franz-Schubert-Str. Planungsleistungen	0				63.000	63.000	

Haushaltsstelle	Bezeichnung der Finanzposition	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
2.6300.950002-032	Saline Brücken, (UK2) Kotgrabenbrücke, Tiefbau	0			260.000		260.000	
2.6300.959002-032	Saline Brücken, (UK2) Kotgrabenbrücke, Planungsleistungen	0			18.700		18.700	
	Einnahmen UA 6300		23.800	65.000				
	Ausgaben UA 6300				876.000	904.300		
	<b>Zuschuss</b>		<b>0</b>	<b>41.200</b>	<b>0</b>	<b>28.300</b>	<b>12.900</b>	

2.6300.950000-032 \*) Veränderung der VE - auf Grund in Anspruchnahme VE 2009 (siehe Änderungsliste VE)

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Vermögenshaushalt 2010 (Dezernat II)

Straßen- und Tiefbaumbt

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010, Seite: 471

Einzelplan

6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt

6300 Gemeindestraßen

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO		Einnahmeveränderungen mehr weniger EURO		Ausgabeänderungen mehr weniger EURO		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
2.6300.950000-084	Ausgaben Gemeindestraßen westlicher Mühlweg Tiefbau	0				140.000		140.000	
	Einnahmen UA 6300		0	0	0	0	0	0	
	Ausgaben UA 6300		0	0	0	140.000	0	140.000	
	<b>Zuschuss</b>		0	0	0	140.000	0	140.000	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Vermögenshaushalt 2010 (Dezernat II)

Straßen- und Tiefbauamt

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010, Seite: 472

Einzelplan

6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt

6300 Gemeindestraßen

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
2.6300.361030-088	<u>Einnahmen</u> Gemeindestraßen Magdeburger Straße Zuweisungen vom Land -Konjunkturpaket II-	0	262.500				262.500	
2.6300.950000-088	<u>Ausgaben</u> Gemeindestraßen Magdeburger Straße Tiefbau	0		262.500			262.500	
	Einnahmen UA 6300		262.500	0	0	0	262.500	
	Ausgaben UA 6300		0	0	262.500	0	262.500	
	<b>Zuschnitt</b>		<b>262.500</b>	<b>0</b>	<b>262.500</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Vermögenshaushalt 2010 (Dezernat II)

Straßen- und Tiefbauamt

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010, Seite: 474

Einzelplan

6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt

6300 Gemeindestraßen

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
	<b>Einnahmen</b>							
2.6300.361000-098	Gemeindestraßen Radwegeverbindung zwischen Reideburg u. Dölbau Zuweisungen vom Land	80.000		80.000			0	
	<b>Ausgaben</b>							
2.6300.950000-098	Gemeindestraßen Radwegeverbindung zwischen Reideburg u. Dölbau Tiefbau	373.000				373.000	0	
2.6300.959000-098	Gemeindestraßen Radwegeverbindung zwischen Reideburg u. Dölbau Planungsleistungen	43.100				43.100	0	
	Einnahmen UA 6300		0	80.000		0	-80.000	
	Ausgaben UA 6300		0	0		416.100	-416.100	
	<b>Zuschluss</b>		0	80.000		416.100	-336.100	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beitragsverwaltung und Liegenschaften

Vermögenshaushalt 2010 (Dezernat II)

Straßen- und Tiefbaumb

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010, Seite: 477

Einzelplan

6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt

6300 Gemeindefstraßen

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
	<u>Einnahmen</u>							
2.6300.365000-197	Gemeindefstraßen Neue Berliner Brücke Zuschüsse von komm. öffentl.-wirtsch. Untern.	0	140.000				140.000	
	<u>Ausgaben</u>							
2.6300.950000-208	Gemeindefstraßen Dünnschichtbeläge Tiefbau	140.400			1.574.000		1.714.400	
	Einnahmen UA 6300		140.000				140.000	
	Ausgaben UA 6300			0	1.574.000		1.574.000	
	<b>Zuschuss</b>		<b>140.000</b>				<b>1.434.000</b>	

**Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Betteilungsverwaltung und Liegenschaften**

**Vermögenshaushalt 2010 (Dezernat II)**

Straßen- und Tiefbauamt

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010, Seite: neu

**Einzelplan**

**6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr**

**Unterabschnitt**

**6600 Bundesstraßen**

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
2.6600 361000-017	<u>Einnahmen</u> Bundesstraßen Dünnschichtbeläge Zuweisungen vom Land	0	500.000				500.000	
2.6600 950000-017	<u>Ausgaben</u> Bundesstraßen Dünnschichtbeläge Tiefbau	0			500.000		500.000	
	Einnahmen UA 6600		500.000	0	0	0	500.000	
	Ausgaben UA 6600		0	0	500.000	0	-500.000	
	<b>Zuschnitt</b>		<b>500.000</b>	<b>0</b>	<b>500.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Vermögenshaushalt 2010 (Dezernat II)

Straßen- und Tiefbau

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010, Seite: neu

Einzelplan 7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt 7500 Friedhöfe

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
	<u>Ausgaben</u>							
2.7500.952000-017	Friedhöfe Sanierung Wasserleitungen Südfriedhof Umbau und Verbesserung	0			32.800		32.800	
2.7500.959000-017	Friedhöfe Sanierung Wasserleitungen Südfriedhof Planungsleistungen	0			6.000		6.000	
	Einnahmen UA 7500		0	0	0	0	0	
	Ausgaben UA 7500		0	0	38.800	0	38.800	
	<b>Zuschnitt</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>38.800</b>	<b>0</b>	<b>38.800</b>	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Vermögenshaushalt 2010 (Dezernat V)

Amt für Finanzservice

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010, Seite: 500

Einzelplan

8 Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- und Sondervermögen

Unterabschnitt

8400 Unternehmen der Wirtschaftsförderung

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
2.8400.361000-006	<u>Einnahmen</u> Entw.-gesellschaft. Ind.-gebiet HAL-SK mbH u. Co. KG Zuweisungen vom Land	11.039.900	8.289.300				19.329.200	
2.8400.365000-006	Entw.-gesellschaft. Ind.-gebiet HAL-SK mbH u. Co. KG Zuschüsse von komm. öffentl.-wirtsch. Unternehmen	3.211.600		3.211.600			0	
2.8400.985000-006	<u>Ausgaben</u> Entw.-gesellschaft. Ind.-gebiet HAL-SK mbH u. Co. KG Investitionszuschuss an komm. öffentl.-wirtsch. Unt.	16.471.000			5.338.600		21.809.600	
	Einnahmen UA 8400		8.289.300	3.211.600	0	0	5.077.700	
	Ausgaben UA 8400		0	0	5.338.600	0	5.338.600	
	<b>Zuschuss</b>		<b>8.289.300</b>	<b>3.211.600</b>	<b>5.338.600</b>	<b>0</b>	<b>260.900</b>	

**Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften**

**Vermögenshaushalt 2010 (Dezernat I)**

Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010, Seite: 511

**Einzelplan**

**9 Allgemeine Finanzwirtschaft**

**Unterabschnitt**

**9100 Allgemeine Finanzwirtschaft**

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
	<u>Einnahmen</u>							
2.9100.311000-002	Allgemeine Finanzwirtschaft Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	2.839.100	1.100.000				3.939.100	
2.9100.376100-002	Allgemeine Finanzwirtschaft Kredite von sonst. öffentlichen Sonderrechnungen (ohne Umschuldung)	3.610.700	3.838.700				7.449.400	
	Einnahmen UA 9100		4.938.700	0	0	0	4.938.700	
	Ausgaben UA 9100		0	0	0	0	0	
	<b>Zuschuss</b>		<b>4.938.700</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-4.938.700</b>	

14.04.2010

Veränderungen des Investitionsprogramms 2009 bis 2013 im Ergebnis der Abschluss-  
beratung im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und  
Liegenschaften am 13.04.2010

GESAMTÜBERBLICK zum Haushaltsjahr 2011

Vermögenshaushalt

	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR	Zuschuss EUR
Entwurf: Stand 11.01.2010	89.605.600	91.862.100	2.256.500
<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>	0	0	0
Dez. OBin	0	0	0
Dez. I	0	0	0
Dez. II	-2.148.000	852.000	2.800.000
Kurt-Wabbel-Stadion (gemäß Beschluss Stadtrat vom 24.03.2010)	-2.148.000	852.000	3.000.000
Amt 61 Stadtplanungsamt	0	-200.000	-200.000
Dez. III	0	0	0
Dez. IV	782.000	782.000	0
Amt 51 Amt für Kinder, Jugend und Familie (Krippenausbauprogramm, gemäß Jugendhilfeausschuss vom 04.03.2010)	782.000	782.000	0
Dez. V	8.771.000	8.771.000	0
Erschließung Industriegebiet A 14	8.771.000	8.771.000	0
<b>Veränderungen Allg. Finanzwirtschaft und Dezernate gesamt</b>	<b>7.405.000</b>	<b>10.405.000</b>	<b>2.800.000</b>
Investitionsprogramm: Stand 13.04.2010	97.010.600	102.267.100	5.056.500

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Vermögenshaushalt 2011 (Dezernat IV)

Amt für Kinder, Jugend und Familie

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010, Seite: 544

Einzelplan

4 Soziale Sicherung

Unterabschnitt

4640 Kindertageseinrichtungen

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
	<u>Einnahmen</u>							
2.4640.361000-006	Freie Träger Zuweisungen vom Land	0	482.000				482.000	
2.4640.361000-015	Krippenausbauprogramm Zuweisungen vom Land	0	300.000				300.000	
	<u>Ausgaben</u>							
2.4640.987000-006	Freie Träger Investitionszuschuss an private Unternehmen	0			482.000		482.000	
2.4640.985100-015	Krippenausbauprogramm Invest.-zuschuss an EB Kita - Bauleistungen	0			300.000		300.000	
	Einnahmen UA 4640		782.000	0	0	0	782.000	
	Ausgaben UA 4640		0	0	782.000	0	782.000	
	<b>Zuschuss</b>		<b>782.000</b>	<b>0</b>	<b>782.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Vermögenshaushalt 2011 (Dezernat II)

Dezernat II

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010 S. 545

Einzelplan

5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt

5600 Kurt-Wabbel-Stadion

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
	<u>Einnahmen</u>							
2.5600.340000-003	Kurt-Wabbel-Stadion; Ersatzneubau Veräußerung v. Gebäuden u. Grundst.	3.660.000		648.000			3.012.000	
2.5600.361000-003	Kurt-Wabbel-Stadion, Ersatzneubau Zuweisungen vom Land	3.000.000		1.500.000			1.500.000	
	<u>Ausgaben</u>							
2.5600.941000-003	Kurt-Wabbel-Stadion, Ersatzneubau Neubau	7.100.000			1.152.000		8.252.000	
2.5600.949000-003	Kurt-Wabbel-Stadion, Ersatzneubau Planungsleistungen	300.000				300.000	0	
	Einnahmen UA 5600		0	2.148.000			0	
	Ausgaben UA 5600		0	0	1.152.000		300.000	
	<b>Zuschuss</b>		<b>0</b>	<b>2.148.000</b>	<b>852.000</b>	<b>0</b>	<b>3.000.000</b>	

**Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften**

**Vermögenshaushalt 2011 (Dezernat II)**

Stadtplanungsamt

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010 S. 548

**Einzelplan**

**5 Gesundheit, Sport, Erholung**

**Unterabschnitt**

**5810 Öffentliche Anlagen**

Haushaltsstelle	Bezeichnung der Finanzposition	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
2.5810.361020-019	<u>Einnahmen</u> Stadtpark Magdeburger Straße, Zuweisungen vom Land Stadtbau-Ost	28.200	80.000				108.200	
2.5810.952000-019	<u>Ausgaben</u> Stadtpark Magdeburger Straße, Umbau und Verbesserung	42.300			102.400		144.700	
	Einnahmen UA 5810		80.000	0				
	Ausgaben UA 5810				102.400			
	<b>Zuschuss</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>22.400</b>	<b>0</b>	<b>22.400</b>	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Betreuungsverwaltung und Liegenschaften

Vermögenshaushalt 2011 (Dezernat II)

Stadtplanungsamt

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010 S. 548

Einzelplan

5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterschnitt

5810 Öffentliche Anlagen

Haushaltsstelle	Bezeichnung der Finanzposition	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeänderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
2.5810/361020-035	<u>Einnahmen</u> Generationspark Tallin Zuweisungen vom Land Stadtumbau-Ost	246.000		80.000			166.000	
2.5810/952000-035	<u>Ausgaben</u> Generationspark Tallin Umbau und Verbesserung	369.000				102.400	266.600	
	Einnahmen UA 5810		0	80.000				
	Ausgaben UA 5810					102.400		
	<b>Zuschnitt</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>22.400</b>	<b>-22.400</b>	

**Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften**

**Vermögenshaushalt 2011(Dezernat II)**

Stadtplanungsamt

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010 S. 550

**Einzelplan**

**6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr**

**Unterabschnitt**

**6150 Stadtanierung**

Haushaltsstelle	Bezeichnung der Finanzposition	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
	<u>Ausgaben</u>							
2.6150.987000-004	Gebiet Große Märkerstr. Investitionszuschuss an private Unternehmen	425.100				243.300	181.800	
2.6150.959000-004	Gebiet Große Märkerstr. Planungsleistungen	87.000			243.300		330.300	
	Einnahmen UA 6150		0	0				
	Ausgaben UA 6150				243.300	243.300		
	<b>Zuschuss</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

**Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beitragsverwaltung und Liegenschaften**

**Vermögenshaushalt 2011(Dezernat II)**

Stadtplanungsamt

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010 S. 551

Einzelplan

6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt

6150 Stadtanierung

Haushaltsstelle	Bezeichnung der Finanzposition	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
	<u>Ausgaben</u>							
2.6150.952000-007	Altindustriestandorte Merseburger Str. Umbau und Verbesserung	210.000				210.000	0	
2.6150.950000-007	Altindustriestandorte Merseburger Str. Tiefbau	0			270.000		270.000	
2.6150.987000-007	Altindustriestandorte Merseburger Str. Investitionszuschuss an private Unternehmen	270.000				60.000	210.000	
	Einnahmen UA 6150		0					
	Ausgaben UA 6150				270.000		270.000	
	<b>Zuschuss</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

**Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische participationsverwaltung und Liegenschaften**

**Vermögenshaushalt 2011 (Dezernat II)**

Stadtplanungsamt

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010 S. 551

**Einzelplan**

**6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr**

**Unterabschnitt**

**6150 Stadtanierung**

Haushaltsstelle	Bezeichnung der Finanzposition	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
2.6150 987000-016	Ausgaben Stadtbau Investitionszuschuss an private Unternehmen	10.402.000				200.000	10.202.000	
	Einnahmen UA 6150		0	0				
	Ausgaben UA 6150				0	200.000		
	<b>Zuschuss</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>200.000</b>	<b>-200.000</b>	

**Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften**

**Vermögenshaushalt 2011 (Dezernat V)**

Amt für Finanzservice

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010, Seite: 560

**Einzelplan 8 Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- und Sondervermögen**

**Unterabschnitt 8400 Unternehmen der Wirtschaftsförderung**

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
2.8400.361000-006	<u>Einnahmen</u> Entw.-gesellschaft. Ind.-gebiet HAL-SK mbH u. Co. KG Zuweisungen vom Land	3.439.000	5.578.900				9.017.900	
2.8400.365000-006	Entw.-gesellschaft. Ind.-gebiet HAL-SK mbH u. Co. KG Zuschüsse von komm. öffentl.-wirtsch. Unternehmen	0	3.192.100				3.192.100	
	<u>Ausgaben</u>							
2.8400.985000-006	Entw.-gesellschaft. Ind.-gebiet HAL-SK mbH u. Co. KG Investitionszuschuss an komm. öffentl.-wirtsch. Unt.	0		8.771.000			8.771.000	
	Einnahmen UA 8400		8.771.000	0	0	0	8.771.000	
	Ausgaben UA 8400		0	0	8.771.000	0	8.771.000	
	<b>Zuschuss</b>		<b>8.771.000</b>	<b>0</b>	<b>8.771.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

14.04.2010

Veränderungen des Investitionsprogramms 2009 bis 2013 im Ergebnis der Abschluss-  
beratung im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und  
Liegenschaften am 13.04.2010

GESAMTÜBERBLICK zum Haushaltsjahr 2012

Vermögenshaushalt

	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR	Zuschuss EUR
Entwurf: Stand 11.01.2010	78.705.200	58.838.000	-19.867.200
<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>	0	0	0
Dez. OBin	0	0	0
Dez. I	0	0	0
Dez. II	510.000	-2.690.000	-3.200.000
Kurt-Wabbel-Stadion (gemäß Beschluss Stadtrat vom 24.03.2010)	510.000	-2.490.000	-3.000.000
Straßen- und Tiefbauamt (gemäß Finanzausschuss vom 13.04.2010) -Dritter Saaleübergang (Verbesserung der Verkehrssituation)		-200.000	-200.000
Dez. III	0	0	0
Dez. IV	0	0	0
Dez. V	0	0	0
Veränderungen Allg. Finanzwirtschaft und Dezernate gesamt	510.000	-2.690.000	-3.200.000
Investitionsprogramm: Stand 13.04.2010	79.215.200	56.148.000	-23.067.200

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Vermögenshaushalt 2012 (Dezernat II)

Dezernat II

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010 S. 545

Einzelplan

5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt

5600 Kurt-Wabbel-Stadion

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
	<u>Einnahmen</u>							
2.5600.340000-003	Kurt-Wabbel-Stadion, Ersatzneubau Veräußerung v. Gebäuden u. Grundst.	2.760.000		2.490.000			270.000	
2.5600.361000-003	Kurt-Wabbel-Stadion, Ersatzneubau Zuweisungen vom Land	0	3.000.000				3.000.000	
	<u>Ausgaben</u>							
2.5600.941000-003	Kurt-Wabbel-Stadion, Ersatzneubau Neubau	2.490.000				2.490.000	0	
	Einnahmen UA 5600		3.000.000	2.490.000	0	0	510.000	
	Ausgaben UA 5600		0	0	0	2.490.000	-2.490.000	
	<b>Zuschuss</b>		<b>510.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.490.000</b>	<b>-3.000.000</b>	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beitragsverwaltung und Liegenschaften

Vermögenshaushalt 2012 (Dezernat II)

Stadtplanungsamt

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010 S.552

Einzelplan

6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt

6300 Gemeindestraßen

Haushaltsstelle	Bezeichnung der Finanzposition	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
	<u>Ausgaben</u>							
2.6300.950000-032	Saline Brücken, Tiefbau	331.900				11.700	320.200	
2.6300.959000-032	Saline Brücken, Planungsleistungen	0			11.700		11.700	
	Einnahmen UA 6300		0	0				
	Ausgaben UA 6300				11.700	11.700		
	<b>Zuschnitt</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beitragsverwaltung und Liegenschaften

Vermögenshaushalt 2012 (Dezernat II)

Straßen- und Tiefbaumbau

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010, Seite: 555

Einzelplan

6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt

6300 Gemeindestraßen

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
	<u>Ausgaben</u>							
2.6300.959000-256	Gemeindestraßen Verbesserung der Verkehrssituation Planungsleistungen	200.000				200.000	0	
	Einnahmen UA 6300		0	0	0	0	0	
	Ausgaben UA 6300		0	0	0	200.000	-200.000	
	<b>Zuschuss</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>200.000</b>	<b>-200.000</b>	

14.04.2010

**Veränderungen des Investitionsprogramms 2009 bis 2013 im Ergebnis der Abschluss-  
beratung im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und  
Liegenschaften am 13.04.2010**

**GESAMTÜBERBLICK zum Haushaltsjahr 2013**

**Vermögenshaushalt**

	Einnahmen EUR	Ausgaben EUR	Zuschuss EUR
<b>Entwurf: Stand 11.01.2010</b>	<b>31.535.900</b>	<b>42.252.200</b>	<b>10.716.300</b>
<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Dez. OBin</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Dez. I</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Dez. II</b>	<b>0</b>	<b>-900.000</b>	<b>-900.000</b>
<b>Straßen- und Tiefbauamt (gemäß Finanzausschuss vom 13.04.2010) -Dritter Saaleübergang (Verbesserung der Verkehrssituation)</b>		<b>-900.000</b>	<b>-900.000</b>
<b>Dez. III</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Dez. IV</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Dez. V</b>	<b>0</b>	<b>400.000</b>	<b>400.000</b>
<b>Bäder, gemäß Beschluss Stadtrat vom 24.03.2010</b>	<b>0</b>	<b>400.000</b>	<b>400.000</b>
<b>Veränderungen Allg. Finanzwirtschaft und Dezernate gesamt</b>	<b>0</b>	<b>-500.000</b>	<b>-500.000</b>
<b>Investitionsprogramm: Stand 13.04.2010</b>	<b>31.535.900</b>	<b>41.752.200</b>	<b>10.216.300</b>

**Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften**

**Vermögenshaushalt 2013 (Dezernat V)**

Amt für Finanzservice

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010, Seite: 547

**Einzelplan 5 Gesundheit, Sport, Erholung**

**Unterabschnitt 5700 Hallenbäder**

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
2.5700.985000-002	<u>Ausgaben</u> Hallenbäder Jahresansätze Investitionszuschuss an komm. öffentl.-wirtsch. Unt.	350.000			400.000		750.000	
	Einnahmen UA 5700		0	0	0	0	0	
	Ausgaben UA 5700		0	0	400.000	0	400.000	
	<b>Zuschuss</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>400.000</b>	<b>0</b>	<b>400.000</b>	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Vermögenshaushalt 2013 (Dezernat II)

Stadtplanungsamt

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010 S. 549

Einzelplan

5 Gesundheit, Sport, Erholung

Unterabschnitt

5810 Öffentliche Anlagen

Haushaltsstelle	Bezeichnung der Finanzposition	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
	<u>Einnahmen</u>							
2.5810/361020-050	Freifläche am Frauenbrunnen Zuweisung vom Land Stadtumbau-Ost	120.000		120.000			0	
	<u>Ausgaben</u>							
2.5810/952000-050	Freifläche am Frauenbrunnen Umbau und Verbesserungen	180.000				180.000	0	
	Einnahmen UA 5810		0	120.000		0		
	Ausgaben UA 5810					180.000		
	<b>Zuschuss</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>60.000</b>	<b>-60.000</b>	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Vermögenshaushalt 2013 (Dezernat II)

Stadtplanungsamt

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010 S. 552

Einzelplan

6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt

6300 Gemeindestraßen

Haushaltsstelle	Bezeichnung der Finanzposition	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
	<u>Einnahmen</u>							
2.6300.361020-032	Saline Brücken Zuweisung vom Land Stadumbau-Ost	0	300.000				300.000	
	<u>Ausgaben</u>							
2.6300.959000-032	Saline Brücken Planungsleistungen	0			16.400		16.400	
2.6300.950000-032	Saline Brücken, Tiefbau	0			433.600		433.600	
	Einnahmen UA 6300		300.000					
	Ausgaben UA 6300				450.000			
	<b>Zuschuss</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>150.000</b>	<b>0</b>	<b>150.000</b>	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Vermögenshaushalt 2013 (Dezernat II)

Stadtplanungsamt

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010 S. 554

Einzelplan

6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt

6300 Gemeindestraßen

Haushaltsstelle	Bezeichnung der Finanzposition	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
2.6300.361020-154	<u>Einnahmen</u> Hafenbahntrasse. Zuweisung von der EU Stadtumbau-Ost	480.000		180.000			300.000	
2.6300.950000-154	<u>Ausgaben</u> Hafenbahntrasse, Tiefbau	640.000				270.000	370.000	
	Einnahmen UA 6300		0	180.000				
	Ausgaben UA 6300				0	270.000		
	<b>Zuschuss</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>90.000</b>	<b>-90.000</b>	

Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Teilungsverwaltung und Liegenschaften

Vermögenshaushalt 2013 (Dezernat II)

Straßen- und Tiefbauamt

s. Haushaltsplanentwurf Stand: 11.01.2010, Seite: 555

Einzelplan

6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Unterabschnitt

6300 Gemeindestraßen

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz Einbringung EURO	Einnahmeveränderungen		Ausgabeveränderungen		Ansatz für Beschluss EURO	Bemerkungen
			mehr EURO	weniger EURO	mehr EURO	weniger EURO		
2.6300.959000-256	Ausgaben Gemeindestraßen Verbesserung der Verkehrssituation Planungsleistungen	900.000				900.000	0	
	Einnahmen UA 6300		0	0	0	0	0	
	Ausgaben UA 6300		0	0	0	900.000	-900.000	
	Zuschuss		0	0	0	900.000	-900.000	

**Veränderungen von  
Verpflichtungsermächtigungen**

**Veränderungen der Ansätze entsprechend der Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen und im Ausschuss für Finanzen, städtische Betreibungsverwaltung und Liegenschaften**

**Vermögenshaushalt 2010 - Verpflichtungsermächtigungen -**

**Amt 61 - Stadtplanungsamt**

**Amt 66 - Straßen- und Tiefbauamt**

**Amt 67 - Grünflächenamt**

**Einzelpläne**

**5 / 6**

**Gesundheit, Sport, Erholung; Bau- und Wohnungswesen, Verkehr**

**s. Haushaltsplanentwurf Stand : 11.01.2010, Seiten 516-518**

**Unterabschnitte 5810; 6150; 6300; 6600**

**Öffentliche Anlagen, Stadtsanierung, Gemeindefraßen,**

Haushaltsstelle	Bezeichnung	VE 2010 Einbringung Euro	Änderung Kassenwirksamkeit HHJ 2011		Änderung Kassenwirksamkeit HHJ 2012 ff.		VE 2010 neu Beschluss Euro	Bemerkungen
			mehr Euro	weniger Euro	mehr Euro	weniger Euro		
2.2110.985100-024	Grundschulen Grundschule "Büschdorf" Inv.-zuschuss an ZGM- Bauleistungen	317.000		317.000			0	Inanspruchnahme der VE 2009
2.2110.987000-027	Grundschulen Grundschule Kröllwitz - Komplettsan. Inv.-zuschuss an private Unternehmen	526.100		526.100			0	Änderung auf Grund veränderter Mittelansätze
2.2110.987000-028	Grundschulen Grundschule Diesterweg Inv.-zuschuss an private Unternehmen	1.080.000	286.000				1.366.000	Änderung auf Grund veränderter Mittelansätze
2.3500.985100-003	Volkshochschule Kommunales Bildungszentrum Inv.-zuschuss an ZGM- Bauleistungen	75.500	518.800				594.300	Änderung auf Grund veränderter Mittelansätze

Haushaltsstelle	Bezeichnung	VE 2010 Einbringung Euro		Änderung Kassenwirksamkeit HHJ 2011		Änderung Kassenwirksamkeit HHJ 2012 ff.		VE 2010 neu Beschluss Euro	Bemerkungen
		mehr Euro	weniger Euro	mehr Euro	weniger Euro	mehr Euro	weniger Euro		
2.5600.941000-003	Gesundheit, Sport, Erholung Kurt-Wabbel-Stadion Neubau	9.590.000	7.100.000		2.490.000		0	Inanspruchnahme der VE 2009 lt. Stadtratbeschluss vom 24.03.2010	
2.5600.949000-003	Gesundheit, Sport, Erholung Kurt-Wabbel-Stadion Planungsleistungen	300.000	300.000				0	Inanspruchnahme der VE 2009 lt. Stadtratbeschluss vom 24.03.2010	
2.5810.952000-019	Öffentliche Anlagen Stadtpark Magdeburger Straße Umbau und Verbesserung	42.300	102.400	102.400			144.700	Änderung auf Grund veränderter Mittelsätze	
2.5810.952000-035	Öffentliche Anlagen Generationspark Tallinn Umbau und Verbesserung	369.000	102.400				266.600	Änderung auf Grund veränderter Mittelsätze	
2.6150.987000-004	Stadtsanierung Gebiet Große Märkerstraße Zuschüsse für Baumaßnahmen Dritter	0		181.800		320.000	501.800	Änderung auf Grund veränderter Mittelsätze	
2.6150.987001-004	Stadtsanierung Gebiet Große Märkerstraße (UK1) Sanierungsbetreuung	480.000	160.000				0	keine VE pro Unterkonto	
2.6150.987002-004	Stadtsanierung Gebiet Große Märkerstraße (UK2) Zuschüsse für Baumaßn. Dritter	245.100	245.100				0	keine VE pro Unterkonto	
2.6150.987001-007	Stadtsanierung Altindustriestandorte Merseburger Str. Zuschüsse f. Baumaßnahmen Dritter	510.000	60.000				450.000	Änderung auf Grund veränderter Mittelsätze	

Haushaltsstelle	Bezeichnung	VE 2010 Einbringung Euro	Änderung Kassen- wirksamkeit HHJ 2011		Änderung Kassen- wirksamkeit HHJ 2012 ff.		VE 2010 neu Beschluss Euro	Bemerkungen
			mehr Euro	weniger Euro	mehr Euro	weniger Euro		
2.6300.950000-032	Gemeindestraßen Fußgängerbrücken Saline Tiefbau	1.018.200		686.300		331.900		0 Inanspruchnahme der VE 2009 ft. Stadtratbeschluss vom 24.03.2010
2.6300.959000-032	Gemeindestraßen Fußgängerbrücken Saline Planungsleistungen	28.000		28.000				0 Inanspruchnahme der VE 2009 ft. Stadtratbeschluss vom 24.03.2010
	<b>Veränderungen:</b>		<b>1.089.000</b>	<b>9.524.900</b>	<b>320.000</b>	<b>3.141.900</b>		
	<b>VE lt. Haushaltsplänenwurf 11.01.2010</b>	<b>83.642.100</b>	<b>KW 2011</b>		<b>KW 2012ff</b>			
	<b>neue VE</b>		<b>52.479.700</b>		<b>31.162.400</b>		<b>72.384.300</b>	
			<b>44.043.800</b>		<b>28.340.500</b>			

## **Finanzplanung**

# FINANZPLANUNG VERWALTUNGSHAUSHALT

Grupp. nummer	Einnahmeart	2008 RE	davon HHKON	2009 Plan	2009 Nachtrag	2009 dav. Hhko	2010 Plan	2010 dav. Hhko	2011 Plan	2011 Hhko	2012 Plan	2012 Hhko	2013 Plan	2013 Hhko
	<b>Einnahmen des Verwaltungshaushalts</b>													
'000,001	Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen	21.130		20.200	20.200		20.700	500	20.700		20.700		20.700	
'003	Gewerbesteuer	47.416		43.500	43.500		41.925		42.000		42.000		43.000	
'01	Gemeindeanteil an der Einkommens- und Umsatzsteuer	55.992		50.070	50.070		48.100		45.030		48.000		50.740	
'02,03	Sonstige Gemeindesteuern	1.164	83	1.566	1.566		1.466		1.460		1.460		1.460	
'041	Allgemeine Zuweisungen	185.038		186.240	185.510		138.769		140.875		166.689		173.100	
'05,06	Sonst. Allgemeine Zuweisungen	894		2.230	2.230		36.889		36.789		36.789		36.789	
'07-09	Allg. Umlagen, Bußgelder u.ä.	29.220		28.000	28.000		26.800		26.800		26.800		26.800	
'10,11,12	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	50.494	329	47.141	47.141	296	47.548		46.313		45.982		45.751	
'13,14,15	Gebühren u. ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben	5.975		6.818	6.818		5.642		5.634		5.663		5.656	
'16	Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonstige Verwaltungs- u. Betriebseinnahmen			48	48		56		26		26		26	
'160	Erstattungen vom Bund	51		48	48		6.053		6.082		5.963		6.092	
'161	Erstattungen vom Land	4.911		5.896	5.912		2.649		2.454		2.403		2.340	
'162,163	Erstattungen von Gemeinden u.Gde.-verb., von Zweckverbänden u.dgl.	2.864		2.447	2.447		8.793		8.740		8.740		8.720	
'164-168	Erstattungen von übrigen Bereichen	8.653		8.649	8.649		981		981		981		981	
'169	Erstattungen innerer Verrechnungen	1.869		973	973		247		200		200		200	
'17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	1.160		119	119		36.812		36.943		37.028		37.028	
'170	Zuweisungen vom Land	33.629		32.519	34.978		1.036		1.036		1.036		1.036	
'171	Zuweisungen von Gemeinden u.Gde.-verb., von Zweckverbänden u.dgl.	1.060		1.036	1.036		666		599		529		498	
'174-178	Zuweisungen von übrigen Bereichen	1.097		724	724		18.369		18.369		18.369		18.369	
'19	Leistungsbeteiligungen	21.517		19.816	19.816		29		22		13		13	
'20	Zinseinnahmen	49		41	41		0		0		0		0	
'23	Schuldendiensthilfen	0		0	0		2.128		2.128		2.128		2.128	
'24	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einr.	1.878		1.008	1.008		1.376		1.376		1.376		1.376	
'25	Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	1.277		1.395	1.395		21.402		21.325		21.361		21.363	
'21,22,26-27	Weitere Finanzeinnahmen	23.858		22.900	27.200		465.881		465.881		484.236		504.166	
'0-27	Einnahmen des Verwaltungshaushalts (Hauptgruppen 0 - 27)	501.196	412	483.334	489.381	296	468.436	500	465.881	0	484.236	0	504.166	0
	<b>Einnahmen zum Abbau Altlastbeiträge</b>													
'003	Gewerbesteuer													
'01	Gemeindeanteil an der Einkommens- und Umsatzsteuer													
'041	Allgemeine Zuweisungen													
'05,06	Sonst. Allgemeine Zuweisungen	115												
'13,14,15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, von Gemeinden u.Gde.-verb., von Zweckverbänden u.dgl.	11												
'162,163	Teillausgleich Altlastbeiträge													
'1629	Gewinnausschüttung	27.709		22.830	18.830		8.700		22.500		23.200		0	
'21	Zuführung vom VMH	991		108.225	108.225		83.625		9.125		5.125		85.937	
'28	Zuführung vom VMH													
'0-2	Einnahmen des Verwaltungshaushalts (Hauptgruppen 0 - 2)	530.022	412	614.389	616.436	296	570.761	500	487.506	0	522.561	0	590.103	0

Grupp. nummer	Ausgabeart	2008 RE	davon HHKON	2009 Plan	2009 Nachtrag	2009 dav. Hhko	2010 Plan	2010 dav. Hhko	2011 Plan	2011 Hhko	2012 Plan	2012 Hhko	2013 Plan	2013 Hhko
	<b>Ausgaben des Verwaltungshaushaltes</b>													
40	Personalausgaben	136.465	-4.128	117.763	117.763	-2.300	119.204	-1.727	119.370	-1.610	118.170	-950	119.970	-500
50-66	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	78.377	-200	83.702	79.952	-2.571	79.054	-862	79.785		78.660		78.976	
67 (o.i.V.)	Erstattungen von Verwaltungs- und Betriebsaufwand	45.190		44.091	44.091		42.359		41.776		41.563		41.775	
679	Innere Verrechnungen	973		973	973		981		981		981		981	
68	Kalkulatorische Kosten	5.791		5.697	5.697		4.009		4.009		4.009		4.009	
69	Leistungsbeteiligungen	77.430	-1.000	74.516	74.516		74.841		74.841		74.841		74.841	
70	Zuschüsse für lifd. Zwecke an soziale o.ä. Einrichtungen													
71	Zuschüsse für lifd. Zwecke an Bund	7												
710	an Land	9												
711	an Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweck-	59		216	216		220		220		220		220	
712,713	verbände und dergleichen													
715,716,725,726	an öffentl. wirtschaftliche Unternehmen	51.046		79.186	76.486	-3.100	80.405	-800	74.021	-500	73.533	-1.500	72.045	
714,717,718	an übrige Bereiche	34.569	-500	34.854	33.854		35.343	-99	35.093	-10	35.043	-22	34.951	-17
724,727														
73	Leistungen d. Sozialhilfe außerhalb von Einricht.	43.844		42.645	42.645	0	47.441		47.600		47.759		47.921	
74	Leistungen der Sozialhilfe in Einricht.	22.423		12.197	11.697		14.990		12.616		9.845		7.962	
75-78	Sonstige soziale Leistungen	22.423		12.197	11.697		14.990		12.616		9.845		7.962	
79	Leistungen nach dem AsylbLG	3.406		3.775	3.775		3.612		3.617		3.617		3.695	
73-79	Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe													
80	Zinsausgaben	22.423		12.197	11.697		14.990		12.616		9.845		7.962	
81	Zinsausgaben für Investitionskredite	22.423		12.197	11.697		14.990		12.616		9.845		7.962	
82,83	Zinsausgaben für Kassenkredite	3.406		3.775	3.775		3.612		3.617		3.617		3.695	
84	Gewerbesteuerumlage, sonst Steuerbeteilig.	217		210	210		210		210		210		210	
85	Übrige Finanzausgaben	11.652		11.651	11.651		15.035		15.361		17.236		17.083	
86	Deckungsreserve	510.485	-5.828	511.475	503.525	-7.971	517.706	-3.489	509.499	-2.120	505.687	-2.472	504.639	-518
4-88	Zuführung zum Vermögenshaushalt													
	Ausgaben des Verwaltungshaushaltes ohne Fehl-													
	beiträge aus Vorjahren													
	Verwaltungshaushalt - Einnahme (ohne Zuf. v. VMH):	501.196	412	483.334	489.381	296	468.436	500	465.881	0	494.236	0	504.166	0
	Verwaltungshaushalt - Ausgabe (ohne Fehlbeitr. Vj.):	510.485	-5.828	511.475	503.525	-7.971	517.706	-3.489	509.499	-2.120	505.687	-2.472	504.639	-518
	Fehlbedarf lid. Jahr:	-9.289	6.240	-28.141	-14.144	8.267	-49.270	3.989	-43.618	2.120	-11.451	2.472	-473	518
80	Kassenkreditzinsen			7.300	3.300		3.405		3.000		2.400		1.200	
89	Sonstiges/Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	267.652		247.802	247.802		138.505		88.855		101.728		84.782	
4-8	Ausgaben des Verwaltungshaushaltes (Hauptgruppen 4-8)	778.137	-5.828	766.577	754.627		659.816		601.354		609.816		590.620	
75	Verwaltungshaushalt - Einnahme (mit Zuf. v. VMH):	530.021	412	614.389	616.436	296	570.760	500	497.506	0	522.562	0	590.102	0
	Verwaltungshaushalt - Ausgabe (mit Fehlbeitr. Vj.):	778.137	-5.828	766.577	754.627	-7.971	659.816	-3.489	601.354	-2.120	609.816	-2.472	590.620	-518
	Gesamtfehlbeitrag:	-248.116	6.240	-152.187	-138.191	8.267	-88.855	3.989	-103.848	2.120	-87.253	2.472	-518	518
	Gesamtfehlbeitrag/ -überschuss unter Berücksichtigung HHKO	-248.116		-152.187	-138.191		-88.855		-101.728		-84.782		0	
nachrichtlich	Entwicklung Fehlbetrag nach Ergänzung Plan 2009	-248.116		-152.187	-138.191		-88.855		-101.728		-84.782		0	

## Finanzplanung Verwaltungshaushalt

	Ergebnis 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	-in TEUR- Plan 2013
Einnahmen des Verwaltungshaushaltes	501.196	489.381	468.436	465.881	494.236	504.166
Ausgaben des Verwaltungshaushaltes (ohne Fehlbetragsentwicklung Vorjahre):	510.485	503.425	517.706	509.499	505.687	504.639
<b>struktureller Fehlbetrag/ Überschuss lfd. Jahr ohne Konsolidierung:</b>	<b>-9.289</b>	<b>-14.044</b>	<b>-49.270</b>	<b>-43.618</b>	<b>-11.451</b>	<b>-473</b>
Haushaltskonsolidierung	incl. 6.240	incl. 8.267	incl. 3.989	2.120	2.472	518
<b>verbl. Fehlbetrag/ Überschuss unter Einschluss der zuerbringenden Konsolidierung im lfd. Jahr</b>	<b>-9.289</b>	<b>-14.044</b>	<b>-49.270</b>	<b>-41.498</b>	<b>-8.979</b>	<b>45</b>
Fehlbeträge aus Vorjahren	-267.652	-247.802	-138.505	-88.855	-101.728	-84.782
Deckung aus Maßnahmen zur Abdeckung Altdefizite	28.826	127.055	102.325	31.625	28.325	85.937
Umsetzungskosten für Beteiligungsveräußerungen	0	100	0	0	0	0
<b>Gesamtfehlbetrag/ -überschuss</b>	<b>-248.116</b>	<b>-134.891</b>	<b>-85.450</b>	<b>-98.728</b>	<b>-82.382</b>	<b>1.200</b>
Kassenkreditzinsen	incl. 6.041	3.300	3.405	3.000	2.400	1.200
Bedarfszuweisungen i.H. der KK-Zinsen	incl. 6.041					
<b>Gesamtfehlbetrag/ -betrag mit Zinsentlastung</b>	<b>-248.116</b>	<b>-138.191</b>	<b>-88.855</b>	<b>-101.728</b>	<b>-84.782</b>	<b>0</b>
<b>nachrichtlich:</b> Verschlechterung des im Plan 2009 eingeordneten Altfehlbetrages aufgrund des festgestellten Jahresergebnisses 2008		-314				
Entwicklung des Fehlbetrages durch o.g. Ergänzungen	<b>-248.116</b>	<b>-138.505</b>	<b>-88.855</b>	<b>-101.728</b>	<b>-84.782</b>	<b>0</b>

FINANZPLANUNG VERMÖGENSHAUSHALT

in -TEUR-

Gruppierungsnummer	Einnahmeart	2009	2010	2011	2012	2013
	Einnahmen des Vermögenshaushaltes					
30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	11.651	15.035	15.361	17.236	17.083
31	Entnahmen aus Rücklagen	5.880	3.939	71	826	0
32-34	Rückflüsse v. Darlehen u. v. Kapitaleinlagen, Einnahmen aus d. Veräußerung v. Beteiligungen und von Sachen des Anlagevermögens	117.345	103.850	18.394	5.173	89.073
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	644	890	650	400	835
36	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	97.367	103.191	92.077	54.874	37.781
360	vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	495	914	1.966	0	0
361	vom Land	93.684	98.954	84.536	54.078	37.711
362-363	von Gemeinden, Gemeindeverbänden, Zweckverbänden und dergleichen	0	0	0	0	0
364-368	von übrigen Bereichen	3.188	3.323	5.575	796	70
37	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen	36.238	34.746	42.944	15.167	35.146
370	vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	0	0	0	0	0
371	vom Land	0	0	0	0	0
372, 373	von Gemeinden, Gemeindeverbänden, Zweckverbänden und dergleichen	0	0	0	0	0
374-378	vom sonstigen öffentlichen Bereich und Kreditmarkt	36.238	34.746	42.944	15.167	35.146
	davon Neuaufnahme von Krediten	1.154	7.449	0	0	0
	davon Kredite für Umschuldung	35.084	27.297	42.944	15.167	35.146
379	Innere Darlehen	0	0	0	0	0
3	Einnahmen des Vermögenshaushaltes zusammen (Hauptgruppe 3)	269.125	261.651	169.497	93.676	179.918

FINANZPLANUNG VERMÖGENSHAUSHALT

in -TEUR-

Gruppierungsnummer	Ausgabeart	2009	2010	2011	2012	2013
	Ausgaben des Vermögenshaushaltes					
90	Zuführungen zum Verwaltungshaushalt	108.225	93.625	9.125	5.125	85.937
91	Zuführungen an Rücklagen	0	0	0	0	0
92, 98	Gewährungen von Darlehen, Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	68.781	62.755	43.788	24.441	19.137
920, 980	an Bund, LAF, ERP - Sondervermögen	0	0	0	0	0
921, 981	an Land	1.510	1.235	1.300	1.300	1.300
922-923, 982-983	an Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände und dergleichen	0	0	0	0	0
924-928, 984-988	an übrige Bereiche	67.271	61.520	42.488	23.141	17.837
93	Vermögenserwerb	7.725	7.625	5.950	6.747	5.508
930	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	0	0	0	0	0
932	Erwerb von Grundstücken	2.791	2.984	2.301	2.198	2.171
935, 936	Erw. v. bewegl. Sachen d. Anlagevermögens	4.934	4.641	3.649	4.549	3.337
94, 95, 96	Baumaßnahmen	37.509	55.264	52.279	24.910	17.057
97	Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen	46.735	42.332	58.305	32.403	52.229
970	an Bund, LAF, ERP - Sondervermögen	0	0	0	0	0
971	an Land	0	0	0	0	0
972, 973	an Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände und dergleichen	0	0	0	0	0
974-978	an sonstigen öff. Bereich und Kreditmarkt	46.735	42.332	58.305	32.403	52.229
	davon ordentliche Tilgung	11.651	15.035	15.361	17.236	17.083
	davon außerordentliche Tilgung / Umschuldung	35.084	27.297	42.944	15.167	35.146
979	Rückzahlungen von inneren Darlehen	0	0	0	0	0
993	Deckung von Fehlbeträgen (SOLL-Fehlbeträge)	0	0	0	0	0
990, 991, 997	Übrige Ausgaben des Vermögenshaushaltes	150	50	50	50	50
9	Ausgaben des Vermögenshaushaltes zusammen (Hauptgruppe 9)	269.125	261.651	169.497	93.676	179.918

Gesamtübersicht des Investitionsprogrammes 2009 bis 2013 nach Einzelplänen

EPL	Bezeichnung	Gesamtaufwand		bereitgestellt		noch bereitzustellen							
		2009 bis 2013 Ausgaben EUR	Einnahmen EUR	2009 Ausgaben EUR	Einnahmen EUR	2010		2011		2012		2013	
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	8.393.100	0	1.255.300	0	1.699.300	0	1.683.300	0	2.190.000	0	1.565.200	0
1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG	21.669.000	7.528.500	5.982.500	1.467.200	3.394.200	1.273.700	2.539.200	529.800	3.327.200	539.800	6.425.900	3.718.000
2	SCHULEN	40.844.600	24.782.000	3.176.900	1.038.500	7.299.300	4.040.600	14.372.400	11.459.100	10.378.500	4.942.100	5.617.500	3.301.700
3	WISSENSCHAFT, FORSCHUNG, KULTURPFLEGE	14.498.900	9.493.000	2.514.100	1.970.700	9.448.700	6.237.600	1.809.900	773.500	379.900	0	346.300	511.200
4	SOZIALE SICHERUNG	11.892.300	9.266.200	2.941.100	2.220.300	7.894.800	5.989.100	1.011.800	873.600	24.800	91.600	19.800	91.600
5	GESUNDHEIT, SPORT, ERHOLUNG	53.766.200	37.150.800	8.693.100	4.937.300	20.197.700	15.950.900	19.454.900	12.189.500	2.088.700	3.390.300	3.331.800	682.800
6	BAU- UND WOHNUNGSWESEN, VERKEHR	173.244.800	143.579.800	38.451.300	26.475.200	42.232.300	33.517.600	41.459.900	35.983.400	29.886.700	28.065.700	21.214.600	19.537.900
7	ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN, WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG	11.829.800	14.406.300	2.191.400	2.979.500	2.286.400	2.866.700	2.505.700	2.856.700	2.586.200	2.856.700	2.260.100	2.856.700
8	WIRTSCHAFTLICHE UNTERNEHMEN, ALLG. GRUND- UND SONDERVERMÖGEN	103.688.000	400.694.900	48.959.300	154.997.500	31.241.700	119.862.400	17.230.000	32.345.000	5.286.000	6.717.000	971.000	86.773.000
	<b>GESAMT</b>	439.826.700	646.901.500	114.165.000	196.086.200	125.694.400	189.728.600	102.067.100	97.010.600	56.148.000	46.603.200	41.752.200	117.472.900

Ersatzdeckungsmittel gemäß § 22 GemHVO aus Beteiligungsveräußerungen

3.900.000

0

0

0

0

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach Aufgabenbereichen

in - TEUR -

Gliederungsnummer	Aufgabenbereiche	2009		2010		2011		2012		2013	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
00-08	Allgemeine Verwaltung	1.255	0	1.699	0	1.683	0	2.190	0	1.565	0
10-16	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	5.983	1.467	3.394	1.274	2.539	530	3.327	540	6.426	3.718
21	Schulen	1.556	484	4.860	2.895	10.239	9.179	5.379	2.942	3.981	3.301
22	Grundschulen, Sekundarschulen mit Hauptschulbildungsgang	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
23	Sekundarschulen mit Realschulbildungsgang	529	276	1.397	844	74	280	108	0	28	0
24	Gymnasien, Abendgymnasien, Kollegs	310	0	194	0	159	0	159	0	113	0
27	Berufsbildendes Schulwesen	494	279	421	301	57	0	760	0	766	0
20, 28, 29	Sonderschulen (Förderschulen)	288	0	427	0	3.843	2.000	3.972	2.000	729	0
	Einzelplan 2 (gesamt)	3.177	1.039	7.299	4.040	14.372	11.459	10.378	4.942	5.617	3.301
31	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
35	Wissenschaft, Forschung	112	96	3.282	1.956	830	680	2	0	2	0
30, 32-34, 36, 37	Volksbildung	2.402	1.875	6.167	4.282	980	94	378	0	344	511
	Übriges										
	Einzelplan 3 (gesamt)	2.514	1.971	9.449	6.238	1.810	774	380	0	346	511
43, 46	Soziale Sicherung	2.562	2.128	7.468	5.897	789	782	9	0	9	0
40-42, 44, 45, 47-49	Einrichtungen der Sozialhilfe, Kriegsopfersorge und Jugendhilfe	379	92	427	92	223	92	16	91	11	92
	Übriges										
	Einzelplan 4 (gesamt)	2.941	2.220	7.895	5.989	1.012	874	25	91	20	92

in - TEUR -

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach Aufgabenbereichen

Gliederungsnummer	Aufgabenbereiche	2009		2010		2011		2012		2013	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
51	Gesundheit, Sport, Erholung	1.510	0	1.235	0	1.300	0	1.300	0	1.300	0
50, 54	Krankenhäuser	9	0	5	0	5	0	5	0	5	0
55, 56, 57	Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens	5.327	3.832	17.907	15.348	17.037	11.512	484	3.270	883	0
58, 59	Sport, Badeanstalten Übriges	1.847	1.105	1.051	603	1.113	677	300	120	1.144	683
	Einzelplan 5 (gesamt)	8.693	4.937	20.198	15.951	19.455	12.189	2.089	3.390	3.332	683
63-66	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	22.017	11.851	23.011	15.520	19.668	15.454	14.478	13.999	9.722	9.616
60-62, 67-69	Straßen Übriges	16.434	14.624	19.221	17.998	21.792	20.529	15.409	14.067	11.493	9.922
	Einzelplan 6 (gesamt)	38.451	26.475	42.232	33.518	41.460	35.983	29.887	28.066	21.215	19.538
70	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
72	Abwasserbeseitigung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
73-79	Abfallbeseitigung Übriges	2.192	2.979	2.286	2.857	2.506	2.857	2.586	2.857	2.260	2.857
	Einzelplan 7 (gesamt)	2.192	2.979	2.286	2.857	2.506	2.857	2.586	2.857	2.260	2.857
80-87	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines	48.169	154.101	30.108	118.837	16.790	31.764	4.756	6.055	301	85.985
88, 89	Grund- und Sondervermögen Wirtschaftliche Unternehmen Allgemeines Grund- und Sondervermögen	790	897	1.134	1.025	440	581	530	662	670	788
	Einzelplan 8 (gesamt)	48.959	154.998	31.242	119.862	17.230	32.345	5.286	6.717	971	86.773
0-8	Gesamt	114.165	196.086	125.694	189.729	102.067	97.011	56.148	46.603	41.752	117.473
	Einnahmen Ausgaben										



# Haushaltskonsolidierung Stadt Halle (Saale)

Stand: April 2010



**Inhaltsverzeichnis**

- 1 Sachstand Haushaltskonsolidierung**
- 2 Erreichte Konsolidierungsbeiträge für die Jahre 2002 - 2009**
- 3 Konsolidierungskonzept 2010 - 2014**
- 4 Das Haushaltsjahr 2010**



## 1 Sachstand Haushaltskonsolidierung

Das Haushaltskonsolidierungskonzept weist zurzeit eine Summe von ca. 121 Mio. € aus.

(Die Konsolidierungswerte in allen folgenden Tabellen werden in T€ ausgewiesen.)

	2002-2009*	2010	2011	2012	2013	2014	Summe
Summe PK	21.817,3	1.726,9	1.771,7	1.123,7	960,9	592,7	27.993,2
Summe SK	20.435,5	1.762,2	510,1	1.521,8	17,1	11,9	24.258,6
Summe Einn.	67.487,9	799,6					68.287,5
<b>Gesamt</b>	<b>109.740,7</b>	<b>4.288,7</b>	<b>2.281,8</b>	<b>2.645,5</b>	<b>978,0</b>	<b>604,6</b>	<b>120.539,3</b>

Grundlage der Personalkosteneinsparung bilden die erarbeiteten Fachkonzepte. Seit 2003 sind 38 Konzepte erarbeitet worden. Das Ziel der flächendeckenden Erarbeitung von Fachkonzepten ist erreicht.

Um in den kommenden Jahren den immensen Tarifsteigerungen entgegen zu wirken, wird eine vertiefte Aufgaben- und Produktkritik auf der Basis des Produktplanes der Stadt Halle durchgeführt. Für die Produkte, die weiterhin Bestand haben, wird eine Geschäftsprozessoptimierung vorgenommen mit dem Ziel, Schnittstellen zu bereinigen, Standards zu definieren und Aufwende zu minimieren. Auf diesem Weg werden auf der Grundlage der produktbezogenen Kosten- und Leistungsrechnung weitere mögliche Konsolidierungspotenziale ermittelt und festgeschrieben.

Auf die Dezernate verteilt ergibt sich folgendes Bild:

Dezernat	2002-2009*	2010	2011	2012	2013	2014	Summe
Dezernat I	38.063,4	2.063,1	1.515,6	1.969,9	235,0	245,7	44.092,6
Dezernat II	16.295,4	479,0		43,5	97,7	66,2	16.981,8
Dezernat III	3.928,5	325,7	52,9	407,6	98,1	103,3	4.916,1
Dezernat IV	34.005,2	1.020,9	713,3	224,6	438,5	189,4	36.591,9
Dezernat V	11.440,7	400,0					11.840,7
Dezernat OB	6.007,5				108,8		6.116,3
<b>Gesamtsumme</b>	<b>109.740,7</b>	<b>4.288,7</b>	<b>2.281,8</b>	<b>2.645,5</b>	<b>978,0</b>	<b>604,6</b>	<b>120.539,3</b>

## 2 Erreichte Konsolidierungsbeiträge für die Jahre 2002 – 2009

Im Rahmen des Haushaltssicherungskonzeptes wurde durch alle Dezernate in dem Konsolidierungszeitraum 2002 – 2009 ein haushaltswirksamer Einsparbetrag in Höhe von **109.740,7 Mio. €** erbracht.

Personalkosten	<b>21.817,3 T€</b>
Sachkosten	<b>20.435,5 T€</b>
Einnahmen	<b>67.487,9 T€</b>



### 3 Konsolidierungskonzept 2010 – 2014

Nachfolgende Tabelle zeigt die Aufteilung der Konsolidierungssumme der Jahre 2010 - 2014 unterteilt in Personalkosten, Sachkosten und Einnahmen.

	2010	2011	2012	2013	2014	Summe
Summe PK	1.726,9	1.771,7	1.123,7	960,9	592,7	6.175,9
Summe SK	1.762,2	510,1	1.521,8	17,1	11,9	3.823,1
Summe Einn.	799,6					799,6
<b>Gesamt</b>	<b>4.288,7</b>	<b>2.281,8</b>	<b>2.645,5</b>	<b>978,0</b>	<b>604,6</b>	<b>10.798,6</b>

Aus der folgenden Tabelle ist ersichtlich, welche Summen durch die jeweiligen Dezernate im Zeitraum 2010 - 2014 erbracht werden müssen.

	2010	2011	2012	2013	2014	Summe
Dezernat I	2.063,1	1.515,6	1.969,9	235,0	245,7	6.029,2
Dezernat II	479,0		43,5	97,7	66,2	686,4
Dezernat III	325,7	52,9	407,6	98,1	103,3	987,6
Dezernat IV	1.020,9	713,3	224,6	438,5	189,4	2.586,7
Dezernat V	400,0					400,0
Dezernat OB				108,8		108,8
<b>Summe</b>	<b>4.288,7</b>	<b>2.281,8</b>	<b>2.645,5</b>	<b>978,0</b>	<b>604,6</b>	<b>10.798,6</b>

Die Haushaltswirksamkeit der unterschiedlichen Maßnahmen wird separat in der Berichtsdocumentation der Dezernate ausgewiesen (siehe **Anlage**).

Es ist notwendig, dass das parallel laufende Konsolidierungskonzept zum Abbau der Altdefizite umgesetzt wird.

### 4 Das Haushaltsjahr 2010

Für das Haushaltsjahr 2010 wurden Konsolidierungsbeiträge in Höhe von rd. 4,3 Mio. € in den Haushaltsplanentwurf eingearbeitet.

Diese Konsolidierungssumme teilt sich wie folgt auf:

	Dezernat I	Dezernat II	Dezernat III	Dezernat IV	Dezernat V	Dezernat OB	Summe
Personalkosten	863,1	179,0	242,1	442,7			1.726,9
Sachkosten	700,0		84,0	578,2	400,0		1.762,2
Einnahmen	500,0	300,0	-0,4				799,6
<b>Summe</b>	<b>2.063,1</b>	<b>479,0</b>	<b>325,7</b>	<b>1.020,9</b>	<b>400,0</b>		<b>4.288,7</b>



Für das Haushaltsjahr 2010 haben sich folgende Veränderungen zum Stand der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen Juli 2009 ergeben:

- **Maßnahme ZGM**  
Aufgrund der Neustrukturierung des ZGM und der damit verbundenen Kalkulationsüberprüfung wird der Konsolidierungsbetrag für das Jahr 2010 in Höhe von 1,2 Mio. € ausgesetzt.
- **Maßnahme HzE**  
Diese Maßnahme entfällt ab dem Jahr 2010 mit insgesamt 4 Mio. €. Der gesamte Prozess ist seit 2004 in die Haushaltskonsolidierung eingebettet. Nach einer Prozessbetrachtung und dem Verlauf der Entwicklung im Bereich HzE bzgl. der Fallzahlen und der Einflussfaktoren ist es jetzt Ziel, das Budget trotz zunehmender Fallzahlen durch minimierte Kosten je Fall zu deckeln.
- **Maßnahme SGB II**  
Auf Grund der prognostizierten Fallzahlenentwicklung im Leistungsbereich des SGB II ist mit einer weiteren Einsparung im Jahr 2010 nicht zu rechnen.
- **Maßnahme Grundsteuer B**  
Mit Beschluss des Stadtrates vom 25.11.2009 wurde der Änderung der Satzung über die Hebesätze der Stadt Halle (Vorlage: V/2009/08181) zugestimmt. Diese Änderungssatzung tritt mit Wirkung vom 01.01.2010 in Kraft. Demnach erhöht sich der Hebesatz zur Grundsteuer B von 440 v. H. auf 450 v. H. Hierzu wurde ab 2010 eine neue Konsolidierungsmaßnahme in das Konzept aufgenommen.

# Maßnahmenbericht

Planjahr: 2010

**Haushaltswirksame Konsolidierung der Jahre 2002-2014  
der Stadt Halle (Saale), in Tausend Euro**

Dezernat	2002-2009	2010	2011	2012	2013	2014	Summe
<b>Dezernat I</b>	<b>38.063,4</b>	<b>2.063,1</b>	<b>1.515,6</b>	<b>1.969,9</b>	<b>235,0</b>	<b>245,7</b>	<b>44.092,6</b>
Personalkosten	5.697,0	863,1	1.015,6	469,9	235,0	245,7	8.526,2
Sachkosten	29.209,0	700,0	500,0	1.500,0			31.909,0
Einnahmen	3.157,4	500,0					3.657,4
<b>Dezernat II</b>	<b>16.295,4</b>	<b>479,0</b>		<b>43,5</b>	<b>97,7</b>	<b>66,2</b>	<b>16.981,8</b>
Personalkosten	3.203,7	179,0		43,5	97,7	66,2	3.590,1
Sachkosten	11.576,1						11.576,1
Einnahmen	1.515,6	300,0					1.815,6
<b>Dezernat III</b>	<b>3.928,5</b>	<b>325,7</b>	<b>52,9</b>	<b>407,6</b>	<b>98,1</b>	<b>103,3</b>	<b>4.916,1</b>
Personalkosten	2.576,1	242,1	42,8	385,8	81,0	91,4	3.419,2
Sachkosten	493,3	84,0	10,1	21,8	17,1	11,9	638,2
Einnahmen	859,1	-0,4					858,7
<b>Dezernat IV</b>	<b>34.005,2</b>	<b>1.020,9</b>	<b>713,3</b>	<b>224,6</b>	<b>438,5</b>	<b>189,4</b>	<b>36.591,9</b>
Personalkosten	4.973,3	442,7	713,3	224,6	438,5	189,4	6.981,8
Sachkosten	-32.171,3	578,2					-31.593,1
Einnahmen	61.203,2						61.203,2
<b>Dezernat V</b>	<b>11.440,7</b>	<b>400,0</b>					<b>11.840,7</b>
Personalkosten	596,7						596,7
Sachkosten	10.125,1	400,0					10.525,1
Einnahmen	718,9						718,9
<b>Dezernat OB</b>	<b>6.007,5</b>				<b>108,8</b>		<b>6.116,3</b>
Personalkosten	4.770,5				108,8		4.879,3
Sachkosten	1.203,3						1.203,3
Einnahmen	33,7						33,7
<b>Summe PK</b>	<b>21.817,3</b>	<b>1.726,9</b>	<b>1.771,7</b>	<b>1.123,7</b>	<b>960,9</b>	<b>592,7</b>	<b>27.993,2</b>
<b>Summe SK</b>	<b>20.435,5</b>	<b>1.762,2</b>	<b>510,1</b>	<b>1.521,8</b>	<b>17,1</b>	<b>11,9</b>	<b>24.258,6</b>
<b>Summe Einn.</b>	<b>67.487,9</b>	<b>799,6</b>					<b>68.287,5</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>109.740,7</b>	<b>4.288,7</b>	<b>2.281,8</b>	<b>2.645,5</b>	<b>978,0</b>	<b>604,6</b>	<b>120.539,3</b>

Maßnahmenbericht für Planjahr 2010

**Haushaltswirksame Konsolidierung der Jahre 2002-2014  
des Dezernat I (Finanzen und Personal), in Tausend Euro**

Nr	Maßnahme	2002-2009	2010	2011	2012	2013	2014	Summe
I/1	Erhöhung der Gewerbesteuer	1.475,0						1.475,0
I/2	Erhöhung der Grundsteuer	1.300,0						1.300,0
I/3	Zweitwohnungssteuer	290,0						290,0
I/5	Fachkonzept Recht	331,8		89,9				421,7
I/6	Fortschreibung Fachkonzept Finanzservice	339,2	53,4	85,8	10,8	35,5	22,2	546,9
I/7	Fachkonzept Organisation und Personalservice	497,2		193,8	96,9			787,8
I/8	Verringerung Schuldendienst	7.782,0						7.782,0
I/9	Zinssicherungsgeschäfte	2.400,0						2.400,0
I/10	Umsetzung Personaltransferkonzept, Altersteilzeit-Freizeitphase	4.528,8	809,7	646,1	362,2	199,5	223,5	6.769,8
I/12	Erhöhung der Einnahmen bei Verwaltungsgebühren	9,6						9,6
I/13	Änderung der Hundesteuersatzung	82,8						82,8
I/63	Anpassung Nahverkehrsplan, Prozessoptimierung bei der HAVAG	16.164,0						16.164,0
I/66	Oberflächenentwässerung	200,0						200,0
I/67	Wirtschaftlichkeit von Verwaltungsgebäuden	700,0						700,0
I/80	Reduzierung der freiwilligen Leistungen	263,0						263,0
I/83	Zuschusssenkung Theater, Oper und Orchester Halle GmbH	1.700,0	700,0	500,0	1.500,0			4.400,0
I/93	Erhöhung des Hebesatzes zur Grundsteuer B		500,0					500,0
	<b>Gesamt Personalkosten</b>	<b>5.697,0</b>	<b>863,1</b>	<b>1.015,6</b>	<b>469,9</b>	<b>235,0</b>	<b>245,7</b>	<b>8.526,2</b>
	<b>Gesamt Sachkosten</b>	<b>29.209,0</b>	<b>700,0</b>	<b>500,0</b>	<b>1.500,0</b>			<b>31.909,0</b>
	<b>Gesamt Einnahmen</b>	<b>3.157,4</b>	<b>500,0</b>					<b>3.657,4</b>
	<b>Summe gesamt</b>	<b>38.063,4</b>	<b>2.063,1</b>	<b>1.515,6</b>	<b>1.969,9</b>	<b>235,0</b>	<b>245,7</b>	<b>44.092,6</b>

Maßnahmenbericht für Planjahr 2010

<b>Dezernat I</b>									
<b>Controller:</b>		Martina Beßler			<b>Beigeordneter:</b>		Egbert Geier		
<b>Registernummer</b>		<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme</b>							
I/5		Fachkonzept Recht							
<b>Unterabschnitt:</b>		0230							
<b>kurze verbale Beschreibung der Maßnahme</b>									
<p>Das Fachkonzept wird zurzeit fortgeschrieben. Nach Einarbeitung der Ergebnisse der Organisationsuntersuchung in der Vergabestelle ist es Zielstellung das Fachkonzept bis spätestens Ende 2008 fortzuschreiben.</p> <p>Die Jahresscheiben bleiben als Mindestbeitrag erhalten.</p>									
<b>Konsolidierungsbeiträge in Jahresscheiben in Tausend Euro</b>									
Abrechnungsbetrag der Jahresscheiben 2002-2009						PK	SK	Einn.	<b>Summe</b>
						331,8			331,8
			<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>		
PK				89,9					89,9
SK									
Einn.									
<b>Summe</b>				89,9					89,9
<b>Konsolidierungssumme Maßnahme gesamt</b>									<b>421,7</b>
<b>einmalige Umsetzungskosten</b>									
			<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>		<b>Summe</b>
Kosten									

Maßnahmenbericht für Planjahr 2010

<b>Dezernat I</b>									
<b>Controller:</b>		Martina Beßler			<b>Beigeordneter:</b>		Egbert Geier		
<b>Registernummer</b>		<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme</b>							
I/6		Fortschreibung Fachkonzept Finanzservice							
<b>Unterabschnitt:</b>		0300							
<b>kurze verbale Beschreibung der Maßnahme</b>									
Das Fachkonzept des Amtes für Finanzservice wird geprägt durch die Einführung des Neuen Kommunalen Haushaltsrechts.									
Das Konzept zur Organisation im Haushalts- und Rechnungswesen wurde erstellt und wird derzeit konkretisiert.									
Eine Organisationsuntersuchung wurde im Bereich Vollstreckung der Stadtkasse durchgeführt. Die daraus abgeleiteten Maßnahmen werden ab 2010 umgesetzt.									
<b>Konsolidierungsbeiträge in Jahresscheiben in Tausend Euro</b>									
Abrechnungsbetrag der Jahresscheiben 2002-2009						PK	SK	Einn.	<b>Summe</b>
						339,2			339,2
			<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>		
PK			53,4	85,8	10,8	35,5	22,2		207,7
SK									
Einn.									
<b>Summe</b>			53,4	85,8	10,8	35,5	22,2		207,7
<b>Konsolidierungssumme Maßnahme gesamt</b>									<b>546,9</b>
<b>einmalige Umsetzungskosten</b>									
			<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>		<b>Summe</b>
Kosten									

Maßnahmenbericht für Planjahr 2010

<b>Dezernat I</b>									
<b>Controller:</b>		Martina Beßler			<b>Beigeordneter:</b>		Egbert Geier		
<b>Registernummer</b>		<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme</b>							
I/7		Fachkonzept Organisation und Personalservice							
<b>Unterabschnitt:</b>		0220, 0211							
kurze verbale Beschreibung der Maßnahme									
<p>Die im Maßnahmeblatt genannten Beträge sind bereits Bestandteil der Meldung im Unterabschnitt 0290 (Maßnahme-Registernummer I/10) und werden nur nachrichtlich ausgewiesen.</p> <p>Die Umsetzung des Fachkonzeptes wird fortgeführt. Noch vorhandenes Transferpersonal ist in vollem Umfang bis 2012 kompensiert.</p>									
Konsolidierungsbeiträge in Jahresscheiben in Tausend Euro									
Abrechnungsbetrag der Jahresscheiben 2002-2009						PK	SK	Einn.	<b>Summe</b>
						497,2			497,2
				<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	
PK					193,8	96,9			290,6
SK									
Einn.									
<b>Summe</b>					193,8	96,9			290,6
<b>Konsolidierungssumme Maßnahme gesamt</b>									<b>787,8</b>
<b>einmalige Umsetzungskosten</b>									
				<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>Summe</b>
Kosten									

Maßnahmenbericht für Planjahr 2010

<b>Dezernat I</b>									
<b>Controller:</b>		Martina Beßler			<b>Beigeordneter:</b>		Egbert Geier		
<b>Registernummer</b>		<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme</b>							
I/10		Umsetzung Personaltransferkonzept, Altersteilzeit-Freizeitphase							
<b>Unterabschnitt:</b>		0290							
<b>kurze verbale Beschreibung der Maßnahme</b>									
<p>In diesem Maßnahmeblatt sind die Einsparungen durch den Abschluss von Altersteilzeitverträgen ausgewiesen, welche sich wie folgt zusammensetzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 30% der Personalkosten der Beschäftigten mit Beginn der Arbeitsphase der Altersteilzeit im laufenden Planjahr (Gesamtsumme der Einsparungen aller Unterabschnitte). Da ab 2010 keine Altersteilzeitverträge beginnen, wirkt diese Einsparung letztmalig im Jahr 2009.</li> <li>- Personalkosten der Beschäftigten, die im laufenden Jahr die Freizeitphase beenden und deren Stellen nicht für eine Wiederbesetzung vorgesehen sind (kw lt. Fachkonzept).</li> </ul> <p>Entsprechend der Vorgabe des Landesverwaltungsamtes sind alle MitarbeiterInnen mit dem Wechsel in die Freistellungsphase eines Altersteilzeitvertrages in den zentralen Unterabschnitt 0290 zu führen. Sollen Stellen mit Altersteilzeit-Mitarbeitern lt. Fachkonzept entfallen, werden diese bereits mit dem Wechsel in die Freistellungsphase im Fachamt gestrichen. Der Konsolidierungsbeitrag wird aber erst mit Beendigung der Freistellungsphase (Dienstaustritt) im Unterabschnitt 0290 haushaltswirksam.</p> <p>Dieses Maßnahmeblatt ist somit eine zusammenfassende Abrechnung aller haushaltswirksamen Abgänge aus der Altersteilzeit-Freizeitphase (betrifft alle Ämter und Einrichtungen). Um Doppelungen zwischen den Meldungen der Ämter und der Meldung des Amtes für Organisation und Personalservice zum übergreifenden Unterabschnitt 0290 auszuschließen, werden in den Maßnahmeblättern der Ämter Personalkosteneinsparungen in Verbindung mit Stellenstreichungen nur bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses durch Übergang in die Altersrente oder anderen Dienstaustritten ohne Altersteilzeitverträge ausgewiesen.</p>									
<b>Konsolidierungsbeiträge in Jahresscheiben in Tausend Euro</b>									
Abrechnungsbetrag der Jahresscheiben 2002-2009						PK	SK	Einn.	<b>Summe</b>
						4.528,8			4.528,8
				<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	
PK				809,7	646,1	362,2	199,5	223,5	2.241,0
SK									
Einn.									
<b>Summe</b>				809,7	646,1	362,2	199,5	223,5	2.241,0
<b>Konsolidierungssumme Maßnahme gesamt</b>									<b>6.769,8</b>
<b>einmalige Umsetzungskosten</b>									
				<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>Summe</b>
Kosten									

Maßnahmenbericht für Planjahr 2010

<b>Dezernat I</b>									
						<b>Beigeordneter:</b>		Egbert Geier	
<b>Registernummer</b>			<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme</b>						
I/83			Zuschusssenkung Theater, Oper und Orchester Halle GmbH						
<b>Unterabschnitt:</b>			3318						
<b>kurze verbale Beschreibung der Maßnahme</b>									
<p>Die Absenkung der Zuschüsse im Zeitraum bis 2015 soll ausschließlich durch Verringerung der Zahl der Beschäftigten und damit der Personalkosten erfolgen. Dabei spielt die Verkleinerung der Staatskapelle eine entscheidende Rolle. Gemäß Stadtratsbeschluss kann das Ziel der Einsparung bei der Staatskapelle durch Kündigung auf 99 Musiker oder alternativ durch einen Haustarifvertrag erreicht werden. Ein solcher Haustarifvertrag ist zwischen den Tarifpartnern ausgehandelt worden und ab 01.03.2009 wirksam. Damit werden die genannten Zuschussminderungen erzielt.</p>									
<b>Konsolidierungsbeiträge in Jahresscheiben in Tausend Euro</b>									
Abrechnungsbetrag der Jahresscheiben 2002-2009						PK	SK	Einn.	<b>Summe</b>
							1.700,0		1.700,0
				<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	
PK									
SK				700,0	500,0	1.500,0			2.700,0
Einn.									
<b>Summe</b>				700,0	500,0	1.500,0			2.700,0
<b>Konsolidierungssumme Maßnahme gesamt</b>									<b>4.400,0</b>
<b>einmalige Umsetzungskosten</b>									
				<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>Summe</b>
Kosten									

Maßnahmenbericht für Planjahr 2010

Anlage zum Einsparvorschlag I/83 - Zuschusssenkung Theater, Oper und Orchester Halle GmbH									
Differenzierung der Einsparungen der Sachkosten									
Gruppierung	Bezeichnung	Betrag in Tausend Euro							
					2010	2011	2012	2013	2014
999	Zuschuss				700,0	500,0	1.500,0		
1.3318.715000	Zuschuss Theater, Oper und Orchester GmbH								
	Summe				700,0	500,0	1.500,0		

Maßnahmenbericht für Planjahr 2010

<b>Dezernat I</b>									
<b>Controller:</b>		Martina Beßler			<b>Beigeordneter:</b>		Egbert Geier		
<b>Registernummer</b>		<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme</b>							
I/93		Erhöhung des Hebesatzes zur Grundsteuer B							
<b>Unterabschnitt:</b>		1.9000							
kurze verbale Beschreibung der Maßnahme									
Erhöhung des Hebesatzes zur Grundsteuer B von derzeit 440 v. H. auf 450 v. H.									
Konsolidierungsbeiträge in Jahresscheiben in Tausend Euro									
Abrechnungsbetrag der Jahresscheiben 2002-2009						PK	SK	Einn.	Summe
				2010	2011	2012	2013	2014	
PK									
SK									
Einn.				500,0					500,0
<b>Summe</b>				500,0					500,0
<b>Konsolidierungssumme Maßnahme gesamt</b>									<b>500,0</b>
<b>einmalige Umsetzungskosten</b>									
				2010	2011	2012	2013	2014	Summe
Kosten									

Maßnahmenbericht für Planjahr 2010

Anlage zum Einsparvorschlag I/93 - Erhöhung des Hebesatzes zur Grundsteuer B								
Differenzierung der Erhöhung von Einnahmen								
Gruppierung	Bezeichnung	Betrag in Tausend Euro					2013	2014
		2010	2011	2012	2013	2014		
1.9000	Allgemeine Finanzwirtschaft				500,0			
	Summe				500,0			

Maßnahmenbericht für Planjahr 2010

**Haushaltswirksame Konsolidierung der Jahre 2002-2014  
des Dezernat II (Planen und Bauen), in Tausend Euro**

Nr	Maßnahme	2002-2009	2010	2011	2012	2013	2014	Summe
II/11	Zentrales Gebäudemanagement / Flächenreduzierung	9.171,1						9.171,1
II/19	Fachkonzept FB 31	736,6			43,5			780,0
II/59	Fachkonzept FB 61	1.011,0						1.011,0
II/60	Fachkonzept FB 63	571,5						571,5
II/61	Fachkonzept FB 66	705,2	145,6					850,8
II/62	Fachkonzept FB 67	988,7	33,4			97,7	66,2	1.186,0
II/64	flächenhafte Parkraumbewirtschaftung	1.018,3						1.018,3
II/65	Kostenersatz für die Inanspruchnahme von Parkplätzen durch Mitarbeiter der Stadtverwaltung	54,3						54,3
II/68	Fachkonzept FB 62	158,2						158,2
II/69	nächtliche Abschaltung LZA	40,0						40,0
II/70	Neuordnung der Straßenbeleuchtung	670,5						670,5
II/71	Übertragung Baulasten Bundesstraßen	110,0						110,0
II/72	Reduzierung der Brunnenlaufzeiten	12,2						12,2
II/73	Optimierung der Wasserabsenkungsanlage Ha-Neust.	40,0						40,0
II/74	GB II	36,6						36,6
II/75	Wartung Straßenbeleuchtung	971,2						971,2
II/92	Konzessionsabgabe Fernwärme		300,0					300,0
<b>Gesamt Personalkosten</b>		<b>3.203,7</b>	<b>179,0</b>		<b>43,5</b>	<b>97,7</b>	<b>66,2</b>	<b>3.590,1</b>
<b>Gesamt Sachkosten</b>		<b>11.576,1</b>						<b>11.576,1</b>
<b>Gesamt Einnahmen</b>		<b>1.515,6</b>	<b>300,0</b>					<b>1.815,6</b>
<b>Summe gesamt</b>		<b>16.295,4</b>	<b>479,0</b>		<b>43,5</b>	<b>97,7</b>	<b>66,2</b>	<b>16.981,8</b>

Maßnahmenbericht für Planjahr 2010

<b>Dezernat II</b>									
<b>Controller:</b>		Jürgen Lander			<b>Beigeordneter:</b>		Dr. Thomas Pohlack		
<b>Registernummer</b>		<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme</b>							
II/19		Fachkonzept FB 31							
<b>Unterabschnitt:</b>		1200, 7200							
<b>kurze verbale Beschreibung der Maßnahme</b>									
<p>Die im November 2002 durchgeführte Org.-untersuchung war Grundlage des Fachkonzeptes, welches im Jahr 2003 durch die Oberbürgermeisterin bestätigt wurde. Das Ergebnis war eine Stelleneinsparung von 10 Stellen im FB 31 mit einem Konsolidierungspotential in Höhe von 428.200 €.</p> <p>Durch den Ausgleich der Personalkosten im Team Abfall- und Abwasserentsorgung durch Gebühren wurde ein Konsolidierungspotential von 90.060 € erreicht.</p> <p>1. Fortschreibung des Fachkonzeptes 2006, welches im November durch die Oberbürgermeisterin bestätigt wurde:                  Durch Übertragung von neuen Aufgaben auf Grund des Funktionalreformgesetzes erfolgt eine Veränderung der Personalstruktur. Durch eine Straffung der Arbeitsorganisation und eine intensive Aufgabenumverteilung konnte erreicht werden, dass es lediglich zu einem Aufwuchs an Stellenbedarf um 3 Stellen kam. Hieraus resultiert ein zusätzliches Gesamtkonsolidierungspotential des FB 31 in Höhe von 261.600 T€</p>									
<b>Konsolidierungsbeiträge in Jahresscheiben in Tausend Euro</b>									
Abrechnungsbetrag der Jahresscheiben 2002-2009						PK	SK	Einn.	<b>Summe</b>
						368,5	-80,9	449,0	736,6
				<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	
PK						43,5			43,5
SK									
Einn.									
<b>Summe</b>						43,5			43,5
<b>Konsolidierungssumme Maßnahme gesamt</b>									<b>780,0</b>
<b>einmalige Umsetzungskosten</b>									
				<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>Summe</b>
Kosten									

Maßnahmenbericht für Planjahr 2010

<b>Dezernat II</b>									
<b>Controller:</b>		Jürgen Lander			<b>Beigeordneter:</b>		Dr. Thomas Pohlack		
<b>Registernummer</b>		<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme</b>							
II/61		Fachkonzept FB 66							
<b>Unterabschnitt:</b>		6020,6300 u. 6900							
<b>kurze verbale Beschreibung der Maßnahme</b>									
<p>Durch den Fachbereich Organisation und Personalservice werden derzeit verschiedene Struktureinheiten einer weitergehenden Prüfung unterzogen.          Nach Vorliegen der Abstimmung zu den Untersuchungsergebnissen wird die Verwaltung zeitnah berichten.</p>									
<b>Konsolidierungsbeiträge in Jahresscheiben in Tausend Euro</b>									
Abrechnungsbetrag der Jahresscheiben 2002-2009						PK	SK	Einn.	<b>Summe</b>
						705,2			705,2
				<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	
PK				145,6					145,6
SK									
Einn.									
<b>Summe</b>				145,6					145,6
<b>Konsolidierungssumme Maßnahme gesamt</b>									<b>850,8</b>
<b>einmalige Umsetzungskosten</b>									
				<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>Summe</b>
Kosten									

Maßnahmenbericht für Planjahr 2010

<b>Dezernat II</b>									
<b>Controller:</b>		Jürgen Lander			<b>Beigeordneter:</b>		Dr. Thomas Pohlack		
<b>Registernummer</b>		<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme</b>							
II/62		Fachkonzept FB 67							
<b>Unterabschnitt:</b>		5810, 7500, 7720 und 8550							
<b>kurze verbale Beschreibung der Maßnahme</b>									
<p>Das Ende November 2006 bestätigte Fachkonzept wurde erstellt, um weiteres Konsolidierungspotential bei Straffung der Ablauforganisation und fortgesetzter Aufgabenkritik aufzuzeigen. Dabei wurde das Personal entsprechend der Leistungen/Flächen und Aufgaben nachvollziehbar bemessen. Derzeit wird eine Fortschreibung erarbeitet.</p> <p>Optional wurden weitere Einsparungen durch Ausgliederungen geprüft. Im Ergebnis der noch andauernden Untersuchungen zeichnet sich gegenüber der Zielstruktur lt. Fachkonzept 2006 ein zusätzlicher Bedarf ab, da die Ausgliederungen der Stadtgärtnerei und Reha-Brigade sowie der Wasserspiele so nicht umsetzbar sind.</p>									
<b>Konsolidierungsbeiträge in Jahresscheiben in Tausend Euro</b>									
Abrechnungsbetrag der Jahresscheiben 2002-2009						PK	SK	Einn.	<b>Summe</b>
						988,7			988,7
			<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>		
PK			33,4			97,7	66,2		197,3
SK									
Einn.									
<b>Summe</b>			33,4			97,7	66,2		197,3
<b>Konsolidierungssumme Maßnahme gesamt</b>									<b>1.186,0</b>
<b>einmalige Umsetzungskosten</b>									
			<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>		<b>Summe</b>
Kosten									

Maßnahmenbericht für Planjahr 2010

<b>Dezernat II</b>									
<b>Controller:</b>		Jürgen Lander			<b>Beigeordneter:</b>		Dr. Thomas Pohlack		
<b>Registernummer</b>		<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme</b>							
II/92		Konzessionsabgabe Fernwärme							
<b>Unterabschnitt:</b>		8300							
kurze verbale Beschreibung der Maßnahme									
<p>Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 25.02.2009 erstmalig einer Konzessionsabgabe für die Fernwärme zugestimmt.                  Die Verwaltung wurde beauftragt, entsprechende Verträge vorzubereiten.                  Eine erste grobe Schätzung geht von 300.000 € aus.</p>									
Konsolidierungsbeiträge in Jahresscheiben in Tausend Euro									
Abrechnungsbetrag der Jahresscheiben 2002-2009						PK	SK	Einn.	Summe
				2010	2011	2012	2013	2014	
PK									
SK									
Einn.				300,0					300,0
<b>Summe</b>				300,0					300,0
<b>Konsolidierungssumme Maßnahme gesamt</b>									<b>300,0</b>
<b>einmalige Umsetzungskosten</b>									
				2010	2011	2012	2013	2014	Summe
Kosten									

Maßnahmenbericht für Planjahr 2010

Anlage zum Einsparvorschlag II/92 - Konzessionsabgabe Fernwärme									
Differenzierung der Erhöhung von Einnahmen									
Gruppierung	Bezeichnung	Betrag in Tausend Euro							
					2010	2011	2012	2013	2014
220000	Konzessionsabgabe				300,0				
	Summe				300,0				

Maßnahmenbericht für Planjahr 2010

**Haushaltswirksame Konsolidierung der Jahre 2002-2014  
des Dezernat III (Sicherheit, Gesundheit und Sport), in Tausend Euro**

Nr	Maßnahme	2002-2009	2010	2011	2012	2013	2014	Summe
III/15	Konsolidierung im Bereich Sportanlagen	355,8	126,4	52,9	58,1	50,0	11,9	655,1
III/16	Konzentration von Gefahrenabwehraufgaben							
III/17	Fachkonzept 32	1.590,0	105,9		149,1			1.845,0
III/18	Fachkonzept Laternenfest	56,7						56,7
III/20	Fachkonzept FB 33	591,7	66,1		36,3			694,1
III/21	Fachkonzept FB 37	275,6						275,6
III/22	Straßenreinigungsgebühren	153,0						153,0
III/23	Reduzierung des Zuschussvolumens zur Förderung des Sports	50,0						50,0
III/24	Zuschuss Erstwohnsitzanmeldung von Studenten	171,0						171,0
III/47	Aufgabenkritik Fachbereich Gesundheit- und Veterinärwesen	684,7	27,3		164,1	48,1	91,4	1.015,6
<b>Gesamt Personalkosten</b>		<b>2.576,1</b>	<b>242,1</b>	<b>42,8</b>	<b>385,8</b>	<b>81,0</b>	<b>91,4</b>	<b>3.419,2</b>
<b>Gesamt Sachkosten</b>		<b>493,3</b>	<b>84,0</b>	<b>10,1</b>	<b>21,8</b>	<b>17,1</b>	<b>11,9</b>	<b>638,2</b>
<b>Gesamt Einnahmen</b>		<b>859,1</b>	<b>-0,4</b>					<b>858,7</b>
<b>Summe gesamt</b>		<b>3.928,5</b>	<b>325,7</b>	<b>52,9</b>	<b>407,6</b>	<b>98,1</b>	<b>103,3</b>	<b>4.916,1</b>

Maßnahmenbericht für Planjahr 2010

<b>Dezernat III</b>									
<b>Controller:</b>		Katharina Becker			<b>Beigeordneter:</b>		Dr. Bernd Wiegand		
<b>Registernummer</b>		<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme</b>							
III/15		Konsolidierung im Bereich Sportanlagen							
<b>Unterabschnitt:</b>		5620, 5650, 5602, 5500							
<b>kurze verbale Beschreibung der Maßnahme</b>									
<p>Durch die langfristige Vermietung von städtischen Sportanlagen an Sportvereine wird ein Haushaltskonsolidierungseffekt in Höhe von 655.100 € erreicht.                  Die Stadt geht die Verpflichtung zur Refinanzierung der Betriebskosten in einer zu verhandelnden Höhe ein. In der Regel erfolgt eine lineare Abschmelzung auf 50 % der anfallenden Betriebskosten.</p> <p>Der Abrechnungsbetrag spiegelt die bereits abgeschlossenen Verträge wider.</p> <p>Folgende Vermietungen sind im Jahr 2010 vorgesehen:                  See- und Tauchsportobjekt Hufeisensee                  Schießsportanlage Weststraße                  Asiatisches Kampfsportzentrum                  Sporthalle Dehne-Straße                  Sportanlage Osendorf</p>									
<b>Konsolidierungsbeiträge in Jahresscheiben in Tausend Euro</b>									
Abrechnungsbetrag der Jahresscheiben 2002-2009						PK	SK	Einn.	<b>Summe</b>
						155,5	285,3	-85,0	355,8
				<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	
PK				42,8	42,8	36,3	32,9		154,8
SK				84,0	10,1	21,8	17,1	11,9	144,9
Einn.				-0,4					-0,4
<b>Summe</b>				126,4	52,9	58,1	50,0	11,9	299,3
<b>Konsolidierungssumme Maßnahme gesamt</b>									<b>655,1</b>
<b>einmalige Umsetzungskosten</b>									
				<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>Summe</b>
Kosten									

Maßnahmenbericht für Planjahr 2010

Anlage zum Einsparvorschlag III/15 - Konsolidierung im Bereich Sportanlagen									
Differenzierung der Einsparungen der Sachkosten									
Gruppierung	Bezeichnung	Betrag in Tausend Euro							
					2010	2011	2012	2013	2014
1.5620.501000	Bauunterhaltung								
1.5620.517000	Unterh.d.Sportanl.								
1.5620.520000	Raumausstattung								
1.5620.521000	Arbeitsg. Werkz.								
1.5620.523000	Sportgeräte								
1.5620.5401/02	Bewirtschaftung				26,5				
1.5620.540400	Reinigungsmittel				2,9				
1.5620.551000	VK/DK								
1.5620.575000	Saatgut, Düngem.								
1.5620.620300	Sperrmüllentsorgung								
1.5620.652500	Telefongebühren								
1.5500.718100	Zuschüsse BK								
1.57XXX	Sachkosten								
1.5620.518000	Erhaltung Baumbestand								
1.5500.553000	sonstige Fahrzeuge								
1.5500.718100	Zuschüsse Betriebskosten				-50,3	10,1	21,8	17,1	11,9
1.5602.501000	Bauunterhaltung								
1.5602.540100	Bewirtschaftung				48,5				
1.5602.540400	Reinigungskosten				11,0				
1.5650.501000	Bauunterhaltung				6,0				
1.5650.517000	Unterhaltung Sportanlage				3,0				
1.5650.540100	Bewirtschaftung				36,0				
1.5650.575000	Saatgut, Düngemittel				0,1				
1.5650.652500	Fernmeldeentgelt				0,3				
1.5500.718000	Zuschüsse an übrige Bereiche								
	Summe				84,0	10,1	21,8	17,1	11,9
Anlage zum Einsparvorschlag III/15 - Konsolidierung im Bereich Sportanlagen									
Differenzierung der Erhöhung von Einnahmen									
Gruppierung	Bezeichnung	Betrag in Tausend Euro							
					2010	2011	2012	2013	2014
1.5620.140000	Mieten und Pachten								
1.5620.167000	Erstatt. v. priv. Unter.								
1.57XXX	Einnahmen								
1.5602.140000	Mieten und Pachten								
1.5650.111000	Benutzungsentgelte				-0,4				
1.5650.145000	kurzfristige Vermietung				-0,1				
1.5650.150000	sonstige Verwaltungs- und Betriebseinn.				0,1				
	Summe				-0,4				

Maßnahmenbericht für Planjahr 2010

<b>Dezernat III</b>									
<b>Controller:</b>		Katharina Becker			<b>Beigeordneter:</b>		Dr. Bernd Wiegand		
<b>Registernummer</b>		<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme</b>							
III/17		Fachkonzept 32							
<b>Unterabschnitt:</b>		1100, 7300							
<b>kurze verbale Beschreibung der Maßnahme</b>									
<p>Das Fachkonzept des Fachbereiches 32 wurde durch die Oberbürgermeisterin nach Beratung in der Beigeordnetenkonferenz am 24.06.2003 bestätigt. Dem Ergebnis der vorangegangenen Organisationsuntersuchung durch den Fachbereich Organisation und Personalservice, Ressort 11.1, folgend, können künftig 34 Stellen (Mitarbeiter) eingespart werden. Durch Steigerung der Einnahmen im Ressort Stadtordnungsdienst soll ein Konsolidierungseffekt in Höhe von 730.500 € erzielt werden. Somit wird für den Fachbereich 32 ein Konsolidierungspotential von 1.692.615 € erzielt.</p> <p>13.04.2005 Die gem. Fachkonzept angestrebte Steigerung der Einnahmen im Ressort Stadtordnungsdienst im Jahr 2004 in Höhe von 730.500 € konnte nur mit 47.200 € realisiert werden. Damit macht sich eine Überarbeitung des Fachkonzeptes notwendig. Es werden neue Maßnahmen eingearbeitet, so dass der angestrebte Konsolidierungseffekt bis 2012 erreicht werden kann.</p> <p>22.06.2005 Im Rahmen des Konsolidierungskonzeptes III wird das Fachkonzept des FB 32 mit dem Ziel überarbeitet, durch Reduzierung von Aufgaben einen Konsolidierungsbeitrag von 416.000 € zu erzielen.</p> <p>08.05.2007 Nach Überarbeitung des Fachkonzeptes und mit der Einführung der mobilen Verkehrsüberwachung konnte ein Gesamtkonsolidierungseffekt für den FB 32 von 1.553.800 € erreicht werden.</p> <p>29.07.2008 Die Einnahmeerhöhung in Höhe von 26 T€ wurde vorfristig bereits im Haushaltsjahr 2008 erreicht.</p>									
<b>Konsolidierungsbeiträge in Jahresscheiben in Tausend Euro</b>									
Abrechnungsbetrag der Jahresscheiben 2002-2009						PK	SK	Einn.	<b>Summe</b>
						883,6	-28,0	734,4	1.590,0
			<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>		
PK			105,9		149,1			255,0	
SK									
Einn.									
<b>Summe</b>			105,9		149,1			255,0	
<b>Konsolidierungssumme Maßnahme gesamt</b>								<b>1.845,0</b>	
<b>einmalige Umsetzungskosten</b>									
			<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>Summe</b>	
Kosten									

Maßnahmenbericht für Planjahr 2010

Anlage zum Einsparvorschlag III/17 - Fachkonzept 32									
Differenzierung der Einsparungen der Sachkosten									
Gruppierung	Bezeichnung	Betrag in Tausend Euro							
					2010	2011	2012	2013	2014
1.1100.658000	sonstige Geschäftsausgaben								
	Summe								

Anlage zum Einsparvorschlag III/17 - Fachkonzept 32									
Differenzierung der Erhöhung von Einnahmen									
Gruppierung	Bezeichnung	Betrag in Tausend Euro							
					2010	2011	2012	2013	2014
1.1100.260000	Bußgelder								
1.6750.110500	Straßenreinigungsgeb ühren								
	Summe								

Maßnahmenbericht für Planjahr 2010

<b>Dezernat III</b>									
<b>Controller:</b>		Katharina Becker			<b>Beigeordneter:</b>		Dr. Bernd Wiegand		
<b>Registernummer</b>		<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme</b>							
III/20		Fachkonzept FB 33							
<b>Unterabschnitt:</b>		0500, 1150							
<b>kurze verbale Beschreibung der Maßnahme</b>									
<p>Das Fachkonzept des Fachbereiches Bürgerservice wurde im Juni 2003 durch die Oberbürgermeisterin bestätigt. Es beinhaltet Einsparungen von Personal in Höhe von 22 Stellen und Verbesserungen der Servicequalität der Dienstleistungen.</p> <p>Die 1. Fortschreibung des Fachkonzeptes wurde im November 2006 durch die Oberbürgermeisterin bestätigt. Hier wird der Aufgabenzuwachs in der Ausländerbehörde dargelegt. Dadurch begründet sich ein Mehrbedarf von 4 Stellen. Durch die Beschaffung eines Kassensautomaten kann eine Stelle reduziert werden. Im Ergebnis wird ein Konsolidierungseffekt von 694.102 € erreicht.</p>									
<b>Konsolidierungsbeiträge in Jahresscheiben in Tausend Euro</b>									
<b>Abrechnungsbetrag der Jahresscheiben 2002-2009</b>						<b>PK</b>	<b>SK</b>	<b>Einn.</b>	<b>Summe</b>
						591,7			591,7
				<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	
<b>PK</b>				66,1		36,3			102,5
<b>SK</b>									
<b>Einn.</b>									
<b>Summe</b>				66,1		36,3			102,5
<b>Konsolidierungssumme Maßnahme gesamt</b>									<b>694,1</b>
<b>einmalige Umsetzungskosten</b>									
				<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>Summe</b>
<b>Kosten</b>									

Maßnahmenbericht für Planjahr 2010

<b>Dezernat III</b>									
<b>Controller:</b>		Katharina Becker			<b>Beigeordneter:</b>		Dr. Bernd Wiegand		
<b>Registernummer</b>		<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme</b>							
III/47		Aufgabenkritik Fachbereich Gesundheit- und Veterinärwesen							
<b>Unterabschnitt:</b>		5010,5011,5404							
kurze verbale Beschreibung der Maßnahme									
<p>Durch das Gesundheitsamt, Lebensmittelüberwachung und Veterinärwesen sind grundsätzlich Pflichtaufgaben zu erfüllen, deren Umfang jedoch Ermessensspielräume hat.</p> <p>Das Fachkonzept des Amtes wird stringent umgesetzt.                  Der Konsolidierungsbeitrag beträgt insgesamt gegenüber 2002 1.081,7 T €, wovon bis 2008 insgesamt 684,7 T € bereits haushaltswirksam wurden und 66,1 T € erst in 2016 Wirksamkeit erreichen.</p>									
Konsolidierungsbeiträge in Jahresscheiben in Tausend Euro									
Abrechnungsbetrag der Jahresscheiben 2002-2009						PK	SK	Einn.	<b>Summe</b>
						684,7			684,7
				<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	
PK				27,3		164,1	48,1	91,4	330,8
SK									
Einn.									
<b>Summe</b>				<b>27,3</b>		<b>164,1</b>	<b>48,1</b>	<b>91,4</b>	<b>330,8</b>
<b>Konsolidierungssumme Maßnahme gesamt</b>									<b>1.015,6</b>
<b>einmalige Umsetzungskosten</b>									
				<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>Summe</b>
Kosten									

Maßnahmenbericht für Planjahr 2010

**Haushaltswirksame Konsolidierung der Jahre 2002-2014  
des Dezernat IV (Jugend, Schule, Soziales und kulturelle Bildung), in Tausend Euro**

Nr	Maßnahme	2002-2009	2010	2011	2012	2013	2014	Summe
IV/30	Einsparungen aus der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung	581,1	379,0					960,1
IV/31	Strukturveränderung Stadtarchiv	184,4						184,4
IV/32	Fachkonzept Hallische Museen	392,6						392,6
IV/34	Trägerschaftswchsel Parkeisenbahn	76,1	100,0					176,1
IV/35	vollständige Privatisierung Händelhalle	450,5						450,5
IV/37	Fortschreibung des Fachkonzeptes Konservatorium	699,5						699,5
IV/38	Zweigstellenkonzept und Nutzungsgebühr der Stadtbibliothek	483,5	10,3	103,0				596,8
IV/39	Fachbereich 40 Schulen	1.089,3	48,4	118,8	134,9	397,3		1.788,6
IV/41	Volkshochschule	183,3						183,3
IV/42	Reduzierung des Gesamtzuschusses im Bereich Kultur							
IV/43	Absenkung der Zuschusszahlung	1.012,2	99,2					1.111,4
IV/44	Sozialraumorientierte Planung i. V. m Flexibilisierung/Controlling HZE	752,4						752,4
IV/45	Fachkonzept Fachbereich Soziales - Fortschreibung, Umstrukturierung FB 50	1.817,0	179,3	344,4	48,4	41,3	138,1	2.568,6
IV/46	Änderung durch SGB II - Arbeitsmarktreform	24.245,0						24.245,0
IV/48	Fachkonzept Fachbereich Kinder, Jugend und Familie	838,8	204,6	147,2	41,3		51,3	1.283,2
IV/76	Zusammenführung Museen	131,0						131,0
IV/77	Kabarett	13,6						13,6
IV/78	Konzept Vorverkaufskasse	116,0						116,0
IV/79	Fachkonzept Händelhaus	79,6						79,6
IV/82	strukturelle Einsparungen im Bereich Soziale Sicherung-Laufende Leistungen	206,0						206,0
IV/88	Reduzierung der Ausgaben für freiwillige Leistungen im Amt 40	73,2						73,2

Maßnahmenbericht für Planjahr 2010

Nr	Maßnahme	2002-2009	2010	2011	2012	2013	2014	Summe
IV/89	Reduzierung der Ausgaben für freiwillige Leistungen im Amt 51	400,0						400,0
IV/90	Reduzierung der Ausgaben für freiwillige Leistungen in der Stadtbibliothek	180,0						180,0
Gesamt Personalkosten		4.973,3	442,7	713,3	224,6	438,5	189,4	6.981,8
Gesamt Sachkosten		-32.171,3	578,2					-31.593,1
Gesamt Einnahmen		61.203,2						61.203,2
<b>Summe gesamt</b>		<b>34.005,2</b>	<b>1.020,9</b>	<b>713,3</b>	<b>224,6</b>	<b>438,5</b>	<b>189,4</b>	<b>36.591,9</b>

Maßnahmenbericht für Planjahr 2010

<b>Dezernat IV</b>									
<b>Controller:</b>		Uwe Wätzel			<b>Beigeordneter:</b>		Tobias Kogge		
<b>Registernummer</b>		<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme</b>							
IV/30		Einsparungen aus der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung							
<b>Unterabschnitt:</b>		2110,2300,2400							
<b>kurze verbale Beschreibung der Maßnahme</b>									
Auf Grundlage der Beschlussfassung der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung für das Schuljahr 2009/2010 werden im Haushaltsjahr 2010 Einsparungen in Höhe 389.100. € erwartet.									
<b>Konsolidierungsbeiträge in Jahresscheiben in Tausend Euro</b>									
Abrechnungsbetrag der Jahresscheiben 2002-2009						PK	SK	Einn.	<b>Summe</b>
							581,1		581,1
				<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	
PK									
SK				379,0					379,0
Einn.									
<b>Summe</b>				379,0					379,0
<b>Konsolidierungssumme Maßnahme gesamt</b>									<b>960,1</b>
<b>einmalige Umsetzungskosten</b>									
				<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>Summe</b>
Kosten									

Maßnahmenbericht für Planjahr 2010

Anlage zum Einsparvorschlag IV/30 - Einsparungen aus der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung									
Differenzierung der Einsparungen der Sachkosten									
Gruppierung	Bezeichnung	Betrag in Tausend Euro							
					2010	2011	2012	2013	2014
531010/20/30	Grundmiete/Bewirtschaftung/Reinigung				379,0				
	Summe				379,0				

Maßnahmenbericht für Planjahr 2010

<b>Dezernat IV</b>									
<b>Controller:</b>		Uwe Wätzel			<b>Beigeordneter:</b>		Tobias Kogge		
<b>Registernummer</b>		<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme</b>							
IV/34		Trägerschaftswechsel Parkeisenbahn							
<b>Unterabschnitt:</b>		5900							
<b>kurze verbale Beschreibung der Maßnahme</b>									
<p>Die Übernahme des Betriebes der Parkeisenbahn durch die HAVAG ist vollzogen 2008 und 2009 erhält die HAVAG von der Stadt für den Betrieb und Investitionen einen Zuschuss in Höhe von je 100 T€. 2009 übernimmt die HAVAG die Planstelle und die Personalkosten.</p>									
<b>Konsolidierungsbeiträge in Jahresscheiben in Tausend Euro</b>									
Abrechnungsbetrag der Jahresscheiben 2002-2009						PK	SK	Einn.	<b>Summe</b>
						76,1			76,1
				<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	
PK									
SK				100,0					100,0
Einn.									
<b>Summe</b>				100,0					100,0
<b>Konsolidierungssumme Maßnahme gesamt</b>									<b>176,1</b>
<b>einmalige Umsetzungskosten</b>									
				<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>Summe</b>
Kosten									

Maßnahmenbericht für Planjahr 2010

Anlage zum Einsparvorschlag IV/34 - Trägerschaftswechsel Parkeisenbahn								
Differenzierung der Einsparungen der Sachkosten								
Gruppierung	Bezeichnung	Betrag in Tausend Euro					2013	2014
					2010	2011		
999	Konsolidierungsbeitrag global							
999	Einsparung Zuschuss HAVAG				100,0			
	Summe				100,0			

Maßnahmenbericht für Planjahr 2010

<b>Dezernat IV</b>									
<b>Controller:</b>		Uwe Wätzel			<b>Beigeordneter:</b>		Tobias Kogge		
<b>Registernummer</b>		<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme</b>							
IV/38		Zweigstellenkonzept und Nutzungsgebühr der Stadtbibliothek							
<b>Unterabschnitt:</b>		3520							
<b>kurze verbale Beschreibung der Maßnahme</b>									
Durch Altersteilzeit- und Rentenmodelle können bis 2011 7 Stellen haushaltswirksam eingespart werden, so dass ein Konsolidierungsbeitrag von 145,5 T€ erzielt wird.									
<b>Konsolidierungsbeiträge in Jahresscheiben in Tausend Euro</b>									
<b>Abrechnungsbetrag der Jahresscheiben 2002-2009</b>						<b>PK</b>	<b>SK</b>	<b>Einn.</b>	<b>Summe</b>
						375,3	20,7	87,5	483,5
				<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	
<b>PK</b>				10,3	103,0				113,3
<b>SK</b>									
<b>Einn.</b>									
<b>Summe</b>				10,3	103,0				113,3
<b>Konsolidierungssumme Maßnahme gesamt</b>									<b>596,8</b>
<b>einmalige Umsetzungskosten</b>									
				<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>Summe</b>
<b>Kosten</b>									

Maßnahmenbericht für Planjahr 2010

Anlage zum Einsparvorschlag IV/38 - Zweigstellenkonzept und Nutzungsgebühr der Stadtbibliothek								
Differenzierung der Einsparungen der Sachkosten								
Gruppierung	Bezeichnung	Betrag in Tausend Euro					2013	2014
		2010	2011	2012	2013	2014		
58000	Bücher							
	Summe							

Maßnahmenbericht für Planjahr 2010

<b>Dezernat IV</b>									
<b>Controller:</b>		Uwe Wätzel			<b>Beigeordneter:</b>		Tobias Kogge		
<b>Registernummer</b>		<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme</b>							
IV/39		Fachbereich 40 Schulen							
<b>Unterabschnitt:</b>									
<b>kurze verbale Beschreibung der Maßnahme</b>									
<p>Das Schulverwaltungsamt hat 2007 die Zielstruktur erreicht.          Auf Grund der Strukturänderung zum 01.05.2008, den Bereich Sport und Bäder auszugliedern, und eine Fusion zwischen Amt 40 und der Volkshochschule anzustreben, wird das Fachkonzept des Schulverwaltungsamtes überarbeitet.          Das Konsolidierungspotential ist zurzeit noch nicht abbildbar.</p>									
<b>Konsolidierungsbeiträge in Jahresscheiben in Tausend Euro</b>									
Abrechnungsbetrag der Jahresscheiben 2002-2009						PK	SK	Einn.	<b>Summe</b>
						995,3	94,0		1.089,3
				<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	
PK				48,4	118,8	134,9	397,3		699,4
SK									
Einn.									
<b>Summe</b>				48,4	118,8	134,9	397,3		699,4
<b>Konsolidierungssumme Maßnahme gesamt</b>									<b>1.788,6</b>
<b>einmalige Umsetzungskosten</b>									
				<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>Summe</b>
Kosten									

Maßnahmenbericht für Planjahr 2010

<b>Dezernat IV</b>									
<b>Controller:</b>		Uwe Wätzel			<b>Beigeordneter:</b>		Tobias Kogge		
<b>Registernummer</b>		<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme</b>							
IV/43		Absenkung der Zuschusszahlung							
<b>Unterabschnitt:</b>		3318,3400							
kurze verbale Beschreibung der Maßnahme									
<p>Durch die Einstellung der Förderung der Freien Komödianten (46 T €) und das Auslaufen des Zuschusses an den Berufsverband freier Künstler (53,2 T€) soll ab dem Jahr 2010 eine Reduktion um 99,2 T € erzielt werden.</p>									
Konsolidierungsbeiträge in Jahresscheiben in Tausend Euro									
Abrechnungsbetrag der Jahresscheiben 2002-2009						PK	SK	Einn.	<b>Summe</b>
							912,2	100,0	1.012,2
				<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	
PK									
SK				99,2					99,2
Einn.									
<b>Summe</b>				99,2					99,2
<b>Konsolidierungssumme Maßnahme gesamt</b>									<b>1.111,4</b>
<b>einmalige Umsetzungskosten</b>									
				<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>Summe</b>
Kosten									

Maßnahmenbericht für Planjahr 2010

Anlage zum Einsparvorschlag IV/43 - Absenkung der Zuschusszahlung									
Differenzierung der Einsparungen der Sachkosten									
Gruppierung	Bezeichnung	Betrag in Tausend Euro					2012	2013	2014
					2010	2011			
718000	Zuschuss								
718400	Zuschuss								
718100	Zuschuss								
718400	Zuschuss				53,2				
718200	Zuschuss				46,0				
718000	Zuschuss								
	Summe				99,2				

Anlage zum Einsparvorschlag IV/43 - Absenkung der Zuschusszahlung									
Differenzierung der Erhöhung von Einnahmen									
Gruppierung	Bezeichnung	Betrag in Tausend Euro					2012	2013	2014
					2010	2011			
110000	Eintrittsgelder								
	Summe								

Maßnahmenbericht für Planjahr 2010

<b>Dezernat IV</b>									
<b>Controller:</b>		Uwe Wätzel			<b>Beigeordneter:</b>		Tobias Kogge		
<b>Registernummer</b>		<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme</b>							
IV/45		Fachkonzept Fachbereich Soziales - Fortschreibung, Umstrukturierung FB 50							
<b>Unterabschnitt:</b>		4000							
<b>kurze verbale Beschreibung der Maßnahme</b>									
Das Fachkonzept des Sozialamtes ist von der Beiko in 2007 bestätigt worden. Die Umsetzung erfolgt planmäßig.									
<b>Konsolidierungsbeiträge in Jahresscheiben in Tausend Euro</b>									
Abrechnungsbetrag der Jahresscheiben 2002-2009						<b>PK</b>	<b>SK</b>	<b>Einn.</b>	<b>Summe</b>
						859,4	957,6		1.817,0
			<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>		
<b>PK</b>			179,3	344,4	48,4	41,3	138,1		751,5
<b>SK</b>									
<b>Einn.</b>									
<b>Summe</b>			179,3	344,4	48,4	41,3	138,1		751,5
<b>Konsolidierungssumme Maßnahme gesamt</b>									<b>2.568,6</b>
<b>einmalige Umsetzungskosten</b>									
			<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>		<b>Summe</b>
<b>Kosten</b>									

Maßnahmenbericht für Planjahr 2010

<b>Dezernat IV</b>									
<b>Controller:</b>		Uwe Wätzel			<b>Beigeordneter:</b>		Tobias Kogge		
<b>Registernummer</b>		<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme</b>							
IV/48		Fachkonzept Fachbereich Kinder, Jugend und Familie							
<b>Unterabschnitt:</b>		4510 bis 4613							
<b>kurze verbale Beschreibung der Maßnahme</b>									
<p>Auf der Grundlage einer umfassenden Aufgabenkritik und Strukturüberprüfungen wurde das Personalabbaukonzept basierend auf schrittweisen Änderungen hin zu produkt- und sozialraumbezogenen Strukturen erstellt.</p> <p>Bis 2016 werden weitere 21 Stellen mit einer Gesamteinsparung von 1.130,6 Mio € abgebaut. Bedingt durch die Rentenmodelle, ATZ und die Freizeitphasen tritt die haushaltswirksamkeit in den jeweiligen Jahresscheiben bis 2017 ein, konnten hier jedoch nur bis 2014 eingeordnet werden.</p> <p>Dieses Fachkonzept ist zukünftig im Zusammenhang mit dem Konzept zur Flexibilisierung HZE zu betrachten.</p> <p>Durch Gesetzesänderung auf Bundes- und Landesebene sind veränderte Aufgaben für Jugendämter definiert worden, die einen Aufgabenzuwachs bedeuten. Es ist davon auszugehen, dass das Amt für Kinder, Jugend und Familie dadurch mehr Stellen benötigt, als im Fachkonzept ursprünglich vorgesehen. Darum wird das Fachkonzept bis Ende 3. Quartal 2008 fortzuschreiben sein. Finanzielle Auswirkungen sind erst dann zu benennen."</p>									
<b>Konsolidierungsbeiträge in Jahresscheiben in Tausend Euro</b>									
Abrechnungsbetrag der Jahresscheiben 2002-2009						PK	SK	Einn.	<b>Summe</b>
						838,8			838,8
				<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	
PK				204,6	147,2	41,3		51,3	444,3
SK									
Einn.									
<b>Summe</b>				204,6	147,2	41,3		51,3	444,3
<b>Konsolidierungssumme Maßnahme gesamt</b>									<b>1.283,2</b>
<b>einmalige Umsetzungskosten</b>									
				<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>Summe</b>
Kosten									

Maßnahmenbericht für Planjahr 2010

**Haushaltswirksame Konsolidierung der Jahre 2002-2014  
des Dezernat V (Wirtschaft und Arbeit), in Tausend Euro**

Nr	Maßnahme	2002-2009	2010	2011	2012	2013	2014	Summe
V/4	Fachkonzept Liegenschaften	152,6						152,6
V/14	Übertragung städtischer Bäder		400,0					400,0
V/26	Fachkonzept Fachbereich Wirtschaftsförderung	110,4						110,4
V/49	Absenkung der Zuschusszahlung	495,0						495,0
V/50	Reduzierung im Bereich Kita	6.531,6						6.531,6
V/51	Änderung Halle-Pass	170,0						170,0
V/52	Krankenhilfe/privater Dienstleister	2.847,1						2.847,1
V/53	Sozialraumorientierte Planung	99,7						99,7
V/54	Fortschreibung Jugendhilfeplanung	185,4						185,4
V/55	Sozialhilfekostenerstattung Saalkreis	700,0						700,0
V/56	Aufgabenübertragung Seniorenberatungsstelle	107,9						107,9
V/91	Mehrerlöse Erbbaurecht	41,0						41,0
<b>Gesamt Personalkosten</b>		<b>596,7</b>						<b>596,7</b>
<b>Gesamt Sachkosten</b>		<b>10.125,1</b>	<b>400,0</b>					<b>10.525,1</b>
<b>Gesamt Einnahmen</b>		<b>718,9</b>						<b>718,9</b>
<b>Summe gesamt</b>		<b>11.440,7</b>	<b>400,0</b>					<b>11.840,7</b>

Maßnahmenbericht für Planjahr 2010

<b>Dezernat V</b>										
<b>Controller:</b>		Stefan Jaeger			<b>Beigeordneter:</b>		Wolfram Neumann			
<b>Registernummer</b>		<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme</b>								
V/14		Übertragung städtischer Bäder								
<b>Unterabschnitt:</b>		5700, 5710								
<b>kurze verbale Beschreibung der Maßnahme</b>										
<p>Oktober 2005: Die Übertragung der Bäder an Dritte (die Markterkundung erfolgte) startet noch 2005 mit dem Ausschreibungsverfahren.</p> <p>Im Rahmen der Übertragung werden zur Durchsetzung kommunaler Interessen (Schulschwimmen, Vereinssport) Betriebskostenzuschüsse in Höhe von 1 Mio. € notwendig.</p> <p>Um den Betriebskostenzuschuss minimiert sich die Einsparung der Sachkosten. Durch diese Maßnahme werden 52 Planstellen und 37 Saisonstellen eingespart.</p> <p>Oktober 2006: Derzeitig läuft das Verhandlungsverfahren zur Übertragung der Bäder. Es ist absehbar, dass der Konsolidierungseffekt maximal bei 400 T€ im Jahr liegen wird, da ein wesentlich höherer Betriebskostenzuschuss durch die Stadt gezahlt werden muss. Mit der Umsetzung wird im Jahr 2007 gerechnet, so dass der Konsolidierungseffekt erst im Jahr 2008 eintreten wird. Nach Abschluss der Verhandlungen werden die Konsolidierungseffekte detailliert dargestellt.</p> <p>Juli 2008: Über ein europaweites Ausschreibungsverfahren wird ein neuer Betreiber für die städtischen Bäder gesucht. Daher wird sich die Umsetzung der Maßnahme verzögern, so dass mit den geplanten Einspareffekten erst im Jahr 2009 zu rechnen ist. Die Einspareffekte werden nach Abschluss der Verhandlungen detailliert dargestellt.</p> <p>Dezember 2009: Da die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen sind, ist der Einspareffekt frühestens im Jahr 2010 zu erreichen.</p>										
<b>Konsolidierungsbeiträge in Jahresscheiben in Tausend Euro</b>										
Abrechnungsbetrag der Jahresscheiben 2002-2009					PK		SK		Einn.	Summe
					2010	2011	2012	2013	2014	
PK										
SK			400,0						400,0	
Einn.										
<b>Summe</b>			400,0						400,0	
<b>Konsolidierungssumme Maßnahme gesamt</b>									<b>400,0</b>	
<b>einmalige Umsetzungskosten</b>										
			2010	2011	2012	2013	2014		Summe	
Kosten										

Maßnahmenbericht für Planjahr 2010

Anlage zum Einsparvorschlag V/14 - Übertragung städtischer Bäder									
Differenzierung der Einsparungen der Sachkosten									
Gruppierung	Bezeichnung	Betrag in Tausend Euro							
					2010	2011	2012	2013	2014
1.57XXXXXX	Sachkosten				400,0				
	Summe				400,0				

Maßnahmenbericht für Planjahr 2010

**Haushaltswirksame Konsolidierung der Jahre 2002-2014  
des Dezernat OB (Dezernat der Oberbürgermeisterin), in Tausend Euro**

Nr	Maßnahme	2002-2009	2010	2011	2012	2013	2014	Summe
OB/25	Zuschussenkung an die Sprechtheater	793,6						793,6
OB/27	Fachkonzept Fachbereich Rechnungsprüfung	113,9						113,9
OB/28	Absenkung der Zuschusszahlung	199,0						199,0
OB/29	Theaterwerkstätten							
OB/33	Fachkonzept Oper und weitere Einsparungen	782,4						782,4
OB/36	Fachkonzept Kulturbüro	89,7				108,8		198,5
OB/40	Umstrukturierung im Musikbereich	3.767,5						3.767,5
OB/57	Fachkonzept 01	40,8						40,8
OB/58	Fachkonzept FB 39	42,1						42,1
OB/81	Änderung der Satzung über die Benutzung des städtischen Frauenschutzhauses	3,7						3,7
OB/84	Zuschussenkung Gleichstellungsprojekte	20,0						20,0
OB/85	Zuschussenkung Künstlerhaus 188	91,3						91,3
OB/86	Senkung des städtischen Zuschusses für die Freilichtbühne Peißnitz	13,5						13,5
OB/87	Konzerthalle Ulrichskirche	50,0						50,0
	<b>Gesamt Personalkosten</b>	<b>4.770,5</b>				<b>108,8</b>		<b>4.879,3</b>
	<b>Gesamt Sachkosten</b>	<b>1.203,3</b>						<b>1.203,3</b>
	<b>Gesamt Einnahmen</b>	<b>33,7</b>						<b>33,7</b>
	<b>Summe gesamt</b>	<b>6.007,5</b>				<b>108,8</b>		<b>6.116,3</b>

Maßnahmenbericht für Planjahr 2010

<b>Dezernat OB</b>									
<b>Controller:</b>		Dorit Schmidt			<b>Beigeordneter:</b>		OB Dagmar Szabados		
<b>Registernummer</b>		<b>Kurzbezeichnung der Maßnahme</b>							
OB/36		Fachkonzept Kulturbüro							
<b>Unterabschnitt:</b>		3000							
kurze verbale Beschreibung der Maßnahme									
<p>Grundlage für die Erarbeitung dieses Fachkonzeptes ist die Organisations-untersuchung, die vom November 2003 bis August 2004 durch den FB 11 im Kulturbüro durchgeführt wurde.                  In Umsetzung der durchgeführten Organisationsuntersuchung und im Ergebnis der Betrachtungen im Rahmen des Fachkonzeptes gestalten sich der Personalabbau und die damit verbundene Personalkostenreduzierung wie folgt:                  1,5 Stellen im Team Service 3 Stellen im Team Kulturförderung</p>									
<b>Konsolidierungsbeiträge in Jahresscheiben in Tausend Euro</b>									
Abrechnungsbetrag der Jahresscheiben 2002-2009						PK	SK	Einn.	<b>Summe</b>
						89,7			89,7
				<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	
PK							108,8		108,8
SK									
Einn.									
<b>Summe</b>							108,8		108,8
<b>Konsolidierungssumme Maßnahme gesamt</b>									<b>198,5</b>
<b>einmalige Umsetzungskosten</b>									
				<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>Summe</b>
Kosten									

**Modellrechnung zum Abbau Altdefizit**

- Grundlage Plan 2009
- Haushaltsplan 2010 bis 2013 mit Stand 22.04.2010
- Kassenkreditzinssatz 3,00 %
- Berücksichtigung Zwischenfinanzierung Kurt-Wabbel- Stadion

Stand 22.04.2010  
S.683 HPL

- in T€ -	Ergebnis 2008	Plan 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	gesamt
<b>Verwaltungshaushalt:</b>							
struktureller Fehlbetrag 2008	9.289						
struktureller Fehlbetrag/ Überschuss lt. Haushalts-/Finanzplanung		14.044	49.270	41.498	8.979	-45	
Gewinnausschüttung Wohnungswirtschaft	32.700	24.300	12.700	26.500	27.200	4.000	
- davon für strukturellen Ausgleich	5.000	8.000	4.000	4.000	4.000	4.000	
- davon für Abbau Altdefizit	27.700	16.300	8.700	22.500	23.200	0	
Auskehr von Sicherheitseinhalten aus Bauverträgen	125						
Gewinnausschüttung AWH GmbH Lochau		2.530					
Kassenkreditzinsen		3.300	3.405	3.000	2.400	1.200	
Fehlbeträge aus Vorjahren	267.662	248.116	138.505	88.855	101.728	84.782	
<b>Vermögenshaushalt:</b>							
<b>Maßnahmen Abbau Fehlbeträge aktuell:</b>							
1. Verkauf Psychiatrisches Krankenhaus		4.600					4.600
2. Verkauf Krankenhaus Martha-Maria (8,5 Mio. € in 2007)	1.000	1.000	1.500				12.000
3. Fernwasser Elbaue-Ostharz		20.000					20.000
4. Verkauf städtische Immobilien (6 Mio. € in 2007)		2.125	2.125	2.125	2.125		14.500
5. Umstrukturierung Wowi	1.000		90.000				91.000
6. Verkauf Anteile AWH GmbH Lochau		11.400		10.000			21.400
7. Veräußerung städtischen Vermögens		73.000					158.937
<b>gesamt ( 14,5 Mio. € in 2007)</b>	<b>2.000</b>	<b>112.125</b>	<b>93.625</b>	<b>12.125</b>	<b>2.125</b>	<b>85.937</b>	<b>322.437</b>
<b>davon auch abzudecken:</b>							
<b>Vermögenshaushalt</b>							
Ersatzdeckungsmittel für Investitionen	1.000	3.900		3.000	-3.000		
Umsetzungskosten							
- bei der Stadt	0	100					
<b>gesamt</b>	<b>1.000</b>	<b>4.000</b>	<b>0</b>	<b>3.000</b>	<b>-3.000</b>	<b>0</b>	
<b>Anteil Abdeckung Altdefizit</b>	<b>28.825</b>	<b>126.955</b>	<b>102.325</b>	<b>31.625</b>	<b>28.325</b>	<b>85.937</b>	
<b>Entwicklung Gesamtdefizit</b>	<b>248.116</b>	<b>138.505</b>	<b>88.855</b>	<b>101.728</b>	<b>84.782</b>	<b>0</b>	

\* HHKO IV, wobei vorrangig zu prüfen ist, inwieweit strukturelle Maßnahmen des Verwaltungshaushaltes berücksichtigt werden können.

**Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe  
und wirtschaftliche Unternehmen**

## Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe

### 1. Eigenbetrieb für Arbeitsförderung

Vorlage V/2009/08358; beschlossen am 25.11.2009

### 2. Zentrales Gebäudemanagement

Vorlage V/2009/08685; Beschluss voraussichtlich am 19.5.2010

### 3. Eigenbetrieb Kindertagesstätten

Vorlage V/2009/08111; beschlossen am 16.12.2009

# 1. Eigenbetrieb für Arbeitsförderung

(zu § 16 Abs. 1 Nr. 1 EigBG LSA)

	Plan 2010		V-IST 2009		IST 2008	
	€	€	€	€	€	€
<b>1. Umsatzerlöse</b>						
davon						
Sonstige Umsatzerlöse			4.262.505		3.666.567	
Zuschüsse ARGE	3.683.575		88.320		105.737	
Zuschüsse Land	0		1.775.466		1.653.212	
Zuschüsse Stadt	853.274		0			
Zuschüsse Bund	0	4.536.849		6.126.291		5.425.516
<b>2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Leistungen</b>						
3. sonstige betriebliche Erträge		3.577.176		605.477		799.488
davon						
Erstattungen von Dritten	907.199		377.456		246.118	
Erstattungen Stadt Verwaltungsaufwand	402.432	1.309.631	554.816	932.272	472.676	718.794
<b>4. Materialaufwand</b>						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (Projektkosten)	727.880		607.555		672.738	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen (Beschäftigungsträger)	1.019.733	1.747.613	733.901	1.341.466	399.030	1.071.768
<b>5. Personalaufwand</b>						
a) Löhne und Gehälter	6.231.584		5.089.471		4.777.465	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.258.457	7.490.041	1.060.745	6.150.216	955.136	5.732.601
<b>6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und der Sachanlagen</b>						
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		14.559		4.261		3.295
8. Jahresüberschuss / Jahresverlust		171.443		168.107		136.134
		<u>9.423.656</u>		<u>7.664.040</u>		<u>6.943.798</u>
		<u>0</u>		<u>0</u>		<u>0</u>
<b>Zuschüsse Stadt</b>		<u>2.163.000</u>		<u>2.163.000</u>		<u>2.163.000</u>
<b>Zuschuss Kombiloohn</b>		<u>80.000</u>		<u>80.000</u>		<u>80.000</u>

## 1. Eigenbetrieb für Arbeitsförderung

### Erläuterungen zum Erfolgsplan

Die Umsatzerlöse, Bestandsveränderungen sowie der Material- und Personalaufwand sind in großem Maße von der Anzahl, den Laufzeiten und dem Anfang und Ende der Maßnahmen abhängig.

Ab dem Jahr 2008 begann das neue Förderprogramm Kommunal-Kombi sowie Maßnahmen zu Aktiv in Rente. Da diese Förderprogramme eine Laufzeit von 3 Jahren haben, wirken sich diese Maßnahmen nur in den Ausgaben und unfertigen Leistungen aus.

Die Umsatzerlöse (Land, Bund) werden erst nach den 3 Jahren Laufzeit wirksam.

Bei den Umsatzerlösen wird von gleichmäßig beendeten Projekten ausgegangen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten die Erstattung des Verwaltungsaufwandes und die Erstattung der Personalkosten für die Mitarbeiter SGB II, die in der ARGE SGB II Halle

GmbH eingesetzt sind.

Ab dem Jahr 2010 sollen bis zu 20 Mitarbeiter für die ARGE beschäftigt werden.

Der Bestand an fertigen und unfertigen Leistungen ergibt sich aus der Laufzeit der jahresübergreifenden Projekte.

Der Materialaufwand weist Sachkosten für durchgeführte Projekte aus und richtet sich nach der Art der bewilligten Projekte.

In der Position bezogene Leistungen werden hauptsächlich die Mittel für Kombilohn bei Trägern

Abgerechnet.

Die Personalkosten setzen sich aus den Löhnen und Gehältern der Angestellten und der Temporär Beschäftigten zusammen.

Die temporär Beschäftigten erhalten entweder eine Mehraufwandsentschädigung in Höhe von

1,00 € pro geleisteter Arbeitsstunde oder ein Entgelt in Höhe von 900,00 € bis 1300,00 € Brutto.

Die Steigerung der Personalkosten im Vergleich zum Ist ergibt sich aus den 20 Mitarbeitern (Vorjahr 8) für die ARGE, der Abnahme von Maßnahmen mit Mehraufwandsentschädigung und den Personalkosten für den Kombilohn.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die Verwaltungskosten (Miete, Betriebskosten-etc.).

Der Eigenbetrieb für Arbeitsförderung verfolgt keine Gewinnerzielungsabsicht, sondern das Ziel, mit den zur Verfügung stehenden Mitteln maximale Beschäftigung zu erreichen bzw. Fördermittel für zusätzliche Projekte zu akquirieren.

# 1. Eigenbetrieb für Arbeitsförderung

Finanzplan	V-JST 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
		€	€	€	€	€
<b>I. Erfolgsplan</b>						
<b>Eigenbetrieb für Arbeitsförderung der Stadt Halle (Saale)</b>						
1. Umsatzerlöse	6.126.291	4.536.849	9.086.080	10.081.224	7.615.025	8.298.199
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Leistungen	605.477	3.577.176	-775.915	-1.724.124	1.473.934	1.290.760
3. sonstige betriebliche Erträge	932.272	1.309.631	1.296.717	1.297.716	1.270.280	1.289.288
4. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (Projektkosten)	607.555	727.880	762.212	787.482	969.775	964.791
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen (Beschäftigungsträger)	733.901	1.019.733	968.852	978.190	1.183.640	1.683.640
5. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	5.089.471	6.231.584	6.386.565	6.410.315	6.686.446	6.703.157
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.060.745	1.258.457	1.285.265	1.273.841	1.326.416	1.330.238
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und der Sachanlagen	4.261	14.559	24.446	28.637	31.519	34.978
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	168.107	171.443	179.542	176.351	161.443	161.443
8. Jahresüberschuss / Jahresverlust	0	0	0	0	0	0
Zuschüsse Stadt	2.163.000	2.163.000	2.163.000	2.163.000	2.163.000	2.163.000
Zuschuss Stadt Kombilohn	80.000	288.000	288.000	80.000	0	0
Zuschuss Stadt Auswirkungen Finanzkrise				208.000	286.000	288.000

## 1. Eigenbetrieb für Arbeitsförderung

### **Erläuterungen zum Finanzplan**

Die Planzahlen für das Jahr 2010 konnten annähernd ermittelt werden, da zum Teil Bewilligungsbescheide vorliegen bzw. Abstimmungen mit den anderen Fördermittelgebern erfolgten.

Die Planzahlen der Folgejahre beruhen auf Erfahrungswerten.

Vor dem Hintergrund der allgemeinen Finanzkrise muss darauf hingewiesen werden, dass Veränderungen auf dem Arbeitsmarkt, die durch Auslaufen des Kurzarbeitergeldes im Jahr 2010 verursacht werden auch Auswirkung auf den kommunalen Haushalt haben.

Ein Aufwuchs an Erwerbslosen durch Auslaufen von Kurzarbeit hat im Jahr 2011 Auswirkungen auf die Entwicklung der Kosten der Unterkunft und ab dem Jahr 2012 eine erhöhte Anforderung an Maßnahmeplätzen in arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen zur Folge. Bei der Agentur für Arbeit Halle sind derzeit mehr als 10.000 Stellen zur Kurzarbeit angemeldet, von denen aber nur 50% auch Leistungen realisieren. Ohne konkrete Zahlen nennen zu können, bereitet sich die Agentur für Arbeit Halle auf ein erheblich erhöhtes Kundenaufkommen vor.

Der Eigenbetrieb für Arbeitsförderung nimmt das zum Anlass für das Jahr 2012 mit einer Mischfinanzierung von Bund, Land und Kommune ca. 100 Maßnahmeplätze ff. und ab dem Jahr 2013 weitere 100 Maßnahmeplätze ff. in die Planung aufzunehmen.

Da die Entwicklungen derzeit von keinem konkret eingeschätzt werden können, ist es betriebswirtschaftlich sinnvoll eine solche krisenorientierte Planung vorzulegen.

Die vorgelegte Planung kann nur realisiert werden, wenn von allen Fördermittelgebern Gelder bereitgestellt werden, da die einzelnen Förderrichtlinien die gegenseitige Co-Finanzierung voraussetzen.

I. Eigenbetrieb zur Arbeitsförderung

Stellenplan 2010 mit Entgeltgruppen

**Feste Stellen**

Lfd. Nr.	Funktion		TvÖD 2010	TvÖD 30.06.2009	TvÖD 2009
1	Betriebsleiter		E 14	E 14	E 14
2	Vertreter des BL, DV Koordinator u. Teamleiter	bis 30.06.2010 dann E 9	E 12	E 12	E 12
3	Projektkoordinator u. Teamleiter		E 12	E 12	E 12
4	Bilanzbuchhaltung und Teamleitung		E 12	E 12	E 12
5	Beantragungs und Personalwesen	ab 01.11.2009	E 10		
6	Personalsachbearbeitung	entfällt, seit 2007 Altersteilzeit			E 9
7	Finanzbuchhaltung		E 9	E 9	E 9
8	Lohnrechnung		E 9	E 9	E 9
9	Lohnrechnung		E 9	E 9	E 9
10	Beantragung und Abrechnung Projekte		E 8	E 8	E 8
11	Projektleitung	ab 01.12.2010	E 9		
12	Beantragung und Abrechnung	entfällt			E 8
13	Projektbetreuer		E 8	E 8	E 8
14	Projektbetreuer		E 8	E 8	E 8
15	Büroassistentin der Betriebs- u. Teamleitungen	ab 11.09 z.Z § 16 e SGB II	E 6		E 6
16	Abrechnung Fördermittel		E 8	E 8	E 8
17	Abrechnung Fördermittel		E 8	E 8	E 8
18	Anleiter / Projektbearbeiter		E 8	E 8	E 8
19	Projektbearbeiter		E 6	E 6	E 6
<b>Summe der Planstellen</b>			<b>17</b>	<b>14</b>	<b>17</b>

**Altersteilzeitstellen**

1	Personalsachbearbeitung		E 9	E 9	E 9
2	Sekretariat		E 5	E 5	E 5
			<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>

**Befristet Stellen für Mitarbeiter als Anleiter in durchzuführenden Maßnahmen**

1	Projektleiter	befristet 04.2011	E 9	E 9	
2	Anleiter	befristet 01.2011	E 8	E 8	E 8
3	Anleiter		E 8	E 8	E 8
4	Anleiter		E 8	E 8	E 8
5	Anleiter		E 8	E 8	E 8
6	Anleiter		E 8	E 8	E 8
7	Anleiter		E 8	E 8	E 8
8	Anleiter		E 8	E 8	E 8
9	Anleiter		E 8	E 8	E 8
10	Anleiter		E 8	E 8	E 8
11	Anleiter		E 8	E 8	E 8
12	Anleiter	Verrentung Nov. 2010	E 8	E 8	E 8
13	Anleiter	entfällt	E 8	E 8	E 8
14	Anleiter	entfällt			E 8
15	Anleiter	entfällt			
16	Krafffahrer	entfällt			
			<b>13</b>	<b>13</b>	<b>13</b>

**Befristete Stellen im Förderprogramm nach § 16 e SGB II**

1	Sachbearbeitung	bis Nov. 2009	E 8		E 8
2	Sachbearbeitung	bis Nov. 2011	E 8		E 8
3	EU Förderung	bis Nov. 2011	E 6	E 6	E 6
4	Datenverarbeitung	bis Nov. 2011	E 5	E 5	E 5
5	Fuhrpark	bis Nov. 2011	E 4	E 4	E 4
6	Fuhrpark	bis Nov. 2011	E 4	E 4	E 4
7	Gemeinnützige Arbeit	bis Nov. 2011	E 2	E 2	E 2
8	Gemeinnützige Arbeit	bis Nov. 2011	E 2	E 2	E 2
9	Gemeinnützige Arbeit	bis Nov. 2009	entfällt	E 2	E 2
10	Gemeinnützige Arbeit	bis Nov. 2009	entfällt	E 2	E 2
11	Gemeinnützige Arbeit	bis Nov. 2009	entfällt	E 2	E 2
11	Ausbildungsplatz	bis August 2011	E 2		
			<b>9</b>	<b>9</b>	<b>11</b>

**Stellen für Maßnahmeteilnehmer**

Nr.	Maßnahmeart	2010	30.06.2009	2009
1	Fördermaßnahmen NN / Kommunal-Kombi TvÖD	55	34	50
2	Maßnahmeteilnehmer ABM	0	46	200
3	Maßnahmeteilnehmer Mehraufwand	145	15	140
4	Maßnahmeteilnehmer Entgelt	300	212	60
		<b>500</b>	<b>307</b>	<b>450</b>
<b>Zwischensumme der Beschäftigten</b>		<b>541</b>	<b>345</b>	<b>493</b>

1. Eigenbetrieb für Arbeitsförderung

**Stellenplan 2010 mit Entgeltgruppen**

**Feste Stellen für Mitarbeiter in der ARGE SGB II Halle GMBH (Refinanziert)**

Lfd. Nr.	Funktion		TvÖD 2010	TvÖD 30.06.2009	TvÖD 2009
1	Fachassistent		E 8	E 8	E 8
2	Fachassistent		E 8	E 8	E 8
3	Fachassistent		E 8	E 8	E 8
4	Fachassistent		E 8	E 8	E 8
			4	4	4

**Stellen für befristet für Mitarbeiter in der ARGE SGB II Halle GMBH (Refinanziert)**

Lfd. Nr.	Funktion		TvÖD 2010	TvÖD 30.06.2009	TvÖD 2009
1	Sachbearbeiter	unbesetzt	E 9		E 9
2	Sachbearbeiter	unbesetzt	E 9		E 9
3	Sachbearbeiter	unbesetzt	E 9		E 9
4	Sachbearbeiter	unbesetzt	E 9		E 9
5	Sachbearbeiter	unbesetzt	E 9		E 9
6	Persönlicher Ansprechpartner	unbesetzt	E 9		E 9
7	Persönlicher Ansprechpartner	unbesetzt	E 9		E 9
8	Persönlicher Ansprechpartner	unbesetzt	E 9		E 9
9	Persönlicher Ansprechpartner	unbesetzt	E 9		E 9
10	Persönlicher Ansprechpartner	unbesetzt	E 9		E 9
11	Persönlicher Ansprechpartner	unbesetzt	E 9		E 9
12	Fachassistent	besetzt	E 8	E 8	E 8
13	Fachassistent	besetzt	E 8	E 8	E 8
14	Fachassistent	besetzt	E 8	E 8	E 8
15	Fachassistent	besetzt	E 8	E 8	E 8
16	Fachassistent	unbesetzt	E 8		E 8
			16	4	31

**Zwischensumme Mitarbeiter in der ARGE**      20      8      35

**Summe der Beschäftigten im Efa der Beschäftigten im Efa**      561      353      528

# 1. Eigenbetrieb für Arbeitsförderung

## Vermögensplan

(zu § 16 Abs. 1 Nr.2 EigBG LSA)

Finanzierungsmittel (Einnahmen)	2008 Ist €	2009 V-Ist €	2010 Plan €
1 Zuführung zum Stammkapital			
2 Zuführung zu Rücklagen abzügl. Entnahmen			
3 Jahresgewinn			
4 Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzügl. Entnahmen			49.000
5 Zuweisung u. Zuschüsse abzügl. Auflösungsbeträge			
6 Beiträge und ähnliche Entgelte abzügl. Auflösungsbeträge			
7 Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen			
8 Kredite			
a) vom Aufgabenträger			
b) von Dritten			
9 Abschreibungen und Anlagenabgänge	3.295	4.261	14.559
10 Rückflüsse aus gewährten Krediten			
11 erübrigte Mittel aus Vorjahren	101.281	6.074	2.148
12 Finanzierungsmittel insgesamt	104.576	10.335	65.707

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	2008 Ist €	2009 V-Ist €	2010 Plan €	Investitionen	
				Gesamtausgabebedarf €	bisher bereitgestellt €
1 Sachanlagen u. Immat. Anlagewerte	3.605	6.851	49.000		
2 Finanzanlagen (einschl. Kapitaleinlagen und Umlagen)					
3 Rückzahlung von Stammkapital					
4 Entnahme aus Rücklagen	93.561				
5 Jahresverlust					
6 Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	1.336	1.336	11.423		
7 Auflösung Ertragszuschüsse					
8 Entnahme langfristiger Rückstellungen					
9 Tilgung von Krediten					
10 Gewährung von Krediten					
a) an den Aufgabenträger					
b) an Dritte					
11 Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren					
12 Finanzierungsbedarf	98.502	8.187	60.423	0	0

Der Eigenbetrieb für Arbeitsförderung hat keine Kredite aufgenommen noch gewährt.

Für die Durchführung der Maßnahmen werden entsprechend Leasing- oder Mietverträge abgeschlossen, die der Anerkennung durch die ARGE SGB II Halle GmbH unterliegen.

Der Eigenbetrieb für Arbeitsförderung selbst besitzt keine Guthaben bei Kreditinstituten oder Kassenbestände. Die Stadt entnimmt sofort die erhaltenen Zuschüsse vom Bankkonto des Eigenbetriebes, so dass eine Geldanlage nicht möglich ist. Auszahlungen werden durch die Stadt vorgenommen, die die Mittel nur für Aufwendungen im Rahmen der Maßnahmen ausgibt.

Der Eigenbetrieb für Arbeitsförderung benötigt für die Durchführung der Maßnahmen Zuschüsse für den Austausch von EDV- und Büroausstattungen und für den Ersatz von Maschinen und Geräten.

EDV- und Büroausstattung	16.944,20
Maschinen und Geräte	32.055,80

# 1. Eigenbetrieb für Arbeitsförderung

## Vermögensplan

	Finanzierungsmittel (Einnahmen)	2009 V- Ist €	2010 Plan €	2011 Plan €	2012 Plan €	2013 Plan €	2014 Plan €
1	Zuführung zum Stammkapital						
2	Zuführung zu Rücklagen abzügl. Entnahmen						
3	Jahresgewinn						
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzügl. Entnahmen		49.000	49.000	25.000	25.000	25.000
5	Zuweisung u. Zuschüsse abzügl. Auflösungsbeiträge						
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzügl. Auflösungsbeiträge						
7	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen						
8	Kredite						
	a) vom Aufgabenträger						
	b) von Dritten						
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	4.261	14.559	24.446	28.637	31.519	34.978
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten						
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	6.074	2.148	5.284	8.220	10.079	11.608
12	Finanzierungsmittel insgesamt	10.335	65.707	78.730	61.857	66.598	71.586

	Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	2009 V- Ist €	2010 Plan €	2011 Plan €	2012 Plan €	2013 Plan €	2014 Plan €
1	Sachanlagen u. Immat. Anlagewerte	6.851	49.000	49.000	25.000	25.000	25.000
2	Finanzanlagen (einschl. Kapitaleinlagen und Umlagen)						
3	Rückzahlung von Stammkapital						
4	Entnahme aus Rücklagen						
5	Jahresverlust						
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	1.336	11.423	21.510	26.778	29.990	34.540
7	Auflösung Ertragszuschüsse						
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen						
9	Tilgung von Krediten						
10	Gewährung von Krediten						
	a) an den Aufgabenträger						
	b) an Dritte						
11	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren						
12	Finanzierungsbedarf	8.187	60.423	70.510	51.778	54.990	59.540

## Präambel

Der **Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement der Stadt Halle (Saale)** hat gemäß § 15 des Gesetzes über die kommunalen Eigenbetriebe des Landes Sachsen-Anhalt (EigBG) auf Grund seiner Sonderstellung in der Haushaltswirtschaft der Stadt Halle (Saale) einen **eigenen Wirtschaftsplan aufzustellen**.

Der Wirtschaftsplan wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften, insbesondere der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt, des Gesetzes über die kommunalen Eigenbetriebe des Landes Sachsen-Anhalt sowie des Handelsgesetzbuches erstellt.

Die **Wirtschaftsplanung der Jahre 2010 bis 2013** wurde im Zuge von **zahlreichen Veränderungen**, die im Eigenbetrieb bereits stattgefunden haben und weiterhin stattfinden werden, davon **grundlegend beeinflusst**.

## Strukturänderungen

Von **September 2007 bis März 2008** wurden durch ein externes Beratungsunternehmen Vorschläge zur **Umstrukturierung und Neuausrichtung** des Eigenbetriebs Zentrales Gebäudemanagement (EB ZGM) der Stadt Halle (Saale) erarbeitet. Darin sind die strukturellen, organisatorischen und methodischen Defizite beschrieben, die die Effizienz der Aufgabenerledigung im EB ZGM bis dahin beeinträchtigt haben.

Der Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement befindet sich **derzeit** in einem **Umstrukturierungsprozess**, um das Konzept zur Restrukturierung und Neuausrichtung grundlegend umzusetzen und die **Aufbau- und Ablauforganisation neu zu ordnen**.

Der Restrukturierungsprozess des EB ZGM in **mehreren Teilschritten** realisiert.

Die Aufgliederung ist notwendig, da der Prozess der Umstrukturierung eine große Zahl von Mitarbeitern betrifft und zu vielfältigen Veränderungen in Arbeitsabläufen, in der Organisation der Arbeit, etc. führt.

Von der **Umsetzung** aller Restrukturierungsmaßnahmen in **einem Zuge** wurde daher **Abstand genommen**.

Optimierungs- und Konsolidierungsmaßnahmen bei den **Nichtgebäudemanagementleistungen** sind **bereits realisiert**.

Die **neue Struktur** des Eigenbetriebes ist wesentlich **schlanker** und auch **flacher**.

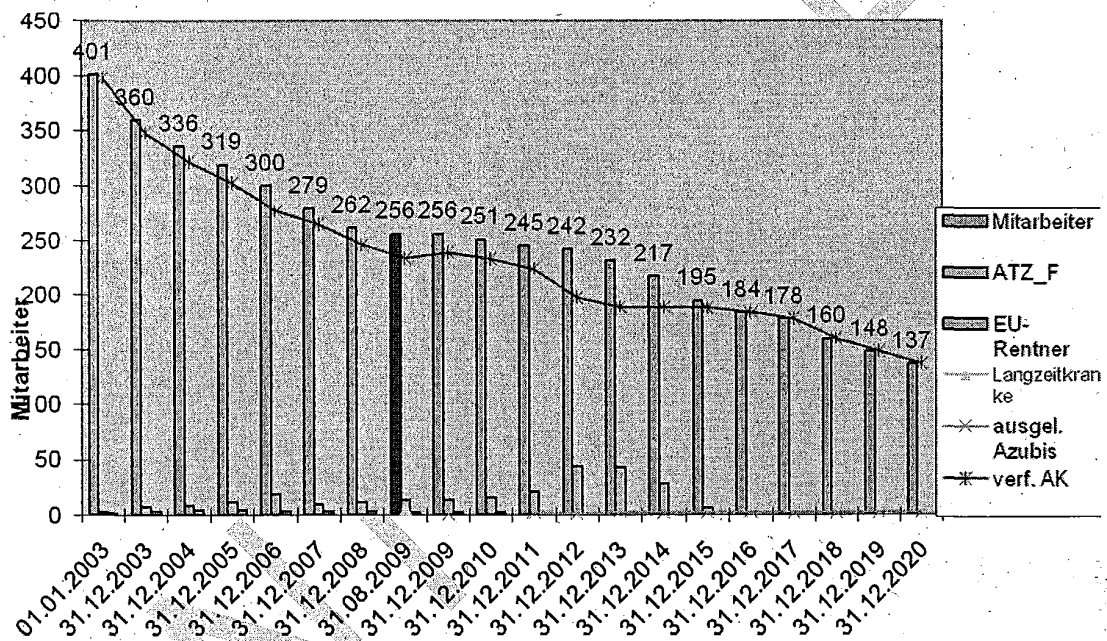
Die eingeleiteten Maßnahmen sind sowohl als Schritte zur Optimierung der Arbeitsabläufe als auch zur **Reduzierung der Personalkosten** anzusehen.

## 2. Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement – Wirtschaftsplan 2010

Die Restrukturierung und Neuausrichtung wird **keine kurzfristigen Auswirkungen** auf die Höhe der **Personalkosten** haben.

Im Zuge des in den **nächsten Jahren** zunehmenden **altersbedingten Ausscheidens** vieler Mitarbeiter/innen wird überprüft, ob die jeweiligen **Stellen weiterhin besetzt** werden müssen, oder ob die **Neubesetzung der Stelle** durch geeignete Alternativen (z. B. Aufgabenübertragung, weiterführende Organisationsänderungen) kompensiert werden kann.

### Mitarbeiterentwicklung von 2003 bis 2020 im EB ZGM



Bereits heute ist erkennbar, dass sich die **Anzahl der Mitarbeiter/innen** im EB ZGM in einer Zeitspanne von 2003 (Gründung des EB ZGM) bis 2014 **halbiert** haben wird.

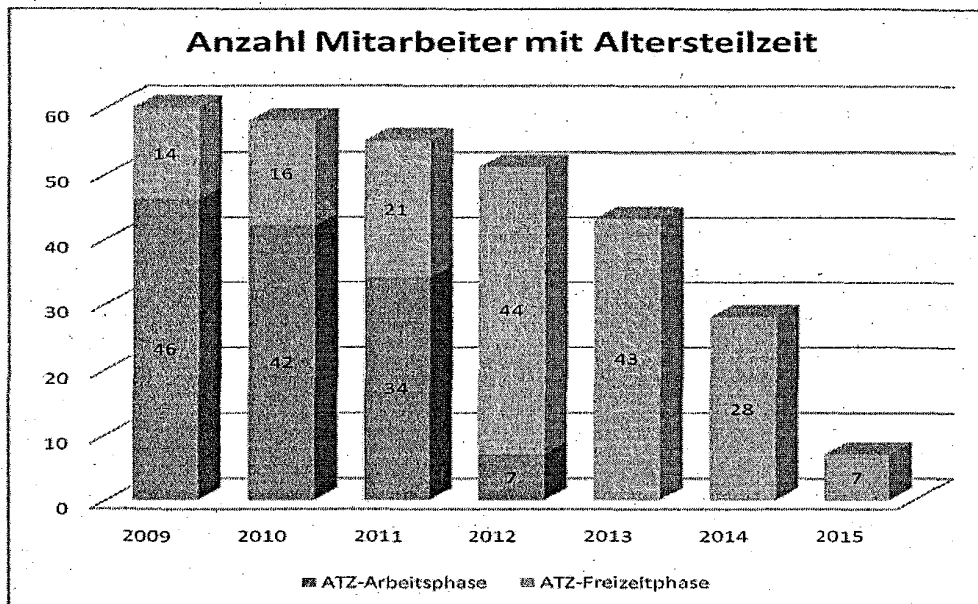
Das dieser Stand bereits zu diesem Zeitpunkt erreicht sein wird, ist nicht zuletzt der Tatsache geschuldet, dass **zahlreiche Altersteilzeitverträge abgeschlossen** worden sind.

Bei Altersteilzeitverträgen befinden sich Mitarbeiter zwei bis fünf Jahre in der Freizeitphase befinden.

Die **Gehaltszahlung erfolgt weiterhin** durch den EB ZGM, allerdings sind diese **Mitarbeiter/innen nicht mehr verfügbar**. Vor allem in den Jahren 2011 bis 2014 macht sich dies deutlich bemerkbar.

Die notwendige zusätzliche Betriebsleistung muss durch **Effizienzsteigerungen** erarbeitet werden; sie steht für andere Zwecke damit nicht zur Verfügung.

## 2. Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement – Wirtschaftsplan 2010



### Personalentwicklung

Auf die Personalentwicklung muss im Zuge der **Restrukturierung und Neuausrichtung** ein **entscheidendes Augenmerk** gelegt werden.

Ein wesentlicher Weg zur systematischen Personalentwicklung im EB ZGM ist es, **interne und externe Weiterbildungen und Schulungen** zu nutzen, um einer möglichst großen Zahl von Mitarbeitern ein aktuelles fachliches Wissen zu vermitteln, das sie befähigt, die übertragenen Aufgaben zu erfüllen.

Besonders **problematisch** stellt sich die Tatsache dar, dass es im EB ZGM **keine ausgebildeten Immobilienkaufleute und Energiemanagementfachleute** gibt. Diese beiden Berufsgruppen stellen allerdings die Kernkompetenzen eines effizienten Gebäudemanagements dar.

Neben Qualifizierungs- und Weiterbildungsmaßnahmen wird besonders **hoher Wert** auf die Ausbildung von Schulabgängern, die als **Auszubildende** im EB ZGM in den EB eintreten, gelegt.

Im August 2008 haben **zwei Auszubildende** die Ausbildung zum Immobilienkaufmann begonnen. Durch die Fokussierung auf die Ausbildungsschwerpunkte „Gebäudemanagement“ und „Bauprojektmanagement“ soll sichergestellt werden, dass dem EB ZGM in Zukunft qualifizierte Mitarbeiter mit vertieften Fach- und Branchenkenntnissen zur Verfügung stehen.

Im Jahr 2009 wurde **eine weitere Auszubildende** für den Ausbildungsbereich Immobilienkauffrau eingestellt.

## 2. Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement – Wirtschaftsplan 2010

In den kommenden Jahren soll im EB ZGM die systematische Ausbildung fortgesetzt werden. Derzeit werden Schritte unternommen, um im August 2010 eine/n **Auszubildende/n zum Bauzeichner** für den Bereich Planung und eine/n **Auszubildende/n Bürokaufmann/-frau** mit dem Schwerpunkt „**Rechnungswesen**“ einstellen zu können.

### **Nichtgebäudemanagementleistungen**

Im Grundsatzbeschluss des Stadtrates zur Restrukturierung vom 18. Juli 2007 wurde beschlossen, dass die Nichtgebäudemanagementleistungen an die Stadt rückübertragen werden.

Durch die Bündelung der Nichtgebäudemanagementleistungen sind durch den EB ZGM die notwendigen **Voraussetzungen für eine Rückübertragung bereits geschaffen** worden. Sobald auch die erforderlichen organisatorischen Voraussetzungen in der Stadtverwaltung, (Bildung des Ressorts „Zentrale Dienste“, Anpassung von Fachfeinkonzepten der Ämter 11 und 13, etc.) vorliegen, könnte die Rücküberführung in die Stadtverwaltung vorgenommen werden. Da dies noch nicht der Fall ist, sind die Nichtgebäudemanagementleistungen **strukturell und räumlich weiterhin dem EB ZGM zugeordnet** und in der Planung der Wirtschaftsjahre 2010 bis 2013 berücksichtigt worden.

Im Zuge der im EB ZGM bereits vorgenommenen Veränderungen hat sich gezeigt, dass unabhängig davon, wo die Nichtgebäudemanagementleistungen letztendlich organisiert werden, eine **nachhaltige Effizienzsteigerung** der Nichtgebäudemanagementleistungen **möglich** ist.

In den zurückliegenden achtzehn Monaten wurden Untersuchungen angestellt und Organisationsänderungen mit dem Ziel eingeleitet und vollzogen, die **Nichtgebäudemanagementleistungen innerhalb des EB ZGM zu optimieren** und damit der Stadtverwaltung effiziente und effektive Dienstleistungen zur Verfügung stellen zu können.

Die **Optimierung** kann unabhängig von der organisatorischen Zuordnung erreicht werden. Allerdings hätte der **Verbleib innerhalb des EB ZGM** aus gesamtstädtischer Sicht verschiedene **Vorteile**:

- **Kein Stellenaufwuchs** innerhalb der Stadtverwaltung aufgrund notwendiger Stellenübernahme aus dem EB ZGM
- Die Bildung eines Ressorts und Besetzung eine **Ressortleiterstelle** ist **nicht erforderlich**
- **Keine Erhöhung der Personalkosten** in der Stadtverwaltung aufgrund Stellenübernahme aus dem EB ZGM

## 2. Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement – Wirtschaftsplan 2010

- **Konsequente und effiziente Führung** der gewerblich orientierten Tätigkeiten in einem Eigenbetrieb **mit doppelter Buchführung** nach wirtschaftlichen Grundsätzen

ENTWURF

## Wirtschaftliche Entwicklung des Eigenbetriebes

Gemäß dem Beschluss des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) vom 12. Dezember 2007 wurde das **Anlagevermögen** mit Ausnahme der immateriellen Vermögensgegenstände sowie der Betriebs- und Geschäftsausstattung zum 1. Januar 2008 **aus dem EB ZGM herausgelöst** und als **Verwaltungsvermögen** der Stadt Halle (Saale) zugeordnet. Die **Rückführung** des Immobilienvermögens in den Haushalt der Stadt erfolgte **zu Buchwerten**.

Das Immobilienvermögen wird **weiterhin vom EB ZGM** im Auftrage der Stadt Halle (Saale) **verwaltet**, aber wird **nicht mehr** beim EB ZGM **bilanziert**.

In diesem Zusammenhang erfolgte ebenfalls mit Beschluss vom 12. Dezember 2007 des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) eine Neufassung der Satzung des EB ZGM.

Danach erfolgt die **Leistungserbringung** gebäudewirtschaftlicher Leistungen an den städtischen und städtisch angemieteten Gebäuden **auf der Basis von Serviceverträgen/vereinbarungen**.

Für die bebauten städtischen Grundstücke wurde im August 2009 ein **Servicevertrag** zwischen dem **EB ZGM und der Stadt Halle (Saale)** abgeschlossen, der die Erbringung der Dienstleistungen des EB ZGM an den Grundstücken und dazu gehörigen Gebäuden regelt. Der Eigenbetrieb ZGM bleibt danach weiterhin ganzheitlicher Dienstleister im Sinne einer Verwaltungsgesellschaft und erhält dafür ein Serviceentgelt in Höhe der bisherigen Mietzahlungen und Bewirtschaftungskosten.

**Instandhaltungs-/setzungsleistungen** werden durch den EB ZGM nach Abstimmung mit den Ämtern der Stadtverwaltung Halle (Saale) im Rahmen der Vorgaben des Wirtschaftsplanes durchgeführt und sind mit Serviceentgelt abgegolten.

Demnach werden **abweichend** zur Wirtschaftsplanung des **Jahres 2009** mit Ausnahme des angemieteten Vermögens in den **nachfolgenden Wirtschaftsjahren keine Mieterlöse** aus den bewirtschafteten städtischen Grundstücken ausgewiesen.

Die gemäß Servicevertrag mit der Stadt Halle (Saale) den Mieterlösen entsprechenden **Serviceentgelte** werden im **Posten Erlöse aus Betreuungstätigkeit** ausgewiesen.

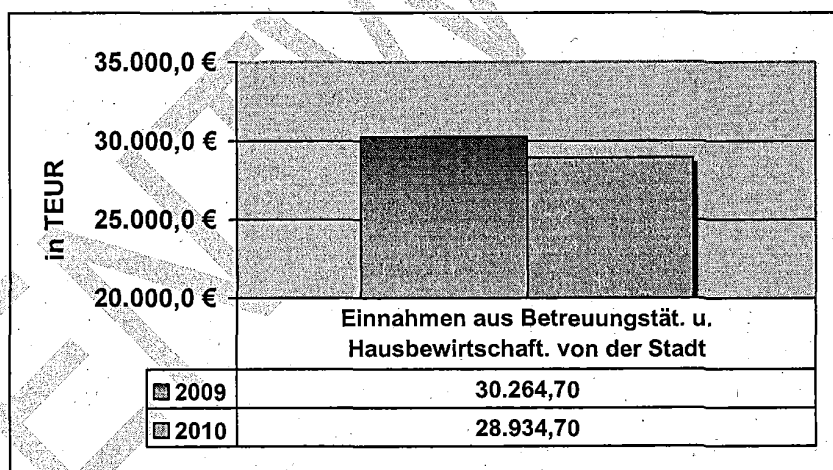
Darüberhinaus werden abweichend zum Vorjahr für das Wirtschaftsjahr 2010 und die zukünftigen Jahre die Erträge aus weiterberechneten Servicevereinbarungen mit der Stadt Halle (Saale) im **Posten Umsatzerlöse aus anderen Lieferungen und Leistungen** ausgewiesen.

## 2. Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement – Wirtschaftsplan 2010

Die Gewinn- und Verlustrechnung des EB ZGM enthält im **Jahr 2010** auf der Einnahmeseite neben den **Umsätzen aus der Hausbewirtschaftung** in Höhe von T€ 21.839,7; (Vorjahr T€ 23.083,7), den **Umsätzen aus Betreuungstätigkeiten** in Höhe von T€ 10.346,7; (Vorjahr T€ 10.058,9), den **Erlösen aus anderen Lieferungen und Leistungen** in Höhe von T€ 3.998,4; (Vorjahr T€ 4.057,0) auch die **Einnahmen aus übrigen Ertragspositionen** in Höhe von T€ 2.100,0; (Vorjahr T€ 2.280,0) und **Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse** aus früheren Jahren in Höhe von T€ 71,3; (Vorjahr T€ 42,9).

Die **Belastung** für den **städtischen Haushalt** durch Mietausgaben **sinkt** im Jahr 2010 gegenüber 2009 **um TEUR 1.330,0**.

	2010 in TEUR	2009 in TEUR	Differenz in TEUR
Einnahmen aus Betreuungstätigkeit und Hausbewirtschaftung von der Stadt	28.934,7	30.264,7	1.330,0
<b>Belastung für die Stadt</b>	<b>28.934,7</b>	<b>30.264,7</b>	<b>1.330,0</b>



### Fazit:

Aufgrund der gemessen an den vom EB ZGM zu erbringenden Leistungen geringen Serviceentgelte für die Bewirtschaftung der städtischen Objekte ergeben sich beginnend im Wirtschaftsjahr 2010 und zunehmend in den folgenden Jahren Risiken.

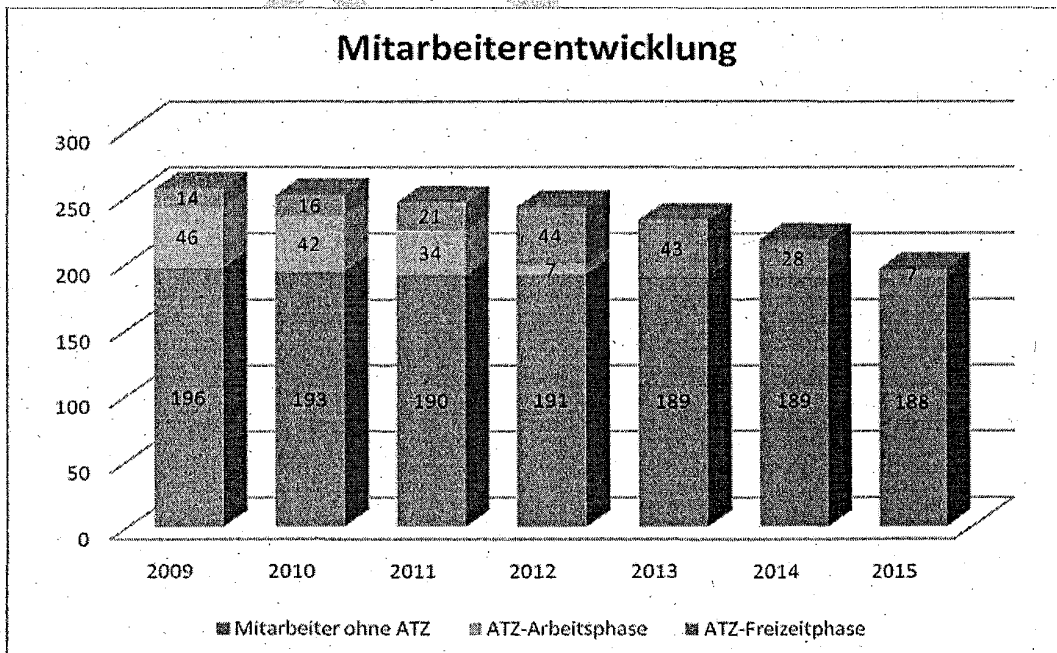
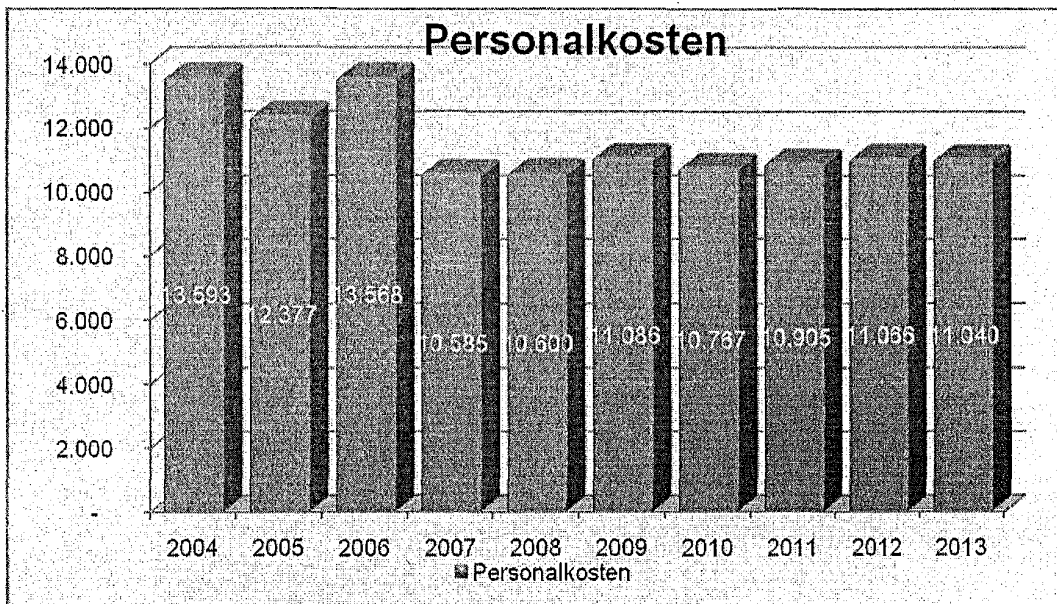
Eine kostendeckende Verwaltung sowie eine bedarfsgerechte Instandhaltung-/setzung der städtischen Objekte ist auf dieser Grundlage nicht zu gewährleisten.

Die weitere wirtschaftliche Entwicklung des Eigenbetriebes Zentrales GebäudeManagement

## 2. Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement – Wirtschaftsplan 2010

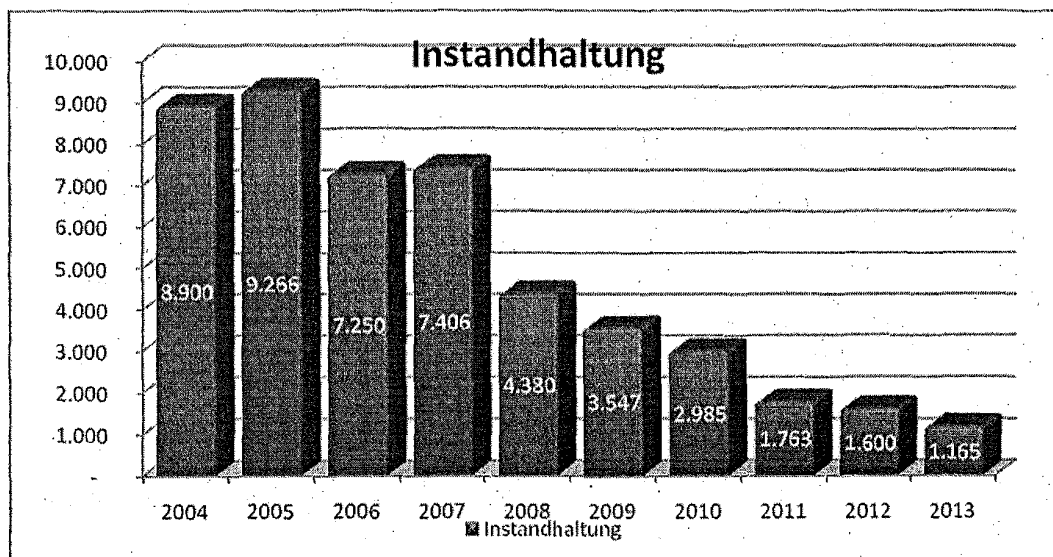
wird entscheidend davon abhängen, ob die mit der Stadt Halle (Saale) vereinbarten Serviceentgelte und notwendigen Entgelte für Instandhaltungs-/setzungsaufgaben zukünftig eine kostendeckende Bewirtschaftung einschließlich Instandhaltung ermöglichen.

### Darstellung der Entwicklung ausgewählter Aufwandspositionen (Personalaufwendungen)



## 2. Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement – Wirtschaftsplan 2010

### (Instandhaltungsaufwendungen)



### Prognose:

Die derzeitige wirtschaftliche Entwicklung im Eigenbetrieb wird geprägt durch:

- Die zunehmende Reduzierung der Mietflächen der städtischen Immobilien,
- Den Wegfall von Mieteinnahmen von Dritten durch Verkäufe,
- Die stetige Erhöhung der Leerstandskosten der städtischen Objekte,
- Eine Miethöhe, die sich seit Jahren nahezu unverändert auf sehr niedrigem Niveau befindet

Diese Entwicklung führt unweigerlich zu einer weiteren Reduzierung der verfügbaren Instandhaltungsmittel.

- (Instandhaltungsmittel werden bereits jetzt fast ausschließlich nur noch für Notreparaturen an den Gebäuden verwandt. Für planmäßige Instandhaltungs- bzw. Instandsetzungsmaßnahmen sind die finanziellen Mittel nicht mehr vorrätig.)

## Allgemeine Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2010

### I. Erfolgsplan

#### 1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen (siehe Anlage 1):

##### a) Erlöse aus Betreuungstätigkeit

Es werden im Planjahr 2010 **Erlöse aus verwaltungsmäßiger Betreuung** in Höhe von **insgesamt TEUR 10.346,7; (Vorjahr TEUR 10.058,9)** erzielt.

Die Position setzt sich folgendermaßen zusammen:

– ehemals Erlöse aus der Vermietung an die Stadt Halle (Saale) TEUR 8.128,0; (Vorjahr TEUR 8.339,0) und Erlöse aus der Vermietung an Dritte in Höhe von TEUR 2.068,7; (Vorjahr TEUR 1.719,9)

- Baubetreuungstätigkeiten im Rahmen der satzungsgemäßen Möglichkeiten gegenüber Dritten in Höhe von TEUR 150 erzielt.

##### b) Erlöse aus der Hausbewirtschaftung

Aufgrund der Rückübertragung aller städtischer Objekte an die Stadt Halle (Saale) zum 1. Januar 2008 werden abweichend zu den Vorjahresplanungen mit Ausnahme des angemieteten Vermögens ab dem Wirtschaftsjahr 2010 keine Mieterlöse mehr aus den bewirtschafteten städtischen Grundstücken ausgewiesen.

Danach erfolgt die Leistungserbringung gebäudewirtschaftlicher Leistungen an den städtischen und städtisch angemieteten Gebäuden auf Basis von Serviceverträgen-/vereinbarungen.

Die gemäß Servicevertrag mit der Stadt Halle (Saale) den Mieterlösen entsprechenden Serviceentgelte werden im Posten Erlöse aus Betreuungstätigkeit ausgewiesen

Die **Erlöse aus der Hausbewirtschaftung** in Höhe von **insgesamt TEUR 21.839,7; (Vorjahr TEUR 23.083,7)**, setzt sich wie folgt zusammen:

- Erlöse aus der Vermietung von angemieteten Immobilienvermögen TEUR 1.439,0; (Vorjahr TEUR 1.420,7) und

- Betriebskostenabrechnung 2009 TEUR 20.400,7; (Vorjahr TEUR 21.663,0)

## 2. Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement – Wirtschaftsplan 2010

### c) Erlöse aus anderen Lieferungen und Leistungen

Erlöse aus anderen Lieferungen und Leistungen sind im Wesentlichen **Erlöse aus Servicevereinbarungen** der Bauunterhaltung, der Bewirtschaftung und der Gebäudereinigung, sowie der baulichen, bautechnischen und bewirtschaftenden Beratung **an Sportstätten und Bädern der Stadt Halle (Saale)**.

Ferner werden für den **Eigenbetrieb Kindertagesstätten** Leistungen der Bauunterhaltung, der Bewirtschaftung und der Gebäudereinigung an städtischen Kindertagesstätten erbracht und es wird die Verrechnung von Personal- und Sachkosten entsprechend der für das Planjahr abgeschlossenen Servicevereinbarung zwischen dem EB Kindertagesstätten und dem EB ZGM vorgenommen.

Die **Erlöse aus Lieferungen und Leistungen** betragen **insgesamt TEUR 3.998,4;**  
**(Vorjahr TEUR 4.057,0 – inkl. Baubetreuungsleistungen im Vorjahr in Höhe von 295,5 TEUR )**

## 2. Bestandsveränderung

Als Bestandsveränderungen wird die Verminderung des **Bestands an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen** (noch nicht abgerechnete Betriebskosten) im Vergleich zum Vorjahr ausgewiesen.

## 3. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

- Position „Weiterberechnung von Dienstleistungen“ an die Stadt Halle (Telekommunikation, Fuhrpark, Porto, Umzugsleistungen, Materialbeschaffung u.a..)

Die **Nichtgebäudemanagementleistungen** werden in der Planung strukturell und räumlich weiterhin dem EB ZGM zugeordnet und in Höhe von **TEUR 2.100,0;**

**(Vorjahr TEUR 2.280,0)** berücksichtigt.

- Position „Sonderposten für Investitionszuschüsse“.

Die Investitionszuschüsse werden nicht im Anlagevermögen aktiviert, sondern sie wurden auf der Passivseite der Bilanz des Eigenbetriebes als Sonderposten ausgewiesen. Diese werden über die Nutzungsdauer des jeweiligen Anlagegutes ertragswirksam aufgelöst.

Seit dem Übergang des unbeweglichen Anlagevermögens (Sondervermögen im EB ZGM) an die Stadt Halle (Saale) zum 01.01.2008 verfügt der Eigenbetrieb ausschließlich über das eigen genutzte und zum überwiegenden Teil selbst finanzierte bewegliche Anlagevermögen.

Die **Auflösung des Sonderpostens** wird im Plan 2010 in Höhe von **TEUR 71,3; (TEUR 42,9)** ausgewiesen.

## 2. Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement – Wirtschaftsplan 2010

### 4. Aufwendungen für Hausbewirtschaftung

Unter dieser Position werden die Aufwendungen für bezogene Leistungen für die **Betriebskosten**, der **Instandhaltungskosten** und **Mietausgaben für Anmietung** ausgewiesen.

Einzel betrachtet sinken die **Betriebskosten im Jahr 2010**. Der niedrigere Planansatz für 2010 ergibt sich unter anderem durch die Abgabe verschiedener Objekte (aus dem Schulverwaltungsamt) an die PPP- Betreibergesellschaft, aus Abmietungen; durch Verkäufe der Stadt Halle (Saale) und aus Flächenreduzierungen.

Darüberhinaus werden unter dieser Position die über **Servicevereinbarungen** mit der der Stabstelle Sport und Bäder weiterberechneten Betriebskosten und Instandhaltungsleistungen in Höhe von TEUR 3.249,9; (Vorjahr TEUR 3.312,7) ausgewiesen.

### 5. Personalaufwand

Am **01.06.2009**, wurde eine **neue Servicevereinbarung** zwischen dem Amt für Organisation und Personalservice der Stadt Halle (Saale) und dem Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement abgeschlossen. Der erweiterte Umfang der vertraglich gebundenen Leistungen des Amtes für Organisation und Personalservice zur Organisationsarbeit und Personalverwaltung spiegelt sich in der Organisationsarbeit und die Personalverwaltung wieder.

Die **Personalhoheit** des Eigenbetriebes wird dadurch **nicht berührt**.

Die Personalausgaben unter Berücksichtigung der Stellenübersicht (Anlage 3) sind dementsprechend durch den Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement geplant worden. Hierbei wurden altersbedingte Abgänge und geplante Neuzugänge, die der Personalentwicklung dienen, berücksichtigt. Die Personalaufwendungen wurden gesondert nach Gehältern (Bruttovergütung der Mitarbeiter) sowie Sozialabgaben (Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung zzgl. Aufwendungen für Altersvorsorge und Zusatzversorgungskasse) ausgewiesen.

Die **Gehälter, Sozialausgaben, sonstige Personalausgaben** belaufen sich im **Planjahr 2010 auf 28,3 %** der Gesamtaufwendungen.

Der **Personalaufwand** wird um **TEUR 318,8 niedriger** als im Vorjahr veranschlagt.

Das Absinken der Personalkosten ergibt sich im Planjahr 2010 im Speziellen aus dem **Wegfall des Haustarifvertrages**.

Der für den Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement vereinbarte Haustarifvertrag endete mit dem 31.12.2009.

## 2. Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement – Wirtschaftsplan 2010

Eine **Verlängerung bzw. Neufassung** konnte mit der Gewerkschaft Ver.di **nicht** vereinbart werden, da nach deren Auffassung Voraussetzungen dafür nicht bestanden. Zudem haben Vereinbarungen der Gewerkschaft mit dem Arbeitgeberverband, die den Rahmen für den Haustarifvertrag gebildet haben, zum **31.12.2009 ihre Gültigkeit verloren**.

Aufgrund der anstehenden Tarifvertragsverhandlungen liegen dafür noch keine Anschlussregelungen vor.

Zur **Kompensation** des Aufwuchses an Personalkosten ist eine **Teilzeitinitiative** in die Wege geleitet worden. Den Beschäftigten ist ein Angebot unterbreitet worden, wonach ein Verzicht auf betriebsbedingte Kündigungen erklärt wird, wenn der Beschäftigte einer **Reduzierung** seiner regelmäßigen **wöchentlichen Arbeitszeit von 40 auf 38 Stunden** für die Dauer von **fünf Jahren** zustimmt.

Dieses **Angebot** ist von **80 Prozent** der infrage kommenden **insgesamt 150 Mitarbeitern** angenommen worden. Damit konnte das **Ziel der Kompensation erreicht** und zugleich für die folgenden fünf Wirtschaftsjahre gesichert werden.

**Zielgerichtet** wird die ab dem Jahr 2008 begonnene **Lehrlingsausbildung** fortgeführt.

Veränderungen, die sich aus der weiteren Umsetzung der Restrukturierung ergeben können, fanden in den folgenden Planjahren Berücksichtigung und wurden entsprechend fortgeschrieben.

## 6. Abschreibungen

Die ausgewiesenen Abschreibungen waren bis zum 31.12.2007 nach den im Sondervermögen des EB ZGM befindlichen Gebäuden sowie den inventarisierten technischen Anlagen und der Betriebs- und Geschäftsausstattung unter Berücksichtigung der entsprechenden Nutzungsdauern sowie nach den zu erwartenden Abschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) zu ermitteln.

Da das **unbewegliche Anlagevermögen zum 01.01.2008** an die Stadt Halle (Saale) **rückübertragen** wurde, werden ab diesem Zeitpunkt ausschließlich Abschreibungen für das bewegliche Anlagevermögen (immaterielle Vermögensgegenstände, Betriebs- und Geschäftsausstattung und GWG) des EB ZGM entsprechend der Restnutzungsdauer bzw. der Nutzungsdauer gemäß amtlichen Abschreibungstabellen ausgewiesen.

## 2. Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement – Wirtschaftsplan 2010

### 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Unter dieser Planposition werden die **Sachkosten des Eigenbetriebes** ausgewiesen. Hierunter werden die Kosten für Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter, Kosten für Bücher und Zeitschriften, für Büromaterial, Porto und Telefonentgelte, Kfz-Betriebskosten etc. zusammengefasst. Darüber hinaus werden Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten sowie für weitere zu erbringende Sach- und Dienstleistungen kalkuliert. Weiterhin sind die im Jahr 2010 anfallenden **geplanten Umzugskosten** der Stadt Halle (Saale) und sonstigen Einrichtungen veranschlagt.

Für die **Stadtverwaltung Halle** zu erbringende **zusätzlichen Leistungen** (Sach- und Dienstleistungen wie z. B. Telekommunikation, Porto, Kopierdienst, Zentraler Fuhrpark und Materialbeschaffung) sind ebenfalls enthalten.

Die **Nichtgebäudemanagementtätigkeiten** wurden lt. Organisationsverfügung 2009/1 im EB ZGM **neu organisiert** und gemäß dem Beschluss des Betriebsausschusses vom 12. Dezember 2008 in einen Servicepool zusammengeführt.

### 8. Finanzergebnis

An dieser Stelle werden die Zinsen aus der verzinslichen Anlage vorübergehend nicht gebundener Gelder ausgewiesen. Der EB ZGM hat mit der Stadt Halle (Saale) am **1. Mai 2009** einen **Vertrag über die gemeinsame Cash Pool-Bildung** abgeschlossen. In diesem Vertrag wurde geregelt, dass der Eigenbetrieb seine gesamten finanziellen liquiden Mittel zur Verfügung stellt, um die Stadtverwaltung mit zusätzlicher Liquidität auszustatten bzw. den Zinsertrag zu optimieren.

### 9. Steuern

Der ausgewiesene Planansatz beinhaltet im Wesentlichen zu erwartende **Körperschaftsteuer und Gewerbesteuerzahlungen** aus der Baubetreuungstätigkeit.

### 10. Betriebskostenzuschuss

Im Wirtschaftsjahr 2010 werden **keine** Betriebskostenzuschüsse vom Eigenbetrieb ZGM geplant.

## 2. Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement – Wirtschaftsplan 2010

### II. Vermögensplan

Mit dem Übergang des unbeweglichen Anlagevermögens (Sondervermögen im EB ZGM) an die Stadt Halle (Saale) zum 01.01.2008 verfügt der Eigenbetrieb **ausnahmslos** über **eigenes bewegliches Anlagevermögen**.

Zur Absicherung eines kontinuierlichen Geschäftsbetriebes des EB ZGM sind auch in der Zukunft Investitionen in der Ausstattung notwendig.

Zu den wesentlichen Positionen des Vermögensplanes folgen Erläuterungen anhand der Nummerierung der Positionen in der Anlage 2.

#### Finanzierungsmittel

##### 1. Zuführungen

Auf Grund fehlender Jahresüberschüsse sind Zuführungen zu den Rücklagen nicht geplant. Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklagenanteil und zu den langfristigen Rückstellungen sind ebenso nicht berücksichtigt.

##### 2. Jahresüberschuss

Es wird kein Jahresüberschuss ausgewiesen.

##### 3. Abschreibungen

Die ausgewiesenen Abschreibungen ermittelten sich (bis 31.12.2007) nach den im Sondervermögen des EB ZGM befindlichen Gebäuden, Betriebs- und Geschäftsausstattungen unter Berücksichtigung der entsprechenden Restnutzungsdauern bzw. der Nutzungsdauer gemäß amtlichen Abschreibungstabellen.

Durch die **Übertragung des unbeweglichen Anlagevermögens an die Stadt Halle (Saale)** wird der darauf entfallende Abschreibungsbetrag nicht mehr berücksichtigt.

Die im Wirtschaftsjahr 2010 geplante Abschreibung resultiert aus dem **beweglichen Anlagevermögen** (immaterielle Vermögensgegenstände, Betriebs- und Geschäftsausstattung und GWG) des EB ZGM entsprechend der Restnutzungsdauer bzw. der Nutzungsdauer gemäß amtlichen Abschreibungstabellen.

## 2. Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement – Wirtschaftsplan 2010

### Finanzierungsbedarf

#### 1. Entnahmen

Auf Grund der Herauslösung des unbeweglichen Anlagevermögens musste 2008 der korrespondierende Betrag aus der Kapitalrücklage entnommen werden. Damit einhergehend ist der Sonderposten mit Rücklageanteil für das unbewegliche Anlagevermögen aufgelöst worden.

Die Entnahme aus langfristigen und kurzfristigen Rückstellungen erfolgt durch **Auflösung** von in den Vorjahren **gebildeten Altersteilzeitrückstellungen**.

#### 2. Jahresfehlbetrag

Im Planjahr 2010 wird kein Jahresfehlbetrag ausgewiesen.

#### 3. Investitionen

Mittel aus dem Cash Flow werden im Wirtschaftsjahr 2010 zur Substanzerhaltung des beweglichen Anlagevermögens eingesetzt.

## 2. Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement – Wirtschaftsplan 2010

### III. Stellenplan

Die **Anzahl der Planstellen 2010** des Eigenbetriebes Zentrales Gebäudemanagement beträgt **276,75**.

Gemäß Stellenübersicht (Anlage 3) sind im Eigenbetrieb **175,75** Vollzeitstellen für **Verwaltungsangestellte** und **101 Vollzeitstellen** für **manuell Beschäftigte** vorhanden.

### IV. Finanzplan

Der Finanzplan gibt Auskunft über die **zukünftig geplante Entwicklung** des Eigenbetriebes Zentrales Gebäudemanagement in den Wirtschaftsjahren 2010 bis 2013 (Anlagen 4a, 4b).

Der Aufbau entspricht dem beschriebenen Erfolgs- bzw. Vermögensplanes.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurde auf die Darstellung der Teilbereiche für die Folgejahre verzichtet.

Bielecke  
Betriebsleiter

# Anlagen

Erfolgsplan 2010

Vermögensplan 2010

Stellenübersicht 2010

Finanzplan 2010 – 2013

Vergleich der Erfolgspläne 2009 – 2010

2. Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement – Wirtschaftsplan 2010

**Erfolgsplan 2010**

Anlage 1

<b>Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2010 des EigenBetriebs Zentrales GebäudeManagement</b>	
	Plan 2010 in T€
<b>1. Umsatzerlöse</b>	
a) Erlöse durch Vermietung an Stadt	
b) Erlöse durch Vermietung an Dritte	
<b>a u. b) Erlöse aus Betreuungstätigkeit (neu ab 2010)</b>	9.932,8
c) Betriebskostenabrechnung Vorjahr Stadt	
d) Betriebskostenabrechnung Vorjahr Dritte	
<b>c u. d) Erlöse aus Hausbewirtschaftung (neu ab 2010)</b>	21.839,7
e) Erlöse aus Servicevereinbarungen	
<b>e) Erlöse aus Lieferungen und Leistungen (neu ab 2010)</b>	3.998,4
	<b>35.770,9</b>
<b>2. Bestandsveränderung</b>	<b>-690,0</b>
<b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>	
a) aus Fahrdienstleistungen	70,0
b) aus Umzugsleistungen	150,0
c) aus Fahrzeughaltung Stadt	550,0
d) aus Telekommunikation Stadt	180,0
e) aus Büro-u. Gesch.ausstattung Stadt	650,0
f) aus Porto Stadt	600,0
g) aus Sonderposten für Investitionszuschüsse	71,3
	<b>2.271,3</b>
<b>4. Materialaufwand</b>	
a) bezogenes Material	
b) Aufwendungen aus Hausbewirtschaftung (neu ab 2010)	15.790,00
<i>Betriebskosten</i>	
<i>Instandhaltungskosten</i>	2.984,6
<i>Mietausgaben (Anmietung)</i>	1.500,0
c) weiterberechn. Aufwendungen für BK und Instandhaltungskosten lt. Servicevereinbarung mit Sport und Bädern	3.249,9
	<b>23.524,5</b>
<b>5. Personalaufwand</b>	
a) Gehälter	8.559,7
b) Sozialabgaben	2.207,2
	<b>10.766,9</b>
<b>6. Abschreibungen</b>	
a) auf immaterielle VG und Sachanlagen	244,6
b) auf Umlaufvermögen	0,0
c) auf Sonderverlustkonto	0,0
d) auf GWG's	12,5
	<b>257,1</b>
<b>7. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	
a) betriebliche Aufwendungen EB ZGM	618,7
b) Umzugskosten Stadt und sonst. Einricht.	200,0
c) Fahrzeughaltung Stadt	550,0
d) Telekommunikation Stadt	180,0
e) Büro-u. Gesch.ausgaben Stadt	650,0
f) Porto Stadt	600,0
	<b>2.798,7</b>
<b>8. Finanzergebnis</b>	
a) Zinsen und ähnliche Erträge	15,0
b) Zinsaufwendungen	0,0
	<b>15,0</b>
<b>9. Steuern</b>	<b>20,0</b>
<b>10. Jahresergebnis</b>	<b>0,0</b>

## 2. Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement – Wirtschaftsplan 2010

Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2010 des EigenBetriebs Zentrales Gebäudemanagement Erfolgsplan					
	Plan 2009 in T€	Plan 2010 in T€	Plan 2011 in T€	Plan 2012 in T€	Plan 2013 in T€
<b>1. Umsatzerlöse</b>					
a) Erlöse durch Vermietung an Stadt	9.759,7				
b) Erlöse durch Vermietung an Dritte	1.719,9				
a u. b) Erlöse aus Betreuungstätigkeit (neu ab 2010)		9.932,8	9.729,0	9.500,8	9.490,0
c) Betriebskostenabrechnung Vorjahr Stadt	20.505,0				
d) Betriebskostenabrechnung Vorjahr Dritte	1.158,0				
c u. d) Erlöse aus Hausbewirtschaftung (neu ab 2010)		21.839,7	21.112,5	21.064,7	20.917,8
e) Erlöse aus Servicevereinbarungen	4.057,0				
e) Erlöse aus Lieferungen und Leistungen (neu ab 2010)		3.998,4	4.030,3	4.098,6	4.168,9
	37.199,6	35.770,9	34.871,8	34.664,1	34.576,7
<b>2. Bestandsveränderung</b>	-288,0	-690,0	-635,0	-580,0	-530,0
<b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>					
a) aus Fahrdienstleistungen	85,0	70,0	65,0	60,0	60,0
b) aus Umzugsleistungen	245,0	150,0	150,0	145,0	135,0
c) aus Fahrzeughaltung Stadt	530,0	550,0	555,0	555,0	560,0
d) aus Telekommunikation Stadt	170,0	180,0	175,0	175,0	175,0
e) aus Büro-u. Gesch.ausstattung Stadt	600,0	650,0	630,0	620,0	610,0
f) aus Porto Stadt	650,0	600,0	590,0	580,0	580,0
g) aus Sonderposten für Investitionszuschüsse	42,9	71,3	59,8	57,9	56,1
	2.322,9	2.271,3	2.224,8	2.192,9	2.176,1
<b>4. Materialaufwand</b>					
a) bezogenes Material					
b) Aufwendungen aus Hausbewirtschaftung (neu ab 2010)					
Betriebskosten	16.660,0	15.790,0	15.982,0	15.759,5	16.091,1
Instandhaltungskosten	3.547,5	2.984,6	1.763,1	1.600,0	1.164,7
Mietausgaben (Anmietung)	1.561,4	1.500,0	1.500,0	1.480,0	1.480,0
c) weiterberechn. Aufwendungen für BK und Instandhaltungsleistungen lt. Servicevereinbarung mit Sport und Bädern	3.312,7	3.249,9	3.281,8	3.350,1	3.420,4
	25.081,6	23.524,5	22.826,9	22.189,9	22.156,2
<b>5. Personalaufwand</b>					
a) Gehälter	8.810,1	8.559,7	8.669,8	8.797,6	8.777,0
b) Sozialabgaben	2.275,6	2.207,2	2.235,6	2.268,6	2.263,3
	11.085,7	10.766,9	10.905,4	11.066,2	11.040,3
<b>6. Abschreibungen</b>					
a) auf immaterielle VG und Sachanlagen	251,3	244,6	256,0	271,6	287,9
b) auf Umlaufvermögen					
c) auf Sonderverlustrückstellungen					
d) auf GWG's	25,0	12,5	12,5	12,5	12,5
	276,3	257,1	268,5	284,1	300,4
<b>7. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>					
a) betriebliche Aufwendungen EB ZGM	615,9	618,7	610,8	606,8	605,9
b) Umzugskosten Stadt und sonst. Einricht.	245,0	200,0	195,0	190,0	180,0
c) Fahrzeughaltung Stadt	530,0	550,0	555,0	555,0	560,0
d) Telekommunikation Stadt	170,0	180,0	175,0	175,0	175,0
e) Büro-u. Gesch.ausgaben Stadt	600,0	650,0	630,0	620,0	610,0
f) Porto Stadt	650,0	600,0	590,0	580,0	580,0
	2.810,9	2.798,7	2.765,8	2.726,8	2.710,9
<b>8. Finanzergebnis</b>					
a) Zinsen und ähnliche Erträge	30,0	15,0	15,0	10,0	5,0
b) Zinsaufwendungen					
	30,0	15,0	15,0	10,0	5,0
<b>9. Steuern</b>	10,0	20,0	20,0	20,0	20,0
<b>10. Betriebskostenzuschuss der Stadt Halle</b>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>11. Jahresergebnis</b>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

2. Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement – Wirtschaftsplan 2010

## Vermögensplan 2010

Anlage 2

**Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2010  
des EigenBetriebs Zentrales GebäudeManagement**

Finanzierungsmittel/Finanzierungsbedarf	Plan 2010 in T€
<b>1. Zuführungen</b>	
a) zu Rücklagen	0,0
b) zu Sonderposten für Investitionszuschüsse	0,0
c) zu langfristige Rückstellungen	212,5*
d) zu kurzfristige Rückstellungen	0,0
	<b>212,5</b>
<b>2. Jahresüberschuss</b>	<b>0,0</b>
<b>3. Abschreibungen und Abgänge</b>	<b>257,1</b>
a) Abschreibungen unbewegliche VG	
b) Abschreibungen bewegliche VG	257,1
	<b>257,1</b>
<b>4. Kreditwirtschaft</b>	
a) Verringerung Forderungsbestand	30,0
b) Erhöhung Verbindlichkeitenbestand	0,0
c) Kreditaufnahme	0,0
d) Verringerung Vorräte	226,0
	<b>256,0</b>
<b>Summe Finanzierungsmittel</b>	<b>725,6</b>
<b>1. Entnahmen</b>	
a) aus Rücklagen	0,0
b) aus Sonderposten mit Rücklageanteil	59,8
c) aus langfristigen Rückstellungen	50,0
d) aus kurzfristigen Rückstellungen	100,0
	<b>209,8</b>
<b>2. Jahresfehlbetrag</b>	<b>0,0</b>
<b>3. Investitionen</b>	
a) unbewegliches Vermögen	0,0
b) bewegliches Vermögen	90,8
	<b>90,8</b>
<b>4. Kredite</b>	
a) Erhöhung Forderungsbestand	0,0
b) Verringerung Verbindlichkeitsbestand	425,0
c) Kredittilgung	0,0
d) Erhöhg. Vorräte	0,0
	<b>425,0</b>
<b>Summe Finanzierungsbedarf</b>	<b>725,6</b>
<b>Auswirkung auf die liquiden Mittel</b>	<b>0,0</b>

Saldierung des Rückstellungsbetrages (Verbrauch und Zuführung) im Jahr 2010

2. Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement – Wirtschaftsplan 2010

**Stellenübersicht 2010**

Anlage 3

	Beschäftigtengruppen	Stellenwerte	2010	2009	IST** Besetzung 30.06.2009
			[in VZS]	[in VZS]	[in VZS]
<b>Verwaltungsangestellte</b>	Betriebsleitung	I	1,000	1,000	1,000
	Betriebsleitung	IA	1,000	1,000	0,000
	Bereichsleiter	IB	2,000	2,000	1,750
	Bereichsleiter	II/IB	3,000	3,000	2,625
	Objektmanager/BL	III/II	5,000	5,000	4,375
	Objektmanager/Planung	IVA/III	10,000	10,000	5,900
	Controller;Organ.;Qualif.	IVA	6,000	3,000	5,700
	Abt.-Ltr, Sachbearbeiter	IVB	3,000	3,000	2,000
	Organisation,Immobilien	VB/IVA	31,000	34,000	24,200
	Sachbearbeiter	VB/IVB	3,000	3,000	2,900
	Sachbearbeiter	VB	1,000	1,000	0,950
	Sachbearbeiter	VC/VB	6,000	7,000	3,900
	Sachbearbeiter	VC	7,000	6,000	5,700
	Sachbearbeiter	VIB	23,000	24,000	20,900
	Sachbearbeiter	VII/VIB	35,000	36,000	32,750
	Sachbearbeiter	VII	11,000	11,000	10,600
	Sachbearbeiter	VIII/VII	15,000	16,000	13,450
	Sachbearbeiter	VIII	2,000	2,000	2,000
	Sachbearbeiter	IX/VIII	6,000	7,000	4,250
Sachbearbeiter	IX/IXA	4,750	4,750	4,100	
<b>manuell Beschäftigte</b>		L7a			
	Leittechnik,Hausmeister	L6/L7a	2,000	2,000	1,900
	Betriebshandwerker	L5/L6a	5,000	5,000	4,750
	Havarie/Bewachung	L5/L5a	9,000	9,000	7,700
		L5a			
	Hausmeister,Hallenwart	L4/L5a	36,000	36,000	33,850
	Fahrer	L4/L4a	8,000	8,000	7,650
		L4a			
	Hausarbeiter	L3/L4a	5,000	5,000	3,800
	Hausarbeiter	L3/L3a	21,000	22,000	18,100
Pförtner,HA Hilfskraft	L2/L2a	14,000	15,000	13,500	
Sozialstelle	L1/L2a	1,000	1,000	0,950	
<b>Gesamtpersonal</b>			<b>276,750</b>	<b>283,750</b>	<b>241,250</b>
<b>Azubi</b>		<b>L-EG</b>	<b>5,000</b>	<b>5,000</b>	<b>2,000</b>
<b>Sozialstellen*</b>	Wirtschaftshelfer	IX/VIII	1,000	1,000	1,000
		L1/L1a	0,500	0,500	0,500
<b>Sozialstellen</b>			<b>1,500</b>	<b>1,500</b>	<b>1,500</b>
<b>Beamte* (Personalausleihe)</b>		<b>A11</b>	<b>1,000</b>	<b>1,000</b>	<b>1,000</b>

\* nur nachrichtlich - da außerhalb des Stellenplans zu führen

\*\* ATZ-A/ATZ-F wurden jeweils mit 20 von 40 Wochenstunden berechnet

2. Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement – Wirtschaftsplan 2010

Finanzplan 2010 – 2013

Anlage 4

**Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2010  
des Eigenbetriebs Zentrales Gebäudemanagement  
- Vermögensplan -**

Finanzierungsmittel/Finanzierungsbedarf	Plan 2009 in T€	Plan 2010 in T€	Plan 2011 in T€	Plan 2012 in T€	Plan 2013 in T€
<b>1. Zuführungen</b>					
a) zu Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) zu Sonderposten mit Rücklageanteil	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) zu langfristige Rückstellungen	170,9*	212,5*	117,2*	0,0	0,0
d) zu kurzfristigen Rückstellungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	170,9	212,5	117,2	0,0	0,0
<b>2. Jahresüberschuss</b>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>3. Abschreibungen und Abgänge</b>	276,3	257,1	268,5	284,1	300,4
a) Abschreibungen unbewegliche VG					
b) Abschreibungen bewegliche VG	276,3	257,1	268,5	284,1	300,4
	276,3	257,1	268,5	284,1	300,4
<b>4. Kreditwirtschaft</b>					
a) Verringerung Forderungsbestand	210,0	30,0	20,0	10,0	10,0
b) Erhöhung Verbindlichkeitsbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
c) Kreditaufnahme	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
d) Verringerung Vorräte	288,0	226,0	180,0	150,0	140,0
	498,0	256,0	200,0	160,0	150,0
<b>5. Erübrigte Mittel aus den Vorjahren</b>	217,5	0,0	0,0	681,4	1.746,6
<b>Summe Finanzierungsmittel</b>	<b>945,2</b>	<b>725,6</b>	<b>585,7</b>	<b>444,1</b>	<b>450,4</b>
<b>1. Entnahmen</b>					
a) aus Rücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) aus Sonderposten für Investitionszuschüsse	42,8	59,8	57,9	57,1	56,1
c) aus langfristigen Rückstellungen	75,0	50,0	50,0	652,1	1.784,4
d) aus kurzfristigen Rückstellungen	200,0	100,0	50,0	50,0	50,0
	317,8	209,8	157,9	759,2	1.890,6
<b>2. Jahresfehlbetrag</b>	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>3. Investitionen</b>					
a) unbewegliches Vermögen					
b) bewegliches Vermögen	69,1	90,8	79,9	78,3	76,5
	69,1	90,8	79,9	78,3	76,5
<b>4. Kredite</b>					
a) Erhöhung Forderungsbestand	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
b) Verringerung Verbindlichkeitsbestand	775,8	425,0	347,9	258,0	230,0
c) Kredittilgung	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
d) Erhöhung Vorräte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	775,8	425,0	347,9	258,0	230,0
<b>Summe Finanzierungsbedarf</b>	<b>1.162,7</b>	<b>725,6</b>	<b>585,7</b>	<b>1.096,5</b>	<b>2.197,0</b>
<b>Auswirkung auf die liquiden Mittel</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

\* Saldierung der Rückstellungsbeträge (Verbräuche und Zuführungen) im jeweiligen Jahr

2. Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement – Wirtschaftsplan 2010

Vergleich der Erfolgspläne 2009 – 2010

Anlage 5

Vergleich der Erfolgspläne für die Wirtschaftsjahre 2009 und 2010  
des EigenBetriebs Zentrales GebäudeManagement

	Plan 2009 in T€	Plan 2010 in T€	Delta in T€
<b>1. Umsatzerlöse</b>			
a) Erlöse durch Vermietung an Stadt	9.759,7		-9.759,7
b) Erlöse durch Vermietung an Dritte	1.719,9		-1.719,9
<b>a u. b) Erlöse aus Betreuungstätigkeit (neu ab 2010)</b>		9.932,8	9.932,8
c) Betriebskostenabrechnung Vorjahr Stadt	20.505,0		-20.505,0
d) Betriebskostenabrechnung Vorjahr Dritte	1.158,0		-1.158,0
<b>c u. d) Erlöse aus Hausbewirtschaftung (neu ab 2010)</b>		21.839,7	21.839,7
e) Erlöse aus Servicevereinbarungen	4.057,0		-4.057,0
<b>e) Erlöse aus Lieferungen und Leistungen (neu ab 2010)</b>		3.998,4	3.998,4
	<b>37.199,8</b>	<b>35.770,9</b>	<b>-1.428,7</b>
<b>2. Bestandsveränderung</b>	<b>-288,0</b>	<b>-690,0</b>	<b>-402,0</b>
<b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>			
a) aus Fahrdienstleistungen	85,0	70,0	-15,0
b) aus Umzugsleistungen	245,0	150,0	-95,0
c) aus Fahrzeughaltung Stadt	530,0	550,0	20,0
d) aus Telekommunikation Stadt	170,0	180,0	10,0
e) aus Büro- und Geschäftsausstattung Stadt	600,0	650,0	50,0
f) aus Porto Stadt	650,0	600,0	-50,0
g) aus Sonderposten für Investitionszuschüsse	42,9	71,3	28,4
	<b>2.322,9</b>	<b>2.271,3</b>	<b>-51,6</b>
<b>4. Materialaufwand</b>			
a) bezogenes Material			
b) bezogene Leistungen/ Aufwendungen aus Hausbewirtschaftung			
Betriebskosten	16.660,0	15.790,0	-870,0
Instandhaltungskosten	3.547,5	2.984,6	-562,9
Mietausgaben (Anmietung)	1.561,4	1.500,0	-61,4
weiterberechn. Aufwendungen für BK und Instandhaltungsleistungen für Sport und Bäder	3.312,7	3.249,9	-62,8
	<b>26.081,6</b>	<b>23.524,5</b>	<b>-1.557,1</b>
<b>5. Personalaufwand</b>			
a) Gehälter	8.810,1	8.559,7	-250,4
b) Sozialabgaben	2.275,6	2.207,2	-68,4
	<b>11.085,7</b>	<b>10.766,9</b>	<b>-318,8</b>
<b>6. Abschreibungen</b>			
a) auf immaterielle VG und Sachanlagen	251,3	244,6	-6,7
b) auf Umlaufvermögen			
c) auf Sonderverlustkonto			
d) auf GWG's	25,0	12,5	-12,5
	<b>276,3</b>	<b>257,1</b>	<b>-19,2</b>
<b>7. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			
a) betriebliche Aufwendungen EB ZGM	615,9	618,7	2,8
b) Umzugskosten Stadt und sonst. Einricht.	245,0	200,0	-45,0
c) Fahrzeughaltung Stadt	530,0	550,0	20,0
d) Telekommunikation Stadt	170,0	180,0	10,0
e) Büro- und Geschäftsausgaben Stadt	600,0	650,0	50,0
f) Porto Stadt	650,0	600,0	-50,0
	<b>2.810,9</b>	<b>2.798,7</b>	<b>-12,2</b>
<b>8. Finanzergebnis</b>			
a) Zinsen und ähnliche Erträge	30,0	15,0	-15,0
b) Zinsaufwendungen	0,0		0,0
	<b>30,0</b>	<b>15,0</b>	<b>-15,0</b>
<b>9. Steuern</b>	<b>10,0</b>	<b>20,0</b>	<b>10,0</b>
<b>10. Betriebskostenzuschuss der Stadt Halle</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

2. Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement – Wirtschaftsplan 2010

Anlage 6

<b>Vergleich der Erfolgspläne für das Wirtschaftsjahr 2010 des Eigenbetriebs Zentrales GebäudeManagement</b>			
	Plan 1. Fassung (Basis) 2010 in T€	Plan 2. Fassung 2010 in T€	Plan 3. Fassung 2010 in T€
<b>1. Umsatzerlöse</b>			
a) Erlöse aus Verwaltertätigkeit durch Vermietung an Stadt			
b) Erlöse aus Verwaltertätigkeit durch Vermietung an Dritte			
<b>a u. b) Erlöse aus Betreuungstätigkeit (neu ab 2010)</b>	9.932,8	14.277,7	9.932,8
c) Betriebskostenabrechnung Vorjahr Stadt			
d) Betriebskostenabrechnung Vorjahr Dritte			
<b>c u. d) Erlöse aus Hausbewirtschaftung (neu ab 2010)</b>	22.130,4	21.839,7	21.839,7
e) Erlöse aus Servicevereinbarungen			
<b>e) Erlöse aus Lieferungen und Leistungen (neu ab 2010)</b>	3.998,4	3.998,4	3.998,4
	<b>36.061,6</b>	<b>40.115,8</b>	<b>36.770,9</b>
<b>2. Bestandsveränderung</b>	-690,0	-690,0	-690,0
<b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>			
a) aus Fahrdienstleistungen	70,0	70,0	70,0
b) aus Umzugsleistungen	140,0	150,0	150,0
c) aus Fahrzeughaltung Stadt	550,0	550,0	550,0
d) aus Telekommunikation Stadt	180,0	180,0	180,0
e) aus Büro- und Geschäftsausstattung Stadt	650,0	650,0	650,0
f) aus Porto Stadt	600,0	600,0	600,0
g) aus Sonderposten für Investitionszuschüsse	71,3	71,3	71,3
	<b>2.261,3</b>	<b>2.271,3</b>	<b>2.271,3</b>
<b>4. Materialaufwand</b>			
a) bezogenes Material			
b) bezogene Leistungen/ Aufwendungen aus Hausbewirtschaftung			
Betriebskosten	15.790,0	15.790,0	15.790,0
Instandhaltungskosten	2.462,1	7.329,5	2.984,6
Mietausgaben (Anmietung)	1.500,0	1.500,0	1.500,0
<b>weiterberechn. Aufwendungen für BK und Instandhaltungsleistungen für Sport und Bäder</b>	<b>3.249,9</b>	<b>3.249,9</b>	<b>3.249,9</b>
	<b>23.002,0</b>	<b>27.869,4</b>	<b>23.524,5</b>
<b>5. Personalaufwand</b>			
a) Gehälter	9.210,2	8.559,7	8.559,7
b) Sozialabgaben	2.374,9	2.207,2	2.207,2
	<b>11.585,1</b>	<b>10.766,9</b>	<b>10.766,9</b>
<b>6. Abschreibungen</b>			
a) auf immaterielle VG und Sachanlagen	244,6	244,6	244,6
b) auf Umlaufvermögen			
c) auf Sonderverlustkonto			
d) auf GWG	12,5	12,5	12,5
	<b>257,1</b>	<b>257,1</b>	<b>257,1</b>
<b>7. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			
a) betriebliche Aufwendungen EB ZGM	618,7	618,7	618,7
b) Umzugskosten Stadt und sonst. Einrichtungen	185,0	200,0	200,0
c) Fahrzeughaltung Stadt	550,0	550,0	550,0
d) Telekommunikation Stadt	180,0	180,0	180,0
e) Büro- und Geschäftsausgaben Stadt	650,0	650,0	650,0
f) Porto Stadt	600,0	600,0	600,0
	<b>2.783,7</b>	<b>2.798,7</b>	<b>2.798,7</b>
<b>8. Finanzergebnis</b>			
a) Zinsen und ähnliche Erträge	15,0	15,0	15,0
b) Zinsaufwendungen	0,0		
	<b>15,0</b>	<b>15,0</b>	<b>15,0</b>
<b>9. Steuern</b>	20,0	20,0	20,0
<b>10. Betriebskostenzuschuss der Stadt Halle</b>	0,0	0,0	0,0
<b>11. Jahresergebnis</b>	0,0	0,0	0,0

### 3. Eigenbetrieb Kindertagesstätten - Wirtschaftsplan 2010

#### **VORBEMERKUNGEN**

Der Eigenbetrieb Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) hat gemäß § 15 des Gesetzes über die kommunalen Eigenbetriebe des Landes Sachsen-Anhalts (EigBG) auf Grund seiner Sonderstellung in der Haushaltswirtschaft der Stadt Halle (Saale) einen eigenen Wirtschaftsplan aufzustellen.

Der Wirtschaftsplan wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften, insbesondere der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalts, des Gesetzes über die kommunalen Eigenbetriebe des Landes Sachsen-Anhalts sowie des Handelsgesetzbuches, erstellt. Die erforderliche Gliederung stellt sich wie folgt dar:

#### **A. ERLÄUTERUNGEN**

- Erfolgsplan
- Vermögensplan
- Stellenübersicht
- Finanzplan

#### **B. ANLAGEN**

- Erfolgsplan
- Vermögensplan
- Stellenübersicht
- Finanzplan

### 3. Eigenbetrieb Kindertagesstätten - Wirtschaftsplan 2010

#### A) ERLÄUTERUNGEN

##### a) ERFOLGSPLAN

Der nach den Vorschriften des Gesetzes über die kommunalen Eigenbetriebe des Landes Sachsen-Anhalts sowie in Anlehnung an den § 275 HGB gegliederte Erfolgsplan enthält alle auf Grundlage der derzeit bekanntesten Rechengrößen ermittelten Einnahmen und Ausgaben für das Wirtschaftsjahr 2010. Im Vergleich zu den Vorjahren wurden die Übersichten zum Erfolgsplan an die Beteiligungsrichtlinie angepasst. Hiervon betroffen sind die Positionen 1. Umsatzerlöse und 2. Sonstige betriebliche Erträge. Zu den wesentlichen Positionen des Erfolgsplanes folgen Erläuterungen anhand der Nummerierung der Positionen in der Anlage 1:

##### 1. UMSATZERLÖSE

Die Elternbeiträge wurden nach Bedarfs- und Entwicklungsplanung, der mittelfristigen Prognose der Kinderbetreuungszahlen und nach derzeit geltender Satzung durch die Anwendung der derzeit gültigen Vorschriften des KiFÖG ermittelt. Die Zuweisungen seitens des Landes bzgl. Kinder mit psychischen und körperlichen Beeinträchtigungen wurden ebenso auf Grundlage der prognostizierten Kinderzahlen geplant. Zudem umfassen die Umsatzerlöse die Einnahmen des Eigenbetriebes aus Mitteln des Landes Sachsen-Anhalts und der Stadt Halle. Es wurden die kinderabhängigen Zuweisungen anhand der prognostizierten Kinderzahlen und der zum jetzigen Zeitpunkt gültigen gesetzlichen Vorschriften ermittelt. Gemäß dem derzeitigen Stand des KiFÖG und nach Maßgabe des § 12 EigBG sind dem Eigenbetrieb entstehende Verluste durch die Kommune auszugleichen. Dieser Ausgleich wird unter der Position d) ausgewiesen. Die Ermäßigungen umfassen zum einen die KJHG-Ermäßigung für einen Teil der Elternbeiträge und wurden analog zu den Elternbeiträgen berechnet und zum anderen die mit der ab dem 01.07.2009 gültigen Satzung eingeführte Kappung. Als Zahlungen seitens der Stadt Halle wurden somit für das Wirtschaftsjahr 2010 folgende Beträge geplant:

- Zuweisungen nach KiFöG inkl. Land Sachsen-Anhalt	€ 9.181.900,00
- Ausgleich des Fehlbedarfs	€ 14.792.294,09
- Ermäßigungen	€ 2.356.519,70
<b>Summe</b>	<b>€ 26.330.713,79</b>

### 3. Eigenbetrieb Kindertagesstätten - Wirtschaftsplan 2010

#### **2. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE**

Unter der Position sonstige Erlöse wurden insbesondere Mieteinnahmen aus der Verwaltervereinbarung mit dem Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement sowie Säumniszuschläge und Mahngebühren subsumiert. Für zukünftige Investitionen außerhalb des Substanzerhaltes wurden Fördermittel seitens des Landes Sachsen Anhalts durch Bescheid bzw. geplante Mittel seitens der Stadt Halle im Sonderposten für Investitionszuschüsse gesammelt. Diese werden proportional zur Abschreibung der Investitionsobjekte geschmälert und in dieser Höhe als Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse unter der Position b) informativ ausgewiesen.

#### **3. MATERIALAUFWAND**

Hierunter wurden die Kosten für Bastelmaterialien und Spielzeug in den Kindertageseinrichtungen geplant.

#### **4. PERSONALAUFWAND**

Die Personalausgaben wurden unter Berücksichtigung der Stellenübersicht (Anlage 3b) für die jeweiligen Einrichtungen sowie für die Verwaltung geplant. Hierbei wurden altersbedingte Abgänge und daraus resultierende Neuzugänge berücksichtigt. Die Personalaufwendungen wurden gesondert nach a) Gehältern (Bruttovergütung der Mitarbeiter) sowie b) Sozialabgaben (Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung zuzüglich Aufwendungen für Altersvorsorge und Zusatzversicherungskasse) ausgewiesen. Da eine exakte Überleitung der Mitarbeiter in die neuen Entgelttabellen des Tarifabschlusses im Sozial- und Erziehungsdienst noch nicht erfolgt ist, wurden die Auswirkungen in Form einer Hochrechnung (Min-Max-Rechnung) berücksichtigt. Da der Eigenbetrieb Kindertagesstätten mit der Maßgabe eines Forderungs- und Verbindlichkeitsbestandes von 0 € gegründet wurde, werden Zahlungen aus Verträgen (ATZ, 58er Modell, Rentenmodell) im Erfolgsplan nicht berücksichtigt. Diese wurde gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB mit ihrem Barwert in der Eröffnungsbilanz aufgenommen (Vgl. IDW RS HFA 3 – Bilanzierung von Verpflichtungen aus Altersteilzeitregelungen nach IAS und nach handelsrechtlichen Vorschriften). Gleichzeitig wurde die Forderung gegenüber der Stadt Halle eröffnet.

#### **5. ABSCHREIBUNGEN**

Die ausgewiesenen Abschreibungen ermitteln sich nach den sich im Sondervermögen des Eigenbetriebes Kindertagesstätten befindlichen Gebäuden sowie den inventarisierten technischen Anlagen und der inventarisierten Betriebs- und Geschäftsausstattung unter Berücksichtigung der entsprechenden Nutzungsdauern sowie nach den zu erwartenden Abschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG).

### 3. Eigenbetrieb Kindertagesstätten - Wirtschaftsplan 2010

## 6. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

### **Mieten und Pachten**

Unter dieser Position werden die Mietaufwendungen bezüglich der Objekte (z.B. Horte) ausgewiesen, die nicht dem Sondervermögen des Eigenbetriebes Kindertagesstätten zugehörig sind. Weiterhin sind die Grundmiete für die Räumlichkeiten der Verwaltung in dem Gebäude Am Stadion 5 sowie die Pachtkosten für die Kindertagesstätten Spielkiste und Krähenberg enthalten.

### **Bewirtschaftung**

Diese Position umfasst die laufenden Bewirtschaftungskosten für die im Betrieb stehenden Einrichtungen in Form der Reinigungskosten, Energiekosten, Sperrmüllkosten, (Ab-)Wasserkosten etc. sowie die Bewirtschaftungskosten gemäß dem derzeit gültigen Servicevertrag mit dem Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement.

### **Bauunterhaltung**

Diese Aufwendungen wurden für im Kalenderjahr in Zusammenarbeit mit dem Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement durchzuführende Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten geplant und basieren auf dem mit dem Eigenbetrieb Zentrales Gebäudemanagement abgeschlossenen Servicevertrag. Zudem sind in dieser Position die Kosten für die Pflege der Außenanlagen und die Raten für die Bauunterhaltung der PPP-Projekte enthalten.

### **Versicherungen**

In dieser Position sind die Kosten für die Kinder-Unfallversicherung unter Berücksichtigung der durchschnittlichen Kinderbelegung im Jahr 2010 ausgewiesen sowie die Beiträge für die Versicherung der Beschäftigten bei der Unfallkasse Sachsen-Anhalt.

### **Druck, Vervielfältigung und Reisekosten**

Diese Kosten sind für das Erstellen und Vervielfältigen von Materialien (Beobachtungsprotokolle, Vorlagen, Formulare etc.) und für Dienstreisen veranschlagt.

### **Bürokosten**

Hierunter werden die Kosten für Büromaterial, Bücher und Zeitschriften, Wartung von Hard- und Software sowie Porto- und Telefonentgelte zusammengefasst.

### **Übrige sonstige Kosten**

Den Großteil dieser Position machen die Personalnebenaufwendungen aus. Diese beinhalten die Kosten resultierend aus der Servicevereinbarung zwischen dem Eigenbetrieb Kindertagesstätten und dem Fachbereich Organisation und Personalservice. Darüberhinaus werden hierunter u.a. auch Kosten für die Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter, Kosten für die Wirtschaftsausstattung der Kindertageseinrichtungen, Kosten für den Wirtschaftsprüfer sowie für sonstige zu erbringende Sach- und Dienstleistungen kalkuliert.

### 3. Eigenbetrieb Kindertagesstätten - Wirtschaftsplan 2010

## 7. FINANZERGEBNIS

### **Zinsen und ähnliche Erträge**

Hierunter werden die Erträge aus der verzinslichen Anlage temporär überschüssiger Gelder ausgewiesen.

### **Zinsaufwendungen**

Die Zinsaufwendungen umfassen die im Zusammenhang mit dem PPP-Projekt stehenden Finanzierungsraten.

### **Public -Private -Partnership**

Gemäß Beschluss des Stadtrates vom 22. November 2006 wurden für die Einrichtungen KiTa „Am Krähenberg“, KiTa „Sonnenschein“, KiTa „Wunderpferdchen“ sowie KiTa „Georg-Friedrich-Händel“ die jeweiligen PPP-Raten beachtet, wobei die Kalkulation der PPP-Raten unter der Berücksichtigung von Fördermitteln erfolgte. Diese Jahresraten wurden hiernach in einen Finanz-, Reinvestitions- und Bewirtschaftungsteil gegliedert. Der Anteil für die Erstsanierung wurde im Zeitpunkt der Übergabe in voller Höhe als Anschaffungskosten aktiviert und abgeschrieben. Nach Übergabe der PPP-Objekte wurde unterstellt, dass die Kosten für Bauunterhaltung und Bewirtschaftung nunmehr im Rahmen des Inhabermodells ausnahmslos durch die zu leistenden PPP-Raten gedeckt sind. Eine weitergehende Zahlung an das ZGM für die jeweiligen PPP-Objekte wurde aus diesem Grund nicht geplant.

### 3. Eigenbetrieb Kindertagesstätten - Wirtschaftsplan 2010

#### **b) VERMÖGENSPLAN**

Der Vermögensplan des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale) enthält alle Zu- und Abflüsse des Wirtschaftsjahres 2010, die sich aus Anlagenänderungen, der Kreditwirtschaft sowie den prognostizierten Investitionen und Investitionszuschüssen ergeben. Zu den wesentlichen Positionen des Vermögensplanes folgen Erläuterungen anhand der Nummerierung der Positionen in der Anlage 2:

#### **FINANZIERUNGSMITTEL**

##### **1. Zuführungen**

Zuführungen zu den Rücklagen sind aufgrund fehlender Jahresüberschüsse nicht geplant. Ebenso sind keine Zuführungen zu den langfristigen Rückstellungen berücksichtigt. Dem Sonderposten mit Rücklageanteil wurden die dem Eigenbetrieb bereitgestellten Mittel aus dem Konjunkturpaket II für die Kindertagesstätten Reggio und Taubenhaus (87,5% der gesamten Investitionssumme) sowie die in 2010 erforderlichen Investitionsmittel (100% der Investitionssumme) für den Brandschutz zugeführt.

##### **2. Jahresüberschuss**

Ein Jahresüberschuss wird nicht ausgewiesen.

##### **3. Abschreibungen**

Die ausgewiesenen Abschreibungen ermitteln sich nach den sich im Sondervermögen des Eigenbetriebes Kindertagesstätten befindlichen Gebäuden sowie den inventarisierten technischen Anlagen und der inventarisierten Betriebs- und Geschäftsausstattung unter Berücksichtigung der entsprechenden Nutzungsdauern sowie nach den zu erwartenden Abschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG). Zugänge infolge von Investitionen in den Substanzerhalt sowie Investitionen in das Objekt Herweghstrasse wurden hierbei berücksichtigt.

##### **4. Kreditwirtschaft**

In der Position Verringerung Forderungsbestand wurden die zu erwartenden Zahlungen für die passive Altersteilzeit und das Rentenmodell für die Mitarbeiter des Eigenbetriebes Kindertagesstätten berücksichtigt.

#### **FINANZIERUNGSBEDARF**

##### **1. Entnahmen**

Aufgrund fehlender Rücklagen sind keine Entnahmen in diesem Bereich vorzunehmen. Die Auflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil resultiert aus Investitionszuschüssen der Jahre 2006 bis 2008 und der Auflösung dieses Sonderpostens in Abhängigkeit der Abnutzung der bezuschussten

### 3. Eigenbetrieb Kindertagesstätten - Wirtschaftsplan 2010

Investition. Die Entnahmen aus langfristigen Rückstellungen resultieren aus den zu erwartenden Zahlungen für die passive Altersteilzeit und das Rentenmodell für die Mitarbeiter des Eigenbetriebes Kindertagesstätten. Aufgrund einer zeitversetzten Kostenbelastung und der Abforderung gegenüber dem Amt für Kinder, Jugend und Familie sind die ausgewiesenen Werte nicht deckungsgleich.

### 2. Jahresfehlbetrag

Ein Jahresfehlbetrag wird nicht ausgewiesen.

### 3. Investitionen

Bei den Investitionen wurden die dem Eigenbetrieb Kindertagesstätten zugewiesenen Mittel im Rahmen des Konjunkturpaketes II für die Einrichtungen Kindertagesstätte Reggio und Taubenhaus veranschlagt. Zudem wurden die im Jahr 2010 noch notwendigen Investitionen für die Kindertagesstätte Herweghstrasse sowie die Investitionen in den Brandschutz berücksichtigt.

### 4. Kredite

Im Wirtschaftsjahr 2010 wird der Effekt der Erhöhung des Forderungsbestands durch die Wertberichtigung im Rahmen von Forderungsausfällen ausgeglichen. Die Verringerung des Verbindlichkeitsbestandes resultiert aus den abzuzahlenden Bau-Raten im Zusammenhang mit dem PPP-Projekt.

### c) Stellenübersicht

Die Anzahl der Planstellen 2010 des Eigenbetriebes Kindertagesstätten beträgt 639 Stellen zzgl. 1 Auszubildende. Gemäß Stellenübersicht (Anlage 3) sind in der Verwaltung des Eigenbetriebes 28 Stellen vorhanden. Weiterhin beschäftigt der Eigenbetrieb 50 Kindertagesstättenleiterinnen, 496 Erzieherinnen, 40 Heilpädagogen, 24 Kinderpfleger/Sozialassistenten sowie 1 Mitarbeiterin für die Sprachstandsfeststellung.

### d) Finanzplan

Der Finanzplan gibt Auskunft über die zukünftige Entwicklung des Eigenbetriebes Kindertagesstätten in den Wirtschaftsjahren 2010 bis 2014 (Anlagen 4a und 5). Der Aufbau wurde analog des bereits beschriebenen Erfolgs- bzw. Vermögensplanes vollzogen. Aus Übersichtlichkeitsgründen wurde auf die Darstellung der Teilbereiche für die Folgejahre verzichtet.

**Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2010**  
des Eigenbetriebes Kindertagesstätten

	Eigenbetrieb	Teilbereiche		
	Kindertagesstätten	Verwaltung	KiTa	Horte
<b>1. Umsatzerlöse</b>				
a) Elternbeiträge	3.916.900,30	0,00	3.636.300,95	280.599,34
b) Zuweisungen Land KA-Kinder	1.139.652,00	0,00	1.139.652,00	0,00
c) Zuweisungen Stadt Halle inkl. Land	9.181.900,00	0,00	8.217.557,76	964.342,24
d) Ausgleich Stadt	14.792.294,09	1.564.753,13	13.060.142,27	167.398,70
e) Ermäßigungen	2.356.519,70	0,00	2.289.059,05	67.460,66
	<b>31.387.266,09</b>	<b>1.564.753,13</b>	<b>28.342.712,03</b>	<b>1.479.800,94</b>
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>				
a) sonstige Erlöse	126.515,59	49.630,00	67.270,22	9.615,37
b) Erträge Auflösung SoPo Invest	120.823,94	0,00	120.823,94	0,00
	<b>247.339,53</b>	<b>49.630,00</b>	<b>188.094,16</b>	<b>9.615,37</b>
<b>3. Materialaufwand</b>				
a) Spiel- und Beschäftigungsmaterial	85.000,00	0,00	80.275,00	4.725,00
b) bezogene Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>85.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>80.275,00</b>	<b>4.725,00</b>
<b>4. Personalaufwand*</b>				
a) Gehälter	20.228.937,73	1.141.716,85	18.107.480,02	979.740,86
b) Sozialabgaben	5.060.059,86	330.570,29	4.496.698,06	232.791,52
c) Sonstige Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>25.288.997,59</b>	<b>1.472.287,14</b>	<b>22.604.178,07</b>	<b>1.212.532,38</b>
<b>5. Abschreibungen</b>				
a) unbewegliches Vermögen	448.631,29	0,00	448.631,29	0,00
b) bewegliches Vermögen	535.899,17	14.484,57	514.633,13	6.781,47
	<b>984.530,46</b>	<b>14.484,57</b>	<b>963.264,42</b>	<b>6.781,47</b>
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
a) Mieten und Pachten	149.059,60	21.471,12	87.372,04	40.216,44
b) Bewirtschaftung	2.986.265,45	47.454,08	2.826.629,68	112.181,69
c) Bauunterhaltung	1.077.183,12	7.700,00	1.023.213,76	46.269,35
d) Versicherungen	261.200,00	5.324,22	229.008,82	26.866,96
e) Druck, Vervielfält. und Reisekosten	34.095,58	5.900,00	25.371,57	2.824,01
f) Bürokosten	75.102,64	30.910,00	39.666,38	4.526,26
g) übrige sonstige Kosten	478.849,08	40.252,00	406.104,34	32.492,75
	<b>5.061.755,47</b>	<b>159.011,42</b>	<b>4.637.366,60</b>	<b>265.377,45</b>
<b>7. Finanzergebnis</b>				
a) Zinsen und ähnliche Erträge	31.500,00	31.500,00	0,00	0,00
b) Zinsaufwendungen	245.822,10	100,00	245.722,10	0,00
	<b>214.322,10</b>	<b>-31.400,00</b>	<b>245.722,10</b>	<b>0,00</b>
<b>8. Jahresergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

\* Tarifabschluss im Sozial- und Erziehungsdienst als Hochrechnung berücksichtigt (Min-Max-Rechnung), genaue Berechnung kann erst nach exakter Überleitung der MA erfolgen

**Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2010**  
des Eigenbetriebes Kindertagesstätten

	Eigenbetrieb Kindertagesstätten	Teilbereiche		
		Verwaltung	KiTa	Horte
<b>1. Zuführungen</b>				
a) zu Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
b) zu Sonderposten mit Rücklageanteil	5.230.100,00	0,00	5.230.100,00	0,00
c) zu langfristigen Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>5.230.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.230.100,00</b>	<b>0,00</b>
<b>2. Jahresüberschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>3. Abschreibungen und Abgänge</b>				
a) Abschreibungen unbewegliches VM	448.631,29	0,00	448.631,29	0,00
b) Abschreibungen bewegliches VM	535.899,17	14.484,57	514.633,13	6.781,47
	<b>984.530,46</b>	<b>14.484,57</b>	<b>963.264,42</b>	<b>6.781,47</b>
<b>4. Kreditwirtschaft</b>				
a) Verringerung Forderungsbestand	1.505.636,00	1.505.636,00	0,00	0,00
b) Erhöhung Verbindlichkeitenbestand	0,00	0,00	0,00	0,00
c) Kreditaufnahme	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>1.505.636,00</b>	<b>1.505.636,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Finanzierungsmittel</b>	<b>7.720.266,46</b>	<b>1.520.120,57</b>	<b>6.193.364,42</b>	<b>6.781,47</b>
<b>1. Entnahmen</b>				
a) aus Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
b) aus Sonderposten mit Rücklageanteil	120.823,94	0,00	120.823,94	0,00
c) aus langfristigen Rückstellungen	1.133.824,00	1.133.824,00	0,00	0,00
	<b>1.254.647,94</b>	<b>1.133.824,00</b>	<b>120.823,94</b>	<b>0,00</b>
<b>2. Jahresfehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>3. Investitionen</b>				
a) unbewegliches Vermögen	4.961.600,00	0,00	4.961.600,00	0,00
b) bewegliches Vermögen	1.247.250,52	10.750,52	1.236.500,00	0,00
	<b>6.208.850,52</b>	<b>10.750,52</b>	<b>6.198.100,00</b>	<b>0,00</b>
<b>4. Kredite</b>				
a) Erhöhung Forderungsbestand	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Verringerung Verbindlichkeitenbestand	256.768,00	0,00	256.768,00	0,00
c) Kredittilgung	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>256.768,00</b>	<b>0,00</b>	<b>256.768,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Finanzierungsbedarf</b>	<b>7.720.266,46</b>	<b>1.144.574,52</b>	<b>6.575.691,94</b>	<b>0,00</b>

## Stellenübersicht des Eigenbetrieb Kindertagesstätten 2010

Verwaltung	Anzahl	EG	Wochenstunden	Vollzeitstellen
Verwaltung	1	E15	40	1,00
Verwaltung	1	E12	37	0,93
Verwaltung	2	E11	38	1,90
Verwaltung	7	E10	38	6,65
Verwaltung	4	E9	3 (38), 1 (20)	3,35
Verwaltung	11	E8	2 (40), 8 (38), 1 (20)	10,10
Verwaltung	1	E6	38	0,95
<b>Verwaltung</b>	<b>27</b>			<b>24,88</b>
<b>Personalrat</b>	<b>1</b>	<b>E8</b>	<b>38</b>	<b>0,95</b>
<b>Auszubildende</b>	<b>1</b>	<b>A1</b>		
<b>Anzahl der Stellen</b>	<b>28+1</b>			<b>25,83+1</b>

Kindertageseinrichtungen	Anzahl	EG	Wochenstunden	Vollzeitstellen
KT-Leiter/innen	3	E8	30	2,25
KT-Leiter/innen	17	E9	30	12,75
KT-Leiter/innen	30	E10	30	22,50
<b>Summe</b>	<b>50</b>			<b>37,50</b>
Erzieherinnen	149	E6	30	111,75
Erzieherinnen	346	E8	343 (30), 3 (20)	258,75
Erzieherinnen*	1	E10	30	0,75
<b>Summe</b>	<b>496</b>			<b>371,25</b>
<b>Kinderpfleger / Sozialassistenten</b>	<b>24</b>	<b>E5</b>	<b>30</b>	<b>18,00</b>
Heilpädagogen	2	E8	30	1,50
Heilpädagogen	38	E9	30	28,50
<b>Summe</b>	<b>40</b>			<b>30,00</b>
<b>Sprachstandsfeststellung</b>	<b>1</b>	<b>E10</b>	<b>30</b>	<b>0,75</b>
<b>Anzahl der Stellen</b>	<b>611</b>			<b>457,50</b>

<b>Anzahl der Stellen Verwaltung</b>	<b>28+1</b>			<b>25,83+1</b>
<b>Anzahl der Stellen Kindertageseinrichtungen</b>	<b>611</b>			<b>457,50</b>
<b>Anzahl der Stellen Gesamt</b>	<b>639+1</b>			<b>483,33+1</b>

\* Abweichung zwischen tatsächlicher Entgeltgruppe und Entgeltgruppe lt. Stellenbeschreibung  
 1 Erzieherin E10 - Bestandsschutz wg. Personalratstätigkeit, Herabgruppierung nicht möglich

<b>Finanzplan für die Wirtschaftsjahre 2010 bis 2014</b>					
<b>des Eigenbetriebes Kindertagesstätten</b>					
<b>Erfolgsplan</b>					
	<b>Eigenbetrieb Kindertagesstätten</b>				
	2010	2011	2012	2013	2014
<b>1. Umsatzerlöse</b>					
a) Elternbeiträge	3.916.900,30	3.916.900,30	3.916.900,30	3.916.900,30	3.916.900,30
b) Zuweisungen Land KA-Kinder	1.139.652,00	1.139.652,00	1.139.652,00	1.139.652,00	1.139.652,00
c) Zuweisungen Stadt Halle inkl. Land	9.181.900,00	9.181.900,00	9.181.900,00	9.181.900,00	9.181.900,00
d) Ausgleich Stadt	14.792.294,09	14.995.477,23	15.509.911,70	15.931.054,70	16.490.528,21
e) Ermäßigungen	2.356.519,70	2.356.519,70	2.356.519,70	2.356.519,70	2.356.519,70
	<b>31.387.266,09</b>	<b>31.590.449,23</b>	<b>32.104.883,70</b>	<b>32.526.026,70</b>	<b>33.085.500,21</b>
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>					
a) sonstige Erlöse	126.515,59	126.515,59	126.515,59	126.515,59	126.515,59
b) Erträge Auflösung SoPo Invest	120.823,94	304.985,94	321.855,94	321.855,94	321.855,94
	<b>247.339,53</b>	<b>431.501,53</b>	<b>448.371,53</b>	<b>448.371,53</b>	<b>448.371,53</b>
<b>3. Materialaufwand</b>					
a) Spiel- und Beschäftigungsmaterial	85.000,00	87.125,00	89.738,75	92.879,61	96.130,39
b) bezogene Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>85.000,00</b>	<b>87.125,00</b>	<b>89.738,75</b>	<b>92.879,61</b>	<b>96.130,39</b>
<b>4. Personalaufwand</b>					
a) Gehälter	20.228.937,73	20.431.227,11	20.737.695,51	20.945.072,47	21.259.248,56
b) Sozialabgaben	5.060.059,86	4.860.246,11	4.933.149,80	4.982.481,30	5.057.218,52
c) Sonstige Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>25.288.997,59</b>	<b>25.291.473,22</b>	<b>25.670.845,32</b>	<b>25.927.553,77</b>	<b>26.316.467,08</b>
<b>5. Abschreibungen</b>					
a) unbewegliches Vermögen	448.631,29	568.173,29	585.043,29	585.043,29	585.043,29
b) bewegliches Vermögen	535.899,17	693.399,17	693.399,17	693.399,17	693.399,17
	<b>984.530,46</b>	<b>1.261.572,46</b>	<b>1.278.442,46</b>	<b>1.278.442,46</b>	<b>1.278.442,46</b>
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>					
a) Mieten und Pachten	149.059,60	149.059,60	149.059,60	149.059,60	149.059,60
b) Bewirtschaftung	2.986.265,45	3.060.922,09	3.152.749,75	3.263.095,99	3.377.304,35
c) Bauunterhaltung	1.077.183,12	1.104.112,70	1.137.236,08	1.177.039,34	1.218.235,72
d) Versicherungen	261.200,00	261.200,00	261.200,00	261.200,00	261.200,00
e) Druck, Vervielfält. und Reisekosten	34.095,58	34.947,97	35.996,41	37.256,28	38.560,25
f) Bürokosten	75.102,64	76.980,20	79.289,61	82.064,74	84.937,01
g) übrige sonstige Kosten	478.849,08	490.820,31	505.544,92	523.238,99	541.552,36
	<b>5.061.755,47</b>	<b>5.178.042,87</b>	<b>5.321.076,36</b>	<b>5.492.954,95</b>	<b>5.670.849,29</b>
<b>7. Finanzergebnis</b>					
a) Zinsen und ähnliche Erträge	31.500,00	31.500,00	31.500,00	31.500,00	31.500,00
b) Zinsaufwendungen	245.822,10	235.237,22	224.652,34	214.067,44	203.482,52
	<b>214.322,10</b>	<b>203.737,22</b>	<b>193.152,34</b>	<b>182.567,44</b>	<b>171.982,52</b>
<b>8. Jahresergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

**Vergleich der Erfolgspläne für die Wirtschaftsjahre 2009 und 2010**  
des Eigenbetriebes Kindertagesstätten

	2009	2010	+/- 2009	+/-% 2009
<b>1. Umsatzerlöse</b>				
a) Elternbeiträge	2.863.081,92	3.916.900,30	1.053.818,38	36,8
b) Zuweisungen Land KA-Kinder	1.082.669,40	1.139.652,00	56.982,60	5,3
c) Zuweisungen Stadt Halle inkl. Land	8.868.751,84	9.181.900,00	313.148,16	3,5
d) Ausgleich Stadt	12.862.208,94	14.792.294,09	1.930.085,15	15,0
e) Ermäßigungen	2.125.919,29	2.356.519,70	230.600,41	10,8
	<b>27.802.631,39</b>	<b>31.387.266,09</b>	<b>3.584.634,70</b>	<b>12,9</b>
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>				
a) sonstige Erlöse	109.540,00	126.515,59	16.975,59	15,5
b) Erträge Auflösung SoPo Invest	120.880,53	120.823,94	-56,59	0,0
	<b>230.420,53</b>	<b>247.339,53</b>	<b>16.919,00</b>	<b>7,3</b>
<b>3. Materialaufwand</b>				
a) Spiel- und Beschäftigungsmaterial	91.000,00	85.000,00	-6.000,00	-6,6
b) bezogene Leistungen	0,00	0,00	0,00	
	<b>91.000,00</b>	<b>85.000,00</b>	<b>-6.000,00</b>	<b>-6,6</b>
<b>4. Personalaufwand</b>				
a) Gehälter	17.103.024,70	20.228.937,73	3.125.913,03	18,3
b) Sozialabgaben	4.620.669,15	5.060.059,86	439.390,71	9,5
c) Sonstige Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	
	<b>21.723.693,85</b>	<b>25.288.997,59</b>	<b>3.565.303,74</b>	<b>16,4</b>
<b>5. Abschreibungen</b>				
a) unbewegliches Vermögen	427.090,65	448.631,29	21.540,64	5,0
b) bewegliches Vermögen	545.485,54	535.899,17	-9.586,37	-1,8
	<b>972.576,19</b>	<b>984.530,46</b>	<b>11.954,27</b>	<b>1,2</b>
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
a) Mieten und Pachten	96.477,00	149.059,60	52.582,60	54,5
b) Bewirtschaftung	2.958.713,99	2.986.265,45	27.551,46	0,9
c) Bauunterhaltung	1.233.786,63	1.077.183,12	-156.603,51	-12,7
d) Versicherungen	256.300,00	261.200,00	4.900,00	1,9
e) Druck, Vervielfält. und Reisekosten	26.440,00	34.095,58	7.655,58	29,0
f) Bürokosten	77.090,00	75.102,64	-1.987,36	-2,6
g) übrige sonstige Kosten	368.116,00	478.849,08	110.733,08	30,1
	<b>5.016.923,62</b>	<b>5.061.755,47</b>	<b>44.831,85</b>	<b>0,9</b>
<b>7. Finanzergebnis</b>				
a) Zinsen und ähnliche Erträge	32.500,00	31.500,00	-1.000,00	
b) Zinsaufwendungen	261.358,26	245.822,10	-15.536,16	
	<b>228.858,26</b>	<b>214.322,10</b>	<b>-14.536,16</b>	
<b>8. Jahresergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	

**Finanzplan für die Wirtschaftsjahre 2010 bis 2014**  
**des Eigenbetriebes Kindertagesstätten**  
**Vermögensplan**

	Eigenbetrieb Kindertagesstätten				
	2010	2011	2012	2013	2014
<b>1. Zuführungen</b>					
a) zu Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b) zu Sonderposten mit Rücklageanteil	5.230.100,00	843.500,00	0,00	0,00	0,00
c) zu langfristigen Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>5.230.100,00</b>	<b>843.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>2. Jahresüberschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>3. Abschreibungen und Abgänge</b>					
a) Abschreibungen unbewegliches VM	448.631,29	568.173,29	585.043,29	585.043,29	585.043,29
b) Abschreibungen bewegliches VM	535.899,17	693.399,17	693.399,17	693.399,17	693.399,17
	<b>984.530,46</b>	<b>1.261.572,46</b>	<b>1.278.442,46</b>	<b>1.278.442,46</b>	<b>1.278.442,46</b>
<b>4. Kreditwirtschaft</b>					
a) Verringerung Forderungsbestand	1.505.636,00	772.909,75	843.212,25	1.596.333,25	1.691.922,50
b) Erhöhung Verbindlichkeitenbestand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
c) Kreditaufnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>1.505.636,00</b>	<b>772.909,75</b>	<b>843.212,25</b>	<b>1.596.333,25</b>	<b>1.691.922,50</b>
<b>Summe Finanzierungsmittel</b>	<b>7.720.266,46</b>	<b>2.877.982,21</b>	<b>2.121.654,71</b>	<b>2.874.775,71</b>	<b>2.970.364,96</b>
<b>1. Entnahmen</b>					
a) aus Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b) aus Sonderposten mit Rücklageanteil	120.823,94	304.985,94	321.855,94	321.855,94	321.855,94
c) aus langfristigen Rückstellungen	1.133.824,00	652.605,00	906.748,00	1.826.195,00	1.647.165,00
	<b>1.254.647,94</b>	<b>957.590,94</b>	<b>1.228.603,94</b>	<b>2.148.050,94</b>	<b>1.969.020,94</b>
<b>2. Jahresfehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>3. Investitionen</b>					
a) unbewegliches Vermögen	4.961.600,00	843.500,00	289.941,62	214.150,12	339.288,74
b) bewegliches Vermögen	1.247.250,52	820.123,27	346.341,14	255.806,65	405.287,28
	<b>6.208.850,52</b>	<b>1.663.623,27</b>	<b>636.282,77</b>	<b>469.956,77</b>	<b>744.576,02</b>
<b>4. Kredite</b>					
a) Erhöhung Forderungsbestand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
b) Verringerung Verbindlichkeitenbestand	256.768,00	256.768,00	256.768,00	256.768,00	256.768,00
c) Kredittilgung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	<b>256.768,00</b>	<b>256.768,00</b>	<b>256.768,00</b>	<b>256.768,00</b>	<b>256.768,00</b>
<b>Summe Finanzierungsbedarf</b>	<b>7.720.266,46</b>	<b>2.877.982,21</b>	<b>2.121.654,71</b>	<b>2.874.775,71</b>	<b>2.970.364,96</b>

**Vergleich der Erfolgspläne für das Wirtschaftsjahr 2010**  
des Eigenbetriebes Kindertagesstätten

	2010 (alt)*	2010	+/- 2010 (alt)	+/-% 2010 (alt)
<b>1. Umsatzerlöse</b>				
a) Elternbeiträge	2.863.081,92	3.916.900,30	1.053.818,38	36,8
b) Zuweisungen Land KA-Kinder	1.082.669,40	1.139.652,00	56.982,60	5,3
c) Zuweisungen Stadt Halle inkl. Land	8.868.751,84	9.181.900,00	313.148,16	3,5
d) Ausgleich Stadt	13.413.158,68	14.792.294,09	1.379.135,42	10,3
e) Ermäßigungen	2.125.919,29	2.356.519,70	230.600,41	10,8
	<b>28.353.581,12</b>	<b>31.387.266,09</b>	<b>3.033.684,97</b>	<b>10,7</b>
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>				
a) sonstige Erlöse	109.540,00	126.515,59	16.975,59	15,5
b) Erträge Auflösung SoPo Invest	120.880,53	120.823,94	-56,59	0,0
	<b>230.420,53</b>	<b>247.339,53</b>	<b>16.919,00</b>	<b>7,3</b>
<b>3. Materialaufwand</b>				
a) Spiel- und Beschäftigungsmaterial	93.275,00	85.000,00	-8.275,00	-8,9
b) bezogene Leistungen	0,00	0,00	0,00	
	<b>93.275,00</b>	<b>85.000,00</b>	<b>-8.275,00</b>	<b>-8,9</b>
<b>4. Personalaufwand</b>				
a) Gehälter	17.359.570,07	20.228.937,73	2.869.367,66	16,5
b) Sozialabgaben	4.916.643,53	5.060.059,86	143.416,34	2,9
c) Sonstige Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	
	<b>22.276.213,60</b>	<b>25.288.997,59</b>	<b>3.012.784,00</b>	<b>13,5</b>
<b>5. Abschreibungen</b>				
a) unbewegliches Vermögen	427.090,65	448.631,29	21.540,64	5,0
b) bewegliches Vermögen	545.485,54	535.899,17	-9.586,37	-1,8
	<b>972.576,19</b>	<b>984.530,46</b>	<b>11.954,27</b>	<b>1,2</b>
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				
a) Mieten und Pachten	96.477,00	149.059,60	52.582,60	54,5
b) Bewirtschaftung	2.958.713,99	2.986.265,45	27.551,46	0,9
c) Bauunterhaltung	1.233.786,63	1.077.183,12	-156.603,51	-12,7
d) Versicherungen	256.300,00	261.200,00	4.900,00	1,9
e) Druck, Vervielfält. und Reisekosten	27.101,00	34.095,58	6.994,58	25,8
f) Bürokosten	79.017,25	75.102,64	-3.914,61	-5,0
g) übrige sonstige Kosten	377.318,90	478.849,08	101.530,18	26,9
	<b>5.028.714,77</b>	<b>5.061.755,47</b>	<b>33.040,70</b>	<b>0,7</b>
<b>7. Finanzergebnis</b>				
a) Zinsen und ähnliche Erträge	32.500,00	31.500,00	-1.000,00	-
b) Zinsaufwendungen	245.722,10	245.822,10	100,00	-
	<b>213.222,10</b>	<b>214.322,10</b>	<b>1.100,00</b>	<b>-</b>
<b>8. Jahresergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-</b>

\* lt. Wirtschaftsplan 2009

**Wirtschaftspläne der Unternehmen,  
an denen die Stadt Halle  
mit mehr als 50 % beteiligt ist**

---

1. Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH
2. Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien  
Halle - Neustadt mbH
3. Stadtwerke Halle GmbH - Konzernzusammenfassung
- 3.1. Stadtwerke Halle GmbH
- 3.2. Hallesche Verkehrs AG
4. Technologie- und Gründerzentrum GmbH
5. Bio Zentrum Halle GmbH
6. Zoologischer Garten GmbH
7. Mitteldeutsches Multimediazentrum
8. Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH
9. Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH
10. Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet  
Halle-Saalkreis mbH Co.KG
11. BMA BeteiligungsManagementAnstalt
12. ARGE SGB II Halle GmbH
13. Theater, Oper und Orchester GmbH

1. Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH

Gewinn- und Verlustrechnung

in T - Euro

		<u>Ist 2008</u>		<u>Ist 2007</u>	
1	Umsatzerlöse	76.795,4		73.270,1	
2	Bestandsveränderung an fert.u.unfert.Erzeugnissen	645,6		634,3	
3	andere aktivierte Eigenleistungen	3.122,6		2.914,3	
4	sonstige betriebliche Erträge, dav.Auflös.v.Sond.post.m.Rüchl.:	7.515,5		5.847,8	
			<b>88.079,2</b>		<b>82.666,4</b>
5	Materialaufwand				
	a) Roh-,Hilfs-u.Betriebsstoffe u.f.bezogene Waren				
	b) bezogene Leistungen	33.348,1		31.585,4	
6	Personalaufwand	11.568,4		11.218,0	
	a)Löhne/Gehälter	9.808,6		9.369,9	
	b)soziale Abgaben	1.759,8		1.848,1	
	dav. für Altersversorgung:				
	c)Honorare				
7	Abschreibungen	9.316,5		10.169,2	
	a) auf immat.Vermögensgegenstände des Anl.vermögens u.der Sachanl. dav.nach § 253 Abs.2S.3HGB: dav.nach § 254 HGB:				
	b)auf Vermögensgegenstände d.Umlaufvermögens dav.nach § 253 Abs.3S.3HGB: dav.nach § 254 HGB:				
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen	9.231,2	<b>63.464,2</b>	7.056,4	<b>60.029,0</b>
	dav.Zufühhg.zu Sonderpost.m.Rücklageant.:				
9	Erträge aus Beteiligungen	89,7	89,7	86,7	
	dav.aus verbund.Unternehmen:				
10	Erträge aus anderen Wertpapieren u.Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens	0,0	0,0		
	dav.aus verbund.Unternehmen:				
11	sonst.Zinsen u.ähnl.Erträge	1.959,1	1.959,1	762,2	762,2
	dav.aus verbund.Unternehmen:				
12	Abschr.auf Finanzanlagen u. Wertpap. d.Umlaufvermögens				
13	Zinsen u.ähnliche Aufwend.	12.825,1	12.825,1	12.443,6	12.443,6
	dav.aus verbund.Unternehmen:				
14	Ergebnis d.gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<b>13.838,6</b>		<b>11.042,7</b>
15	Erträge aus Gewinngemeinsch., Gewinn- u. Teilgewinnabführungsverträgen				
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme				
17	außerordentl.Erträge	5.099,0		5.513,7	
18	außerordentl. Aufwendungen	3.324,4		3.610,1	
19	außerordentl. Ergebnis		1.774,5		1.903,6
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag		1.893,9		2.598,0
21	sonst. Steuern		7,6		7,1
	Entnahme Sonderrücklage				
22	<b>Jahresgewinn/Jahresverlust</b>		<b>13.711,7</b>		<b>10.341,3</b>
	Einstellg. in satzungsgemäße Rücklage		1.371,2		1.034,1
	Einstellg. In Gewinnrücklagen				
	Gewinnvortrag		3.034,2		9.307,1
	Bilanzgewinn		15.374,7		

Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH  
Erfolgsplan 2010

in T - Euro

	Plan 2010	V-Ist 2009	Ist 2008
1 Umsatzerlöse	79.307,0	79.467,0	76.795,4
2 Bestandsveränderung an fert.u.unfert. Erzeugn.	-3.427,0	-5.108,0	645,6
3 andere aktivierte Eigenleistungen	2.297,0	1.922,0	3.122,6
4 sonstige betriebliche Erträge, dav. Auflös.v.Sond.post.m.Rückl.:	18.884,0	6.913,0	7.515,5
5 Materialaufwand		<u>97.061,0</u>	<u>88.079,2</u>
a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u.f.bezogene Waren			
b) bezogene Leistungen	35.505,0	35.524,0	33.348,1
Personalaufwand	11.019,0	10.572,0	11.568,4
a)Löhne/Gehälter			9.808,6
b) soziale Abgaben			1.759,8
c) Honorare			
7 Abschreibungen	9.457,0	9.095,0	9.316,5
a) auf immat.Vermögensgegenstände des dav.nach § 253 Abs.2S.3HGB:			
dav.nach § 254 HGB:			
b) auf Vermögensgegenstände d.Umlaufvermögens dav.nach § 253 Abs.3S.3HGB:			
dav.nach § 254 HGB:	9.238,0	9.306,0	9.231,2
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen dav.Zuführung.zu Sonderpost.m.Rücklageant.:	0,0	89,0	89,7
9 Erträge aus Beteiligungen dav.aus verbund.Unternehmen:			
10 Erträge aus anderen Wertpapieren u.Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens dav.aus verbund.Unternehmen:	374,0	938,0	1.959,1
11 sonst.Zinsen u.ähnl.Erträge dav.aus verbund.Unternehmen:			
12 Abschr.auf Finanzanlagen u. Wertpap. d.Umlaufvermögens Zinsen u.ähnliche Aufwend.	11.294,0	11.253,0	12.825,1
13 Zinsen u.ähnliche Aufwend. dav.an verbund.Unternehmen:			
14 Ergebnis d.gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Erträge aus Gewinngemeinsch., Gewinn- u. Aufwendungen aus Verlustübernahme	2.668,0	4.468,0	5.099,0
17 außerordentl.Erträge	735,0	1.813,0	3.324,4
18 außerordentl. Aufwendungen			
19 außerordentl. Ergebnis	1.933,0	2.655,0	1.774,5
20 Steuern v. Einkommen u. Ertrag	299,0	149,0	1.893,9
21 sonst. Steuern	10,0	9,0	7,6
Entnahmen aus der Sonderrücklage			
22 <b>Jahresgewinn/Jahresverlust</b>	<b>22.546,0</b>	<b>10.968,0</b>	<b>13.711,7</b>
Einstellg. in satzungsgemäße Rücklage	2.255,0	1.097,0	1.371,2
Einstellg. in Gewinnrücklagen	2.645,0	375,0	3.034,2
Gewinnvortrag	22.936,0	10.245,0	15.374,7
Bilanzgewinn			

## 2. Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH (GWG)

### Gewinn- und Verlustrechnung

in T - Euro

		<u>Ist 2008</u>	<u>Ist 2007</u>	
1	Umsatzerlöse	45.495,6	45.614,8	
2	Bestandsveränderung an	197,2	243,5	
3	andere aktivierte Eigenleistungen	239,1	561,8	
4	sonstige betriebliche Erträge, dav. Auflös.v.Sond.post.m.Rückl.:	1.516,6	2.481,6	
		<b><u>47.448,5</u></b>		<b><u>48.901,7</u></b>
5	Materialaufwand			
	a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u.f. bezogene Waren			
	b) bezogene Leistungen	20.248,2	19.006,6	
6	Personalaufwand			
	a) Löhne/Gehälter	3.962,5	3.993,4	
	b) soziale Abgaben	782,3	818,7	
	dav. für Altersversorgung:	13,5	13,5	
	c) Honorare			
7	Abschreibungen			
	a) auf immat. Vermögensgegenstände des dav.nach § 253 Abs.2S.3HGB: dav.nach § 254 HGB:	6.173,9	6.067,6	6.067,6
	b) auf Vermögensgegenst. d.Umlaufvermögens dav.nach § 253 Abs.3S.3HGB: dav.nach § 254 HGB:			
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen dav.Zuführg.zu Sonderpost.m.Rücklageant.:	1.796,7	1.925,6	<b><u>31.811,9</u></b>
9	Erträge aus Beteiligungen dav.aus verbund.Unternehmen:	5,9	5,9	
10	Erträge aus anderen Wertpapieren u.Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens dav.aus verbund.Unternehmen:	25,3	0,8	0,8
11	sonst.Zinsen u. ähnl.Erträge dav.aus verbund.Unternehmen:	1.943,3	1.760,5	1.760,5
12	Abschr.auf Finanzanlagen u. Wertpap. d.Umlaufvermögens		21,4	21,4
13	Zinsen u. ähnliche Aufwend. dav.aus verbund.Unternehmen:	7.567,7	7.854,6	7.854,6
14	Ergebnis d.gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<b><u>8.891,6</u></b>		<b><u>10.975,1</u></b>
15	Erträge aus Gewinngemeinschaft., Gewinn- u.			
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme		227,9	227,9
17	außerordentl.Erträge	2.876,7	1.127,3	
18	außerordentl. Aufwendungen	2.375,5	4.205,8	
19	außerordentl. Ergebnis		501,2	-3.078,5
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag	535,1	535,1	-98,8
21	sonst. Steuern	2,6	2,6	2,4
22	<b>Jahresgewinn/Jahresverlust</b>	<b><u>8.855,1</u></b>		<b><u>7.765,2</u></b>
	Einstellg. in satzungsgemäße Rücklage		885,5	776,5
	Gewinnvortrag		488,6	
	Einstellg. In Gewinnrücklagen			
	Bilanzgewinn	8.458,2		6.988,6

Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt GmbH  
Erfolgsplan 2010

in T - Euro

	Erfolgsplan 2010	Erfolgsplan 2009	Ist 2008
1	Umsatzerlöse	44.548,0	45.495,6
2	Bestandsveränderung an fert. u.unfert. Erzeug.	135,0	197,2
3	andere aktivierte Eigenleistungen	331,0	239,1
4	sonstige betriebliche Erträge	530,0	1.516,6
5	dav. Auflös. v. Sond.post.m. Rückl. Materialaufwand	<u>45.660,0</u>	<u>47.448,5</u>
6	a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u.f.bezogene Waren b) bezogene Leistungen Personalaufwand	22.540,0	20.248,2
7	a) Löhne/Gehälter b) soziale Abgaben dav. für Altersversorgung: c) Honorare	5.100,0	3.962,5 782,3 13,5
8	7 Abschreibungen a) auf immat. Vermögensgegenstände des dav.nach § 253 Abs.2S.3HGB: dav.nach § 254 HGB: b) auf Vermögensgegenstände d.Umlaufvermögens dav.nach § 254 HGB:	6.352,0	6.173,9
9	8 Sonstige betriebl. Aufwendungen dav.Zuführung.zu Sonderpost.m. Rücklageant.: Erträge aus Beteiligungen dav.aus verbund.Unternehmen: u.Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens dav.aus verbund.Unternehmen: sonst.Zinsen u.ä.hnl.Erträge	1.700,0	1.796,7
10	9 Erträge aus anderen Wertpapieren u.Ausleihungen d. Anlagevermögens dav.aus verbund.Unternehmen: sonst.Zinsen u.ä.hnl.Erträge	<u>35.692,0</u>	<u>32.963,7</u>
11	10 Erträge aus anderen Wertpapieren u.Ausleihungen d. Anlagevermögens dav.aus verbund.Unternehmen: sonst.Zinsen u.ä.hnl.Erträge	600,0	5,9
12	11 Erträge aus anderen Wertpapieren u.Ausleihungen d. Anlagevermögens dav.aus verbund.Unternehmen: sonst.Zinsen u.ä.hnl.Erträge	600,0	25,3
13	12 Erträge aus anderen Wertpapieren u.Ausleihungen d. Anlagevermögens dav.aus verbund.Unternehmen: sonst.Zinsen u.ä.hnl.Erträge	600,0	1.943,3
14	13 Erträge aus anderen Wertpapieren u.Ausleihungen d. Anlagevermögens dav.aus verbund.Unternehmen: sonst.Zinsen u.ä.hnl.Erträge	6.977,0	7.567,7
15	14 Erträge aus anderen Wertpapieren u.Ausleihungen d. Anlagevermögens dav.aus verbund.Unternehmen: sonst.Zinsen u.ä.hnl.Erträge	<u>6.977,0</u>	<u>8.891,6</u>
16	15 Erträge aus anderen Wertpapieren u.Ausleihungen d. Anlagevermögens dav.aus verbund.Unternehmen: sonst.Zinsen u.ä.hnl.Erträge	600,0	1.943,3
17	16 Erträge aus anderen Wertpapieren u.Ausleihungen d. Anlagevermögens dav.aus verbund.Unternehmen: sonst.Zinsen u.ä.hnl.Erträge	600,0	1.943,3
18	17 Erträge aus anderen Wertpapieren u.Ausleihungen d. Anlagevermögens dav.aus verbund.Unternehmen: sonst.Zinsen u.ä.hnl.Erträge	600,0	1.943,3
19	18 Erträge aus anderen Wertpapieren u.Ausleihungen d. Anlagevermögens dav.aus verbund.Unternehmen: sonst.Zinsen u.ä.hnl.Erträge	600,0	1.943,3
20	19 Erträge aus anderen Wertpapieren u.Ausleihungen d. Anlagevermögens dav.aus verbund.Unternehmen: sonst.Zinsen u.ä.hnl.Erträge	600,0	1.943,3
21	20 Erträge aus anderen Wertpapieren u.Ausleihungen d. Anlagevermögens dav.aus verbund.Unternehmen: sonst.Zinsen u.ä.hnl.Erträge	600,0	1.943,3
22	21 Erträge aus anderen Wertpapieren u.Ausleihungen d. Anlagevermögens dav.aus verbund.Unternehmen: sonst.Zinsen u.ä.hnl.Erträge	<u>3.978,0</u>	<u>8.855,1</u>
	<b>Jahresgewinn/Jahresverlust</b>	<u>7.269,0</u>	<u>8.855,1</u>
		727,0	885,5
			488,6
			8.458,2

**3. Stadtwerke Halle GmbH Konzernzusammenfassung**  
bis 2009 ohne HAVAG  
**Gewinn- und Verlustrechnung**

in T - Euro

		<u>Ist 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
1	Umsatzerlöse	430.064,8	421.439,2
2	Bestandsveränderung an	-0,8	17,9
3	andere aktivierte Eigenleistungen	3.929,0	2.987,1
4	sonstige betriebliche Erträge, dav. Auflös.v.Sond.post.m.Rückl.:	20.495,9	15.240,0
		<b><u>454.488,8</u></b>	<b><u>439.684,2</u></b>
5	Materialaufwand		
	a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. bezogene Waren	192.765,0	178.719,7
	b) bezogene Leistungen	28.845,2	29.692,3
6	Personalaufwand		
	a) Löhne/Gehälter	56.014,0	54.582,9
	b) soziale Abgaben dav. für Altersversorgung:	12.651,5	12.861,4
		1.810,4	2.094,3
	c) Honorare		68.665,6
7	Abschreibungen		
	a) auf immat. Vermögensgegenstände des dav. nach § 253 Abs. 2 S. 3 HGB: dav. nach § 254 HGB:		50.533,7
	b) auf Vermögensgegenstände d. Umlaufvermögens dav. nach § 253 Abs. 3 S. 3 HGB: dav. nach § 254 HGB:		
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen	71.152,9	<b><u>411.962,3</u></b>
	dav. Zuführg. zu Sonderpost.m. Rücklageant.:		79.560,0
9	Erträge aus Beteiligungen		<b><u>407.766,2</u></b>
	dav. aus verbund. Unternehmen:	1.003,9	942,3
10	Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens	964,7	
	dav. aus verbund. Unternehmen:	3.523,9	3.546,8
11	sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge		3.129,2
	dav. aus verbund. Unternehmen:		195,3
12	Abschr. auf Finanzanlagen u. Wertpap. d. Umlaufvermögens	459,0	
13	Zinsen u. ähnliche Aufwend. dav. aus verbund. Unternehmen:	21.708,2	20.968,5
		257,1	39,9
14	Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<b><u>28.016,2</u></b>
15	Erträge aus Gewinngemeinschaft., Gewinn- u.		<b><u>18.082,9</u></b>
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme		
17	außerordentl. Erträge	63,3	22.152,8
18	außerordentl. Aufwendungen	16.114,4	29.585,1
19	außerordentl. Ergebnis	-16.051,1	-7.432,3
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag	285,3	730,7
21	sonst. Steuern	794,6	785,7
22	<b>Jahresgewinn/Jahresverlust</b>	<b><u>10.885,2</u></b>	<b><u>9.134,2</u></b>
	aufgr. Gewinnabführungsvertr. abgef. Gew.	13.242,2	10.530,0
	Erträge aus Verlustübernahme		
	Konzern-Jahresfehlbetrag/-überschuss	-2.357,0	-1.395,8
	Entnahmen aus Gewinnrücklagen	4.015,2	3.008,8
	Einstellung in Gewinnrücklagen		
	Anteile anderer Gesellschafter am Gewinn	1.658,2	1.612,9
	Konzern-Bilanzgewinn	0,0	0,0

Stadtwerke Halle GmbH-Konzern  
Erfolgsplan 2010

in T - Euro

	<u>Erfolgsplan 2010</u>	<u>V-Ist 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
1 Umsatzerlöse	442.075,0	454.596,0	469.207,0
2 Bestandsveränderung an fert.u.unfert.Erzeugnissen	0,0	0,0	-1,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen	2.836,0	2.915,0	4.130,0
4 sonstige betriebliche Erträge, dav. Auflös. v. Sond. post. m. Rückl.:	31.725,0	34.979,0	46.180,0
5 Materialaufwand	<u>476.636,0</u>	<u>492.490,0</u>	<u>519.516,0</u>
a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	174.003,0	171.810,0	201.749,0
b) bezogene Leistungen	52.995,0	51.200,0	50.955,0
6 Personalaufwand	108.092,0	104.395,0	100.723,0
a) Löhne/Gehälter			
b) soziale Abgaben			
dav. für Altersversorgung:			
c) Honorare			
7 Abschreibungen	60.633,0	57.670,0	57.723,0
a) auf immat. Vermögensgegenstände des Anl. vermögens u. der Sachanl. dav. nach § 253 Abs. 2 S. 3 HGB:			
dav. nach § 254 HGB:			
b) auf Vermögensgegenstände d. Umlaufvermögens dav. nach § 253 Abs. 3 S. 3 HGB:	73.935,0	75.725,0	72.726,0
dav. nach § 254 HGB:	704,0	983,0	944,0
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen dav. Zuführung zu Sonderpost. m. Rücklageant.:	<u>469.658,0</u>	<u>460.800,0</u>	<u>483.876,0</u>
9 Erträge aus Beteiligungen dav. aus verbund. Unternehmen:			
10 Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens dav. aus verbund. Unternehmen:			
11 sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge dav. aus verbund. Unternehmen:			
12 Abschr. auf Finanzanlagen u. Wertpap. d. Umlaufvermögens			
13 Zinsen u. ähnliche Aufwend. dav. an verbund. Unternehmen:	16.616,0	15.762,0	15.341,0
14 Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Erträge aus Gewinn gemeinsch., Gewinn- u.	<u>-8.934,0</u>	<u>16.911,0</u>	<u>21.243,0</u>
15 Teilgewinnabführungsverträgen			
16 Aufwendungen aus Verlustübernahme			
17 außerordentl. Erträge			
18 außerordentl. Aufwendungen	8.930,0	86.901,0	-12.715,0
19 außerordentl. Ergebnis	1.044,0	5.288,0	-106,0
20 Steuern v. Einkommen u. Ertrag	3.109,0	2.720,0	6.615,0
21 sonst. Steuern	<u>2.058,0</u>	<u>101.244,0</u>	<u>14.745,0</u>
22 Betriebskostenzuschuss			
<b>Jahresgewinn/Jahresverlust</b>			

### 3.1. Stadtwerke Halle GmbH

alt: Verwaltungsgesellschaft für Versorgungs- u. Verkehrsbetriebe der Stadt Halle mbH

#### Gewinn- und Verlustrechnung

in T - Euro

		<u>Ist 2008</u>		<u>Ist 2007</u>	
1	Umsatzerlöse		71,9		76,4
2	Bestandsveränderung an				
3	andere aktivierte Eigenleistungen				
4	sonstige betriebliche Erträge, dav. Auflös. v. Sond. post. m. Rückl.:		2,2		170,2
	dav. Betriebskostenzuschüsse	12.277,3	<b>12.351,5</b>	13.663,4	<b>13.833,6</b>
5	Materialaufwand				
	a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren				
	b) bezogene Leistungen				
6	Personalaufwand				
	a) Löhne/Gehälter				
	b) soziale Abgaben				
	dav. für Altersversorgung:				
	c) Honorare				
7	Abschreibungen				
	a) auf immat. Vermögensgegenstände des dav. nach § 253 Abs. 2 S. 3 HGB:				
	dav. nach § 254 HGB:				
	b) auf Vermögensgegenstände d. Umlaufvermögens dav. nach § 253 Abs. 3 S. 3 HGB:				
	dav. nach § 254 HGB:				
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen		<u>227,1</u>		<u>193,7</u>
	dav. Zuführg. zu Sonderpost. m. Rücklageant.:		<b>227,1</b>		<b>193,7</b>
9	Erträge aus Beteiligungen				
	dav. aus verbund. Unternehmen:				
10	Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens				
	dav. aus verbund. Unternehmen:				
11	sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge		580,1		335,9
	dav. aus verbund. Unternehmen:				39,2
12	Abschr. auf Finanzanlagen u. Wertpap. d. Umlaufvermögens		19.365,3		19.766,9
13	Zinsen u. ähnliche Aufwend. dav. aus verbund. Unternehmen:		463,0		268,4
					268,4
14	Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<b>-7.123,8</b>		<b>-6.059,4</b>
15	Erträge aus Gewinngemeinschaft., Gewinn- u.		13.748,7		11.464,2
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,0
17	außerordentl. Erträge				
18	außerordentl. Aufwendungen				
19	außerordentl. Ergebnis				
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag				-0,7
21	sonst. Steuern		-391,0		
22	<b>Jahresgewinn/Jahresverlust</b>		<b><u>7.015,9</u></b>		<b><u>5.405,5</u></b>

Stadtwerke Halle GmbH  
Erfolgsplan 2010

in T - Euro

	Erfolgsplan 2010	V-Ist 2009	Ist 2008
1	Umsatzerlöse	794,0	71,9
2	Bestandsveränderung an fert. u. unfert. Erzeugnissen		
3	andere aktivierte Eigenleistungen		
4	sonstige betriebliche Erträge		0,0
	dav. Auflös. v. Sond. post. m. Rückl.:		71,9
5	Materialaufwand		
	a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren		
	b) bezogene Leistungen		
6	Personalaufwand		
	a) Löhne/Gehälter	1.713,0	
	b) soziale Abgaben	258,0	
	dav. für Altersversorgung:		
	c) Honorare	80,0	
7	Abschreibungen		
	a) auf immat. Vermögensgegenstände des Anl. vermögens		
	dav. nach § 253 Abs. 2 S. 3 HGB:		
	dav. nach § 254 HGB:		
	b) auf Vermögensgegenstände d. Umlaufvermögens		
	dav. nach § 253 Abs. 3 S. 3 HGB:		
	dav. nach § 254 HGB:		
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen	5.295,0	224,0
	dav. Zuführung zu Sonderpost. m. Rücklageant.:		
9	Erträge aus Beteiligungen	971,0	
	dav. aus verbund. Unternehmen:		
10	Erträge aus anderen Wertpapieren		
	u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens		
	dav. aus verbund. Unternehmen:		
	sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	1.163,0	579,0
	dav. aus verbund. Unternehmen:	199,0	498,0
12	Abschr. auf Finanzanlagen u.		
	Wertpap. d. Umlaufvermögens		
13	Zinsen u. ähnliche Aufwend.	1.596,0	462,0
	dav. aus verbund. Unternehmen:	437,0	1.779,0
14	Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		
	Erträge aus Gewinn Gemeinsch., Gewinn- u.		
	Teilgewinnabführungsverträgen		
15	Aufwendungen aus Verlustübernahme	30.970,0	13.748,7
	außerordentl. Erträge (einschl. Zuschuss Stadt HAVAG)	697,0	
18	außerordentl. Aufwendungen	224.879,0	12.277,3
19	außerordentl. Ergebnis	21.470,0	19.366,0
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag	203.409,0	-7.088,7
21	sonst. Steuern	3.255,0	-391,0
22	<b>Jahresgewinn/Jahresverlust</b>	<b>224.413,0</b>	<b>7.015,9</b>
	Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	224.412,0	
	Entnahmen aus den Gewinnrücklagen		
	Einstellung in die Gewinnrücklagen	224.412,0	

### 3.2. HAVAG

#### Gewinn- und Verlustrechnung

in T - Euro

		<u>Ist 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
1	Umsatzerlöse	33.693,6	35.654,7
2	Bestandsveränderung an		
3	andere aktivierte Eigenleistungen	202,0	365,3
4	a) sonstige betriebliche Erträge,	14.032,3	11.875,1
	dav. Auflös.v.Sond.post.m.Rückl.:		
	b) Betriebskostenzuschüsse	25.979,9	26.384,5
	dav. Zuschuss durch Stadt Halle	15.391,9	16.781,0
		<b>73.907,8</b>	<b>74.279,6</b>
5	Materialaufwand	23.059,4	
	a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren		9.595,0
	b) bezogene Leistungen		12.940,0
6	Personalaufwand		
	a) Löhne/Gehälter		26.019,0
	b) soziale Abgaben		6.551,0
	dav. für Altersversorgung:	31.752,0	1.083,0
	c) Honorare		
7	Abschreibungen		
	a) auf immat. Vermögensgegenstände des	9.834,7	8.834,5
	dav. nach § 253 Abs. 2 S. 3 HGB:		
	dav. nach § 254 HGB:		
	b) auf Vermögensgegenstände d. Umlaufvermögens		
	dav. nach § 253 Abs. 3 S. 3 HGB:		
	dav. nach § 254 HGB:		
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen	8.458,2	8.903,9
	dav. Zuführg. zu Sonderpost. m. Rücklageant.:	<b>73.104,2</b>	<b>72.843,3</b>
9	Erträge aus Beteiligungen	247,3	188,8
	dav. aus verbund. Unternehmen:	247,3	188,8
10	Erträge aus anderen Wertpapieren		
	u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens		
	dav. aus verbund. Unternehmen:		
11	sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge		281,0
	dav. aus verbund. Unternehmen:		281,0
12	Abschr. auf Finanzanlagen u.		
	Wertpap. d. Umlaufvermögens		
13	Zinsen u. ähnliche Aufwend.	475,9	902,0
	dav. aus verbund. Unternehmen:	475,9	902,0
14	Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<b>574,9</b>	<b>1.004,5</b>
15	Erträge aus Gewinngemeinschaft., Gewinn- u.		
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme		
17	außerordentl. Erträge		
18	außerordentl. Aufwendungen		
19	außerordentl. Ergebnis		
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag		
21	sonst. Steuern	68,5	70,3
22	Aufwendungen aus Gewinnabführungsvertrag	506,5	934,2
23	<b>Jahresgewinn/Jahresverlust</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

HAVAG  
Erfolgsplan 2010

in T - Euro

	Plan 2010	Plan 2009	Ist 2008
1 Umsatzerlöse	37.685,9	37.688,2	33.693,6
2 Bestandsveränderung an fert.u.unfert.Erzeugnissen			
3 andere aktivierte Eigenleistungen	165,7	135,0	202,0
4 a) sonstige betriebliche Erträge	9.535,7	9.535,8	14.032,3
dav. Aufw. v. Sond.post.m. Rückl.:			
b) Betriebskostenzuschüsse	25.342,5	23.492,0	25.979,9
davon Zuschuss durch Stadt Halle	9.505,4	9.100,6	15.391,9
5 Materialaufwand	<u>72.729,8</u>	<u>70.821,0</u>	<u>73.907,8</u>
a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	10.440,7	10.236,7	
b) bezogene Leistungen	13.618,5	12.689,8	23.059,4
6 Personalaufwand		22.926,5	
a) Löhne/Gehälter	25.219,1	24.180,2	
b) soziale Abgaben	6.077,5	6.269,2	
dav. für Altersversorgung:	31.296,6	30.449,3	31.752,0
c) Honorare			
7 Abschreibungen		8.699,8	9.834,7
a) auf immat.Vermögensgegenstände des	8.396,5		
dav.nach § 253 Abs.2S.3HGB:			
dav.nach § 254 HGB:			
b) auf Vermögensgegenstände d.Umlaufvermögens			
dav.nach § 253 Abs.3S.3HGB:			
dav.nach § 254 HGB:	8.321,5	8.106,2	<u>8.458,2</u>
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen			247,3
dav.Zuführung zu Sonderpost.m.Rücklageant.:			
9 Erträge aus Beteiligungen			
dav.aus verbund.Unternehmen:			
10 Erträge aus anderen Wertpapieren			
u.Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens			
dav.aus verbund.Unternehmen:			
11 sonst.Zinsen u. ähnl.Erträge	225,1	245,6	
dav.aus verbund.Unternehmen:			
12 Wertpap. d.Umlaufvermögens			
Zinsen u. ähnliche Aufw.	814,9	668,8	475,9
dav.aus verbund.Unternehmen:			
13 Ergebnis d.gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>66,2</u>	<u>216,0</u>	<u>574,9</u>
14 Erträge aus Gewinngemeinsch., Gewinn- u.			
15 Aufwendungen aus Verlustübernahme			
16 außerordentl. Erträge			
17 außerordentl. Aufwendungen			
18 außerordentl. Ergebnis			
19 Steuern v. Einkommen u. Ertrag	66,2	216,0	68,5
20 sonst. Steuern			506,5
21 Aufwendungen aus Gewinnabführungsvertrag			
22 Jahresgewinn/Jahresverlust	<u>-0,0</u>	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>

4. Technologie - und Gründerzentrum Halle GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

in T - Euro

		<u>Ist 2008</u>		<u>Ist 2007</u>	
1	Umsatzerlöse	2.817,0		2.173,6	
2	Bestandsveränderung an fert.u.unfert.Erzeugnissen	487,0		443,0	
3	andere aktivierte Eigenleistungen				
4	a)sonstige betriebliche Erträge, dav.Auflös.v.Sond.post.m.Rückl.:	268,1		22,6	
	b)Komplementärfinanzierung Gesellschafter dav. Stadt Halle	0,0 0,0	<b>3.572,1</b>	32,0 22,8	<b>2.671,1</b>
5	Materialaufwand				
	a) Roh-,Hilfs-u.Betriebsstoffe u.f.bezogene Waren				
	b) bezogene Leistungen				
6	Personalaufwand				
	a)Löhne/Gehälter	449,7		378,3	
	b)soziale Abgaben dav. für Altersversorgung:	69,5 6,6		57,3 6,6	
	c)Honorare				
7	Abschreibungen				
	a) auf immat.Vermögensgegenstände des Anl.vermögens u.der Sachanl. dav.nach § 253 Abs.2S.3HGB: dav.nach § 254 HGB:	690,0		633,5	
	b)auf Vermögensgegenstände d.Umlaufvermögens dav.nach § 253 Abs.3S.3HGB: dav.nach § 254 HGB:				
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen dav.Zufühhg.zu Sonderpost.m.Rücklageant.:	2.400,2	<b>3.609,3</b>	1.621,7	<b>2.690,8</b>
9	Erträge aus Beteiligungen dav.aus verbund.Unternehmen:				
10	Erträge aus anderen Wertpapieren u.Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens dav.aus verbund.Unternehmen:				
11	sonst.Zinsen u.ähnl.Erträge dav.aus verbund.Unternehmen:	280,8	280,8	183,9	183,9
12	Abschr.auf Finanzanlagen u. Wertpap. d.Umlaufvermögens				
13	Zinsen u.ähnliche Aufwend. dav.aus verbund.Unternehmen:	49,7	49,7	124,4	124,4
14	Ergebnis d.gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<b>194,0</b>		<b>39,9</b>
15	Erträge aus Gewinngemeinschaft., Gewinn- u. Teilgewinnabführungsverträgen				
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme				
17	außerordentl.Erträge				
18	außerordentl. Aufwendungen				
19	außerordentl. Ergebnis				
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag	32,5	32,5		24,7
21	sonst. Steuern	1,8	1,8		33,5
22	<b>Jahresgewinn/Jahresverlust</b>		<b><u>159,7</u></b>		<b><u>-18,3</u></b>
	Gewinnvortrag				
	Verlustvortrag		24,9		18,3
	Einstellg. In Gewinnrücklagen		134,8		
	Bilanzgewinn				

Technologie - und Gründerzentrum Halle GmbH  
Erfolgsplan 2010

in T - Euro

	Plan 2010	V-ist 2009	Ist 2008
1 Umsatzerlöse	1.659,0	1.574,0	2.817,0
2 Bestandsveränderung an fert. u. unfert. Erzeugnissen			487,0
3 andere aktivierte Eigenleistungen			268,1
4 a) sonstige betriebliche Erträge, dav. Auflös. v. Sond.-post.m. Rückl.: TGZII/TGZII			0,0
b) Komplementärfinanzierung Gesellschafter davon Stadt Halle			0,0
5 Materialaufwand			3.572,1
a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren			
b) bezogene Leistungen			
6 Personalaufwand	420,0	404,0	449,7
a) Löhne/Gehälter	60,0	62,0	69,5
b) soziale Abgaben		7,0	6,6
dav. für Altersversorgung:			
c) Honorare			
7 Abschreibungen			
a) auf immat. Vermögensgegenstände des dav. nach § 253 Abs. 2 S. 3 HGB:	680,0	690,0	690,0
dav. nach § 254 HGB: TGZII/TGZII			
b) auf Vermögensgegenstände d. Umlaufvermögens dav. nach § 253 Abs. 3 S. 3 HGB:			
dav. nach § 254 HGB:	696,0	665,0	2.400,2
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen dav. Zuführung zu Sonderpost.m. Rücklageant.:			
9 Erträge aus Beteiligungen			
dav. aus verbund. Unternehmen:			
10 Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens			
dav. aus verbund. Unternehmen:			
11 sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	135,0	135,0	280,8
dav. aus verbund. Unternehmen:			
12 Abschr. auf Finanzanlagen u.			
Wertpap. d. Umlaufvermögens			
13 Zinsen u. ähnliche Aufwend.	18,0	18,0	49,7
dav. aus verbund. Unternehmen:			
14 Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			
15 Erträge aus Gewinn-gemeinsch., Gewinn- u. Verlustverträgen			
16 außerordentl. Erträge			
17 außerordentl. Aufwendungen			
18 außerordentl. Aufwendungen			
19 außerordentl. Ergebnis			
20 Steuern v. Einkommen u. Ertrag			32,5
21 sonst. Steuern			1,8
22 <b>Jahresgewinn/Jahresverlust</b>	<b>-80,0</b>	<b>-130,0</b>	<b>194,0</b>

Gewinnvortrag Vorjahr  
Verlustvortrag Vorjahr  
Einstellg. in Gewinnrücklagen  
Bilanzgewinn  
Vortrag auf neue Rechnung

24,9  
134,8

5. Bio - Zentrum Halle GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

in T - Euro

		<u>Ist 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
1	Umsatzerlöse	1.638,4	1.515,3
2	Bestandsveränderung an fert.u.unfert.Erzeugnissen	124,6	115,5
3	andere aktivierte Eigenleistungen		
4	sonstige betriebliche Erträge, dav.Auflös.v.Sond.post.m.Rückl.:	20,0	85,1
		<b><u>1.783,0</u></b>	<b><u>1.715,9</u></b>
5	Materialaufwand		
	a) Roh-,Hilfs-u.Betriebsstoffe u.f.bezogene Waren		
	b) bezogene Leistungen		
6	Personalaufwand		
	a)Löhne/Gehälter	93,7	101,0
	b)soziale Abgaben	19,4	21,5
	dav. für Altersversorgung:		
	c)Honorare		
7	Abschreibungen		
	a) auf immat.Vermögensgegenstände des Anl.vermögens u.der Sachanl. dav.nach § 253 Abs.2S.3HGB: dav.nach § 254 HGB:	164,3	109,0
	b)auf Vermögensgegenstände d.Umlaufvermögens dav.nach § 253 Abs.3S.3HGB: dav.nach § 254 HGB:		
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen dav.Zufühhrg.zu Sonderpost.m.Rücklageant.:	1.422,0	1.291,7
		<b><u>1.699,4</u></b>	<b><u>1.523,3</u></b>
9	Erträge aus Beteiligungen dav.aus verbund.Unternehmen:		
10	Erträge aus anderen Wertpapieren u.Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens dav.aus verbund.Unternehmen:		
11	sonst.Zinsen u.ähnl.Erträge dav.aus verbund.Unternehmen:	75,0	121,1
		75,0	121,1
12	Abschr.auf Finanzanlagen u. Wertpap. d.Umlaufvermögens		
13	Zinsen u.ähnliche Aufwend. dav.aus verbund.Unternehmen:		
14	Ergebnis d.gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<b><u>158,7</u></b>	<b><u>313,6</u></b>
15	Erträge aus Gewinngemeinsch., Gewinn- u. Teilgewinnabführungsverträgen		
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme		
17	außerordentl.Erträge		
18	außerordentl. Aufwendungen		
19	außerordentl. Ergebnis		
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag		119,3
21	sonst. Steuern		0,2
		52,3	
		0,4	
22	<b>Jahresgewinn / Jahresverlust</b>	<b>106,0</b>	<b><u>194,1</u></b>

Gewinnvortrag Vorjahr

Verlustvortrag Vorjahr

Einstellg. In Gewinnrücklagen

Bilanzgewinn

106,0

**Bio - Zentrum Halle GmbH**  
Erfolgsplan 2010

in T - Euro

	Plan 2010	Plan 2009	Ist 2008
1 Umsatzerlöse	810,0	860,0	1.638,4
2 Bestandsveränderung an fert. u. unfert. Erzeugn.			124,6
3 andere aktivierte Eigenleistungen			20,0
4 sonstige betriebliche Erträge, dav. Auflös. v. Sond. post. m. Rückl.:	810,0	860,0	<u>1.783,0</u>
5 Materialaufwand			
a) Roh- Hilfs- u. Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren			
b) bezogene Leistungen			
6 Personalaufwand	108,0	108,0	93,7
a) Löhne/Gehälter	22,0	28,0	19,4
b) soziale Abgaben	130,0	136,0	113,1
dav. für Altersversorgung:			
c) Honorare			
7 Abschreibungen	140,0	140,0	164,3
a) auf immat. Vermögensgegenstände			
dav. nach § 253 Abs. 2 S. 3 HGB:			
dav. nach § 254 HGB:			
b) auf Vermögensgegenstände d. Umlaufvermögens			
dav. nach § 253 Abs. 3 S. 3 HGB:			
dav. nach § 254 HGB:	640,0	635,0	1.422,0
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen			
dav. Zuführung zu Sonderpost. m. Rücklageant.:	910,0	911,0	1.699,4
9 Erträge aus Beteiligungen			
dav. aus verbund. Unternehmen:			
Erträge aus anderen Wertpapieren			
u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens			
dav. aus verbund. Unternehmen:	60,0	60,0	75,0
sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	60,0	60,0	75,0
12 Abschr. auf Finanzanlagen u. Wertpap. d. Umlaufvermögens			
13 Zinsen u. ähnliche Aufwend.			
dav. aus verbund. Unternehmen:			
14 Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-40,0	9,0	<u>158,7</u>
15 Erträge aus Gewinngemeinsch., Gewinn- u. außerordentl. Erträge			
16 Aufwendungen aus Verlustübernahme			
17 außerordentl. Aufwendungen			
18 außerordentl. Aufwendungen			
19 außerordentl. Ergebnis			
20 Steuern v. Einkommen u. Ertrag			
21 sonst. Steuern			
22 <b>Jahresgewinn / Jahresverlust</b>	<b>-40,0</b>	<b>7,0</b>	<b>106,0</b>

Gewinnvortrag Vorjahr 98,0  
 Verlustvortrag Vorjahr 7,0  
 Einsteilig. in Gewinnrücklagen 106,0  
 in satzungsgemäße Rücklagen  
 Bilanzgewinn 98,0  
 Vortrag auf neue Rechnung 98,0

6. Zoologischer Garten Halle GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

in T - Euro

		<u>Ist 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
1	Umsatzerlöse	1.327,7	1.455,8
2	Bestandsveränderung an fert.u.unfert.Erzeugnissen		
3	andere aktivierte Eigenleistungen		
4	sonstige betriebliche Erträge,	5.174,4	4.837,1
	dav. Auflös. v. Sond. post. m. Rückl.:		
	dav. Zuschuss durch Stadt Halle	3.540,0	3.615,0
5	Materialaufwand		
	a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	700,9	663,8
	b) bezogene Leistungen	234,7	216,8
6	Personalaufwand		
	a) Löhne/Gehälter	2.326,9	2.273,6
	b) soziale Abgaben	539,3	526,2
	dav. für Altersversorgung:		107,9
	c) Honorare		
7	Abschreibungen		
	a) auf immat. Vermögensgegenstände des	1.928,1	1.776,1
	dav. nach § 253 Abs. 2 S. 3 HGB:		
	dav. nach § 254 HGB:		
	b) auf Vermögensgegenstände d. Umlaufvermögens		
	dav. nach § 253 Abs. 3 S. 3 HGB:		
	dav. nach § 254 HGB:		
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen	930,4	781,0
	dav. Zuführg. zu Sonderpost. m. Rücklageant.:		
9	Erträge aus Beteiligungen		
	dav. aus verbund. Unternehmen:		
10	Erträge aus anderen Wertpapieren		
	u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens		
	dav. aus verbund. Unternehmen:		
11	sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	58,1	41,1
	dav. aus verbund. Unternehmen:		
12	Abschr. auf Finanzanlagen u.		
	Wertpap. d. Umlaufvermögens		
13	Zinsen u. ähnliche Aufwend.	578,3	559,0
	dav. aus verbund. Unternehmen:		
14	Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>-678,4</u>	<u>-462,5</u>
15	Erträge aus Gewinn-gemeinsch., Gewinn- u.		
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme		
17	außerordentl. Erträge	797,1	
18	außerordentl. Aufwendungen		
19	außerordentl. Ergebnis		797,1
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag	-0,2	0,1
21	sonst. Steuern	10,3	10,7
22	<b>Jahresgewinn/Jahresverlust</b>	<b><u>108,6</u></b>	<b><u>-473,3</u></b>

Zoologischer Garten Halle GmbH  
Erfolgsplan 2010

	Plan 2010	V-Ist 2009	Ist 2008
1 Umsatzerlöse	1.555,5	1.409,0	1.327,7
2 Bestandsveränderung an fert. u. unfert. Erzeugnissen			
3 andere aktivierte Eigenleistungen	1.555,0	1.534,6	1.634,4
4 a) sonstige betriebliche Erträge, dav. Auflös. v. Sond. post. m. Rückl.:	3.540,0	3.540,0	3.540,0
b) Betriebskostenzuschüsse	3.540,0	3.540,0	3.540,0
5 Materialaufwand	6.650,5	6.483,6	6.502,1
a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	722,2	657,0	700,9
b) bezogene Leistungen	261,1	238,0	234,7
6 Personalaufwand	2.372,5	2.326,9	2.326,9
a) Löhne/Gehälter	548,8	539,3	539,3
b) soziale Abgaben			
dav. für Altersversorgung:			
c) Honorare			
7 Abschreibungen	1.787,8	1.840,0	1.928,1
a) auf immat. Vermögensgegenstände des dav. nach § 253 Abs. 2 S. 3 HGB:			
dav. nach § 254 HGB:			
b) auf Vermögensgegenstände d. Umlaufvermögens dav. nach § 253 Abs. 3 S. 3 HGB:			
dav. nach § 254 HGB:			
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	903,2	907,7	930,4
dav. Zuführung zu Sonderpost. m. Rücklageant.:			
9 Erträge aus Beteiligungen			
dav. aus verbund. Unternehmen:			
10 Erträge aus anderen Wertpapieren			
u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens			
dav. aus verbund. Unternehmen:			
11 sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	10,0	11,5	58,1
dav. aus verbund. Unternehmen:			
12 Abschr. auf Finanzanlagen u.			
13 Wertpap. d. Umlaufvermögens	487,4	490,6	578,3
Zinsen u. ähnliche Aufwend.			
dav. aus verbund. Unternehmen:			
14 Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	487,4	490,6	578,3
15 Erträge aus Gewinngemeinsch., Gewinn- u.			
16 Aufwendungen aus Verlustübernahme	-422,4	-504,4	-678,5
17 außerordentl. Erträge			
18 außerordentl. Aufwendungen			
19 außerordentl. Ergebnis			
20 Steuern v. Einkommen u. Ertrag	13,8	13,8	-0,2
21 sonst. Steuern			10,3
22 Jahresgewinn/Jahresverlust	-436,2	-518,2	108,6

7. Mitteldeutsches Multimediazentrum

Gewinn- und Verlustrechnung

in T - Euro

		<u>Ist 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
1	Umsatzerlöse	906,4	557,7
2	Bestandsveränderung an fert.u.unfert.Erzeugnissen		
3	andere aktivierte Eigenleistungen		
4	a) sonstige betriebliche Erträge, dav.Auflös.v.Sond.post.m.Rückl.:	1.311,9	806,2
	b)Betriebskostenzuschüsse	120,0	65,0
5	Materialaufwand	<b><u>2.218,3</u></b>	<b><u>1.363,9</u></b>
	a) Roh-,Hilfs-u.Betriebsstoffe u.f.bezogene Waren		
	b) bezogene Leistungen		
6	Personalaufwand		
	a)Löhne/Gehälter	248,5	194,2
	b)soziale Abgaben	45,7	34,4
	dav. für Altersversorgung:		
	c)Honorare	294,2	228,7
7	Abschreibungen		
	a) auf immat.Vermögensgegenstände des dav.nach § 253 Abs.2S.3HGB:	1.365,9	651,4
	dav.nach § 254 HGB:		
	b)auf Vermögensgegenstände d.Umlaufvermögens dav.nach § 253 Abs.3S.3HGB:		
	dav.nach § 254 HGB:		
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen	1.182,1	920,2
	dav.Zufühhrg.zu Sonderpost.m.Rücklageant.:	<b><u>2.842,2</u></b>	<b><u>1.800,3</u></b>
9	Erträge aus Beteiligungen		
	dav.aus verbund.Unternehmen:		
10	Erträge aus anderen Wertpapieren u.Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens		
	dav.aus verbund.Unternehmen:		
11	sonst.Zinsen u.ähnl.Erträge	38,7	75,5
	dav.aus verbund.Unternehmen:	38,7	75,5
12	Abschr.auf Finanzanlagen u. Wertpap. d.Umlaufvermögens		
13	Zinsen u.ähnliche Aufwend.	84,2	70,4
	dav.aus verbund.Unternehmen:	84,2	70,4
14	Ergebnis d.gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<b><u>-669,5</u></b>	<b><u>-431,2</u></b>
15	Erträge aus Gewinngemeinsch., Gewinn- u.		
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme		
17	außerordentl.Erträge	356,8	185,0
18	außerordentl. Aufwendungen	86,3	152,3
19	außerordentl. Ergebnis		32,7
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag		
21	sonst. Steuern	0,4	0,4
22	<b>Jahresgewinn/Jahresverlust</b>	<b><u>-399,3</u></b>	<b><u>-398,5</u></b>

Mitteldeutsches Multimediazentrum  
Erfolgsplan 2010

in T - Euro

	<u>Erfolgsplan 2010</u>	<u>V-Ist 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
1	Umsatzerlöse	916,0	906,4
2	Bestandsveränderung an fert.u.unfert.Erzeugnissen		
3	andere aktivierte Eigenleistungen	1.284,0	1.311,9
4	sonstige betriebliche Erträge:		
	dav. Auflös.v. Sond.post.m. Rückl.:	140,0	120,0
5	dav. Zuschuss durch Stadt HHST 1.8400.715400	<u>2.381,0</u>	<u>2.218,3</u>
	Materialaufwand		
	a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u.f. bezogene Waren		
	b) bezogene Leistungen		
6	Personalaufwand	305,0	248,5
	a) Löhne/Gehälter	53,0	45,7
	b) soziale Abgaben		
	dav. für Altersversorgung:		
	c) Honorare	384,0	294,2
7	Abschreibungen		
	a) auf immat. Vermögensgegenstände des		
	dav.nach § 253 Abs.2S.3HGB:	1.366,0	1.365,9
	dav.nach § 254 HGB:		
	b) auf Vermögensgegenstände d.Umlaufvermögens		
	dav.nach § 253 Abs.3S.3HGB:		
	dav.nach § 254 HGB:	950,0	1.182,1
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen	<u>2.674,0</u>	<u>2.842,2</u>
	dav.Zuführung.zu Sonderpost.m.Rücklageant.:		
9	Erträge aus Beteiligungen		
	dav.aus verbund.Unternehmen:		
10	Erträge aus anderen Wertpapieren		
	u.Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens		
	dav.aus verbund.Unternehmen:	2,0	38,7
11	sonst.Zinsen u.ähnl.Erträge		
	dav.aus verbund.Unternehmen:		
12	Abschr.auf Finanzanlagen u.		
	Wertpap. d.Umlaufvermögens	52,0	84,2
13	Zinsen u.ähnliche Aufwend.		
	dav.aus verbund.Unternehmen:		
14	Ergebnis d.gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>-524,0</u>	<u>-669,5</u>
15	Erträge aus Gewinnmehrsch., Gewinn- u.		
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme		
17	außerordentl.Erträge		
18	außerordentl. Aufwendungen		
19	außerordentl. Ergebnis	0,0	356,8
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag		86,3
21	sonst. Steuern	1,0	0,4
22	<b>Jahresgewinn/Jahresverlust</b>	<b><u>-526,0</u></b>	<b><u>-399,3</u></b>

8. Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

in T - Euro

		<u>Ist 2008</u>		<u>Ist 2007</u>	
1	Umsatzerlöse	379,9		361,1	
2	Bestandsveränderung an fert.u.unfert.Erzeugnissen				
3	andere aktivierte Eigenleistungen				
4	a) sonstige betriebliche Erträge, dav.Auflös.v.Sond.post.m.Rückl.:	1.235,5		1.242,5	
	b)Betriebskostenzuschüsse	1.131,3	<b>1.615,4</b>	1.111,3	<b>1.603,6</b>
5	Materialaufwand				
	a) Roh-,Hilfs-u.Betriebsstoffe u.f.bezogene Waren	61,3		48,3	
	b) bezogene Leistungen	57,8		73,6	
6	Personalaufwand				
	a)Löhne/Gehälter	491,0		486,3	
	b)soziale Abgaben	117,1		106,8	
	dav. für Altersversorgung:				
	c)Honorare				
7	Abschreibungen	14,8		19,6	
	a) auf immat.Vermögensgegenstände des dav.nach § 253 Abs.2S.3HGB: dav.nach § 254 HGB:				
	b)auf Vermögensgegenstände d.Umlaufvermögens dav.nach § 253 Abs.3S.3HGB: dav.nach § 254 HGB:				
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen	874,2	<b>1.616,3</b>	853,3	<b>1.587,9</b>
	dav.Zufüherg.zu Sonderpost.m.Rücklageant.:				
9	Erträge aus Beteiligungen				
	dav.aus verbund.Unternehmen:				
10	Erträge aus anderen Wertpapieren u.Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens				
	dav.aus verbund.Unternehmen:				
11	sonst.Zinsen u.ähnl.Erträge	6,5	6,5	4,3	4,3
	dav.aus verbund.Unternehmen:				
12	Abschr.auf Finanzanlagen u. Wertpap. d.Umlaufvermögens				
13	Zinsen u.ähnliche Aufwend. dav.aus verbund.Unternehmen:				
14	Ergebnis d.gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<b>5,7</b>		<b>20,0</b>
15	Erträge aus Gewinngemeinsch., Gewinn- u.				
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme				
17	außerordentl.Erträge				
18	außerordentl. Aufwendungen				
19	außerordentl. Ergebnis				
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag				
21	sonst. Steuern		0,1	0,1	0,1
22	<b>Jahresgewinn/Jahresverlust</b>		<b>5,5</b>		<b>19,9</b>

Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH  
Erfolgsplan 2010

in T - Euro

	<u>Erfolgsplan 2010</u>	<u>V-Ist 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
1 Umsatzerlöse	351,0	300,0	379,9
2 Bestandsveränderung an fert.u.unfert.Erzeugnissen			
3 andere aktivierte Eigenleistungen	1.188,0	1.194,0	1.235,5
4 sonstige betriebliche Erträge, dav. Auflös. v. Sond.post.m. Rückl.:	1.111,3	1.111,3	1.131,3
5 Materialaufwand	<u>1.539,0</u>	<u>1.494,0</u>	<u>1.615,4</u>
a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. i. bezogene Waren	57,0	55,0	61,3
b) bezogene Leistungen	95,0	95,0	57,8
6 Personalaufwand	540,0	526,0	491,0
a) Löhne/Gehälter	135,0	131,0	117,1
b) soziale Abgaben			
dav. für Altersversorgung:			
c) Honorare			
7 Abschreibungen	12,0	15,0	14,8
a) auf immat. Vermögensgegenstände des dav. nach § 253 Abs. 2 S. 3 HGB:			
dav. nach § 254 HGB:			
b) auf Vermögensgegenstände d. Umlaufvermögens dav. nach § 253 Abs. 3 S. 3 HGB:			
dav. nach § 254 HGB:			
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen dav. Zuführung zu Sonderpost.m. Rücklageant.:	696,0	713,0	874,2
9 Erträge aus Beteiligungen dav. aus verbund. Unternehmen:			
10 Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens dav. aus verbund. Unternehmen:	1,0	1,0	6,5
11 sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge dav. aus verbund. Unternehmen:			
12 Abschr. auf Finanzanlagen u. Wertpap. d. Umlaufvermögens Zinsen u. ähnliche Aufwend.			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			
21			
22 <b>Jahresgewinn/Jahresverlust</b>	<u>5,0</u>	<u>-40,0</u>	<u>5,7</u>
Gewinn-/Verlustvortrag Vorjahr	77	117	111
Einstellg. in Gewinnrücklagen			
Bilanzgewinn			
Vortrag auf neue Rechnung			

9. Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH

Gewinn- und Verlustrechnung

in T - Euro

		<u>Ist 2008</u>		<u>Ist 2007</u>	
1	Umsatzerlöse				
2	Bestandsveränderung an Grundstücken				
3	andere aktivierte Eigenleistungen				
4	a) sonstige betriebliche Erträge, dav. Auflös.v.Sond.post.m.Rüchl.:	48,5		7,0	
	b) Betriebskostenzuschüsse		<u>48,5</u>		<u>7,0</u>
5	Materialaufwand Aufwendungen bzw. Einstandswerte der Grundstücke				
6	Personalaufwand				
	a) Löhne/Gehälter	1,4		4,9	
	b) soziale Abgaben dav. für Altersversorgung:	0,2	1,6	0,7	5,6
	c) Honorare				
7	Abschreibungen				
	a) auf immat.Vermögensgegenstände des dav.nach § 253 Abs.2S.3HGB: dav.nach § 254 HGB:				
	b) auf Vermögensgegenstände d.Umlaufvermög dav.nach § 253 Abs.3S.3HGB: dav.nach § 254 HGB:	265,4			
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen dav.Zufüherg.zu Sonderpost.m.Rücklageant.:	<u>42,4</u>	<u>309,4</u>	<u>7,0</u>	<u>12,7</u>
9	Erträge aus Beteiligungen dav.aus verbund.Unternehmen:				
10	Erträge aus anderen Wertpapieren u.Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens dav.aus verbund.Unternehmen:				
11	sonst.Zinsen u.ähnl.Erträge dav.aus verbund.Unternehmen:	1,6	1,6	0,1	0,1
12	Abschr.auf Finanzanlagen u. Wertpap. d.Umlaufvermögens				
13	Zinsen u.ähnliche Aufwend. dav.aus verbund.Unternehmen:				
14	Ergebnis d.gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>-259,2</u>		<u>-5,5</u>
15	Erträge aus Gewinngemeinschaft., Gewinn- u.				
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme				
17	außerordentl.Erträge				
18	außerordentl. Aufwendungen				
19	außerordentl. Ergebnis				
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag				
21	sonst. Steuern	0,2	0,2		
22	<b>Jahresgewinn/Jahresverlust</b>		<u><b>-259,4</b></u>		<u><b>-5,5</b></u>

Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH  
Erfolgsplan 2010

in T - Euro

	Erfolgsplan 2010	V-Ist 2009	Ist 2008
1 Umsatzerlöse			
2 Bestandsveränderung an Grundstücken			
3 andere aktivierte Eigenleistungen		43,0	48,5
4 sonstige betriebliche Erträge	30,0		
dav. Aufw. v. Sond. post. m. Rückl.:			
dav. Zuschuss durch Stadt			
5 Materialaufwand	30,0	43,0	48,5
Aufwendungen bzw. Einstandswerte der			
Grundstücke			
6 Personalaufwand			
a) Löhne/Gehälter			1,4
b) soziale Abgaben			0,2
dav. für Altersversorgung:			
c) Honorare			1,6
7 Abschreibungen			
a) auf immat. Vermögensgegenstände des			
dav. nach § 253 Abs. 2S. 3HGB:	1,0	1,0	265,4
dav. nach § 254 HGB:			
b) auf Vermögensgegenstände d. Umlaufvermögens			
dav. nach § 253 Abs. 3S. 3HGB:			
dav. nach § 254 HGB:			
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	28,0	42,0	42,4
dav. Zuführung zu Sonderpost. m. Rücklageant.:			
9 Erträge aus Beteiligungen			
dav. aus verbund. Unternehmen:			
10 Erträge aus anderen Wertpapieren			
u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens			
dav. aus verbund. Unternehmen:			
11 sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	1,0	3,0	1,6
dav. aus verbund. Unternehmen:	1,0	3,0	
12 Abschr. auf Finanzanlagen u.			
Wertpap. d. Umlaufvermögens			
13 Zinsen u. ähnliche Aufwend.			
dav. aus verbund. Unternehmen:			
14 Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2,0	3,0	-259,2
15 Erträge aus Gewinngemeinsch., Gewinn- u.			
16 Aufwendungen aus Verlustübernahme			
17 außerordentl. Erträge			
18 außerordentl. Aufwendungen			
19 außerordentl. Ergebnis			
20 Steuern v. Einkommen u. Ertrag			0,2
21 sonst. Steuern			
22 Jahresgewinn/Jahresverlust	2,0	3,0	-259,4

10. Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG

Gewinn- und Verlustrechnung

in T - Euro

		<u>Ist 2008</u>		<u>Ist 2007</u>	
1	Umsatzerlöse				
2	Bestandsveränderung an Grundstücken	714,6		266,6	
3	andere aktivierte Eigenleistungen				
4	a) sonstige betriebliche Erträge, dav. Auflös.v. Sond.post.m. Rückl.:	48,6		52,2	
	b) Betriebskostenzuschüsse		<b>763,2</b>		<b>318,8</b>
5	Materialaufwand				
	Aufwendungen bzw. Einstandswerte der Grundstücke	714,6		266,6	
6	Personalaufwand				
	a) Löhne/Gehälter	101,6			
	b) soziale Abgaben	12,3			
	dav. für Altersversorgung:	2,5	113,9		
	c) Honoräre				
7	Abschreibungen				
	a) auf immat. Vermögensgegenstände des dav. nach § 253 Abs. 2 S. 3 HGB:				
	dav. nach § 254 HGB:				
	b) auf Vermögensgegenstände d. Umlaufverm dav. nach § 253 Abs. 3 S. 3 HGB:	84,9			
	dav. nach § 254 HGB:				
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen dav. Zuführg. zu Sonderpost.m. Rücklageant.:	259,5	<b>1.172,9</b>	76,1	<b>342,7</b>
9	Erträge aus Beteiligungen dav. aus verbund. Unternehmen:				
10	Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens dav. aus verbund. Unternehmen:				
11	sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge dav. aus verbund. Unternehmen:	8,6	8,6	37,7	37,7
12	Abschr. auf Finanzanlagen u. Wertpap. d. Umlaufvermögens				
13	Zinsen u. ähnliche Aufwend. dav. aus verbund. Unternehmen:	1,6	1,6	0,1	0,1
14	Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<b>-402,8</b>		<b>13,6</b>
15	Erträge aus Gewinngemeinschaft., Gewinn- u.				
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme				
17	außerordentl. Erträge				
18	außerordentl. Aufwendungen				
19	außerordentl. Ergebnis				
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag				
21	sonst. Steuern				
22	<b>Jahresgewinn/Jahresverlust</b>		<b>-402,8</b>		<b>13,6</b>

Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co.KG  
Erfolgsplan 2010

in T - Euro

	Erfolgsplan 2010	V-ist 2009	Ist 2008
1	Umsatzerlöse		
2	Bestandsveränderung an Grundstücken	725,0	714,6
3	andere aktivierte Eigenleistungen	1.338,0	
4	sonstige betriebliche Erträge,	239,0	-48,6
	dav. Auföbs.v.Sond.post.m.Rückl.:		
5	dav. Zuschuss durch Stadt		<u>763,2</u>
	Materialaufwand	<u>2.302,0</u>	
5	Aufwendungen bzw. Einstandswerte der	31,0	714,6
	Grundstücke		
6	Personalaufwand		
	a) Löhne/Gehälter	179,0	101,6
	b) soziale Abgaben	30,0	12,3
	dav. für Altersversorgung:	220,0	2,5
	c) Honorare		113,9
7	Abschreibungen		
	a) auf immat. Vermögensgegenstände des		
	dav.nach § 253 Abs.2S.3HGB:		84,9
	dav.nach § 254 HGB:		
	b) auf Vermögensgegenstände d.Umlaufvermögens		
	dav.nach § 253 Abs.3S.3HGB:		
	dav.nach § 254 HGB:		
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen	93,0	259,5
	dav.Zufübrg.zu Sonderpost.m.Rücklageant.:	<u>333,0</u>	<u>1.172,9</u>
9	Erträge aus Beteiligungen		
	dav.aus verbund.Unternehmen:		
10	Erträge aus anderen Wertpapieren		
	u.Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens		
	dav.aus verbund.Unternehmen:		
11	sonst.Zinsen u. ähnl.Erträge	2,0	8,6
	dav.aus verbund.Unternehmen:	2,0	
12	Abschr.auf Finanzanlagen u.		
13	Wertpap. d.Umlaufvermögens		
	Zinsen u. ähnliche Aufwend.		
	dav.aus verbund.Unternehmen:		1,6
14	Ergebnis d.gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		
15	Erträge aus Gewinngemeinschaft., Gewinn- u.		
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme		
17	außerordentl. Erträge		
18	außerordentl. Aufwendungen		
19	außerordentl. Ergebnis		
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag		
21	sonst. Steuern		
22	<b>Jahresgewinn/Jahresverlust</b>	<b>-2.362,0</b>	<b>-402,8</b>

11. BMA BeteiligungsManagementAnstalt

Gewinn- und Verlustrechnung

in T - Euro

		<u>Ist 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
1	Umsatzerlöse		
2	Bestandsveränderung an		
3	andere aktivierte Eigenleistungen		
4	a) sonstige betriebliche Erträge,	92,8	130,9
	dav. Auflös.v. Sond.post.m. Rückl.:	54,9	53,1
	b) Betriebskostenzuschüsse	690,0	740,0
	dav. Zuschuss durch Stadt Halle (Saale)	690,0	740,0
		<b>782,8</b>	<b>870,9</b>
5	Materialaufwand		
	a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u.f. bezogene Waren		
	b) bezogene Leistungen	11,2	58,5
6	Personalaufwand		
	a) Löhne/Gehälter	399,7	424,2
	b) soziale Abgaben	89,4	93,7
	dav. für Altersversorgung:	28,3	25,6
	c) Honorare		
7	Abschreibungen	54,9	53,1
	a) auf immat. Vermögensgegenstände des		
	dav. nach § 253 Abs. 2 S. 3 HGB:		
	dav. nach § 254 HGB:		
	b) auf Vermögensgegenstände d. Umlaufvermögens		
	dav. nach § 253 Abs. 3 S. 3 HGB:		
	dav. nach § 254 HGB:		
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen	148,5	115,1
	dav. Zuführg. zu Sonderpost.m. Rücklageant.:		
9	Erträge aus Beteiligungen		
	dav. aus verbund. Unternehmen:		
10	Erträge aus anderen Wertpapieren		
	u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens		
	dav. aus verbund. Unternehmen:		
11	sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	8,3	30,5
	dav. aus verbund. Unternehmen:		
12	Abschr. auf Finanzanlagen u.		
	Wertpap. d. Umlaufvermögens		
13	Zinsen u. ähnliche Aufwend.		
	dav. aus verbund. Unternehmen:		
14	Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<b>87,5</b>	<b>156,7</b>
15	Erträge aus Gewinngemeinschaft., Gewinn- u.		
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme		
17	außerordentl. Erträge		
18	außerordentl. Aufwendungen		
19	außerordentl. Ergebnis		-4,6
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag		
21	sonst. Steuern		
22	Jahresgewinn/Jahresverlust vor Rückzahlung Bk-Zuschuss	<b>87,5</b>	<b>152,1</b>
23	Rückzahlung von BK-Zuschüssen		90,0
24	<b>Jahresgewinn/Jahresverlust</b>		<b>62,1</b>

**BMA BeteiligungsManagementAnstalt**  
Erfolgsplan 2010

in T - Euro

	Plan 2010	V-Ist 2009	Ist 2008
1 Umsatzerlöse			
2 Bestandsveränderung an fert.u.unfert.Erzeugnissen			
3 andere aktivierte Eigenleistungen			
4 a) sonstige betriebliche Erträge,	40,0	79,0	92,8
dav. Auflö.v. Sond.post.m. Rückl.:	38,0	43,0	54,9
b) Betriebskostenzuschüsse	770,0	755,0	690,0
dav. Zuschuss durch Stadt Halle	770,0	755,0	690,0
5 Materialaufwand	<b>810,0</b>	<b>834,0</b>	<b>782,8</b>
a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren			
b) bezogene Leistungen			11,2
6 Personalaufwand	486,0	416,0	399,7
a) Löhne/Gehälter	111,0	92,0	89,4
b) soziale Abgaben	28,0	28,0	28,3
dav. für Altersversorgung:			
c) Honorare		43,0	54,9
7 Abschreibungen	38,0		
a) auf immat. Vermögensgegenstände des Anl.vermögens u. der			
dav.nach § 253 Abs.2S.3HGB:			
dav.nach § 254 HGB:			
b) auf Vermögensgegenstände d.Umlaufvermögens			
dav.nach § 253 Abs.3S.3HGB:			
dav.nach § 254 HGB:			
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	178,0	289,0	148,5
dav.Zuführg.zu Sonderpost.m.Rücklageant.:			
9 Erträge aus Beteiligungen			
dav.aus verbund.Unternehmen:			
10 Erträge aus anderen Wertpapieren			
u.Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens			
dav.aus verbund.Unternehmen:			
11 sonst.Zinsen u.ä.hnl.Erträge	3,0	6,0	8,3
dav.aus verbund.Unternehmen:			
12 Abschr.auf Finanzanlagen u.			
Wertpap. d.Umlaufvermögens			
13 Zinsen u.ähnliche Aufwend.			
dav.aus verbund.Unternehmen:			
14 Ergebnis d.gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			
15 Erträge aus Gewinngemeinsch., Gewinn- u.			
16 Aufwendungen aus Verlustübernahme			
17 außerordentl.Erträge			
18 außerordentl. Aufwendungen			
19 außerordentl. Ergebnis			
20 Steuern v. Einkommen u. Ertrag			
21 sonst. Steuern			
22 Jahresgewinn/Jahresverlust vor Rückzahlung BK-Zuschuss			
Rückzahlung von BK-Zuschüssen			
Jahresgewinn/Jahresverlust	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>87,5</b>

Einstellg. in satzungsgemäße Rücklage

Einstellg. in Gewinnrücklagen

Bilanzgewinn

Rückzahlung an die Gewährsträgerin

87,5

**BMA BeteiligungsManagementAnstalt**  
**Vermögensplan**

in T - Euro

	Finanzierungsmittel (Einnahmen)	Ist 2008	V - Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1	Zuführung zum Stammkapital							
2	Zuführung zu Rücklagen abzügl. Einnahmen							
3	Jahresgewinn							
4	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzügl. Entnahmen	39,0	8,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
5	Zuweisungen u. Zuschüsse abzügl. Auflösungsbeträge/Verwaltungszuschuss	690,0	755,0	770,0	785,0	800,0	815,0	830,0
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzügl. Auflösungsbeträge							
7	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen							
8	Kredite a) vom Aufgabenträger b) von Dritten							
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge							
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten							
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren							
12	Finanzierungsmittel insgesamt	729,0	763,0	805,0	805,0	820,0	835,0	880,0

	Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	Ist 2008	V - Ist 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014
1	Sachanlagen u. immat. Anlagewerte	39,0	8,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0
2	Finanzanlagen (einschl. Kapitaleinlagen u. Umlagen zur Vermögensfinanzierung)							
3	Rückzahlung von Stammkapital							
4	Entnahme aus Rücklagen							
5	Jahresverlust							
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil							
7	Auflösung Ertragszuschüsse							
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen							
9	Tilgung von Krediten							
10	Gewährung von Krediten a) an den Aufgabenträger b) an Dritte							
11	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren							
12	Finanzierungsbedarf	39,0	8,0	50,0	50,0	50,0	50,0	50,0

12. ARGE SGB II Halle GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung

in T - Euro

		<u>Ist 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
1	Umsatzerlöse		
2	Bestandsveränderung an fert.u.unfert.Erzeugnissen		
3	andere aktivierte Eigenleistungen		
4	sonstige betriebliche Erträge, dav.Auflös.v.Sond.post.m.Rückl.: dav. Betr.kostenzuschuss Stadt	12.049,7 <u>12.049,7</u>	10.220,5 <u>10.220,5</u>
5	Materialaufwand a) Roh-,Hilfs-u.Betriebsstoffe u.f.bezogene Waren b) bezogene Leistungen		
6	Personalaufwand a)Löhne/Gehälter b)soziale Abgaben dav. für Altersversorgung: c)Honorare	7.257,4	6.418,6
7	Abschreibungen a) auf immat.Vermögensgegenstände des Anl.vermögens u.der Sachanl. dav.nach § 253 Abs.2S.3HGB: dav.nach § 254 HGB: b)auf Vermögensgegenstände d.Umlaufvermögens dav.nach § 253 Abs.3S.3HGB: dav.nach § 254 HGB:	9,0	7,5
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen dav.Zufühhg.zu Sonderpost.m.Rücklageant.:	4.783,3 <u>12.049,7</u>	3.794,3 <u>10.220,5</u>
9	Erträge aus Beteiligungen dav.aus verbund.Unternehmen:		
10	Erträge aus anderen Wertpapieren u.Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens dav.aus verbund.Unternehmen:		
11	sonst.Zinsen u.ähnl.Erträge dav.aus verbund.Unternehmen:		
12	Abschr.auf Finanzanlagen u. Wertpap. d.Umlaufvermögens		
13	Zinsen u.ähnliche Aufwend. dav.aus verbund.Unternehmen:		
14	Ergebnis d.gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>
15	Erträge aus Gewinngemeinschaft., Gewinn- u. Teilgewinnabführungsverträgen		
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme		
17	außerordentl.Erträge		
18	außerordentl. Aufwendungen		
19	außerordentl. Ergebnis		
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag		
21	sonst. Steuern		
22	Jahresgewinn/Jahresverlust	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>

ARGE SGB II Halle GmbH  
Erfolgsplan 2010

in T - Euro

	Erfolgsplan 2010	V-Ist 2009	Ist 2008
1	Umsatzerlöse		
2	Bestandsveränderung an fert. u. unfert. Erzeugn.		
3	andere aktivierte Eigenleistungen		
4	a) sonstige betriebliche Erträge dav. Auflös. v. Sond. post. m. Rückl.; b) Betriebskostenzuschüsse dav. Betr. kostenzuschuss Stadt	12.551,5	12.049,7
5	Materialaufwand	<u>12.551,5</u>	<u>12.049,7</u>
6	a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren b) bezogene Leistungen Personalaufwand a) Löhne/Gehälter b) soziale Abgaben dav. für Altersversorgung; c) Honorare	7.742,5	7.257,4
7	Abschreibungen a) auf immat. Vermögensgegenstände des Anl. vermögens u. der Sachanl. dav. nach § 253 Abs. 2 S. 3 HGB; dav. nach § 254 HGB; b) auf Vermögensgegenstände d. Umlaufvermögens dav. nach § 253 Abs. 3 S. 3 HGB; dav. nach § 254 HGB;	9,0	9,0
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen dav. Zuführg. zu Sonderpost. m. Rücklageant.:		
9	Erträge aus Beteiligungen dav. aus verbund. Unternehmen;		
10	Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens dav. aus verbund. Unternehmen;	4.800,0	4.783,3
11	sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge dav. aus verbund. Unternehmen;		
12	Abschr. auf Finanzanlagen u. Wertpap. d. Umlaufvermögens		
13	Zinsen u. ähnliche Aufwend. dav. aus verbund. Unternehmen;		
14	Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Erträge aus Gewinngemeinsch., Gewinn- u.	<u>12.551,5</u>	<u>12.049,7</u>
15	Teilgewinnabführungsverträgen		
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme		
17	außerordentl. Erträge		
18	außerordentl. Aufwendungen		
19	außerordentl. Ergebnis		
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag		
21	sonst. Steuern		
22	<b>Jahresgewinn/Jahresverlust</b>	<u>0,0</u>	<u>0,0</u>

13. Theater, Oper und Orchester GmbH  
Erfolgsplan 2010

		in TEuro		
		Plan 1.8.2009 - 31.7.2010	Plan 1.1. - 31.07.2009	Ist 2008 22.7. - 31.12.2008
1	Umsatzerlöse	2.400	1.474	
2	Bestandsveränderung			
3	andere aktivierte Eigenleistungen			
4	sonstige betriebliche Erträge, dav. Auflös. v. Sond. post. m. Rückl.:	35.202	21.958	100
	dav. Zuschuss durch Stadt	34.766	21.448	100
5	<b>I. Gesamterträge</b>	<b>37.602</b>	<b>23.432</b>	<b>100</b>
	Materialaufwand			
	Produktions- und Inszenierungsaufwendungen	3.008	1.901	
	Honorare für fremde Künstler	1.545	901	
6	Personalaufwand	29.608	18.606	52,8
	a) Löhne/Gehälter			
	b) soziale Abgaben			
	dav. für Altersversorgung:		950	
7	Abschreibungen	1.600		
	a) auf immat. Vermögensgegenstände des dav. nach § 253 Abs. 2S. 3 HGB:			
	dav. nach § 254 HGB:			
	b) auf Vermögensgegenstände d. Umlaufvermögens dav. nach § 253 Abs. 3S. 3 HGB:			42
	dav. nach § 254 HGB:	1.836	1.071	
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen dav. Zuführung zu Sonderpost. m. Rücklageant.:			
9	<b>Aufwendungen</b>	<b>37.597</b>	<b>23.429</b>	<b>94,8</b>
	Erträge aus Beteiligungen			
	dav. aus verbund. Unternehmen:			
10	Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens			
	dav. aus verbund. Unternehmen:			
11	sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	4	3	
	dav. aus verbund. Unternehmen:			
12	Abschr. auf Finanzanlagen u. Wertpapiere			
13	Zinsen u. ähnliche Aufwend.			
	dav. aus verbund. Unternehmen:	9	6	5,2
14	<b>Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>			
15	Erträge aus Gewinn gemeinsch., Gewinn- u. Teilgewinnabführungsverträgen			
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme			
17	außerordentl. Erträge			
18	außerordentl. Aufwendungen			
19	außerordentl. Ergebnis	0	0	0
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag	9	6	
21	sonst. Steuern			
22	<b>Jahresgewinn/Jahresverlust</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5,2</b>

**Wirtschaftspläne von Unternehmen,  
an denen die Stadt Halle einen Anteil  
von weniger als 50 % besitzt,  
und die einen Zuschuss der Stadt Halle erhalten**

---

1. Flugplatzgesellschaft mbH Halle-Oppin
2. Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH

1. Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin

Gewinn- und Verlustrechnung

in T - Euro

		<u>Ist 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
1	Umsatzerlöse	564,0	498,4
2	Bestandsveränderung an		
3	andere aktivierte Eigenleistungen		
4	sonstige betriebliche Erträge,	152,0	188,0
	dav. Auflös.v.Sond.post.m.Rüchl.:	72,0	67,7
	dav. Betr.kostenzuschuss Stadt	0,0	
		<b>716,0</b>	<b>686,5</b>
5	Materialaufwand		151,6
	a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u.f.bezogene Waren		
	b) bezogene Leistungen		
6	Personalaufwand		
	a)Löhne/Gehälter	206,0	197,9
	b)soziale Abgaben	44,1	41,1
	dav. für Altersversorgung:	250,0	255,1
	c)Honorare		16,0
7	Abschreibungen		
	a) auf immat.Vermögensgegenstände des	105,7	94,2
	dav.nach § 253 Abs.2S.3HGB:		
	dav.nach § 254 HGB:		
	b)auf Vermögensgegenstände d.Umlaufvermögens		
	dav.nach § 253 Abs.3S.3HGB:		
	dav.nach § 254 HGB:		
8	Sonstige betriebl. Aufwendungen	225,2	<b>47,8</b>
	dav.Zuführg.zu Sonderpost.m.Rücklageant.:	<b>580,9</b>	<b>548,6</b>
9	Erträge aus Beteiligungen		
	dav.aus verbund.Unternehmen:		
10	Erträge aus anderen Wertpapieren		
	u.Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens		
	dav.aus verbund.Unternehmen:		
11	sonst.Zinsen u.ähnl.Erträge		0,3
	dav.aus verbund.Unternehmen:		
12	Abschr.auf Finanzanlagen u.		
	Wertpap. d.Umlaufvermögens		
13	Zinsen u.ähnliche Aufwend.	56,0	53,9
	dav.aus verbund.Unternehmen:		
14	Ergebnis d.gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<b>79,1</b>	<b>84,1</b>
15	Erträge aus Gewinngemeinsch., Gewinn- u.		
16	Aufwendungen aus Verlustübernahme		
17	außerordentl.Erträge		
18	außerordentl. Aufwendungen		4,4
19	außerordentl. Ergebnis		-4,4
20	Steuern v. Einkommen u. Ertrag		
21	sonst. Steuern	5,9	5,9
22	<b>Jahresgewinn/Jahresverlust</b>	<b>73,3</b>	<b>73,9</b>

Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin  
Erfolgsplan 2010

in T - Euro

	Erfolgsplan 2010	V-Ist 2009	Ist 2008
1 Umsatzerlöse	564,5	542,9	564,0
2 Bestandsveränderung an fert.u.unfert.Erzeugnissen			
3 andere aktivierte Eigenleistungen	126,3	195,0	152,0
4 a) sonstige betriebliche Erträge, dav. Auflös. v. Sond.post.m. Rückl.:	63,0	70,0	72,0
b) Betriebskostenzuschüsse			
5 dav. Betr.kostenzuschuss Stadt HHSt.1.8400.715500			0,0
Materialaufwand			<u>716,0</u>
a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u.f.bezogene Waren			243,2
b) bezogene Leistungen			
6 Personalaufwand			
a) Löhne/Gehälter	210,0	208,0	206,0
b) soziale Abgaben	46,0	44,0	44,1
dav. für Altersversorgung:			
c) Honorare	256,0		250,0
7 Abschreibungen			
a) auf immat.Vermögensgegenstände des	100,0	100,0	105,7
dav.nach § 253 Abs.2S.3HGB:			
dav.nach § 254 HGB:			
b) auf Vermögensgegenstände d.Umlaufvermögens			
dav.nach § 253 Abs.3S.3HGB:			
dav.nach § 254 HGB:			
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	26,8	24,5	225,2
dav.Zufü. zu Sonderpost.m.Rücklageant.:			
9 Erträge aus Beteiligungen			<u>619,7</u>
dav.aus verbund.Unternehmen:			
10 Erträge aus anderen Wertpapieren			
u.Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens			
dav.aus verbund.Unternehmen:			
11 sonst.Zinsen u.ä.ä. Erträge			
dav.aus verbund.Unternehmen:			
12 Abschr.auf Finanzanlagen u.			
Wertpap. d.Umlaufvermögens	55,4	55,8	56,0
13 Zinsen u. ähnliche Aufwend.			
dav.aus verbund.Unternehmen:			
14 Ergebnis d.gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			<u>79,1</u>
15 Erträge aus Gewinngemeinsch., Gewinn- u.			
16 Aufwendungen aus Verlustübernahme			
17 außerordentl. Erträge			
18 außerordentl. Aufwendungen	2,0	2,0	-2,0
19 außerordentl. Ergebnis			
20 Steuern v. Einkommen u. Ertrag			5,9
21 sonst. Steuern			
22 Jahresgewinn/Jahresverlust	<u>49,6</u>		<u>73,3</u>

## 2. Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH

### Gewinn- und Verlustrechnung

in T - Euro

	<u>Ist 2008</u>	<u>Ist 2007</u>
1 Umsatzerlöse	317,1	318,7
2 Bestandsveränderung an fert.u.unfert.Erzeugnissen		
3 andere aktivierte Eigenleistungen		
4 a) sonstige betriebliche Erträge,	1.108,6	775,2
dav. Auflös.v.Sond.post.m.Rückl.:		
b) Betriebskostenzuschüsse	2.176,8	2.166,4
dav. Betr.kostenzuschuss Stadt HHST	269,8	267,9
	<b><u>3.602,4</u></b>	<b><u>3.260,2</u></b>
5 Materialaufwand		
a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren		
b) bezogene Leistungen	1.746,4	1.632,2
6 Personalaufwand	1.206,5	1.141,3
a) Löhne/Gehälter	975,9	917,5
b) soziale Abgaben	230,6	223,8
dav. für Altersversorgung:	39,0	40,7
c) Honorare		
7 Abschreibungen		
a) auf immat. Vermögensgegenstände des	171,7	139,5
dav. nach § 253 Abs. 2 S. 3 HGB:		
dav. nach § 254 HGB:		
b) auf Vermögensgegenstände d. Umlaufvermögens		
dav. nach § 253 Abs. 3 S. 3 HGB:		
dav. nach § 254 HGB:		
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen	501,4	362,9
dav. Zuführg. zu Sonderpost.m. Rücklageant.:	<b><u>3.626,0</u></b>	<b><u>3.276,0</u></b>
9 Erträge aus Beteiligungen		
dav. aus verbund. Unternehmen:		
10 Erträge aus anderen Wertpapieren		
u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens		
dav. aus verbund. Unternehmen:		
11 sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge	31,9	42,3
dav. aus verbund. Unternehmen:		
12 Abschr. auf Finanzanlagen u.		
Wertpap. d. Umlaufvermögens		
13 Zinsen u. ähnliche Aufwend.	8,0	26,2
dav. aus verbund. Unternehmen:		
14 Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<b><u>0,3</u></b>	<b><u>0,3</u></b>
15 Erträge aus Gewinngemeinschaft., Gewinn- u.		
16 Aufwendungen aus Verlustübernahme		
17 außerordentl. Erträge		
18 außerordentl. Aufwendungen		
19 außerordentl. Ergebnis		
20 Steuern v. Einkommen u. Ertrag		
21 sonst. Steuern	0,3	0,3
22 <b>Jahresgewinn/Jahresverlust</b>	<b><u>0,0</u></b>	<b><u>0,0</u></b>

Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH  
Erfolgsplan 2010

in T - Euro

	<u>Erfolgsplan 2010</u>	<u>V-Ist 2009</u>	<u>Ist 2008</u>
1 Umsatzerlöse	474,5	350,5	317,1
2 Bestandsveränderung an fert. u. unfert. Erzeugnissen			
3 andere aktivierte Eigenleistungen	337,0	302,5	1.108,6
4 a) sonstige betriebliche Erträge, dav. Auflös. v. Sond. post. m. Rückl.:			
b) Betriebskostenzuschüsse	2.252,0	2.295,8	2.176,8
5 Materialaufwand	271,0	269,5	269,8
		<u>2.948,8</u>	<u>3.602,4</u>
a) Rohf-, Hilfs- u. Betriebsstoffe u. f. bezogene Waren	1.419,0	1.267,9	1.746,4
b) bezogene Leistungen	1.182,5	1.175,0	1.206,5
6 Personalaufwand	956,0	950,0	975,9
a) Löhne/Gehälter	226,5	225,0	230,6
b) soziale Abgaben			39,0
dav. für Altersversorgung:			
c) Honorare			
7 Abschreibungen	111,5	93,5	171,7
a) auf immat. Vermögensgegenstände des dav. nach § 253 Abs. 2 S. 3 HGB:			
dav. nach § 254 HGB:			
b) auf Vermögensgegenstände d. Umlaufvermögens dav. nach § 253 Abs. 3 S. 3 HGB:			
dav. nach § 254 HGB:	366,0	383,0	501,4
8 Sonstige betriebl. Aufwendungen			
dav. Zuführung zu Sonderpost. m. Rücklageant.:			
9 Erträge aus Beteiligungen			
dav. aus verbund. Unternehmen:			
10 Erträge aus anderen Wertpapieren			
u. Ausleihungen d. Finanzanlagevermögens	10,0	7,0	31,9
dav. aus verbund. Unternehmen:			
sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge			
11 Zinsen u. ähnliche Aufwänd.			
dav. aus verbund. Unternehmen:			
12 Abschr. auf Finanzanlagen u.			
13 Zinsen u. ähnliche Aufwänd.			
dav. aus verbund. Unternehmen:			
14 Ergebnis d. gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			
15 Erträge aus Gewinngemeinsch., Gewinn- u.			
16 Aufwendungen aus Verlustübernahme			
17 außerordentl. Erträge			
18 außerordentl. Aufwendungen			
19 außerordentl. Ergebnis			
20 Steuern v. Einkommen u. Ertrag			
21 sonst. Steuern	0,5	0,3	0,3
22 <b>Jahresgewinn/Jahresverlust</b>	<b>-6,0</b>	<b>36,1</b>	<b>0,0</b>

10,0

Entnahme aus der Kapitalrücklage